9M
12

Konzern-Zwischenbericht.

1. Januar bis 30. September 2012.

Erleben, was verbindet.

Die Finanzdaten des Konzerns auf einen Blick.

		Q3 2012 Mio. €	Q3 2011[a] Mio. €	Veränderung %	Q1 – Q3 2012 Mio. €	Q1 – Q3 2011[a] Mio. €	Veränderung %	Gesamtjahr 2011 Mio. €
Umsatz und Ergebnis								
Umsatzerlöse		14 651	14 670	(0,1)	43 462	43 742	(0,6)	58 653
davon: Inlandsanteil	%				44,1	45,1		44,9
davon: Auslandsanteil	%				55,9	54,9		55,1
Betriebsergebnis (EBIT)		(8 580)	2 391	n.a.	(5 753)	5 619	n.a.	5 586
Konzernüberschuss/(-fehlbetrag)		(6 900)	1 069	n.a.	(6 048)	1 897	n.a.	557
Konzernüberschuss/(-fehlbetrag) (bereinigt um Sondereinflüsse)		926	1 291	(28,3)	2 326	2 943	(21,0)	2 851
EBITDA		4 819	4 652	3,6	13 180	12 757	3,3	20 022
EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse)		4 777	4 907	(2,6)	13 951	14 074	(0,9)	18 685
EBITDA-Marge (bereinigt um Sondereinflüsse)	%	32,6	33,4		32,1	32,2		31,8
Ergebnis je Aktie unverwässert/verwässert	€	(1,61)	0,25	n.a.	(1,41)	0,44	n.a.	0,13
Bilanz								
Bilanzsumme		–	–		108 234	124 613	(13,1)	122 542
Eigenkapital		–	–		30 259	40 690	(25,6)	39 941
Eigenkapitalquote	%	–	–		28,0	32,7		32,6
Netto-Finanzverbindlichkeiten		–	–		39 001	43 368	(10,1)	40 121
Cash Capex		(2 198)	(2 177)	(1,0)	(5 993)	(6 176)	3,0	(8 406)
Cashflow								
Cashflow aus Geschäftstätigkeit		4 002	3 744	6,9	10 166	10 007	1,6	16 214
Free Cashflow (vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum)[b]		2 344	1 706	37,4	5 134	4 534	13,2	6 421
Cashflow aus Investitionstätigkeit		(1 951)	(2 686)	27,4	(5 143)	(7 073)	27,3	(9 275)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		(2 474)	(1 628)	(52,0)	(6 247)	(3 280)	(90,5)	(5 958)

[a] Darstellung der Umsatz- und Ergebniswerte der Vorjahresvergleichsperiode angepasst, aufgrund Rücknahme der Klassifizierung der T-Mobile USA als aufgegebener Geschäftsbereich.
[b] sowie vor PTC- und AT&T-Transaktionen.

Kunden im Festnetz und im Mobilfunk.

	30.09.2012 Mio.	31.12.2011 Mio.	Veränderung 30.09.2012/ 31.12.2011 %	30.09.2011 Mio.	Veränderung 30.09.2012/ 30.09.2011 %
Festnetz-Anschlüsse	32,8	34,1	(3,8)	34,6	(5,2)
Breitband-Anschlüsse Retail	17,1	16,9	1,2	16,7	2,4
Mobilfunk-Kunden	131,3	129,3	1,5	128,5	2,2

Inhaltsverzeichnis.

An unsere Aktionäre

4 Entwicklung im Konzern
6 Die Deutsche Telekom auf einen Blick
6 Die T-Aktie
7 Wichtige Ereignisse im dritten Quartal 2012

Konzern-Zwischenlagebericht

8 Wirtschaftliches Umfeld
9 Konzernstruktur, -steuerung und -strategie
9 Geschäftsentwicklung des Konzerns
13 Geschäftsentwicklung der operativen Segmente
25 Risiko- und Chancensituation
27 Ereignisse nach der Berichtsperiode
28 Prognosen zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Konzern-Zwischenabschluss

29 Konzern-Bilanz
30 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
31 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
32 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
34 Konzern-Kapitalflussrechnung
35 Erhebliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle
42 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
43 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

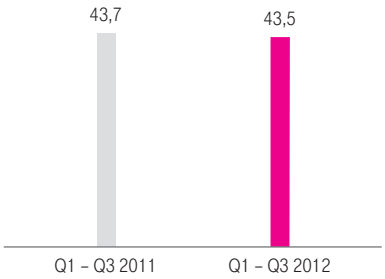
Weitere Informationen

44 Herleitung der Pro-forma-Kennzahlen
47 Fachbegriffe
48 Disclaimer
49 Finanzkalender

An unsere Aktionäre.

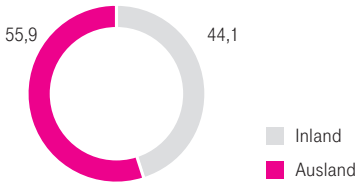
Entwicklung im Konzern.

Konzernumsatz. (Mrd. €)



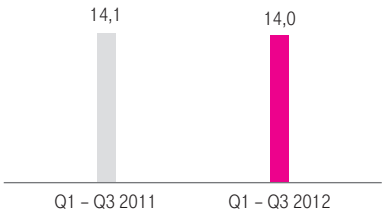
- Der Konzernumsatz sank leicht um 0,6 % und stabilisierte sich damit nahezu auf dem Niveau des Vorjahres. Hierin enthalten sind im Saldo positive Wechselkurseffekte von rund 0,9 Mrd. €, v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro.
- Positive Auswirkungen auf das operative Geschäft: Entwicklung der Fernsehangebote und der Datenumsätze im Mobilfunk, v. a. im Zusammenhang mit der Smartphone-Vermarktung.
- Negative Auswirkungen auf das operative Geschäft: rückläufige Umsätze in der Sprachtelefonie, regulierungsbedingte Preisänderungen sowie hoher Wettbewerbsdruck.

Anteil Ausland am Konzernumsatz. (%)



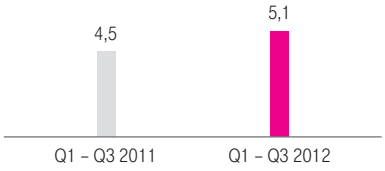
- Die Auslandsquote am Konzernumsatz stieg auf 55,9 % (Q1 – Q3 2011: 54,9 %).
- Der Inlandsumsatz lag mit 19,2 Mrd. € um rund 0,6 Mrd. € unter dem des Vorjahresvergleichszeitraums. Der Auslandsumsatz stieg leicht auf 24,3 Mrd. € an (Q1 – Q3 2011: 24,0 Mrd. €).

EBITDA bereinigt. (Mrd. €)



- Das bereinigte EBITDA sank leicht um 0,9 % im Vergleich zu den ersten drei Quartalen 2011. Hierin enthalten sind im Saldo positive Wechselkurseffekte von rund 0,2 Mrd. €, v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro.
- Positive Auswirkungen: Fokussierung auf werthaltige Umsätze im Zusammenhang mit Fernsehangeboten und Datenumsätze im Mobilfunk (siehe Konzernumsatz).
- Negative Auswirkungen: wettbewerbsbedingte Anschlussverluste im Festnetz, regulierungsbedingte Preisänderungen sowie Sonderabgaben im Zuge staatlicher Sparprogramme. Unser umfassendes Kosten-Management konnte die negativen Effekte teilweise auffangen.

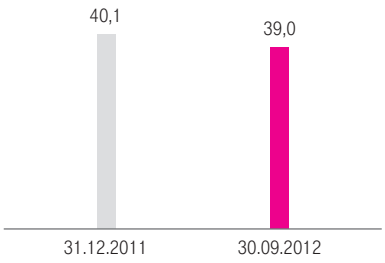
Free Cashflow (vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum).* (Mrd. €)



- Der Free Cashflow erhöhte sich um 13,2 % auf 5,1 Mrd. €.
- Der Cash Capex verringerte sich um 0,4 Mrd. € auf 5,7 Mrd. €.
- Positiv wirkten Einzahlungen aus der Auflösung von Zinsswaps und niedrigere Nettozinszahlungen.

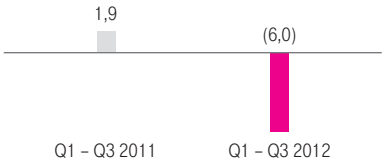
* sowie vor PTC- und AT&T-Transaktionen.

Netto-Finanzverbindlichkeiten. (Mrd. €)



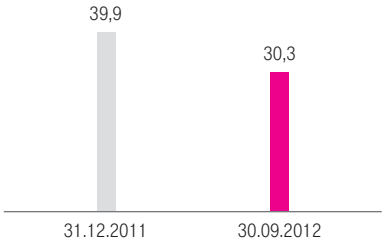
- Die Netto-Finanzverbindlichkeiten verringerten sich gegenüber dem Jahresende 2011 um 2,8 % auf 39,0 Mrd. €.
- Positiv wirkten sich v. a. der Free Cashflow (5,1 Mrd. €) und der Verkauf der Anteile an der Telekom Srbija (0,4 Mrd. €) aus.
- Negativ wirkten sich v. a. die Dividendenzahlungen inkl. an Minderheiten in Beteiligungen (3,4 Mrd. €), Effekte im Zusammenhang mit der AT&T-Transaktion (0,5 Mrd. €) und Spektrumerwerb (0,3 Mrd. €) sowie Währungs- und sonstige Effekte (0,2 Mrd. €) aus.

Konzernüberschuss/-fehlbetrag. (Mrd. €)



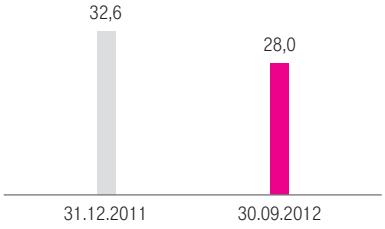
- Verringerung des Konzernüberschusses um 7,9 Mrd. € auf minus 6,0 Mrd. €.
- Rückgang des bereinigten Konzernüberschusses von 2,9 Mrd. € auf 2,3 Mrd. €.
- Negativ wirkte sich v. a. die Wertminderung auf Goodwill und Vermögenswerte der T-Mobile USA (rund 7,4 Mrd. € nach Steuern) aus. Ohne Berücksichtigung dieser Wertminderung erzielten wir einen operativen Konzernüberschuss von 1,4 Mrd. €.

Eigenkapital. (Mrd. €)



- Das Eigenkapital hat sich im Vergleich zum Jahresende 2011 um 9,7 Mrd. € verringert.
- Vermindernd wirkten: Konzernfehlbetrag (6,0 Mrd. €), erfolgsneutral erfasste versicherungsmathematische Verluste (1,1 Mrd. € nach Steuern) sowie Dividendenausschüttungen inkl. an Minderheiten in Beteiligungen (3,4 Mrd. €).
- Erhöhend wirkte: Währungsumrechnung (0,6 Mrd. €).

Eigenkapitalquote. (%)



- Die Eigenkapitalquote verringerte sich auf 28,0 %.
- Trotz der Verringerung des Eigenkapitals blieb die Eigenkapitalquote innerhalb unserer Zielbandbreite von 25 bis 35 %.
- Reduzierung der Bilanzsumme um 11,7 %: v. a. aufgrund der Wertminderung auf Goodwill und Vermögenswerte der T-Mobile USA (rund 10,6 Mrd. €) sowie Dividendenzahlungen inkl. an Minderheiten in Beteiligungen (3,4 Mrd. €).

Weitergehende Erläuterungen finden sich im Kapitel „Geschäftsentwicklung des Konzerns“, Seite 9.

Die Deutsche Telekom auf einen Blick.

Nach der guten Entwicklung der ersten neun Monate bestätigen wir unsere Prognose für das Gesamtjahr 2012. Der Umsatz war nahezu stabil und das bereinigte EBITDA verzeichnete einen leichten Rückgang. Erwartungsgemäß höhere Aufwendungen für die Verbesserung unserer Marktposition in Deutschland und den USA begründeten dies. Während wir in den USA währungsbedingt zulegen konnten und das Geschäft auf unserem Heimatmarkt Deutschland nur einen leichten Rückgang verzeichnete, ist die Entwicklung bei den Beteiligungen in Osteuropa nach wie vor durch das schwierige ökonomische Umfeld, den intensiven Wettbewerb sowie massive Regulierungseingriffe geprägt.

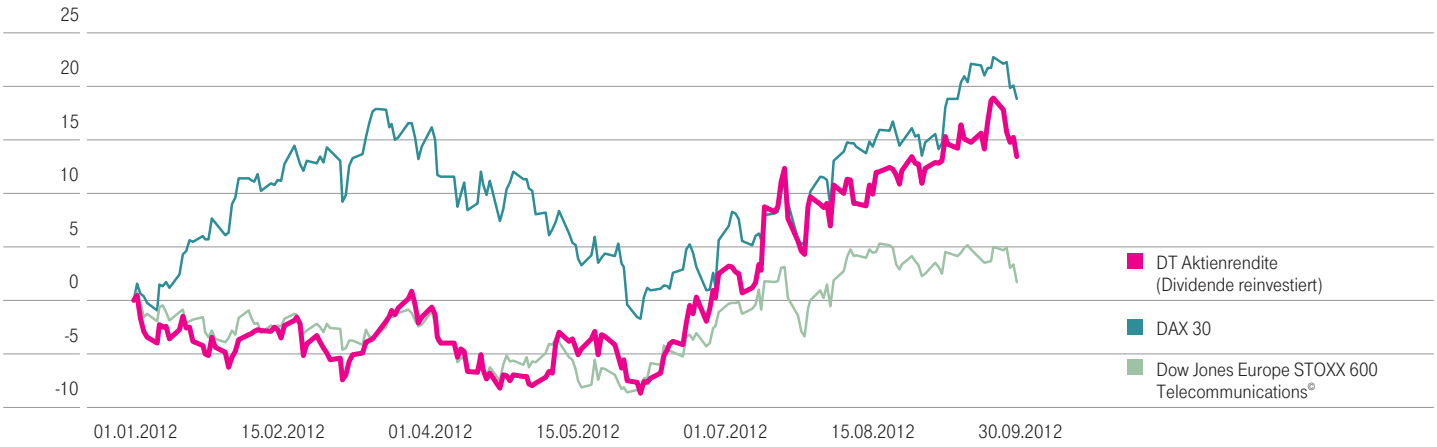
Am 3. Oktober 2012 haben wir mit MetroPCS einen Vertrag über die Zusammenlegung unserer Geschäftsaktivitäten in den USA abgeschlossen. Die Vereinbarung löste einen Wertminderungstest für die T-Mobile USA aus. In der Vergangenheit wurde der Fair Value der T-Mobile USA in Ermangelung eines Marktwerts auf Basis des sog. „Discounted-Cashflow-Verfahrens“ ermittelt. Aufgrund des vereinbarten Zusammenschlusses und der diesbezüglich anzuwendenden IFRS-Rechnungslegungsvorschriften musste für die Bewertung der T-Mobile USA zum 30. September 2012 der Börsenkurs der MetroPCS-Aktie vor Bekanntwerden der Transaktion zugrunde gelegt werden. Dadurch kam es zu einer nicht zahlungswirksamen Wertminderung von rund 7,4 Mrd. € (nach Steuern), die das Ergebnis des Konzerns in der Berichtsperiode erheblich belastete. Vorstand und Aufsichtsrat der Deutschen Telekom haben diese Transaktion beschlossen, weil sie wertsteigernd und unternehmerisch sinnvoll ist.

Wesentliche Veränderungen auf einen Blick.

- Vereinbarter Zusammenschluss von T-Mobile USA und MetroPCS (siehe v. a. Seite 41)
- Neuformierung der IT-Konzernstruktur – Telekom IT (siehe v. a. Seiten 9, 22, 28, 38)
- T-Mobile USA erhält 2,4 Mrd. US-$ für Funktürme (siehe v. a. Seiten 7, 35)

Die T-Aktie.

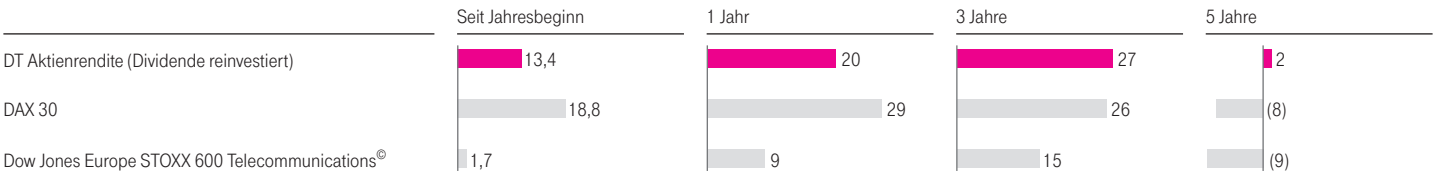
Aktienrendite der T-Aktie in den ersten drei Quartalen 2012. (%)



Entwicklung der T-Aktie.

		Q1 – Q3 2012	Q1 – Q3 2011	Gesamtjahr 2011
Xetra Schlusskurse				
Börsenkurs am letzten Handelstag	€	9,57	8,83	8,87
Höchster Kurs	€	10,04	11,32	11,32
Niedrigster Kurs	€	7,71	7,95	7,95
Gewichtung der Aktie in wichtigen Aktienindizes				
DAX 30	%	4,5	5,5	5,1
Dow Jones Euro STOXX 50©	%	2,0	2,1	2,0
Dow Jones Europe STOXX 600 Telecommunications©	%	11,4	10,2	10,2
Marktkapitalisierung	Mrd. €	41,4	38,2	38,3
Ausgegebene Aktien	Mio. Stück	4 321	4 321	4 321

Historische Performance der T-Aktie zum 30. September 2012. (%)



Die Aktienmärkte waren auch im dritten Quartal 2012 weiterhin von hoher Volatilität geprägt. Vor allem die noch immer ungelösten Schuldenprobleme in den europäischen Krisenstaaten, insbesondere Griechenland und Spanien, sorgten für anhaltende Unsicherheit. Zudem zeichnete sich für die gesamte Wirtschaft des Währungsraums zunehmend eine Rezession ab.

Dennoch legte der DAX auf Neun-Monatsbasis 18,8 % zu. Als wesentlicher Treiber an den Kapitalmärkten erwies sich die weltweit expansive Geldpolitik der Notenbanken. Mit seinem Versprechen, den Euro um jeden Preis zu retten, löste EZB-Präsident Mario Draghi im dritten Quartal 2012 eine Rallye an den Börsen aus. Die jüngste Ankündigung der Europäischen Zentralbank, notfalls unbegrenzt Anleihen von Krisenstaaten wie Spanien und Italien zu kaufen, sorgte für weitere Kurssprünge.

Deutlich verhaltener fiel die Aufwärtsbewegung im europäischen Telekommunikationssektor aus; dieser wurde weiterhin von Gewinnwarnungen und Dividendenkürzungen mehrerer Wettbewerber belastet. Der Dow Jones Europe STOXX 600 Telecommunications© beendete die ersten neun Monate des Jahres mit einem Plus von 1,7 %.

Unterdessen baute die Deutsche Telekom ihren Vorsprung zum Sektorindex im dritten Quartal 2012 deutlich aus. Die Aktie verbesserte sich in den ersten drei Quartalen 2012 um 13,4 % auf Total-Return-Basis (Aktienkursperformance plus reinvestierter Dividende). Getragen wurde diese starke Kursentwicklung der T-Aktie durch anhaltend solide operative Geschäftszahlen sowie durch die bestätigte Ausschüttungspolitik der Deutschen Telekom.

Wichtige Ereignisse im dritten Quartal 2012.

T-Mobile USA erhält 2,4 Mrd. US-$ für Funktürme. T-Mobile USA hat am 28. September 2012 einen Rahmenvertrag mit Crown Castle International Corp., Houston/USA (Crown Castle) über die Vermietung und Nutzung von rund 6 400 sowie den Verkauf weiterer rund 800 Funkturm-Standorte der T-Mobile USA abgeschlossen. Gegen eine Einmalzahlung von 2,4 Mrd. US-$ erhält Crown Castle für durchschnittlich 28 Jahre das alleinige Recht zur Nutzung und Vermietung der Funkturm-Standorte. Die Zahlung erfolgt mit Abschluss des Vertrags voraussichtlich im vierten Quartal 2012. T-Mobile USA wird ihre Mobilfunk-Technik weiterhin auf diesen Funktürmen betreiben und den hierfür benötigten Platz von Crown Castle anmieten. Bisher ungenutzte Flächen werden so zur Fremdvermietung abgegeben.

Investitionen in Netze und neue Spektren. Die LTE-Ausbauverpflichtungen in **Deutschland** wurden von uns bereits in 15 der 16 Bundesländer erfüllt. Damit steht die Schließung der „weißen Flecken“ nur noch in Brandenburg aus. In **Rumänien** haben wir neue Spektren in den Frequenzbereichen 0,8 GHz, 1,8 GHz und 2,6 GHz erworben und unsere bestehenden Lizenzen in den Frequenzbereichen 0,9 GHz und 1,8 GHz verlängert. Die neuen Lizenzen gelten ab April 2014 und haben eine Laufzeit von 15 Jahren.

Neue Produkte. Zum 31. August 2012 starteten wir unseren Dienst **De-Mail**, mit dem Dokumente sicher, vertraulich und nachweisbar über das Internet versendet und empfangen werden können. Mit unserer neuen Zubuchoption **„Speed Option LTE“** können unsere Mobilfunk-Kunden in Deutschland seit Anfang September 2012 mit bis zu 100 MBit/s via Smartphone im Internet surfen. In Deutschland ermöglichen derzeit nur wir diese Geschwindigkeit, u. a. exklusiv auf dem iPhone 5. Als exklusiver Kooperationspartner des **Music Streaming Services Spotify** bieten wir ab Oktober 2012 als erstes deutsches Telekommunikationsunternehmen einen Flat-Tarif inklusive dem Spotify Premium-Dienst als Zubuchoption an.

Kooperationen. Im dritten Quartal sind wir mit dem Netztechnikbetreiber **ANTEC Servicepool GmbH** eine langfristige Partnerschaft eingegangen. Die TV- und Radioversorgung von rund 33 000 Wohnungen im Raum Hannover wurde vertraglich vereinbart mit dem Ziel, auch weitere Wohnungen zukünftig in die Kooperation aufzunehmen. Nach der im letzten Jahr geschlossenen Partnerschaft mit der Deutschen Annington unterstreicht diese Partnerschaft unseren Wiedereinstieg in den deutschen Kabelmarkt.

Neue Großkundenverträge. Unsere Großkundensparte T-Systems hat mit dem Schweizer Chemiekonzern **Clariant** seine Partnerschaft um weitere fünf Jahre verlängert. Clariant bezieht von T-Systems weltweite ICT-Leistungen und -Anwendungen. Die **katalanische Regierung** hat T-Systems den Zuschlag für Neuaufträge im Gesamtvolumen von mehr als 400 Mio. € erteilt. Die Leistung umfasst den Betrieb von Arbeitsplatzrechnern, Anwendungen, Telekommunikation und Rechenzentrumsinfrastruktur. Der Energiekonzern **BP** hat sich bei seiner Mitarbeiterkommunikation für Cloud-Dienste von T-Systems entschieden. Damit können über 83 Tsd. BP-Mitarbeiter rund um den Globus jederzeit und überall auf ihre gewohnten Kommunikationsdienste zugreifen.

Auszeichnungen. Zum dritten Mal in Folge hat unser deutsches Mobilfunknetz den ersten Platz beim bundesweiten Netztest des Fachportals **„CHIP Online“** belegt. Auch qualifizierten wir uns dieses Jahr wieder für die beiden renommierten **Nachhaltigkeitsindizes** „Dow Jones Sustainability Index World“ und „Dow Jones Sustainability Index Europe“. Nur die besten zehn Prozent einer Branche werden in diese Indizes aufgenommen und damit nachhaltig orientierten Investoren und Fondsmanagern als Top-Investments empfohlen.

Konzern-Zwischenlagebericht.

Wirtschaftliches Umfeld.

Im Folgenden werden Ergänzungen und neue Entwicklungen zu der im zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011 dargestellten Situation des wirtschaftlichen Umfelds ausgeführt. Hierbei wird auf die Entwicklung der Weltwirtschaft in den ersten neun Monaten des Jahres 2012, das regulatorische Umfeld sowie die zur Zeit wesentlichen gesamtwirtschaftlichen Risiken, den Ausblick und den Telekommunikationsmarkt eingegangen. Der gesamtwirtschaftliche Ausblick erfolgt unter der Voraussetzung, dass keine wesentlichen unerwarteten Ereignisse im Prognosezeitraum eintreffen.

Entwicklung der Weltwirtschaft.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2012 hat sich die Weltwirtschaft weiterhin uneinheitlich entwickelt. Die konjunkturellen Risiken aus der Staatsschuldenkrise im Euroraum und die Unsicherheit über die zukünftige Finanzpolitik in den USA sind dabei im dritten Quartal gegenüber der ersten Jahreshälfte zumindest temporär etwas entschärft worden. Dies ist besonders auf das entschlossene Handeln der Zentralbanken zurückzuführen, welche vorerst die Kapitalmärkte beruhigen konnten und den wirtschaftlichen Ausblick somit teilweise gestützt haben. Für Griechenland ist jedoch weiterhin eine Verschlechterung der wirtschaftlichen Situation festzustellen. Die Volkswirtschaften der Niederlande, der Tschechischen Republik, Ungarns und Kroatiens befanden sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2012 in einer – wenn auch nach wie vor relativ milden – Rezession. Die Entwicklung der Volkswirtschaften in Deutschland, Polen, den USA, Österreich, Rumänien und der Slowakei ist weiterhin als relativ robust bis moderat positiv zu bezeichnen, in Anbetracht der nach wie vor positiven Wachstumsraten beim BIP.

Entwicklung des BIP in unseren Kernländern.

	Q3 2012 gegenüber Q3 2011 %
Deutschland	0,3
USA	2,2
Griechenland	(7,3)
Rumänien	0,6
Polen	2,2
Ungarn	(1,4)
Tschechische Republik	(1,5)
Kroatien	(2,4)
Niederlande	(0,4)
Slowakei	2,3
Österreich	0,8
Großbritannien	(0,4)

Quelle: Oxford Economics, Prognose Stand Oktober 2012.

Gesamtwirtschaftliches Risiko.

Die beiden akutesten Risiken für die Weltkonjunktur sind eine erneute Eskalation der europäischen Staatsschuldenkrise sowie eine Rezession in den USA. Eine geopolitische Eskalation im Iran, verbunden mit einem eventuell dauerhaft hohen Ölpreis würde die Weltwirtschaft ebenfalls stark belasten.

Ausblick.

Wir erwarten, dass die Weltwirtschaft in 2012/2013 auf moderatem Niveau wachsen wird, bei jedoch sehr unterschiedlich ausgeprägten Entwicklungen auf Länderebene und insgesamt begleitet von immer wieder aufflammender Volatilität an den Finanzmärkten. Eine relativ robuste Entwicklung wird hierbei für Länder wie z. B. Deutschland und Polen erwartet. Eine milde Rezession in 2012, gefolgt von einer moderaten Erholung in 2013, erwarten wir hingegen für Länder wie z. B. die Niederlande, die Tschechische Republik, Ungarn und Kroatien. Für Griechenland wird weiterhin eine stark rezessive Entwicklung erwartet.

Telekommunikationsmarkt.

Der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien (BITKOM) hat die Prognose für die IT- und Telekommunikationsbranche für das laufende Geschäftsjahr erhöht. Erwartet wird nun in Deutschland ein Umsatzwachstum von 2,8 % für 2012. Für 2013 sieht die BITKOM eine Abkühlung mit einer Reduzierung des Wachstums auf 1,6 %.

Treiber für die Entwicklung im Jahr 2012 wird mit einem Plus von gut 3 % die Telekommunikation sein, mobile Datendienste (per Smartphones) dürften um 13 % ansteigen. Demgegenüber könnten die Erlöse aus mobilen Gesprächen um 4 % zurückgehen. Gründe für diese Entwicklung sind laut BITKOM neben dem Preisdruck durch den Wettbewerb auch die scharfen Eingriffe staatlicher Regulierungsbehörden, welche die nationalen Terminierungsentgelte und die Roaming-Gebühren ins Ausland deutlich gesenkt haben.

Regulatorische Eingriffe in das Geschäft.

EU-Kommission kündigt Neuausrichtung der Festnetz-Regulierung zur Förderung von Investitionen in Breitband-Zugangsnetze an. Am 12. Juli 2012 hat die zuständige Kommissarin der Europäischen Kommission Eckpunkte für eine Neuausrichtung der europäischen Telekommunikationsregulierung dargelegt. Wesentliche Elemente zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für Investitionen in Glasfasernetze sind:

1. stabile Preise für kupferbasierte Zugangsentgelte;
2. größere Flexibilität für die Preissetzung bei NGA-Wholesale-Produkten, die nicht mehr notwendig auf Basis der Kosten erfolgen soll;
3. im Gegenzug striktere Vorgaben zur Nicht-Diskriminierung.

Hintergrund ist die anstehende Verabschiedung von zwei neuen EU-Empfehlungen zu „Nicht-Diskriminierung“ und zu „Kostenmethodologien für regulierte Wholesalepreise für den Netzzugang“. Für die Deutsche Telekom stellen die vorgestellten Eckpunkte eine wesentliche Verbesserung insbesondere gegenüber den seit Herbst 2011 diskutierten Ansätzen dar, die u. a. eine erhebliche Absenkung von Zugangspreisen zum Gegenstand hatten. Stabile und vorhersehbare Rahmenbedingungen sowie Preisflexibilität sind Grundvoraussetzungen für langfristige Investitionen in moderne Breitbandnetze. Die möglichen Auswirkungen auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage können derzeit noch nicht ausreichend verlässlich geschätzt werden.

BNetzA hat das VDSL-Kontingentmodell der Telekom Deutschland GmbH bestätigt. Nach Änderungen des sog. „VDSL-Kontingentmodells“ durch die Telekom Deutschland GmbH, insbesondere die Einführung eines Sonderkündigungsrechts in Bezug auf die Nutzung anderer neuer Infrastrukturen (NGA), hat die BNetzA die Zulässigkeit des VDSL-Kontingentmodells nach Konsolidierung mit der EU-Kommission final bestätigt. Auf dieser Basis sind nun Kooperationen mit anderen Netzbetreibern zum Ausbau neuer Netze möglich.

Entgeltabsenkungen bei Beteiligungen. Im ersten Quartal 2012 sanken aufgrund von Regulierungsentscheidungen die Mobilfunk-Terminierungsentgelte (MTR) bei unseren Beteiligungen in Rumänien, Kroatien und Ungarn; im zwei-

ten Quartal 2012 bei unserer Beteiligung in EJR Mazedonien und im dritten Quartal bei unseren Beteiligungen in den Niederlanden, der Tschechischen Republik, Polen, Griechenland, der Slowakei, Rumänien, Montenegro, Bulgarien und Albanien. Im Festnetz erfolgten die stärksten Entgeltabsenkungen bei unseren Beteiligungen in Griechenland, Rumänien und EJR Mazedonien. Bei OTE in Griechenland und bei MakTel (EJR Mazedonien) wurden Vorleistungsentgelte, u. a. für die TAL, abgesenkt und in Rumänien und EJR Mazedonien wurden die Festnetz-Terminierungsentgelte gesenkt. Darüber hinaus wurden bei MakTel die Monatsentgelte für Endkunden-Telefonanschlüsse abgesenkt.

EU-Roaming-Verordnung ab Juli 2012. Zum 1. Juli 2012 trat eine neue EU-Roaming-Verordnung in Kraft, nachdem sich das Europäische Parlament und der Ministerrat in Abstimmung mit der EU-Kommission zuvor auf eine finale Fassung geeinigt hatten. Gegenüber dem ursprünglichen Entwurf der EU-Kommission vom 6. Juli 2011 wurden die Vorgaben in der finalen Fassung verschärft, indem niedrigere Preisobergrenzen sowie die Ausweitung der Transparenzmaßnahmen für Roaming auch außerhalb der Europäischen Union festgelegt wurden. Die weitgehende Wholesale-Zugangsverpflichtung – u. a. für MVNOs – blieb bestehen, wie auch die ab Juli 2014 vorgesehene Entbündlung von Roaming-Dienstleistungen und nationalen Services.

Konzernstruktur, -steuerung und -strategie.

Hinsichtlich unserer **Konzernstruktur und -steuerung** verweisen wir auf die Erläuterungen im zusammengefassten Lagebericht 2011 (Geschäftsbericht 2011, Seite 60 ff.). Aus Sicht des Konzerns ergaben sich hierzu keine wesentlichen Änderungen.

Seit dem 1. Januar 2012 weist die Deutsche Telekom die Aufgaben und Funktionen des Wachstumsgeschäfts „Digital Services“ sowie des Internet-Dienstleisters STRATO, die zum 31. Dezember 2011 im Wesentlichen noch Bestandteil des operativen Segments Deutschland waren, gebündelt als Digital Business Unit (DBU) in der Konzernzentrale & Shared Services aus.

Zum 1. Juli 2012 hat die Deutsche Telekom die IT-Konzerninfrastruktur neu formiert und die gesamte interne IT aus den zwei operativen Segmenten Deutschland, Systemgeschäft sowie der Konzernzentrale & Shared Services innerhalb des operativen Segments Systemgeschäft als neue Telekom IT gebündelt.

Die Vorjahreswerte wurden zur besseren Vergleichbarkeit angepasst. Für nähere Informationen verweisen wir auf die Angaben zur Segmentberichterstattung im Konzern-Zwischenabschluss (Seite 38 f.).

Hinsichtlich unserer **Konzernstrategie** verweisen wir auf die Erläuterungen im zusammengefassten Lagebericht 2011 (Geschäftsbericht 2011, Seite 66 ff.) und bezüglich der Weiterentwicklung unserer Strategie auf den Konzern-Zwischenbericht 1. Januar bis 30. Juni 2012 (Seite 9).

Geschäftsentwicklung des Konzerns.

Ertragslage des Konzerns.

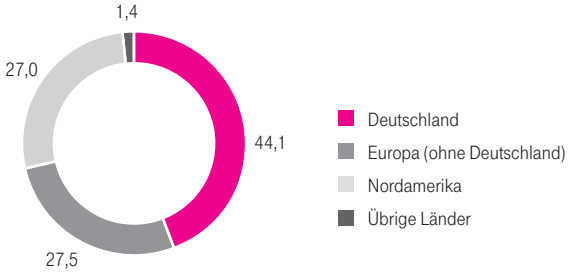
Umsatz.
In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012 erzielten wir einen gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum leicht rückläufigen Konzernumsatz von 43,5 Mrd. €. Belastend wirkten der intensive Wettbewerb, regulierungsbedingte Preisänderungen sowie die schwierige konjunkturelle Situation in den meisten Ländern unseres operativen Segments Europa. Bei dem im Ausland erwirtschafteten Umsatzanteil wirkten sich im Saldo Wechselkurseffekte von rund 0,9 Mrd. €, v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, positiv auf unseren Konzernumsatz aus.

Unser operatives Segment USA konnte auf Euro-Basis einen Umsatzanstieg verzeichnen, wohingegen alle anderen operativen Segmente Umsatzrückgänge hinnehmen mussten. Detailliertere Angaben zu den Umsatzentwicklungen in unseren operativen Segmenten Deutschland, Europa, USA, Systemgeschäft sowie in der Konzernzentrale & Shared Services können dem Kapitel „Geschäftsentwicklung der operativen Segmente“ (Seite 13 ff.) entnommen werden.

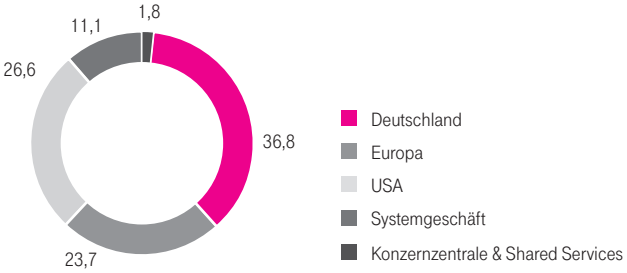
Beitrag der operativen Segmente zum Konzernumsatz.

	Q1 2012 Mio. €	Q2 2012 Mio. €	**Q3 2012 Mio. €**	Q3 2011 Mio. €	Veränderung %	**Q1 – Q3 2012 Mio. €**	Q1 – Q3 2011 Mio. €	Veränderung %	Gesamtjahr 2011 Mio. €
Konzernumsatz	**14 432**	**14 379**	**14 651**	**14 670**	**(0,1)**	**43 462**	**43 742**	**(0,6)**	**58 653**
Deutschland	5 659	5 610	5 736	5 810	(1,3)	17 005	17 396	(2,2)	23 206
Europa	3 575	3 584	3 654	3 873	(5,7)	10 813	11 352	(4,7)	15 124
USA	3 847	3 816	3 915	3 683	6,3	11 578	10 963	5,6	14 811
Systemgeschäft	2 456	2 486	2 245	2 513	(10,7)	7 187	7 259	(1,0)	9 953
Konzernzentrale & Shared Services	717	732	727	743	(2,2)	2 176	2 219	(1,9)	2 977
Intersegmentumsatz	(1 822)	(1 849)	(1 626)	(1 952)	16,7	(5 297)	(5 447)	2,8	(7 418)

Regionale Umsatzverteilung. (%)



Beitrag der Segmente zum Konzernumsatz. (%)



Mit einem gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum nur geringfügig um 0,6 Prozentpunkte gesunkenen Anteil von 36,8 % leistete unser operatives Segment **Deutschland** unverändert den größten Beitrag zum Konzernumsatz. Der Anstieg des Umsatzes im operativen Segment **USA** führte im Zusammenhang mit der rückläufigen bzw. stagnierenden Umsatzentwicklung in den übrigen Segmenten zu einem Anstieg des Anteils des operativen Segments USA am Konzernumsatz um 1,6 Prozentpunkte. Dies spiegelte sich auch in der Auslandsquote des Konzerns am Konzernumsatz wider, die gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode von 54,9 % auf 55,9 % anstieg.

EBITDA, bereinigtes EBITDA.

Trotz des dargestellten Umsatzrückgangs erzielten wir gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum einen Anstieg des EBITDA um 0,4 Mrd. € auf 13,2 Mrd. €. Vor allem die um 0,5 Mrd. € niedrigeren Sondereinflüsse wirkten sich positiv auf die Entwicklung des EBITDA aus. Diese setzten sich im Wesentlichen aus Aufwendungen im Zusammenhang mit Personalmaßnahmen sowie sachbezogenen Restrukturierungsaufwendungen zusammen. Positiv wirkten hierbei auch Erträge aus einer im September 2012 vollzogenen Transaktion über den Tausch von AWS Spektrumlizenzen zwischen T-Mobile USA und Verizon von rund 0,1 Mrd. €. Ebenso positiv wirkten sich rund 0,1 Mrd. €, die aus einem im ersten Quartal 2012 abgeschlossenen Gerichtsverfahren mit der Kreditanstalt für Wiederaufbau resultierten, aus.

Ohne Berücksichtigung insgesamt belastender Sondereinflüsse von 0,8 Mrd. € erwirtschafteten wir in den ersten neun Monaten 2012 ein gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode leicht vermindertes bereinigtes EBITDA von 14,0 Mrd. €. Wechselkurseffekte wirkten sich im Saldo in Höhe von 0,2 Mrd. €, v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, positiv auf die Entwicklung unseres bereinigten EBITDA aus. Detailliertere Angaben zur Entwicklung von EBITDA/bereinigtem EBITDA unserer Segmente können dem Kapitel „Geschäftsentwicklung der operativen Segmente“ (Seite 13 ff.) entnommen werden.

Beitrag der operativen Segmente zum Konzern EBITDA bereinigt.

	Q1 2012 Mio. €	Q2 2012 Mio. €	**Q3 2012 Mio. €**	Q3 2011 Mio. €	Veränderung %	**Q1 – Q3 2012 Mio. €**	Q1 – Q3 2011 Mio. €	Veränderung %	Gesamtjahr 2011 Mio. €
EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse) im Konzern	**4 477**	**4 697**	**4 777**	**4 907**	**(2,6)**	**13 951**	**14 074**	**(0,9)**	**18 685**
Deutschland	2 343	2 348	2 401	2 463	(2,5)	7 092	7 259	(2,3)	9 553
Europa	1 173	1 200	1 328	1 388	(4,3)	3 701	3 930	(5,8)	5 241
USA	983	1 058	994	1 025	(3,0)	3 035	2 788	8,9	3 831
Systemgeschäft	141	181	185	155	19,4	507	452	12,2	672
Konzernzentrale & Shared Services	(149)	(86)	(142)	(112)	(26,8)	(377)	(351)	(7,4)	(617)
Überleitung	(14)	(4)	11	(12)	n.a.	(7)	(4)	(75,0)	5

EBIT.

Das EBIT des Konzerns sank gegenüber den ersten neun Monaten 2011 um 11,4 Mrd. € auf minus 5,8 Mrd. €, v. a. aufgrund eines Wertminderungstests, welcher zum 30. September 2012 zu einer einmaligen, nicht zahlungswirksamen Wertminderung des Goodwills und der Vermögenswerte der T-Mobile USA in Höhe von insgesamt rund 10,6 Mrd. € (vor Steuern) führte. Der Wertminderungstest wurde nach der Bekanntgabe des vereinbarten Zusammenschlusses von T-Mobile USA und MetroPCS durchgeführt. Darüber hinaus fiel der Abschreibungsaufwand der laufenden Periode durch die im Vorjahresvergleichszeitraum vorgenommene Klassifizierung unseres operativen Segments USA als aufgegebener Geschäftsbereich um 1,1 Mrd. € höher aus. Als Folge daraus wurden im Vorjahr hierfür zeitanteilig keine Abschreibungen vorgenommen. Zum Ende des Geschäftsjahres 2011 wurde die Klassifizierung als aufgegebener Geschäftsbereich zurückgenommen und die im Jahresverlauf ausgesetzten Abschreibungen im vierten Quartal 2011 nachgeholt.

Ergebnis vor Ertragsteuern.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern sank aufgrund der zuvor genannten Effekte gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum um 11,2 Mrd. € auf minus 7,5 Mrd. €. Unser Finanzergebnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum um 0,1 Mrd. € auf minus 1,8 Mrd. €. Dies stand u. a. im Zusammenhang mit dem Verkauf der Anteile an der Telekom Srbija.

Konzernüberschuss/-fehlbetrag.

Vor allem bedingt durch die Erfassung einer Wertminderung im Zusammenhang mit dem vereinbarten Zusammenschluss von T-Mobile USA und MetroPCS verzeichneten wir einen Konzernfehlbetrag von rund 6,0 Mrd. €. Der Steuerertrag des laufenden Geschäftsjahres belief sich auf 2,0 Mrd. €. Weitere Erläuterungen hierzu finden Sie im Konzern-Zwischenabschluss (Seite 37).

Das den Anteilen anderer Gesellschafter zugerechnete Ergebnis stieg, vorwiegend bedingt durch den Verkauf der Anteile an der Telekom Srbija, auf 0,5 Mrd. € an.

Anzahl der Mitarbeiter (im Durchschnitt).

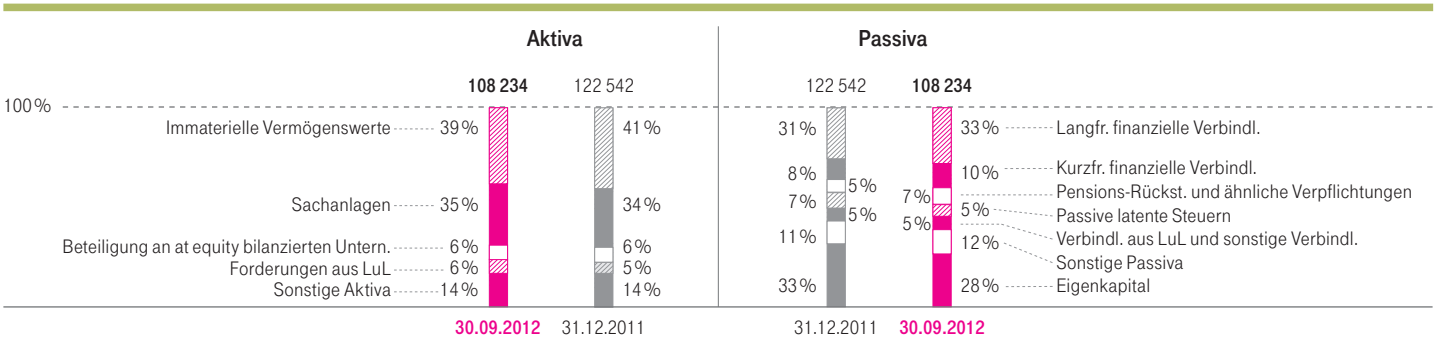
	Q1 – Q3 2012	Q1 – Q3 2011
Deutschland	68 996	70 715
Europa	58 083	60 701
USA	30 367	35 121
Systemgeschäft	52 659	52 250
Konzernzentrale & Shared Services	22 821	23 058
Anzahl Mitarbeiter Konzern	**232 926**	**241 845**
davon: Beamte (Inland, aktives Dienstverhältnis)	23 154	25 100

Der durchschnittliche Mitarbeiterbestand sank im Vergleich zur Vorjahresberichtsperiode um 3,7 %. Diese Entwicklung ist v. a. auf den um 5,7 % verringerten Personalbestand im Ausland zurückzuführen. In unserem operativen Segment Europa trugen Abbauprogramme, die infolge von Effizienzsteigerungsprogrammen durchgeführt wurden, zu einem niedrigeren Bestand bei. Im operativen Segment USA waren gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum weniger Mitarbeiter im Kunden-Support, im Vertrieb und in der Verwaltung beschäftigt.

Im Inland reduzierte sich die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter um 1,7 %, v. a. aufgrund des sozialverträglichen Personalum- und -abbaus im operativen Segment Deutschland und eines geringeren Personalbestands bei Vivento in der Konzernzentrale & Shared Services. Dem stand eine gestiegene Anzahl an Mitarbeitern im Segment Systemgeschäft, welche u. a. durch Personalübernahmen im Zusammenhang mit Großaufträgen verursacht wurde, gegenüber.

Vermögens- und Finanzlage des Konzerns.

Bilanzstruktur. (Mio. €)



Unsere **Bilanzsumme** verringerte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2011 um 14,3 Mrd. €. Dies ist im Wesentlichen auf die im Folgenden erläuterten Effekte zurückzuführen.

Der Rückgang der **immateriellen Vermögenswerte** um 8,0 Mrd. € auf 42,1 Mrd. € war v. a. auf die im operativen Segment USA vorgenommene Wertminderung in Höhe von 8,7 Mrd. € (vor Steuern) und planmäßige Abschreibungen in Höhe von 2,4 Mrd. € zurückzuführen. Dem standen Zugänge in Höhe von 2,5 Mrd. € (hierin enthalten waren 0,9 Mrd. € an AWS Spektrumlizenzen, die aus den übrigen langfristigen Vermögenswerten umgegliedert wurden) und Wechselkurseffekte in Höhe von 0,3 Mrd. € – hauptsächlich aus polnischen Zloty – entgegen.

Der Rückgang bei den **Sachanlagen** um 4,4 Mrd. € auf 37,5 Mrd. € entstand größtenteils durch planmäßige Abschreibungen in Höhe von 5,9 Mrd. €, durch die im operativen Segment USA vorgenommene Wertminderung in Höhe von 1,9 Mrd. € (vor Steuern) und durch Umbuchungen in die zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen in Höhe von 0,7 Mrd. €. Erhöhend wirkten sich Zugänge in Höhe von 4,6 Mrd. € aus.

In den **sonstigen Aktiva** waren zum 30. September 2012 folgende wesentliche Effekte enthalten: Ein Rückgang um 0,9 Mrd. € innerhalb der **übrigen langfristigen Vermögenswerte**, der im Zusammenhang mit der Aktivierung von AWS Spektrumlizenzen in den immateriellen Vermögenswerten stand. Diese Lizenzen waren Teil der Ausfallentschädigung von AT&T im Zusammenhang mit der Auflösung der Vereinbarung zum Verkauf der T-Mobile USA. Die **zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen** erhöhten sich von 0,4 Mrd. € auf 0,8 Mrd. €. Diese Erhöhung ist im Wesentlichen auf die vereinbarte Transaktion mit Crown Castle über den Verkauf von Funkturm-Standorten in den USA zurückzuführen. Der am 25. Januar 2012 erfolgte Verkauf der Anteile an der Telekom Srbija wirkte sich vermindernd aus.

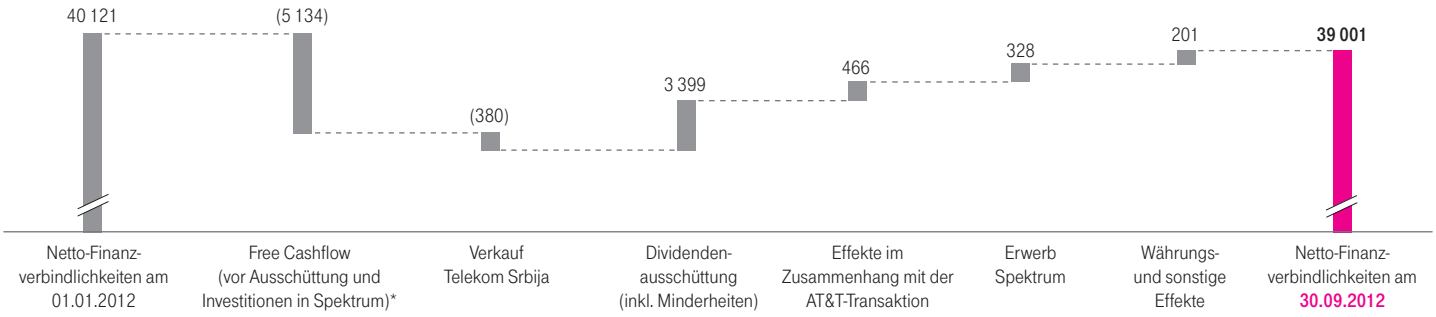
Die kurzfristigen und langfristigen **finanziellen Verbindlichkeiten** haben sich im Vergleich zum Jahresende 2011 um 2,7 Mrd. € auf insgesamt 45,6 Mrd. € verringert. Wesentliche Effekte auf die finanziellen Verbindlichkeiten sind dem Cashflow aus Finanzierungstätigkeit auf Seite 38 des Konzern-Zwischenabschlusses zu entnehmen. Währungseffekte in Höhe von 0,2 Mrd. € wirkten sich erhöhend auf die finanziellen Verbindlichkeiten aus.

Der Anstieg bei den **Pensionsrückstellungen und ähnlichen Verpflichtungen** um 1,7 Mrd. € war im Wesentlichen auf versicherungsmathematische Verluste in Höhe von 1,6 Mrd. € zurückzuführen.

Der Rückgang bei den **passiven latenten Steuern** in Höhe von 3,1 Mrd. € auf 5,4 Mrd. € ist im Wesentlichen auf die im operativen Segment USA vorgenommene Wertminderung auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen zurückzuführen.

Das **Eigenkapital** sank gegenüber dem 31. Dezember 2011 um 9,7 Mrd. €. Vermindernd wirkten sich der Fehlbetrag in Höhe von 5,5 Mrd. €, Dividendenausschüttungen inkl. an Minderheiten in Beteiligungen in Höhe von 3,4 Mrd. €, versicherungsmathematische Verluste in Höhe von 1,1 Mrd. € (nach Steuern) sowie der Verkauf der Telekom Srbija (0,2 Mrd. €) aus. Ergebnisneutrale Währungseffekte in Höhe von 0,6 Mrd. € – v. a. aus der Umrechung von Britischem Pfund und Polnischem Zloty – hatten einen erhöhenden Effekt auf das Eigenkapital.

Veränderung der Netto-Finanzverbindlichkeiten. (Mio. €)



* sowie vor AT&T-Transaktion.

Die Netto-Finanzverbindlichkeiten sanken im Vergleich zum Jahresende 2011 um 1,1 Mrd. € oder 2,8 %. Vermindernd wirkten der Free Cashflow vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum sowie vor der AT&T-Transaktion in Höhe von 5,1 Mrd. € sowie der Verkauf von Anteilen an der Telekom Srbija in Höhe von 0,4 Mrd. €. Dem standen Dividendenzahlungen (inkl. an Minderheiten in Beteiligungen; 3,4 Mrd. €), Effekte im Zusammenhang mit der AT&T-Transaktion (0,5 Mrd. €) und Spektrumerwerb (0,3 Mrd. €) sowie Währungs- und sonstige Effekte (0,2 Mrd. €) entgegen. Im Vergleich zum 30. September 2011 konnte ein Rückgang der Netto-Finanzverbindlichkeiten um 4,4 Mrd. € verzeichnet werden.

Für nähere Informationen zu den Netto-Finanzverbindlichkeiten verweisen wir auf die Angaben zur Herleitung der Pro-forma-Kennzahlen im Kapitel „Weitere Informationen“ (Seite 45).

Free Cashflow (vor Ausschüttung, vor Investitionen in Spektrum).*

	Q1 2012 Mio. €	Q2 2012 Mio. €	**Q3 2012 Mio. €**	Q3 2011 Mio. €	Veränderung %	**Q1 – Q3 2012 Mio. €**	Q1 – Q3 2011 Mio. €	Veränderung %	Gesamtjahr 2011 Mio. €
Operativer Cashflow*	**3 977**	**3 902**	**4 601**	**4 476**	**2,8**	**12 480**	**12 687**	**(1,6)**	**16 863**
Erhaltene/(gezahlte) Zinsen	(778)	(656)	(414)	(732)	43,4	(1 848)	(2 280)	18,9	(2 538)
Cashflow aus Geschäftstätigkeit*	**3 199**	**3 246**	**4 187**	**3 744**	**11,8**	**10 632**	**10 407**	**2,2**	**14 325**
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte (ohne Goodwill und vor Investitionen in Spektrum) und Sachanlagen **(Cash Capex)**	(2 129)	(1 625)	(1 910)	(2 114)	9,6	(5 664)	(6 113)	7,3	(8 260)
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten (ohne Goodwill) und Sachanlagen	52	47	67	76	(11,8)	166	240	(30,8)	356
Free Cashflow (vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum)*	**1 122**	**1 668**	**2 344**	**1 706**	**37,4**	**5 134**	**4 534**	**13,2**	**6 421**

* vor PTC- und AT&T-Transaktionen.

Free Cashflow. Der Free Cashflow des Konzerns vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum sowie vor PTC- und AT&T-Transaktionen erhöhte sich gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode um 0,6 Mrd. €. Während der Cashflow aus Geschäftstätigkeit leicht anstieg, verringerte sich der Cash Capex um 0,4 Mrd. €.

In den ersten drei Quartalen 2012 erhöhte sich der Cashflow aus Geschäftstätigkeit (vor PTC- und AT&T-Transaktionen) gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 0,2 Mrd. € auf 10,6 Mrd. €. Folgende Zahlungsmittelflüsse waren u. a. ursächlich für diese Entwicklung: niedrigere Nettozinszahlungen in Höhe von 0,4 Mrd. € sowie Einzahlungen aus der Auflösung von Zinsswaps in Höhe von 0,1 Mrd. €. Dem standen Auszahlungen im Rahmen von abgeschlossenen Untersuchungen der US-Behörden von Verträgen in EJR Mazedonien und Montenegro in Höhe von 0,1 Mrd. € entgegen.

Weitere Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung sind dem Konzern-Zwischenabschluss auf Seite 38 zu entnehmen.

Zwölfmonatsrechnung.

Obwohl die Deutsche Telekom in ihrer Geschäftstätigkeit keinen wesentlichen saisonalen Einflüssen im Hinblick auf ihre Ertrags- und Finanzlage unterliegt, haben wir die letzten zwölf Monate mit dem Gesamtjahr 2011 verglichen, da die Ergebniswerte durch Sondereinflüsse beeinträchtigt waren.

	01.10.2011 bis 30.09.2012 Mio. €	Gesamtjahr 2011 Mio. €
Umsatz und Ergebnis		
Umsatzerlöse	58 373	58 653
Betriebsergebnis (EBIT)	(5 786)	5 586
Abschreibungen	(26 231)	(14 436)
EBITDA	20 445	20 022
EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse)	18 562	18 685
Konzernüberschuss/(-fehlbetrag)	(7 388)	557
Konzernüberschuss/(-fehlbetrag) (bereinigt um Sondereinflüsse)	2 234	2 851
Ergebnis je Aktie unverwässert/verwässert	(1,72)	0,13
Cashflow		
Cashflow aus Geschäftstätigkeit*	14 550	14 325
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte (ohne Goodwill und vor Investitionen in Spektrum) und Sachanlagen (Cash Capex)	(7 811)	(8 260)
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten (ohne Goodwill) und Sachanlagen	282	356
Free Cashflow (vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum)*	7 021	6 421

* vor PTC- und AT&T-Transaktionen.

Die Abweichungen bei den unbereinigten Ergebniswerten EBIT, Abschreibungen, Konzernüberschuss/(-fehlbetrag) und Ergebnis je Aktie waren von einer im operativen Segment USA vorgenommenen Wertminderung, sowie von weiteren Sondereinflüssen überlagert. Zudem wurde im vierten Quartal des Vorjahres die Klassifizierung der T-Mobile USA als aufgegebener Geschäftsbereich zurückgenommen. In diesem Zusammenhang wurden im Dezember 2011 die unterjährig ausgesetzten planmäßigen Abschreibungen in Höhe von insgesamt 1,1 Mrd. € nachgeholt. Dieser Effekt hatte eine wesentliche Auswirkung auf die Abweichung des bereinigten Konzernüberschusses.

Die Abweichung des (unbereinigten) EBITDA ist im Wesentlichen durch Sondereinflüsse entstanden. Hierzu verweisen wir auf den Abschnitt „Ertragslage des Konzerns“ und die dort dargestellten Informationen zu Sondereinflüssen auf Seite 9 ff.

Geschäftsentwicklung der operativen Segmente.

Deutschland.

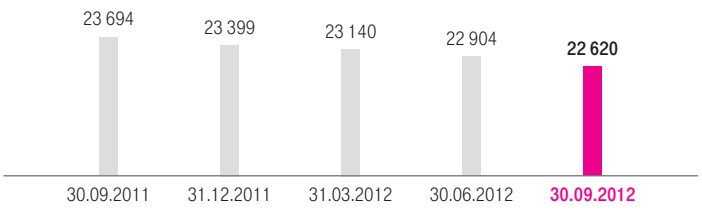
Seit dem 1. Januar 2012 weist die Deutsche Telekom die Aufgaben und Funktionen des Wachstumsgeschäfts „Digital Services“ sowie des Internet-Dienstleisters STRATO, die zum 31. Dezember 2011 im Wesentlichen noch Bestandteil des operativen Segments Deutschland waren, gebündelt als Digital Business Unit (DBU) in der Konzernzentrale & Shared Services aus.

Zum 1. Juli 2012 hat die Deutsche Telekom die IT-Konzernstruktur neu formiert und die gesamte interne IT aus den zwei operativen Segmenten Deutschland, Systemgeschäft sowie der Konzernzentrale & Shared Services innerhalb des operativen Segments Systemgeschäft als neue Telekom IT gebündelt.

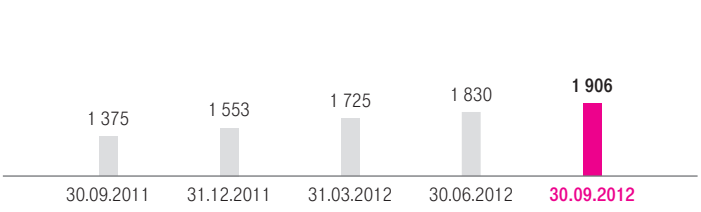
Die Vorjahreswerte wurden zur besseren Vergleichbarkeit angepasst. Für nähere Informationen verweisen wir auf die Angaben zur Segmentberichterstattung im Konzern-Zwischenabschluss (Seite 38 f.).

Kundenentwicklung.

Festnetz-Anschlüsse. (Tsd.)

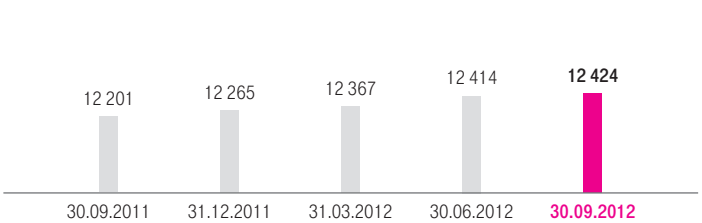


TV-Kunden (inkl. Sat).* (Tsd.)

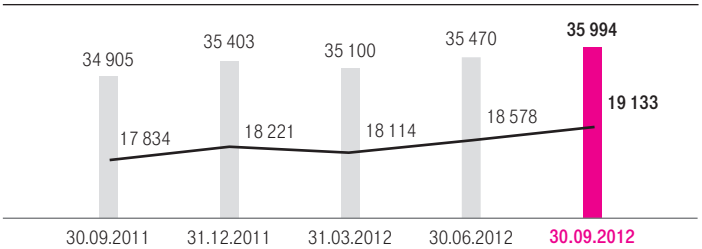


* Angeschlossene Kunden

Breitband-Anschlüsse Retail. (Tsd.)



Mobilfunk-Kunden. (Tsd.)



	30.09.2012 Tsd.	30.06.2012 Tsd.	Veränderung 30.09.2012/ 30.06.2012 %	31.12.2011 Tsd.	Veränderung 30.09.2012/ 31.12.2011 %	30.09.2011 Tsd.	Veränderung 30.09.2012/ 30.09.2011 %
Gesamt							
Festnetz-Anschlüsse	22 620	22 904	(1,2)	23 399	(3,3)	23 694	(4,5)
Breitband-Anschlüsse Retail[a]	12 424	12 414	0,1	12 265	1,3	12 201	1,8
TV (inkl. Sat)	1 906	1 830	4,2	1 553	22,7	1 375	38,6
Mobilfunk-Kunden	35 994	35 470	1,5	35 403	1,7	34 905	3,1
Vertragskunden[a]	19 133	18 578	3,0	18 221	5,0	17 834	7,3
Prepaid-Kunden	16 861	16 893	(0,2)	17 182	(1,9)	17 071	(1,2)
Teilnehmer-Anschlussleitungen (TAL)	9 453	9 582	(1,3)	9 598	(1,5)	9 570	(1,2)
Wholesale entbündelte Anschlüsse	1 283	1 267	1,3	1 222	5,0	1 198	7,1
Wholesale gebündelte Anschlüsse	562	617	(8,9)	704	(20,2)	757	(25,8)
davon: Privatkunden							
Festnetz-Anschlüsse	18 004	18 250	(1,3)	18 763	(4,0)	19 030	(5,4)
Breitband-Anschlüsse Retail[a]	10 037	10 027	0,1	9 959	0,8	9 902	1,4
TV (inkl. Sat)	1 748	1 678	4,2	1 434	21,9	1 269	37,7
Mobilfunk-Kunden	29 586	29 203	1,3	29 333	0,9	29 061	1,8
Vertragskunden[a]	13 650	13 159	3,7	12 874	6,0	12 560	8,7
Prepaid-Kunden	15 936	16 044	(0,7)	16 459	(3,2)	16 500	(3,4)
davon: Geschäftskunden							
Festnetz-Anschlüsse	3 527	3 548	(0,6)	3 505	0,6	3 543	(0,5)
Breitband-Anschlüsse Retail	2 058	2 055	0,1	1 973	4,3	1 968	4,6
TV (inkl. Sat)	157	151	4,0	117	34,2	106	48,1
Mobilfunk-Kunden	6 397	6 267	2,1	6 070	5,4	5 844	9,5
Vertragskunden[a]	5 483	5 419	1,2	5 347	2,5	5 274	4,0
Prepaid-Kunden (M2M)[b]	925	848	9,1	723	27,9	570	62,3

[a] Seit dem 1. Oktober 2011 erfolgt der Ausweis stationärer Funklösungen bei Vertragskunden im Mobilfunk.
[b] M2M: Maschine zu Maschine.

Gesamt.

In unserem operativen Segment Deutschland konnten wir uns unter den regulatorischen und wettbewerbsbedingten Rahmenbedingungen durch Fokussierung auf Werthaltigkeit sowie durch die Vermarktung neuer und innovativer Produkte sowohl im Mobilfunk als auch im Festnetz gut im Markt behaupten. Bis zum Ende des dritten Quartals 2012 nutzten bereits 97 Tsd. Kunden unser Produkt „Call & Surf Comfort via Funk“, das im zweiten Quartal 2011 eingeführt wurde und auch in Gebieten ohne DSL-Versorgung schnelles Surfen ermöglicht.

Festnetz.

Telefon, Internet und Fernsehen. In der klassischen Festnetz-Telefonie liegen die Anschlussverluste unter dem Niveau des Vorjahres. Die Kunden wechseln im Wesentlichen zu Kabelnetzbetreibern sowie zunehmend zu Vorleistungsprodukten auf Mobilfunk-Basis.

Unser Anteil am hiesigen Breitband-Markt lag in den ersten drei Quartalen 2012 bei rund 45 %. Wir konnten im Vergleich zum 31. Dezember 2011 im Berichtszeitraum unsere Breitband-Anschlüsse um 159 Tsd. auf 12,4 Mio. steigern; 805 Tsd. dieser Kunden haben VDSL-Anschlüsse. Zum 30. September 2012 nutzten insgesamt 1,9 Mio. Bestandskunden unser TV-Angebot „Entertain“, davon allein 268 Tsd. Kunden das seit September 2011 verfügbare Produkt „Entertain via Sat“. Erstmalig konnten wir im dritten Quartal über 2 400 Kunden mit Glasfaser anbinden.

Mobilfunk.

Mobile Telefonie und Datenanwendungen. Im Mobilfunk haben wir verstärkt Maßnahmen zur Kunden- und Kundenrück-Gewinnung, insbesondere durch Tarifoptimierungen und neue Tarife, sowohl bei Vertrags- als auch bei Prepaid-Kunden, ergriffen.

Die Zahl der Mobilfunk-Kunden zum Ende der ersten drei Quartale 2012 betrug 36,0 Mio.; dies entspricht einem Wachstum von 1,7 % gegenüber dem 31. Dezember 2011. Insgesamt verlief die Entwicklung positiv aufgrund der guten Performance bei den werthaltigen Vertragskunden sowohl bei eigenen Kunden als auch bei Service Providern, in der Maschine zu Maschine-Kommunikation, bei congstar und Call & Surf Comfort via Funk. Die Migration von Kunden auf einen anderen Dienstanbieter im ersten Quartal 2012 konnte im dritten Quartal im Wesentlichen durch das Wachstum bei Wiederverkäufern in Kundengruppen, die vorwiegend in ihre Heimatländer telefonieren, kompensiert werden.

In den ersten drei Quartalen 2012 stieg die Anzahl der verkauften Smartphones (v. a. Android-Endgeräte und iPhones) auf 2,7 Mio. gegenüber 2,3 Mio. zum 30. September 2011. Ihr Anteil an den verkauften Mobiltelefonen betrug in den ersten drei Quartalen 2012 damit 70 %.

Privatkunden.

Vernetztes Leben vom Handy bis zum Fernseher. Die Anschlussverluste im klassischen Festnetz lagen in den ersten drei Quartalen 2012 unterhalb denen des Vorjahreszeitraums. In dem hart umkämpften Breitband-Markt konnten wir weiter mit dem Markt wachsen. Bei unserem TV-Angebot „Entertain" konnten wir die Quote der Pay TV-Pakete wie z. B. LIGA total!, Big TV und HD weiter ausbauen.

In den ersten drei Quartalen 2012 konnte bei den Vertragskunden des Mobilfunk-Portfolios die Kundenzahl um 6,0 % im Vergleich zum 31. Dezember 2011 gesteigert werden. Vor allem die Tarife mit integrierten Daten-Flatrates für das mobile Internet (Call & Surf Mobil, Complete Mobil und Mobile Data) entwickelten sich positiv; speziell die darin enthaltenen Aktionstarife. Dabei konnten wir viele Kunden aus den reinen Sprachtarifen in die höherwertigeren Datentarife migrieren. Bei unseren SMS-Tarifen konnten wir unsere Zubuchoption „SMS Flat all net" in den ersten drei Quartalen 2012 verstärkt erfolgreich vermarkten.

Der Rückgang der Prepaid-Kunden im Vergleich zum 31. Dezember 2011 ist größtenteils durch die Ausbuchung inaktiver Karten bedingt. Dieser konnte teilweise, u. a. durch die Neuplatzierung von congstar in unseren Telekom Shops, kompensiert werden.

Geschäftskunden.

Vernetztes Arbeiten mit innovativen Lösungen. Die Anzahl der Festnetz-Anschlüsse im Bereich Geschäftskunden blieb gegenüber dem Gesamtjahr 2011 nahezu stabil bei 3,5 Mio. Bei der Nutzung des Internets geht die Kundennachfrage zu Tarifen mit höheren Bandbreiten wie z. B. „Business Complete".

Positiv entwickelten sich die Produkte beim Vernetzten Arbeiten. Entsprechend konnten wir bei unseren Internet-Festanschlüssen „CompanyConnect" weiter steigende Zuwächse verzeichnen. Im Produktfeld Datenkommunikation konnten wir bei Internet-basierten Datennetzen (IP-VPNs) sowie bei Standortvernetzungen mit hoher Bandbreite die Anzahl der Netze und der Verbindungen deutlich ausbauen.

Mit klarem Schwerpunkt auf Tarife mit integrierten Daten-Flatrates für das mobile Internet trug das im Februar 2011 eingeführte Mobilfunk-Tarifportfolio dazu bei, die Teilnehmerzahlen gegenüber dem Vorjahr zu steigern.

Sowohl im Bereich der Maschine zu Maschine-Mobilfunk-Kommunikation als auch im Bereich der Vertragskunden konnten die Teilnehmerzahlen in Summe gegenüber dem Jahresende 2011 um 5,4 % weiter gesteigert werden. Hierzu hat nicht zuletzt der Vermarktungsstart neuer, attraktiver Mobilfunk-Tarife im Geschäftskundensegment beigetragen.

In den ersten drei Quartalen 2012 konnten wir verschiedene Mobilfunk-Geschäftskunden wie z. B. BMW, Heidelberger Druck und Schwäbisch Hall (zurück-)gewinnen.

Wholesale.

Die entbündelten Wholesale-Anschlüsse stiegen um 61 Tsd. an, während unsere gebündelten Wholesale-Anschlüsse um 142 Tsd. sanken. Dieser Trend wird voraussichtlich auch in den kommenden Jahren anhalten, insbesondere deshalb, weil unsere Mitbewerber von gebündelten zu entbündelten Wholesale-Produkten oder auf eigene Infrastruktur wechseln. Die Anzahl unserer Teilnehmer-Anschlussleitungen (TAL) reduzierte sich gegenüber dem Jahresende 2011 um 145 Tsd.

Operative Entwicklung.

	Q1 2012 Mio. €	Q2 2012 Mio. €	**Q3 2012 Mio. €**	Q3 2011 Mio. €	Veränderung %	**Q1 – Q3 2012 Mio. €**	Q1 – Q3 2011 Mio. €	Veränderung %	Gesamtjahr 2011 Mio. €
Gesamtumsatz	5 659	5 610	5 736	5 810	(1,3)	17 005	17 396	(2,2)	23 206
Privatkunden	2 997	2 999	3 097	3 137	(1,3)	9 093	9 359	(2,8)	12 497
Geschäftskunden	1 418	1 404	1 416	1 401	1,1	4 238	4 206	0,8	5 615
Wholesale	1 034	1 005	1 021	1 048	(2,6)	3 060	3 178	(3,7)	4 209
Mehrwertdienste	98	92	87	106	(17,9)	277	317	(12,6)	425
Sonstiges	112	110	115	118	(2,5)	337	336	0,3	460
Betriebsergebnis **(EBIT)**	965	1 187	1 302	1 356	(4,0)	3 454	3 494	(1,1)	4 520
EBIT-Marge %	17,1	21,2	22,7	23,3		20,3	20,1		19,5
Abschreibungen	(1 099)	(1 104)	(1 083)	(1 089)	0,6	(3 286)	(3 208)	(2,4)	(4 344)
EBITDA	2 064	2 291	2 385	2 445	(2,5)	6 740	6 702	0,6	8 864
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse	(279)	(57)	(16)	(18)	11,1	(352)	(557)	36,8	(689)
EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse)	2 343	2 348	2 401	2 463	(2,5)	7 092	7 259	(2,3)	9 553
EBITDA-Marge (bereinigt um Sondereinflüsse) %	41,4	41,9	41,9	42,4		41,7	41,7		41,1
Cash Capex	(903)	(819)	(677)	(1 080)	37,3	(2 399)	(2 590)	7,4	(3 506)

Gesamtumsatz.

Wir haben Maßnahmen ergriffen, um in unseren Kernmärkten, breitbandigem Festnetz und Mobilfunk, weiter werthaltig zu wachsen. Der Umsatz in den ersten drei Quartalen 2012 war um 2,2 % gegenüber den ersten drei Quartalen des Vorjahres rückläufig. Dies resultiert im Wesentlichen aus der rückläufigen Sprachtelefonie sowohl im Mobilfunk als auch im Festnetz. Teilweise wurde er durch die zunehmende Nachfrage nach Komplettpaketen mit mobilen Daten- oder Fernsehtarifen kompensiert.

Im Bereich Festnetz wurde ein Umsatzanstieg durch die erfolgreiche Vermarktung von „Entertain" und „Zubuchoptionen" erreicht. Diese positive Entwicklung war jedoch nicht ausreichend, um die gegenläufigen negativen Umsatzeffekte zu kompensieren. Hinzu kamen Preiseffekte, die aus Regulierungsentscheidungen resultierten – so wurden im Juli 2011 die Interconnection-Preise gesenkt.

Die Mobilfunk-Umsätze waren in den ersten drei Quartalen des Jahres gegenüber der Vergleichsperiode stabil. Sowohl das Wachstum der Datenumsätze durch die Smartphone-Vermarktung mit neuen Datentarifen als auch die positive Entwicklung bei den Endgeräteumsätzen konnten die rückläufige Sprachtelefonie mit den preisgünstigen Tarifen mit Flatrate-Komponenten kompensieren. Umsatzbelastend wirkte die regulierungsbedingte Preissenkung der Roaming-Preise zum 1. Juli 2012 für Sprach- als auch erstmalig für Datentarife.

Hauptgrund für den Rückgang im **Privatkundenbereich** war das rückläufige Sprachtelefonie-Geschäft – speziell im Festnetz. Teilweise wurde der Umsatzrückgang durch das Wachstum bei TV-Umsätzen (plus 30,6 %) und den Endgeräteumsatz (plus 31,7 %) kompensiert. Das Wachstum bei den Datenumsätzen im Mobilfunk (plus 22,2 %) konnte den Umsatzrückgang, v. a. in der klassischen Sprachtelefonie, im Wesentlichen kompensieren.

Im **Geschäftskundenbereich** blieb der Gesamtumsatz stabil. Die positive Umsatzentwicklung bei Mobilfunk-Daten, Breitband, IT-Produkten und mobilen Endgeräten konnte die rückläufigen Umsätze aus der klassischen Sprachtelefonie sowohl im Festnetz als auch im Mobilfunk vollständig ausgleichen.

Für den Umsatzrückgang im **Wholesale-Bereich** – um minus 3,7 % auf 3,1 Mrd. € – waren u. a. folgende Faktoren verantwortlich: regulatorisch bedingte Preissenkungen im Wesentlichen bei Interconnection-Verbindungen (ab 1. Juli 2011) mit rückläufiger Nutzung und mengen- bzw. preisbedingte Umsatzrückgänge aufgrund von Migration auf moderne Infrastrukturplattformen.

Rückläufige Umsätze im Bereich **Mehrwertdienste** ergaben sich aus einer geringeren Inanspruchnahme von Service-Rufnummern, wie z. B. Auskunftsdiensten, sowie der öffentlichen Telefone.

EBITDA, bereinigtes EBITDA.

Das um Sondereffekte bereinigte kumulierte EBITDA für die ersten drei Quartale sank um 2,3 % auf 7,1 Mrd. € gegenüber der Vorperiode. Der Umsatzrückgang konnte nicht vollständig durch Kosteneinsparungen kompensiert werden, da wir verstärkt in den Markt zur werthaltigen Kundengewinnung investiert haben und unsere Service-Kosten nicht im gleichen Umfang wie in den Vorjahren senken konnten. Parallel erhöhten sich die Interconnection-Kosten im Mobilfunk durch die kontinuierliche Aufwertung unserer Tarife u. a. durch Pakete mit Inklusivminuten und SMS-Versand. Die bereinigte EBITDA-Marge blieb stabil bei 41,7 % – insbesondere aufgrund unseres effizienten Kosten-Managements. Geringere Belastungen aus Sondereffekten, im Wesentlichen Aufwendungen für Vorruhestand, führten zu einer Verbesserung des EBITDA gegenüber der Vergleichsperiode.

EBIT.

Das Betriebsergebnis unseres operativen Segments Deutschland war nahezu stabil bei 3,5 Mrd. €. Die positive Entwicklung im EBITDA wurde durch höhere Abschreibungen im Wesentlichen aufgrund der Aktivierung der LTE-Lizenz im Vorjahr kompensiert.

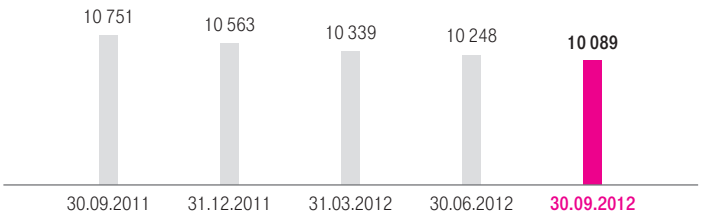
Cash Capex.

Wir haben das beste Mobilfunknetz und investieren in Netze der Zukunft. Während wir bei den klassischen Übertragungswegen einen Rückgang des Cash Capex (z. B. aufgrund der durchgeführten Migration in modernere Infrastrukturplattformen) in den ersten drei Quartalen 2012 gegenüber der Vergleichsperiode verzeichneten, haben wir gleichzeitig verstärkt in unsere strategischen Themen wie LTE- und Glasfaser-Ausbau sowie in die All IP-Migration investiert. Der Cash Capex lag dennoch mit 7,4 % unter Vorjahresniveau.

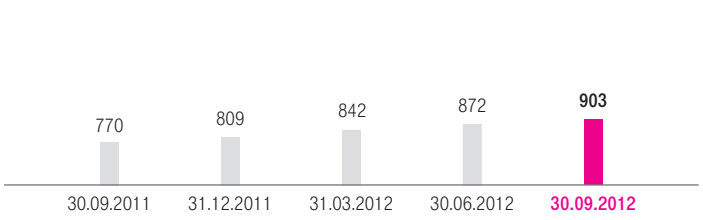
Europa.

Kundenentwicklung.

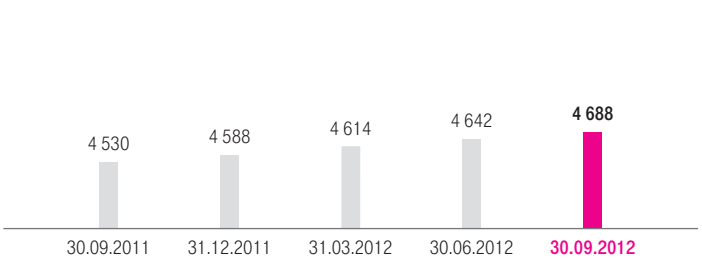
Festnetz-Anschlüsse. (Tsd.)



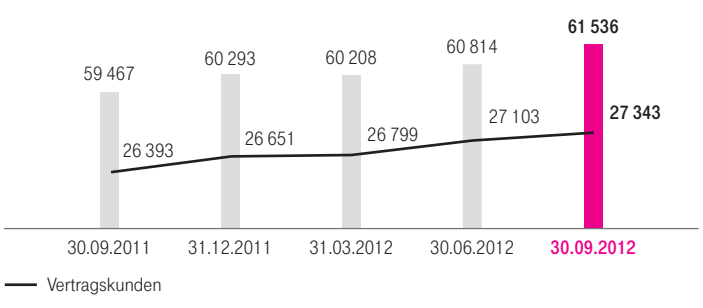
IPTV-Kunden. (Tsd.)



Breitband-Anschlüsse Retail. (Tsd.)



Mobilfunk-Kunden. (Tsd.)



		30.09.2012 Tsd.	30.06.2012 Tsd.	Veränderung 30.09.2012/ 30.06.2012 %	31.12.2011 Tsd.	Veränderung 30.09.2012/ 31.12.2011 %	30.09.2011 Tsd.	Veränderung 30.09.2012/ 30.09.2011 %
Europa, gesamt	Festnetz-Anschlüsse	10 089	10 248	(1,6)	10 563	(4,5)	10 751	(6,2)
	Breitband-Anschlüsse Retail	4 688	4 642	1,0	4 588	2,2	4 530	3,5
	Wholesale gebündelte Anschlüsse	155	154	0,6	153	1,3	156	(0,6)
	Wholesale ungebündelte Anschlüsse	67	60	11,7	50	34,0	48	39,6
	Teilnehmer-Anschlussleitung (TAL)	1 925	1 915	0,5	1 844	4,4	1 720	11,9
	Mobilfunk-Kunden	61 536	60 814	1,2	60 293	2,1	59 467	3,5
Griechenland	Festnetz-Anschlüsse	3 078	3 137	(1,9)	3 317	(7,2)	3 433	(10,3)
	Breitband-Anschlüsse	1 170	1 136	3,0	1 126	3,9	1 136	3,0
	Mobilfunk-Kunden	7 778	7 856	(1,0)	7 885	(1,4)	7 873	(1,2)
Rumänien	Festnetz-Anschlüsse	2 443	2 485	(1,7)	2 487	(1,8)	2 523	(3,2)
	Breitband-Anschlüsse	1 114	1 104	0,9	1 078	3,3	1 052	5,9
	Mobilfunk-Kunden	6 470	6 510	(0,6)	6 499	(0,4)	6 540	(1,1)
Ungarn	Festnetz-Anschlüsse	1 419	1 439	(1,4)	1 486	(4,5)	1 506	(5,8)
	Breitband-Anschlüsse	868	864	0,5	848	2,4	832	4,3
	Mobilfunk-Kunden	4 820	4 821	0,0	4 817	0,1	4 790	0,6
Polen	Mobilfunk-Kunden	15 575	15 048	3,5	14 161	10,0	13 406	16,2
Tschechische Republik	Festnetz-Anschlüsse	105	105	0,0	100	5,0	93	12,9
	Breitband-Anschlüsse	105	105	0,0	100	5,0	93	12,9
	Mobilfunk-Kunden	5 415	5 377	0,7	5 381	0,6	5 399	0,3
Kroatien	Festnetz-Anschlüsse	1 322	1 342	(1,5)	1 387	(4,7)	1 395	(5,2)
	Breitband-Anschlüsse	652	652	0,0	651	0,2	648	0,6
	Mobilfunk-Kunden	2 443	2 378	2,7	2 418	1,0	2 485	(1,7)
Niederlande	Festnetz-Anschlüsse	288	290	(0,7)	294	(2,0)	297	(3,0)
	Breitband-Anschlüsse	280	281	(0,4)	284	(1,4)	287	(2,4)
	Mobilfunk-Kunden	4 761	4 744	0,4	4 909	(3,0)	4 935	(3,5)
Slowakei	Festnetz-Anschlüsse	977	993	(1,6)	1 021	(4,3)	1 029	(5,1)
	Breitband-Anschlüsse	473	470	0,6	464	1,9	457	3,5
	Mobilfunk-Kunden	2 313	2 325	(0,5)	2 326	(0,6)	2 318	(0,2)
Österreich	Mobilfunk-Kunden	4 076	4 069	0,2	4 060	0,4	3 934	3,6
Übrige[a]	Festnetz-Anschlüsse	457	457	0,0	471	(3,0)	476	(4,0)
	Breitband-Anschlüsse	249	243	2,5	239	4,2	230	8,3
	Mobilfunk-Kunden	7 886	7 686	2,6	7 838	0,6	7 787	1,3

[a] Übrige enthält die Landesgesellschaften der Länder Bulgarien, Albanien, EJR Mazedonien und Montenegro.

Gesamt.

Unser operatives Segment Europa wies in den ersten neun Monaten 2012 gegenüber dem Jahresende 2011 eine robuste Entwicklung im Bezug auf den Kundenbestand auf. Das zeigte sich v. a. vor dem Hintergrund des harten Wettbewerbs sowie der weiterhin schwierigen konjunkturellen Lage in den meisten Ländern unseres Segments.

Im Festnetz-Bereich konnten wir dank der Fokussierung auf den Ausbau der Breitband-Technologie mehr Breitband-Anschlüsse gegenüber dem Jahresende 2011 hinzugewinnen. Damit konnten wir die Anschlussverluste bei den analogen Festnetz-Anschlüssen teilweise kompensieren. Im Mobilfunk verzeichneten wir einen höheren Gesamtkundenbestand von rund 2,1 % gegenüber dem Vorjahresendwert. Diese starke Entwicklung ist sowohl auf die Zuwächse bei den Vertragskunden als auch bei den Prepaid-Kunden zurückzuführen. Im Prepaid-Segment stieg nur in Polen die Zahl der Kunden in nennenswertem Umfang aufgrund einer Veränderung des Ausbuchungsverfahrens. Diese erfolgte im letzten Jahr vor dem Hintergrund geänderter Ausbuchungslogiken bei Unternehmen der Branche.

Festnetz.

Telefon, Internet und Fernsehen. Als beständiger Wachstumsmotor zeichnete sich weiter das IPTV-Geschäft aus; gegenüber dem Vorjahresendwert steigerten wir die Kundenzahl hier um rund 12,0 %. Aufgrund innovativer Tarifangebote, wie z.B. TV in Verbindung mit einem Internet-Anschluss, konnten wir unseren Kundenstamm in den meisten Ländern unseres Segments mit Festnetz-Geschäft weiter ausbauen. Im Vergleich zum 31. Dezember 2011 konnten wir die Anzahl der vermarkteten Breitband-Anschlüsse Retail um 2,2 % auf 4,7 Mio. Anschlüsse weiter steigern. Besonders im Vergleich zum 30. September des Vorjahres macht sich diese Entwicklung mit einem Wachstum von 3,5 % bemerkbar. Fast alle Länder unseres operativen Segments Europa trugen dazu bei. Die größten absoluten Zuwächse gegenüber dem Vorjahresendwert erzielten wir in Griechenland und Rumänien – insbesondere aufgrund des DSL-Geschäfts. Auch in Ungarn und der Tschechischen Republik verzeichneten wir einen merklichen Zuwachs bei den Breitband-Anschlüssen: in Ungarn v. a. bei den Breitband-Kabelanschlüssen und in der Tschechischen Republik im DSL-Geschäft. Zum 30. September 2012 nutzten in unserem operativen Segment Europa rund 10,1 Mio. Kunden einen Festnetz-Anschluss, was einer Reduzierung von 4,5 % gegenüber dem Jahresendwert 2011 entspricht. Dies ist überwiegend die Folge von Anschlussverlusten bei der klassischen Telefonie v. a. in Griechenland, Kroatien, Rumänien und EJR Mazedonien. Gerade in Griechenland und Rumänien verursachten die wirtschaftliche Situation und der damit verbundene hohe Wettbewerbsdruck einen Rückgang im Kundenbestand.

Mobilfunk.

Mobile Telefonie und Datenanwendungen. Unseren Gesamtkundenbestand im Mobilfunk steigerten wir gegenüber dem Vorjahresendwert um rund 2,1 % auf 61,5 Mio. dank klarer Zuwächse bei den Vertragskunden. Insgesamt erzielten wir zum Ende der ersten neun Monate einen Vertragskundenbestand von rund 27,3 Mio.: gegenüber dem Vorjahresendwert ein Wachstum von rund 3 %. Dies ist neben der guten Entwicklung im Privatkundenbereich auch dem deutlichen Anstieg bei den Geschäftskunden zu verdanken, auf welche die Hälfte des Zuwachses entfiel. Insbesondere in Rumänien, der Tschechischen Republik, Bulgarien und Polen erhöhte sich deren Anzahl.

Der Anteil der Vertragskunden am gesamten Kundenbestand unseres operativen Segments Europa stabilisierte sich auf mehr als 44 %. Dieses hohe Niveau erreichten wir, weil wir uns im Rahmen unserer Strategie von Vernetztem Leben und Arbeiten darauf konzentrieren, werthaltige Kunden zu gewinnen und an uns zu binden. So boten wir attraktive Tarife und innovative Daten- und Content-Dienste für das mobile Internet an. Infolge des Ausbaus der mobilen Breitband-Technologien in den meisten Ländern unseres Segments gewinnt die Nutzung von Smartphones weiter an Attraktivität. So war deren Nachfrage auch im dritten Quartal 2012 ungebrochen hoch, v. a. in Österreich und in den Niederlanden. Insgesamt konnten wir daher auf Segmentebene den Anteil der Smartphones an den insgesamt vermarkteten Endgeräten auf hohem Niveau halten.

Zum 30. September 2012 erhöhte sich der Prepaid-Kundenbestand leicht gegenüber dem Vorjahresendwert. In den meisten Ländern unseres Segments sank der Prepaid-Kundenbestand als Folge unserer Strategie der Ausrichtung auf werthaltige Vertragskunden. In nennenswertem Umfang erhöhte sich der Prepaid-Bestand nur in Polen um rund 1,2 Mio. – im Wesentlichen als Folge eines geänderten Ausbuchungsverfahrens seit September 2011.

Operative Entwicklung.

	Q1 2012 Mio. €	Q2 2012 Mio. €	**Q3 2012 Mio. €**	Q3 2011 Mio. €	Veränderung %	**Q1 – Q3 2012 Mio. €**	Q1 – Q3 2011 Mio. €	Veränderung %	Gesamtjahr 2011 Mio. €
Gesamtumsatz	3 575	3 584	3 654	3 873	(5,7)	10 813	11 352	(4,7)	15 124
Griechenland	819	828	825	930	(11,3)	2 472	2 679	(7,7)	3 546
Rumänien	264	260	260	268	(3,0)	784	799	(1,9)	1 072
Ungarn	335	333	363	366	(0,8)	1 031	1 088	(5,2)	1 438
Polen	413	418	422	438	(3,7)	1 253	1 331	(5,9)	1 740
Tschechische Republik	255	259	273	272	0,4	787	822	(4,3)	1 092
Kroatien	239	245	269	296	(9,1)	753	821	(8,3)	1 084
Niederlande	421	419	413	428	(3,5)	1 253	1 282	(2,3)	1 747
Slowakei	206	202	205	223	(8,1)	613	655	(6,4)	886
Österreich	227	217	219	234	(6,4)	663	690	(3,9)	924
Übrige[a]	448	456	463	481	(3,7)	1 367	1 363	0,3	1 827
Betriebsergebnis **(EBIT)**	450	462	617	551	12,0	1 529	1 381	10,7	780
EBIT-Marge %	12,6	12,9	16,9	14,2		14,1	12,2		5,2
Abschreibungen	(717)	(706)	(707)	(800)	11,6	(2 130)	(2 381)	10,5	(4 215)
EBITDA	1 167	1 168	1 324	1 351	(2,0)	3 659	3 762	(2,7)	4 995
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse	(6)	(32)	(4)	(37)	89,2	(42)	(168)	75,0	(246)
EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse)	1 173	1 200	1 328	1 388	(4,3)	3 701	3 930	(5,8)	5 241
Griechenland	309	301	310	349	(11,2)	920	979	(6,0)	1 300
Rumänien	69	69	78	72	8,3	216	201	7,5	274
Ungarn	122	115	131	143	(8,4)	368	432	(14,8)	542
Polen	127	139	160	156	2,6	426	476	(10,5)	629
Tschechische Republik	123	116	136	116	17,2	375	391	(4,1)	509
Kroatien	101	113	133	151	(11,9)	347	377	(8,0)	508
Niederlande	115	133	143	121	18,2	391	331	18,1	505
Slowakei	86	84	89	102	(12,7)	259	297	(12,8)	388
Österreich	60	53	65	69	(5,8)	178	197	(9,6)	253
Übrige[a]	63	79	82	110	(25,5)	224	250	(10,4)	339
EBITDA-Marge (bereinigt um Sondereinflüsse) %	32,8	33,5	36,3	35,8		34,2	34,6		34,6
Cash Capex	(505)	(287)	(328)	(437)	24,9	(1 120)	(1 305)	14,2	(1 870)

Die Beiträge der Landesgesellschaften entsprechen den jeweiligen Einzelabschlüssen der Gesellschaften ohne Berücksichtigung von Konsolidierungseffekten auf der Ebene des operativen Segments.

[a] Übrige enthält die Landesgesellschaften der Länder Bulgarien, Albanien, EJR Mazedonien und Montenegro sowie ICSS (International Carrier Sales & Solutions) sowie Europa Headquarter.

Gesamtumsatz.

In den ersten neun Monaten 2012 erzielte unser operatives Segment Europa einen Gesamtumsatz von 10,8 Mrd. € und lag damit 4,7 % unter dem Vorjahreswert. Dieser Rückgang war im Wesentlichen durch zwei Faktoren beeinflusst. Zum einen wirkten sich die negativen Wechselkurseffekte gegenüber dem Euro – v. a. des Ungarischen Forint und des Polnischen Zloty – belastend auf unseren Umsatz aus. Bereinigt um den Wechselkurseffekt, auf den rund 31 % des Rückgangs entfielen, reduzierte sich der Segmentumsatz nur um 3,3 % gegenüber der Vorjahresperiode. Zum anderen führten regulierungsbedingt abgesenkte Mobilfunk-Terminierungsentgelte in den meisten Ländern unseres Segments zu einem weiteren Verlust des operativen Umsatzes. Dieser Rückgang wurde im dritten Quartal 2012 noch deutlicher als in den Quartalen davor. Zusätzlich dazu belasteten Preisnachlässe aufgrund des harten Wettbewerbs und nicht zuletzt auch durch die weiterhin schwierige gesamtwirtschaftliche Situation v. a. in den süd- und osteuropäischen Ländern unseren operativen Umsatz. So entfiel z. B. ca. die Hälfte des operativen Umsatzrückgangs auf unsere griechische Beteiligung. Auch in Kroatien und in der Slowakei waren das Festnetz- und das Mobilfunk-Geschäft von Umsatzrückgängen betroffen.

Einen leichten kompensatorischen Effekt auf Segmentebene hatten Umsatzanstiege im internationalen Wholesale-Geschäft sowie Zuwächse in den Bereichen Breitband und TV sowie ICT und Energie. Durch diese Wachstumsfelder konnten wir die negativen Umsatzeffekte aus der Sprachtelefonie teilweise ausgleichen. Wir sehen hier den Erfolg unserer Strategie, den Ausbau von Breitband-Technologien sowohl im Festnetz- als auch im Mobilfunk-Bereich kombiniert mit attraktiven Tarifen und einem breiten Portfolio an Endgeräten voranzutreiben. So verzeichneten wir im Mobilfunk-Bereich mit einem Anstieg von rund 14 % auf 0,9 Mrd. € weiter sichtlich wachsende Umsätze beim Datengeschäft – währungsbereinigt betrug der Anstieg sogar rund 17 % gegenüber der Vorjahresperiode. Hierzu trugen fast alle Länder unseres operativen Segments Europa bei; insbesondere aber die Niederlande, Österreich, Polen und die Tschechische Republik.

EBITDA, bereinigtes EBITDA.

Unser operatives Segment Europa erzielte in den ersten neun Monaten 2012 ein bereinigtes EBITDA von 3,7 Mrd. €; das sind 5,8 % weniger als in der Vorjahresperiode. Ohne die insgesamt negativen Wechselkurseffekte – insbesondere aus der Umrechnung des Ungarischen Forint, des Polnischen Zloty und auch der Tschechischen Krone – reduzierte sich das bereinigte EBITDA nur um 4,3 %. Dieser operative Rückgang auf Segmentebene resultierte aus einem geringeren bereinigten EBITDA gegenüber dem Vorjahreszeitraum v. a. der Länder Griechenland, Ungarn, Slowakei und Polen. Zum Teil konnten diese Rückgänge durch gestiegene bereinigte EBITDA-Beiträge in den Niederlanden sowie in Rumänien durch das dortige Mobilfunk-Geschäft kompensiert werden.

Insgesamt wirkten sich die im Periodenvergleich niedrigeren Umsätze negativ auf die EBITDA-Entwicklung aus. Zusätzlich belasteten Änderungen in der Gesetzgebung (z. B. im Zuge von staatlichen Sparprogrammen) unsere EBITDA-Entwicklung. In Ungarn z. B. wirkte die zum 1. Juli 2012 eingeführte Sonderabgabe zusätzlich zu der bestehenden Sondersteuer negativ auf unser bereinigtes EBITDA. Neben dieser unerwartet eingeführten Sonderabgabe ist bei der derzeitigen Politik der ungarischen Regierung nicht auszuschließen, dass sich weitere staatliche Sondermaßnahmen in unseren Ergebnissen niederschlagen.

Durch die konsequente Senkung der Gemeinkosten infolge unserer Effizienzsteigerungsmaßnahmen, welche v. a. in geringeren Personal- und Materialkosten zum Ausdruck kommen, sowie unsere gezielte Kundenansprache, insbesondere im Bereich der Kundenbindung, konnten wir die negativen Auswirkungen aus dem Umsatzrückgang zum Teil kompensieren.

Operative Entwicklung in ausgewählten Ländern.

Griechenland. In Griechenland belief sich unser Umsatz in den ersten neun Monaten 2012 auf 2,5 Mrd. €. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum verringerte er sich damit um 7,7 %, was im Wesentlichen durch das Festnetz-Geschäft getrieben war. Dort waren v. a. Anschlussverluste in Höhe von ca. 10 % bei der klassischen Telefonie für die rückläufigen Umsätze verantwortlich. Da das Festnetz-Geschäft in Griechenland nach wie vor stark reguliert ist, konnten wir ferner geplante Kundenakquisitionen im Breitband-Geschäft und die damit verbundenen Umsätze noch nicht im vollen Umfang realisieren. Auch im Mobilfunk-Geschäft belastete ein niedrigeres Preisgefüge unsere Umsätze im Vergleich zur Vorjahresperiode. Dies resultierte sowohl aus regulierungsbedingt abgesenkten Terminierungsentgelten als auch aus dem Wettbewerb. Darüber hinaus machte sich die weiterhin schwierige gesamtwirtschaftliche Situation in der Umsatzentwicklung bemerkbar – deutlich sichtbar an den rückläufigen Serviceumsätzen sowie den geringeren Endgeräteverkäufen.

Das bereinigte EBITDA verringerte sich in Griechenland im Berichtszeitraum auf 920 Mio. € – ein Rückgang gegenüber dem Vorjahreswert um 6,0 %, der im Wesentlichen durch den Umsatzrückgang begründet ist. Durch gezielte Maßnahmen bei der Kundenbindung und -gewinnung im Mobilfunk-Geschäft und durch unsere Programme zur Steigerung der Effizienz im Mobilfunk- und im Festnetz-Geschäft konnten wir die Effekte aus dem Umsatz teilweise auffangen. Der Erfolg der Effizienzsteigerungsprogramme zeigt sich v. a. in geringeren Personalkosten, bedingt einerseits durch eine geringere Mitarbeiterzahl und andererseits die im letzten Jahr geschlossenen Vereinbarungen mit den Gewerkschaften.

Ungarn. In den ersten neun Monaten 2012 erzielten wir einen Umsatz von 1,0 Mrd. €, was einem Rückgang von 5,2 % gegenüber der Vorjahresperiode entspricht. Bereinigt um die negative Wechselkursentwicklung des Ungarischen Forint gegenüber dem Euro, ergab sich ein operativer Umsatzanstieg von 1,6 %. Dieser Anstieg im Vergleich zur Vorjahresperiode ist auf Zuwächse insbesondere beim Energie-Resale-Geschäft zurückzuführen. Dank insgesamt höherer Festnetz-Umsätze bei Breitband – v. a. bei Glasfaser- und Kabelanschlüssen –, TV und ICT sowie bei den Endgeräteverkäufen konnten wir die Rückgänge bei der Sprachtelefonie nahezu ausgleichen. Im Mobilfunk-Geschäft verringerten sich die währungsbereinigten Serviceumsätze im Periodenvergleich nur leicht v. a. infolge wettbewerbsbedingter Preissenkungen sowie einer regulierungsbedingten Absenkung der Terminierungsentgelte. Diese Effekte konnten wir innerhalb der Serviceumsätze teilweise durch höhere Datenumsätze infolge eines gesteigerten Nutzungsverhaltens der Kunden als auch durch einen insgesamt höheren Vertragskundenbestand ausgleichen. Ferner leisteten gestiegene Umsätze aus dem Endgeräteverkauf einen positiven Umsatzbeitrag, der v. a. auf einen hohen Smartphone-Anteil an den insgesamt verkauften Endgeräten zurückzuführen ist.

Das bereinigte EBITDA betrug 368 Mio. € und ging damit in den ersten neun Monaten 2012 gegenüber der Vorjahresperiode um 14,8 % zurück. Analog zur Umsatzentwicklung erklärt sich dieser Rückgang durch die weiterhin ungünstige Wechselkursentwicklung des Ungarischen Forint gegenüber dem Euro; währungsbereinigt bleibt ein bereinigter EBITDA-Rückgang von 8,7 %. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf höhere direkte Kosten im Energie-Resale-Geschäft im Vergleich zur Vorjahresperiode sowie auf die zum 1. Juli 2012 neu eingeführte Sonderabgabe zurückzuführen. Deutliche Einsparungen bei den Gemeinkosten wirkten sich positiv auf das bereinigte EBITDA aus.

Polen. In Polen betrugen die Umsätze in den ersten neun Monaten des Berichtsjahres 1,3 Mrd. €. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum sanken sie um 5,9 %. Bereinigt um die deutlich negative Wechselkursentwicklung des Polnischen Zloty gegenüber dem Euro, reduzierten sich die Umsätze nur leicht gegenüber der Vorjahresperiode. Belastend auf unsere Umsätze wirkten sich

der intensive Wettbewerb und der damit verbundene Preiskampf auf dem polnischen Mobilfunk-Markt sowie regulierungsbedingt reduzierte Terminierungsentgelte aus. Infolgedessen verringerten sich die Serviceumsätze v. a. im Privatkundenbereich durch rückläufige Umsätze bei der Sprachtelefonie. Teilweise konnten wir diese durch einen deutlichen Umsatzanstieg im Datengeschäft auffangen. Zusätzlich leisteten höhere Umsätze aus dem Endgeräteverkauf, im Wesentlichen resultierend aus der erfolgreichen Vermarktung von Smartphones, einen positiven Umsatzbeitrag.

Das bereinigte EBITDA belief sich in den ersten neun Monaten 2012 auf 426 Mio. € und sank damit im Vergleich zur Vorjahresperiode um 10,5 %. Bereinigt um die negativen Wechselkurseffekte, ergab sich ein Rückgang um 6,5 %. Dieser resultierte zum einen aus gestiegenen Kosten bei der Kundenakquise infolge der Vermarktung höherwertiger Endgeräte und einem höheren Anteil von Vertragskunden am gesamten Neukundengeschäft. Zum anderen waren die ersten neun Monate des Vorjahres durch die Auflösung einer Rückstellung positiv beeinflusst. Aufgrund optimierter Maßnahmen bei der Kundenansprache in Bezug auf unsere werthaltigen Vertragskunden konnten Einsparungen bei den Kundenbindungskosten erzielt werden, die einen positiven EBITDA-Beitrag bewirkten.

Niederlande. In den ersten neun Monaten des Berichtsjahres reduzierte sich der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 2,3 % auf 1,3 Mrd. €. Regulierungsbedingte Umsatzrückgänge in der Sprachtelefonie sowie geringere SMS-Umsätze konnten wir durch das sehr erfolgreiche Datengeschäft teilweise kompensieren. Auch wirkte sich eine höhere Vertragskundenbasis dank neuer Tarife positiv auf den Sprachtelefonie-Umsatz aus. Das Festnetz-Geschäft entwickelte sich aufgrund einer geringeren Anzahl an Breitband-Anschlüssen gegenüber der Vorjahresperiode rückläufig.

Das bereinigte EBITDA erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2012 im Vergleich zur Vorjahresperiode um 18,1 % und betrug somit 391 Mio. €. Dieses positive Ergebnis erzielten wir trotz des aus der Regulierung resultierenden negativen Effekts. Bei den Kosten sanken die Interconnection-Kosten zum einen deutlich regulierungsbedingt durch niedrigere Terminierungsentgelte, zum anderem auch leicht mengenbedingt. Ferner trugen gesunkene Kosten bei der Kundenbindung und -gewinnung sowie geringere Gemeinkosten, u. a. bei den Personal- sowie den Materialkosten, zu einer Verbesserung des EBITDA bei.

EBIT.

In unserem operativen Segment Europa lag das EBIT zum Ende der ersten neun Monate 2012 bei 1,5 Mrd. €. Gegenüber der Vorjahresperiode bedeutet dies einen Anstieg um 10,7 %. Die aufgrund des zurückhaltenden Investitionsverhaltens des Vorjahres in Summe geringeren Abschreibungen auf Segmentebene, v. a. in Polen, Griechenland und Rumänien, führten zu einem höheren EBIT. Dadurch konnten die negativen Effekte aus dem EBITDA-Rückgang aufgefangen werden.

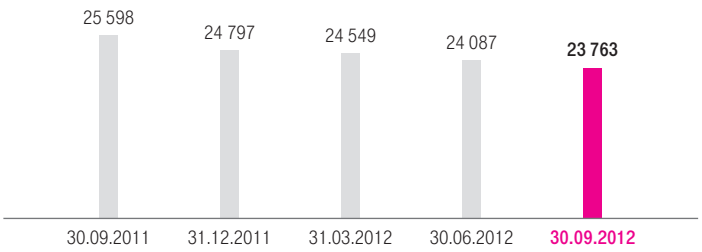
Cash Capex.

In den ersten neun Monaten 2012 wiesen wir in unserem operativen Segment Europa einen Cash Capex von 1,1 Mrd. € aus. Dies entspricht einer Reduzierung gegenüber der Vorjahresperiode um 14,2 %. Eine schwierige Marktlage, Entscheidungen von Regulierungsbehörden sowie zusätzliche Belastungen, wie die Sondersteuer in Ungarn oder die Immobiliensteuer in Griechenland, lassen die meisten Länder unseres operativen Segments verhalten bei Investitionsausgaben agieren. Allerdings erhöhten sich v. a. in Ungarn die Ausgaben für Investitionen in die Verlängerung bestehender bzw. den Erwerb neuer Mobilfunk-Lizenzen.

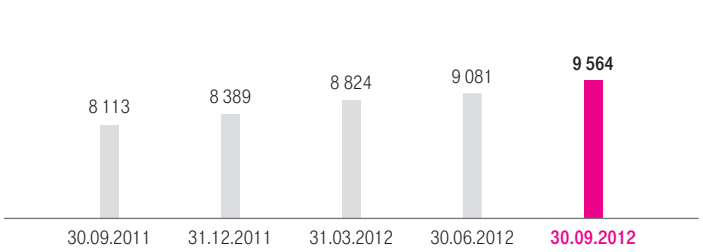
USA.

Kundenentwicklung.

Vertragskunden.* (Tsd.)



Prepaid-Kunden.* (Tsd.)



* Die Werte der Vorquartale wurden entsprechend der Kundenklassifizierung der aktuellen Periode angepasst.

	30.09.2012 Tsd.	30.06.2012 Tsd.	Veränderung 30.09.2012/ 30.06.2012 %	31.12.2011 Tsd.	Veränderung 30.09.2012/ 31.12.2011 %	30.09.2011 Tsd.	Veränderung 30.09.2012/ 30.09.2011 %
USA							
Mobilfunk-Kunden	33 327	33 168	0,5	33 186	0,4	33 711	(1,1)
Vertragskunden	23 763	24 087	(1,3)	24 797	(4,2)	25 598	(7,2)
Endkunden	20 809	21 300	(2,3)	22 367	(7,0)	23 074	(9,8)
Maschine zu Maschine (M2M)	2 954	2 787	6,0	2 430	21,6	2 524	17,0
Prepaid-Kunden	9 564	9 081	5,3	8 389	14,0	8 113	17,9
Endkunden	5 659	5 295	6,9	4 819	17,4	4 599	23,0
MVNO	3 905	3 786	3,1	3 570	9,4	3 514	11,1

Zum 30. September 2012 hatte das operative Segment USA (T-Mobile USA) 33,3 Mio. Kunden. Dies entspricht einem Anstieg um netto 141 Tsd. Kunden gegenüber einem Bestand von 33,2 Mio. Kunden zum 31. Dezember 2011. Der Nettozuwachs in den ersten neun Monaten 2012 stellt eine Verbesserung im Vergleich zum Vorjahresvergleichszeitraum dar, in dem ein Rückgang um netto 24 Tsd. verzeichnet wurde. Dabei konnten die Zuwächse bei den Prepaid-Kunden in den ersten drei Quartalen 2012 die Verluste im Vertragskundensegment mehr als ausgleichen. In den ersten neun Monaten 2012 verlor T-Mobile USA 1 034 Tsd. Vertragskunden, während im gleichen Zeitraum 2011 ein Rückgang um 849 Tsd. verzeichnet wurde. Die Verluste bei Vertragskunden unter der Marke „T-Mobile“ (eigene Kunden) waren in den ersten neun Monaten 2012 auf einen rückläufigen Bruttozuwachs in diesem Kundensegment zurückzuführen. Dieser konnte durch eine geringere Fluktuation im Bereich der eigenen Vertragskunden teilweise ausgeglichen werden, wobei diese Kennzahl im laufenden Jahr auch weiterhin im strategischen Fokus steht. Zum 30. September 2012 hat sich darüber hinaus in den ersten drei Quartalen 2012 das gesamte M2M-Geschäft (Maschine zu Maschine) weiter auf insgesamt 3,0 Mio. Kunden verbessert, auch wenn die Zuwachsrate leicht unter derjenigen des Vorjahresvergleichszeitraums blieb. In den ersten neun Monaten 2012 verzeichnete T-Mobile USA einen Anstieg der Prepaid-Kunden um netto 1 175 Tsd., gegenüber einem Zuwachs von netto 825 Tsd. in diesem Segment in den ersten neun Monaten 2011. Diese deutlich positive Nettoentwicklung bei den Prepaid-Endkunden in den ersten neun Monaten 2012 ist u. a. auf den anhaltenden Erfolg von 4G-Prepaid-Produkten mit monatlichen Flatrates zurückzuführen. Eine weitere Ursache für den Nettoanstieg liegt im Wechsel von Kunden in Prepay-Tarife, nachdem der FlexPay-Tarif, der in der Vergangenheit zu einer höheren Kundenfluktuation führte, nicht mehr angeboten wurde. Des Weiteren war in den ersten neun Monaten 2012 ein anhaltend starkes Wachstum bei den MVNO-Kunden zu verzeichnen. Ihre Gesamtzahl stieg zum 30. September 2012 auf 3,9 Mio.

Die Kundenfluktuation im Gesamtkundenbestand verringerte sich im Vergleich der ersten neun Monate 2011 und 2012 von durchschnittlich 3,4 % pro Monat auf durchschnittlich 3,3 % pro Monat, v. a. begründet durch die niedrigere Fluktuation bei den eigenen Vertragskunden infolge einer veränderten Zusammensetzung des T-Mobile USA Produktportfolios für Vertragskunden. Insgesamt sank die Fluktuation bei den eigenen Vertragskunden im Vergleich zur Vorjahresperiode um 0,3 Prozentpunkte auf 2,3 %. Zur Optimierung des Produktportfolios für Vertragskunden wurden bestimmte Produkte mit einer höheren Fluktuationsrate wie z. B. FlexPay für Vertragskunden aus dem Portfolio genommen und andere wie die neue 4G-Daten-Flatrate ab September neu hinzugefügt. Auch die weitere Senkung der Fluktuationsrate als zentrales Element der Unternehmensstrategie, einschließlich der Maßnahmen zur Bonitätsoptimierung, hat zu diesem Rückgang beigetragen.

Operative Entwicklung.

	Q1 2012 Mio. €	Q2 2012 Mio. €	Q3 2012 Mio. €	Q3 2011 Mio. €	Veränderung %	Q1 – Q3 2012 Mio. €	Q1 – Q3 2011 Mio. €	Veränderung %	Gesamtjahr 2011 Mio. €
Gesamtumsatz	3 847	3 816	3 915	3 683	6,3	11 578	10 963	5,6	14 811
Betriebsergebnis **(EBIT)**	344	396	(10 108)	976	n.a.	(9 368)	2 245	n.a.	(710)
EBIT-Marge %	8,9	10,4	n.a.	26,5		(80,9)	20,5		(4,8)
Abschreibungen	(561)	(640)	(11 241)	–	n.a.	(12 442)	(463)	n.a.	(4 407)
EBITDA	905	1 036	1 133	976	16,1	3 074	2 708	13,5	3 697
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse	(78)	(22)	139	(49)	n.a.	39	(80)	n.a.	(134)
EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse)	983	1 058	994	1 025	(3,0)	3 035	2 788	8,9	3 831
EBITDA-Marge (bereinigt um Sondereinflüsse) %	25,6	27,7	25,4	27,8		26,2	25,4		25,9
Cash Capex	(571)	(425)	(865)	(527)	(64,1)	(1 861)	(1 550)	(20,1)	(1 963)

Gesamtumsatz.
Der Gesamtumsatz unseres operativen Segments USA erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2012 gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum aufgrund von Wechselkurseffekten um 5,6 % von 11,0 Mrd. € auf 11,6 Mrd. €. Auf US-Dollar-Basis verzeichnete T-Mobile USA einen Umsatzrückgang um 3,8 % gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum. Hauptgrund hierfür waren niedrigere Serviceumsätze, die durch höhere Endgeräteumsätze im Zusammenhang mit den Value-Tarifen und andere Entgeltumsätze nur zum Teil ausgeglichen werden konnten. Die niedrigeren Serviceumsätze sind auf den Rückgang des Bestands an eigenen Vertragskunden (ohne M2M) und eine Verlagerung der Kundenstruktur hin zu kostengünstigeren Value-Tarifen zurückzuführen. Dieser Trend konnte durch einen starken Zuwachs der Serviceumsätze im Prepaid-Segment teilweise ausgeglichen werden, der sich aus dem anhaltenden Erfolg der im zweiten Quartal 2011 eingeführten Monthly 4G-Prepaid-Flatrate-Tarife ergab. Unter anderem aufgrund der zunehmenden Akzeptanz von Smartphone-Tarifen stiegen die Serviceumsätze im Bereich der Datenkommunikation in den ersten neun Monaten 2012 um 7,3 % gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum. Der Endgeräteabsatz stieg trotz eines mengenmäßigen Rückgangs um 15,5 % infolge von Preisanpassungen im Endgeräteprogramm in Verbindung mit den im dritten Quartal 2011 eingeführten Value-Tarifen.

EBITDA, bereinigtes EBITDA.
Das EBITDA stieg um 13,5 % von 2,7 Mrd. € im Vorjahresvergleichszeitraum auf 3,1 Mrd. € in den ersten neun Monaten 2012. Bedingt durch Wechselkursschwankungen stieg das bereinigte EBITDA um 8,9 % von 2,8 Mrd. € im Vorjahresvergleichszeitraum auf 3,0 Mrd. € in den ersten neun Monaten 2012. Bereinigt wurde das EBITDA für die ersten neun Monate 2012 um Aufwendungen in Höhe von 0,1 Mrd. € im Zusammenhang mit organisatorischen Umstrukturierungen und der nicht fortgeführten Übernahme von T-Mobile USA durch AT&T. Des Weiteren sind im bereinigten EBITDA für die ersten neun Monate 2012 Einnahmen in Höhe von 0,1 Mrd. € aus einer Transaktion mit AWS Spektrumlizenzen nicht berücksichtigt. Auf US-Dollar-Basis sank das bereinigte EBITDA um 0,9 %. Hauptursache hierfür war der bereits beschriebene Rückgang der Serviceumsätze, der durch geringere Aufwendungen für die Endgerätesubventionierung durch Preisanpassungen im Endgeräteprogramm infolge der Value-Tarife und insgesamt rückläufige Stückzahlen beim Endgeräteabsatz nicht vollständig ausgeglichen werden konnte. Auch geringere personalbezogene Aufwendungen und die laufenden Kosten-Management-Programme trugen in den ersten neun Monaten 2012 zur Senkung der Aufwendungen bei. Gegenläufig wirkten höhere Aufwendungen durch uneinbringliche Forderungen bei bestimmten Kundengruppen.

EBIT.
Das EBIT sank in den ersten neun Monaten 2012 auf minus 9,4 Mrd. €, gegenüber plus 2,2 Mrd. € in den ersten neun Monaten 2011. Grund für diesen Rückgang war eine Wertminderung auf den Goodwill, weitere immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von 10,6 Mrd. €. Für weitere Informationen zur Bewertung dieser Wertminderung siehe Abschnitt „Abschreibungen“ der „Sonstigen Angaben“ des Konzern-Zwischenabschlusses (Seite 37 f.). Darüber hinaus war das höhere EBIT in den ersten neun Monaten 2011 auch darauf zurückzuführen, dass das Anlagevermögen von T-Mobile USA im Zusammenhang mit dem letztlich nicht durchgeführten Verkauf an AT&T als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte klassifiziert worden war und aufgrund dessen nicht abgeschrieben wurde (1,1 Mrd. €, IFRS 5). Mit Bekanntgabe der geplanten Veräußerung von T-Mobile USA wurden aufgrund der Bilanzierungsvorschriften ab März 2011 keine Abschreibungen mehr vorgenommen. Zum Ende des Geschäftsjahres 2011 wurde die Klassifizierung als aufgegebener Geschäftsbereich zurückgenommen und die im Jahresverlauf ausgesetzten Abschreibungen im vierten Quartal 2011 nachgeholt. In den ersten neun Monaten 2012 wurden außerdem vorgezogene Abschreibungen in Höhe von 0,2 Mrd. € für den Netzausbau erfasst.

Cash Capex.
Der Cash Capex stieg in den ersten neun Monaten 2012 um 20,1 % von 1,6 Mrd. € im Vorjahresvergleichszeitraum auf 1,9 Mrd. €. Auf US-Dollar-Basis stiegen die Investitionen im Vergleich zur Vorjahresperiode um 9,0 %, begründet durch höhere Investitionen für Netzmodernisierung und die Netzumstellung sowie den Zukauf von Spektrumlizenzen, denen aber im Vergleich zur Vorjahresperiode andere Zahlungstermine gegenüberstanden. In den ersten neun Monaten 2012 gab T-Mobile USA bekannt, insgesamt 4 Mrd. US-$ in den Ausbau des 4G-Netzes investieren zu wollen. Dies schließt ab 2012 auch die Wiederverwendung (Refarming) von zuvor für GSM/HSPA+ genutzten Frequenzen im 1 900 MHz-Bereich sowie die geplante Einführung der LTE-Technik im Jahr 2013 ein. Des Weiteren konnte T-Mobile USA als Folge der nicht fortgeführten AT&T-Transaktion eine zahlungsunwirksame Erweiterung des AWS Spektrums im Wert von 1,2 Mrd. US-$ verbuchen.

Systemgeschäft.

Zum 1. Juli 2012 hat die Deutsche Telekom die IT-Konzernstruktur neu formiert und die gesamte interne IT aus den zwei operativen Segmenten Deutschland, Systemgeschäft sowie der Konzernzentrale & Shared Services innerhalb des operativen Segments Systemgeschäft als neue Telekom IT gebündelt. Das operative Segment Systemgeschäft vereint zwei Geschäftsmodelle: Zum einen ein Bereich, der auf externes Umsatzwachstum abzielt und zum anderen die Telekom IT, die den eigenen Umsatz und somit die IT-Kosten des Telekom Konzerns kontinuierlich senken soll.

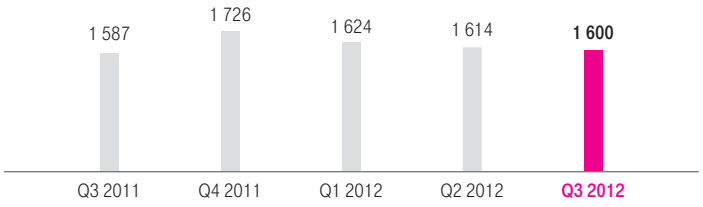
Die Vorjahreswerte wurden zur besseren Vergleichbarkeit angepasst. Für nähere Informationen verweisen wir auf die Angaben zur Segmentberichterstattung im Konzern-Zwischenabschluss (Seite 38 f.).

Wesentliche KPIs.

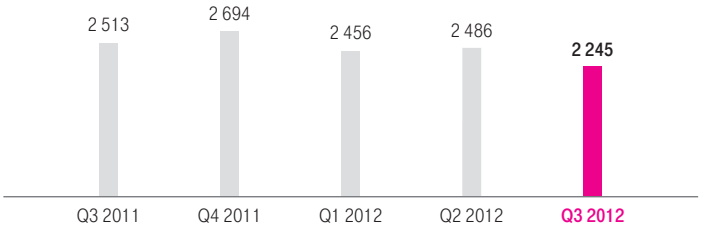
Auftragseingang. (Mio. €)



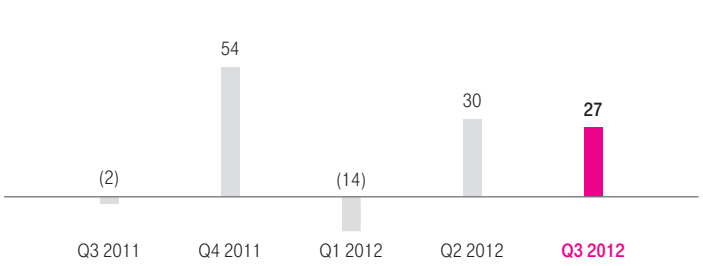
Umsatz extern. (Mio. €)



Umsatz. (Mio. €)



EBIT bereinigt. (Mio. €)



		30.09.2012	30.06.2012	Veränderung 30.09.2012/ 30.06.2012 %	31.12.2011	Veränderung 30.09.2012/ 31.12.2011 %	30.09.2011	Veränderung 30.09.2012/ 30.09.2011 %
Auftragseingang	Mio. €	5 115	3 501	n.a.	7 396	n.a.	5 468	(6,5)
Computing & Desktop Services								
Anzahl der betreuten Server	Stück	56 404	56 404	–	58 053	(2,8)	57 231	(1,4)
Anzahl der betreuten Arbeitsplatzsysteme	Mio. Stück	1,93	1,95	(1,0)	2,00	(3,5)	1,99	(3,0)
Systems Integration								
Fakturierte Stunden	Mio.	4,7	3,1	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Utilization Rate	%	84,9	84,8	0,1p	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.

Geschäftsentwicklung.

In den ersten neun Monaten 2012 konnte unser operatives Segment Systemgeschäft bedeutende Vertragsabschlüsse verzeichnen, wie z. B. mit der katalanischen Regierung, Clariant, BP, Daimler, British American Tobacco und dem Schweizer Industriekonzern Georg Fischer. Bei vielen dieser Großkunden konnten sich unsere Standardlösungen aus dem Wachstumsfeld Cloud Computing gegen den starken Wettbewerb durchsetzen. Entsprechend hat T-Systems seine dynamischen Ressourcen (vgl. hierzu Geschäftsbericht 2011, Seite 105 ff.) auch im Berichtszeitraum 2012 weiter ausgebaut. Erfreulich ist ebenfalls, dass RWE Deutschland bei dem bislang größten Smart Meter-Projekt in Deutschland auf die Deutsche Telekom als Partner setzt.

Gegenüber den ersten drei Quartalen des Vorjahres ist der Auftragseingang um 6,5 % zurückgegangen. Im ersten Quartal des Vorjahres war das umfassende Outsourcing-Abkommen mit Everything Everywhere mit einem Volumen von rund 500 Mio. € enthalten. Die Vertragsabschlüsse des Jahres 2012 konnten diesen Effekt nicht kompensieren.

Die Anzahl der betreuten Server reduzierte sich gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode. Begründet ist dies im technologischen Fortschritt: Den aufgrund neuer Vertragsabschlüsse steigenden Bedarf an unseren ICT-Leistungen decken nun leistungsstärkere Server und deren verbesserte Auslastung ab. Eine ähnliche Entwicklung zeichnet sich bei den Rechenzentren ab. Durch Zusammenlegung entstehen größere und leistungsstärkere Einheiten.

Operative Entwicklung.

		Q1 2012 Mio. €	Q2 2012 Mio. €	Q3 2012 Mio. €	Q3 2011 Mio. €	Veränderung %	Q1 – Q3 2012 Mio. €	Q1 – Q3 2011 Mio. €	Veränderung %	Gesamtjahr 2011 Mio. €
Gesamtumsatz		2 456	2 486	2 245	2 513	(10,7)	7 187	7 259	(1,0)	9 953
Betriebsergebnis **(EBIT)**		(117)	(83)	(39)	(118)	66,9	(239)	(228)	(4,8)	(290)
EBIT-wirksame Sondereinflüsse		(103)	(113)	(66)	(116)	43,1	(282)	(197)	(43,1)	(313)
EBIT (bereinigt um Sondereinflüsse)		(14)	30	27	(2)	n.a.	43	(31)	n.a.	23
EBIT-Marge (bereinigt um Sondereinflüsse)	%	(0,6)	1,2	1,2	(0,1)		0,6	(0,4)		0,2
Abschreibungen		(155)	(151)	(158)	(167)	5,4	(464)	(493)	5,9	(669)
EBITDA		38	68	119	49	n.a.	225	265	(15,1)	379
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse		(103)	(113)	(66)	(106)	37,7	(282)	(187)	(50,8)	(293)
EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse)		141	181	185	155	19,4	507	452	12,2	672
EBITDA-Marge (bereinigt um Sondereinflüsse)	%	5,7	7,3	8,2	6,2		7,1	6,2		6,8
Cash Capex		(222)	(283)	(289)	(296)	2,4	(794)	(794)	–	(1 413)

Gesamtumsatz.

Der Gesamtumsatz unseres operativen Segments Systemgeschäft betrug im Berichtszeitraum 7,2 Mrd. € und lag somit um rund 1,0 % leicht unter dem Vorjahreswert. Grund dafür sind v. a. die gewollt sinkenden internen Umsätze im neu gegründeten Geschäftsbereich Telekom IT (minus 5,8 %), in dem alle internen IT-Projekte des Telekom Konzerns gebündelt wurden. Der niedrigere Umsatz geht u. a. auf die Sparbemühungen des Konzerns bei den IT-Kosten zurück und hat mit saisonalen Effekten des Projektgeschäfts zu tun. Die externen Umsätze lagen auf Vorjahresniveau. Dabei sind die internationalen Umsätze wie in den Vorquartalen gestiegen, die nationalen dagegen leicht gesunken.

EBITDA, bereinigtes EBITDA.

Im Berichtszeitraum steigerte unser operatives Segment Systemgeschäft das bereinigte EBITDA um 12,2 % aufgrund des eingeleiteten Restrukturierungs- und Effizienzprogramms. Die bereinigte EBITDA-Marge konnte von 6,2 % auf 7,1 % gesteigert werden. Das EBITDA sank um 15,1 %, da in den ersten neun Monaten 2012 Rückstellungen für den geplanten Vorruhestand der Beamten sowie für weitere Restrukturierungsmaßnahmen gebildet wurden.

EBIT, bereinigtes EBIT.

Das bereinigte EBIT lag in den ersten neun Monaten 2012 um 74 Mio. € über dem Vorjahreswert. Unter anderem ist dies auf geringere Abschreibungen im Vergleich zur Vorjahresperiode, bedingt durch eine effizientere Investitionstätigkeit, zurückzuführen. Die bereinigte EBIT-Marge erhöhte sich im Berichtszeitraum von minus 0,4 % auf plus 0,6 %.

Cash Capex.

Der Cash Capex lag mit 0,8 Mrd. € im Berichtszeitraum auf Vorjahresniveau. Die Investitionen in neue Verträge und Kundenbeziehungen wurden durch geringere Investitionen als Folge gesteigerter Effizienzen, u. a. durch weitere Standardisierung der ICT-Plattformen, ausgeglichen. Die Steuerung der Telekom IT sieht eine nachhaltige Senkung der eigenen Investitionen vor. Auszahlungen entfielen u. a. auf den Ausbau der Plattform für Dynamic Computing und auf technische Modernisierungen im Zusammenhang mit Neuverträgen.

Konzernzentrale & Shared Services.

Die Konzernzentrale & Shared Services übernehmen für den Konzern strategische und segmentübergreifende Steuerungsaufgaben sowie operative Aufgaben, die nicht zum unmittelbaren Kerngeschäft der operativen Segmente gehören. Seit dem 1. Januar 2012 weist die Deutsche Telekom die Aufgaben und Funktionen des Wachstumsgeschäfts „Digital Services“ sowie des Internet-Dienstleisters STRATO, die zum 31. Dezember 2011 im Wesentlichen noch Bestandteil des operativen Segments Deutschland waren, gebündelt als Digital Business Unit (DBU) in der Konzernzentrale & Shared Services aus.

Zum 1. Juli 2012 hat die Deutsche Telekom die IT-Konzernstruktur neu formiert und die gesamte interne IT aus den zwei operativen Segmenten Deutschland, Systemgeschäft sowie der Konzernzentrale & Shared Services innerhalb des operativen Segments Systemgeschäft als neue Telekom IT gebündelt.

Die Vorjahreswerte wurden zur besseren Vergleichbarkeit angepasst. Für nähere Informationen verweisen wir auf die Angaben zur Segmentberichterstattung im Konzern-Zwischenabschluss (Seite 38 f.).

Unser Personaldienstleister Vivento beschäftigte zum 30. September 2012 rund 8 400 Mitarbeiter (30. September 2011: rund 8 800 Mitarbeiter), rund 3 500 davon in externen Beschäftigungen, v. a. im öffentlichen Sektor wie der Bundesagentur für Arbeit. Weitere rund 3 000 Mitarbeiter waren konzernintern, insbesondere im ServiceCenter-Bereich, tätig. Rund 1 900 Beschäftigte waren in operativen und strategischen Einheiten von Vivento eingesetzt oder wurden von Vivento betreut. Während Vivento im Berichtszeitraum insgesamt rund 900 Mitarbeiter neu übernahm, verließen den Personaldienstleister im Gegenzug etwa 1 000 Mitarbeiter mit einer neuen Perspektive.

Operative Entwicklung.

	Q1 2012 Mio. €	Q2 2012 Mio. €	Q3 2012 Mio. €	Q3 2011 Mio. €	Veränderung %	Q1 – Q3 2012 Mio. €	Q1 – Q3 2011 Mio. €	Veränderung %	Gesamtjahr 2011 Mio. €
Gesamtumsatz	717	732	727	743	(2,2)	2 176	2 219	(1,9)	2 977
davon: Digital Business Unit	194	204	205	199	3,0	603	602	0,2	843
Betriebsergebnis **(EBIT)**	(411)	(347)	(362)	(362)	–	(1 120)	(1 269)	11,7	1 274
Abschreibungen	(203)	(196)	(210)	(206)	(1,9)	(609)	(594)	(2,5)	(807)
EBITDA	(208)	(151)	(152)	(156)	2,6	(511)	(675)	24,3	2 081
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse	(59)	(65)	(10)	(44)	77,3	(134)	(324)	58,6	2 698
EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse)	(149)	(86)	(142)	(112)	(26,8)	(377)	(351)	(7,4)	(617)
davon: Digital Business Unit	56	44	27	52	(48,1)	127	149	(14,8)	168
Cash Capex	(145)	(76)	(54)	(82)	34,1	(275)	(272)	(1,1)	(352)

Gesamtumsatz.

Der Gesamtumsatz der Konzernzentrale & Shared Services reduzierte sich in der Berichtsperiode gegenüber dem Vorjahr um 1,9 %. Der leichte Rückgang resultierte im Wesentlichen aus den Flächenoptimierungen der operativen Segmente und aus geringerer konzerninterner Nachfrage nach CallCenter-Leistungen. Die Digital Business Unit lag nahezu auf dem Niveau des Vergleichszeitraums.

EBITDA, bereinigtes EBITDA.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012 verschlechterte sich das bereinigte EBITDA der Konzernzentrale & Shared Services gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode, hauptsächlich beeinflusst durch die geringeren Umsätze sowie niedrigere Erträge aus Immobilienverkäufen. Dagegen wirkten sich höhere Erträge aus Markenlizenzen positiv aus, denen aber geringere konzerninterne Leistungsabnahmen für internationale Netzwerktechnik und ein Einmaleffekt aus einer im Vorjahr erfolgten Rückstellungsauflösung bei der Digital Business Unit gegenüberstanden.

Insgesamt wurde das EBITDA im Berichtszeitraum mit negativen Sondereinflüssen in Höhe von 134 Mio. € belastet. Dabei wirkten sich v. a. Aufwendungen für geplante und kommunizierte Personalmaßnahmen, hauptsächlich für Vorruhestand, negativ aus. Einen positiven Sondereinfluss hatte die Kostenrückerstattung der Kreditanstalt für Wiederaufbau, die im Zusammenhang mit einem in den USA im Jahr 2005 geschlossenen Vergleich stand. Im Vergleichszeitraum 2011 war das EBITDA mit negativen Sondereinflüssen von 324 Mio. € belastet – im Wesentlichen durch Aufwendungen für Personalmaßnahmen und Aufwendungen im Zusammenhang mit der Veräußerungsabsicht von T-Mobile USA an AT&T.

EBIT.

Das EBIT der ersten drei Quartale 2012 verbesserte sich gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum – in erster Linie wegen der genannten Sondereinflüsse.

Risiko- und Chancensituation.

Im Folgenden werden die wesentlichen Ergänzungen und neuen Entwicklungen zu der im zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011 dargestellten Risiko- und Chancensituation ausgeführt (Geschäftsbericht 2011, Seite 131 ff.). Ferner wird auf den „Disclaimer“ am Ende dieses Berichts verwiesen.

Zusammenschluss von T-Mobile USA und MetroPCS.

Die Deutsche Telekom und das US-amerikanische Mobilfunk-Unternehmen MetroPCS haben vereinbart, ihre Geschäftsaktivitäten in den USA zusammenzulegen. Über die Einzelheiten informieren wir Sie gesondert in den Angaben „Ereignisse nach der Berichtsperiode“ (Seite 41) und „Abschreibungen“ (Seite 37 f.) des Konzern-Zwischenabschlusses.

Die gemeinsame Gesellschaft wird aufgrund einer verbesserten Position für Mobilfunk-Frequenzen und zusätzlicher Finanzmittel mit den anderen nationalen Mobilfunk-Betreibern in den USA offensiver konkurrieren können. Durch die Transaktion entsteht auf dem US-Mobilfunk-Markt eine gemeinsame Gesellschaft mit dem Ziel, ein führendes Preis-Leistungsverhältnis zu bieten. Den Kunden kann so eine größere Auswahl günstiger Produkte und Services, eine verbesserte Netzabdeckung und eine klare Technologieausrichtung für ein gemeinsames LTE-Netz angeboten werden.

Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt der Genehmigungen durch das amerikanische Justizministerium (DOJ), der US-Telekommunikations-Aufsichtsbehörde Federal Communications Commission (FCC) und des Regierungsausschusses zur Überwachung ausländischer Investitionen in den USA (CFIUS). Zudem ist auch die Zustimmung der MetroPCS-Aktionäre erforderlich. Deutsche Telekom und MetroPCS erwarten, dass alle erforderlichen Genehmigungen und Zustimmungen im ersten Halbjahr 2013 vorliegen. Verweigern die zuständigen Behörden die Zustimmung zur Transaktion und kann diese daher nicht vollzogen werden, müsste die Deutsche Telekom MetroPCS eine Ausfallentschädigung in Höhe von 250 Mio. US-$ zahlen.

Das Risiko eines Konkurrenzangebots eines oder mehrerer Dritter für MetroPCS ist nicht auszuschließen. Sollte MetroPCS nach Erhalt eines Konkurrenzangebots ihren Aktionären empfehlen das Konkurrenzangebot anzunehmen, könnte die Deutsche Telekom die Vereinbarung mit MetroPCS kündigen und von MetroPCS eine Ausfallentschädigung in Höhe von 150 Mio. US-$ erhalten. Die Deutsche Telekom AG hat Mitte Oktober und nachfolgend zudem Kenntnis

von insgesamt sechs in den USA eingereichten Sammelklagen erhalten, die sich gegen den Zusammenschluss von MetroPCS und T-Mobile USA richten; vier dieser Verfahren richten sich auch gegen die Deutsche Telekom AG und T-Mobile USA. Derartige Klagen sind im Zusammenhang mit Unternehmensfusionen in den USA üblich und es ist derzeit nicht davon auszugehen, dass die Fusion hierdurch unterbunden wird.

Rechtsstreitigkeiten.

Prospekthaftungsverfahren. Am 16. Mai 2012 hat der Senat des OLG Frankfurt im Musterverfahren festgestellt, dass es keinen Fehler im Prospekt zum dritten Börsengang der Deutschen Telekom gab und die Deutsche Telekom nicht haftet. Die Entscheidung ist nicht rechtskräftig. Gegen die Entscheidung wurde von der Musterklägerseite (Musterkläger und Beigeladene) Rechtsbeschwerde zum Bundesgerichtshof eingelegt.

Eutelsat-Schiedsverfahren. Eutelsat S.A. verlangt von den französischen Gerichten die Aufhebung der Entscheidung des Schiedsgerichts, mit welcher das Schiedsgericht mangels Gerichtsbarkeit abgelehnt hatte, die Media Broadcast GmbH in das Schiedsverfahren einzubeziehen. Im Schiedsverfahren selbst hat Eutelsat S.A. am 29. Februar 2012 die Begründung der Schiedsklage vorgelegt, auf welche die Deutsche Telekom am 9. Mai 2012 erwidert hat. Vom 17. bis 19. September 2012 fand eine mündliche Schiedsverhandlung statt. Die finanzielle Auswirkung des Verfahrens kann derzeit nicht ausreichend verlässlich geschätzt werden.

Aktionärsklage. Das Landgericht Köln hatte mit Urteil vom 6. Januar 2012 die Anfechtungs- und Nichtigkeitsklage einer Aktionärin gegen die Hauptversammlungsbeschlüsse 2011 der Deutschen Telekom über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats sowie auf Feststellung der Nichtigkeit des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2010 in erster Instanz abgewiesen. Die Aktionärin hat gegen dieses Urteil Berufung eingelegt. Mit Beschluss vom 11. September 2012 hat das Oberlandesgericht Köln die Berufung zurückgewiesen und die Revision nicht zugelassen. Die Aktionärin hat hiergegen Ende Oktober 2012 Nichtzulassungsbeschwerde eingelegt.

Rechtsstreitigkeiten wegen Entscheidungen der Bundesnetzagentur. Im März und Juli 2012 hat das Verwaltungsgericht Köln durch mehrere Urteile die Genehmigung der Einmalentgelte für die Überlassung von Teilnehmer-Anschlussleitungen aus den Jahren 2004 und 2005 weitgehend aufgehoben. Mit Urteilen vom 30. August 2012 hat das Verwaltungsgericht Köln die Entgeltgenehmigung für die Überlassung von Teilnehmer-Anschlussleitungen aus dem Jahr 2005 weitgehend aufgehoben. Die Urteile des Verwaltungsgerichts Köln sind rechtskräftig. Die Bundesnetzagentur (BNetzA) muss demnach erneut über die Entgelte entscheiden.

Sonderzahlung Beamte. Mit Beschluss vom 17. Januar 2012 hat das BVerfG entschieden, dass die Streichung der Sonderzahlung für Beamte der Deutschen Telekom mit dem Grundgesetz vereinbar ist. Die Maßnahme verstößt nicht gegen den in Art. 3 Abs. 1 GG in Verbindung mit Art. 33 Abs. 5 GG verankerten Grundsatz der gleichen Besoldung. Das BVerwG hat nun in den ihm vorliegenden Rechtsstreiten über die Klagen auf Zahlung des Unterschiedsbetrags zwischen der Zahlung nach dem Bundessonderzahlungsgesetz (BSZG) und der geringeren Zahlung nach der Telekom Sonderzahlungsverordnung unter Berücksichtigung der Entscheidung des BVerfG zu entscheiden.

Abgesenkte Besoldungstabellen. Das Verwaltungsgericht Stuttgart hatte in zwei Klageverfahren mit Beschluss vom 15. Dezember 2009 dem Bundesverfassungsgericht die Frage der Verfassungsmäßigkeit des § 78 BBesG zur Entscheidung vorgelegt. Das Bundesverfassungsgericht hat zwischenzeitlich beim Verwaltungsgericht Stuttgart unter Hinweis auf die ergangene Entscheidung zur Streichung der Sonderzahlung die Rücknahme der Vorlage angeregt. Das Verwaltungsgericht Stuttgart hat die Vorlage vor dem Bundesverfassungsgericht inzwischen zurückgenommen. In einigen Fällen haben Kläger ihre Klage zurückgenommen, andere wurden klageabweisend entschieden. Wir halten eine Inanspruchnahme in den noch anhängigen Klageverfahren für unwahrscheinlich.

Schadensersatzklage der Kabel Deutschland GmbH. Die Telekom Deutschland GmbH hat Anfang April 2012 davon Kenntnis erlangt, dass die Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH (KDG) eine Klage beim Landgericht Frankfurt eingereicht hat; die Klage wurde am 14. Juni 2012 zugestellt. Die KDG fordert zum einen die Reduzierung des jährlichen Entgelts für die Nutzungsrechte an Kabelkanalkapazitäten für die Zukunft und zum anderen die teilweise Rückzahlung von in der Vergangenheit in diesem Zusammenhang geleisteten Zahlungen. Die finanzielle Auswirkung des Verfahrens kann derzeit nicht ausreichend verlässlich geschätzt werden.

Patentstreitigkeiten Mobilfunk. Das Landgericht Düsseldorf hat am 24. April 2012 der Klage der IPCom GmbH & Co. KG gegen die Telekom Deutschland GmbH wegen Patentverletzung aufgrund des Vertriebs von UMTS-fähigen Endgeräten von HTC und Nokia stattgegeben. Am 25. April 2012 hat das Europäische Patentamt in München das Klagepatent vollumfänglich widerrufen. Beide Entscheidungen sind nicht rechtskräftig. Wir haben Berufung gegen das Urteil des Landgerichts Düsseldorf eingelegt und gehen davon aus, dass dieses Urteil nicht vollstreckt wird. IPCom hat gegen die Entscheidung des Europäischen Patentamts Beschwerde eingelegt, über die am 7. März 2013 mündlich verhandelt wird. Am 18. Juli 2012 konnte eine Einigung mit IPCom hinsichtlich eines Patents betreffend ein Verfahren zur Sprachcodierung erzielt werden. IPCom hat auf alle Ansprüche aus diesem Patent gegenüber dem Konzern Deutsche Telekom verzichtet und die Patentverletzungsklage zurückgenommen. Im Gegenzug hat die Deutsche Telekom ihre Nichtigkeitsklage gegen das Patent zurückgenommen. Darüber hinaus sind unverändert weitere Rechtsstreitigkeiten mit IPCom anhängig. Die finanziellen Auswirkungen der Verfahren können derzeit nicht ausreichend verlässlich geschätzt werden.

Schadensersatzklagen Preis-Kosten-Schere. Im April 2012 haben zwei weitere Wettbewerber Forderungen gerichtlich geltend gemacht: QSC fordert 7 Mio. €, DOKOM 4,5 Mio. €, jeweils zuzüglich Zinsen. Vodafone hat ihre Klage infolge eines Vergleichs im August 2012 zurückgenommen.

MetroPCS. Siehe „Zusammenschluss von T-Mobile USA und MetroPCS“, Seite 25 f.

Kartellrechtliche Verfahren.

Verfahren der Europäischen Kommission gegen Slovak Telekom und Deutsche Telekom. Die Europäische Kommission hat am 8. Mai 2012 beschlossen, der Slovak Telekom und der Deutschen Telekom eine Mitteilung der Beschwerdepunkte zu übersenden. Sie legt darin ihre vorläufige Ansicht dar, dass Slovak Telekom, eine 51 %-Beteiligung der Deutschen Telekom, auf dem slowakischen Breitband-Markt europäisches Kartellrecht verletzt habe. Hierfür beabsichtigt die Europäische Kommission auch die Deutsche Telekom als Konzernmutter verantwortlich zu machen.

Wir sehen weiterhin keine Grundlage für eine Haftung der Deutschen Telekom für das angeblich kartellrechtswidrige Verhalten der Slovak Telekom. Weiterhin sind wir überzeugt, dass Slovak Telekom sich an die geltenden Gesetze hält. Der starke Wettbewerb und stetig fallende Preise auf dem slowakischen Breitband-Markt sprechen außerdem gegen eine Behinderung der Wettbewerber durch Slovak Telekom. Die Beschwerdepunkte stellen noch keine finale Entscheidung dar, sollte die Kommission aber im Laufe des weiteren Verfahrens

an ihren Vorwürfen festhalten, kann sie ein Bußgeld gegen Slovak Telekom und die Deutsche Telekom verhängen. Die finanzielle Auswirkung des Verfahrens kann derzeit nicht ausreichend verlässlich geschätzt werden.

Verfahren der kroatischen Wettbewerbsbehörde gegen Hrvatski Telekom. Die kroatische Wettbewerbsbehörde AZTN hat das im September 2011 gegen Hrvatski Telekom (HT) und andere Mobilfunk-Anbieter eingeleitete Verfahren wegen angeblicher kartellrechtswidriger Absprachen im Zusammenhang mit der Einführung einer staatlichen Mobilfunk-Abgabe mit am 24. Oktober 2012 zugestellter Entscheidung eingestellt. HT erwartet, dass die Entscheidung nach Ablauf der gesetzlichen Wartefrist rechtskräftig wird.

In 2012 abgeschlossenes Verfahren.

Eventualforderung – Schadensersatzklage gegen die Bundesrepublik Deutschland und die Kreditanstalt für Wiederaufbau. Nach dem Urteil des Bundesgerichtshofs zu Gunsten der Deutschen Telekom aus dem Jahr 2011 hat die bundeseigene KfW-Bankengruppe die Kosten und zugehörigen Zinsen erstattet, die der Deutschen Telekom durch einen Vergleich im Rahmen einer Sammelklage von Aktionären in den USA entstanden waren. Die Deutsche Telekom erhielt, auf Basis einer im März 2012 geschlossenen vertraglichen Vereinbarung, Anfang April 2012 den gesamten geforderten Betrag – einschließlich zwischenzeitlich aufgelaufener Zinsen – in Höhe von ca. 96 Mio. €. Darüber hinaus erreichte sie die Zahlung eines Betrags in Höhe von 20 Mio. € an die D&O-Versicherer, von denen die Deutsche Telekom bereits im Vorgriff auf die KfW-Zahlung eine Erstattung erhalten hatte. Der Rechtsstreit ist damit abgeschlossen.

Regulierung.

Regulierung von Festnetz- und Mobilfunk-Terminierungsentgelten in Deutschland. Am 24. August bzw. am 22. August 2012 hat die BNetzA die vorläufigen Regulierungsverfügungen für Festnetz-Terminierung (IC) und Mobilfunk-Terminierung (MTR) veröffentlicht. Zwar sieht die BNetzA keine weitere Verschärfung der Regulierung durch einen sog. „Pure LRIC"-Ansatz für die Entgeltregulierung vor, allerdings verbleiben Risiken weiterer Entgeltabsenkungen. Außerdem wurde der Umfang der Regulierung auch auf die Festnetz-Terminierung in den Next Generation Networks ausgeweitet.

Frequenzvergabe. Im Mobilfunk stehen in 2012 und 2013, sowohl in Deutschland als auch in verschiedenen anderen europäischen Ländern, Verlängerungen auslaufender Lizenzen wie auch die Vergabe neuer Frequenzressourcen an. Risiken entstehen dabei generell durch die Ungewissheit bezüglich Umfang und Verfügbarkeit des künftigen Spektrums wie auch hinsichtlich der Kosten beim Erwerb des Frequenzspektrums und des Marktzutritts neuer Anbieter. In Ungarn wurden im Frühjahr 2012 Frequenzen an ein neues staatliches Mobilfunk-Unternehmen vergeben. Die Frequenzbedingungen besagten, dass ein Marktstart bis Ende 2012 erfolgen müsse. Etablierte Netzbetreiber seien verpflichtet, diesem möglichen neuen Marktteilnehmer Vorleistungen anzubieten. Magyar Telekom (Ungarn) legte gegen die Frequenzvergabe Rechtsmittel ein. Am 17. September 2012 entschied ein ungarisches Gericht, dass die 900 MHz-Auktionsbeteiligung des staatlichen Unternehmens Magyar Posta unrechtmäßig geschah. Die ungarische Regulierungsbehörde wurde aufgefordert, das Ergebnis der Auktion zu annullieren. Daher werden die Aufhebung des Auktionsergebnisses und eine erneute Vergabe, unter Umständen gemeinsam mit Spektrum aus anderen Frequenzbändern (800 MHz, 1 800 MHz, 2 100 MHz und 2 600 MHz), erwartet. Für Magyar Telekom ergibt sich daraus eine erneute Chance für die angestrebte Erhöhung ihrer Frequenzressourcen. In Deutschland plant die BNetzA, bis Mitte 2013 über das Verfahren zur Neuregelung der 900/1 800 MHz-Rechte (Lizenzverlängerung oder Neuvergabe per Auktion) ab 2017 zu entscheiden.

Ausweitung von Regulierung bei internationalen Beteiligungen. Zudem sehen wir eine Ausweitung von Regulierung auch international. Im Festnetz wurde Magyar Telekom (Ungarn) verpflichtet, Zugang zu sämtlichen Elementen des Zugangsnetzes zu gewähren und den Ausbau des Festnetzes spätestens sechs Monate vor dem Ausbau im Markt bekannt zu geben. In Kroatien wurde die Regulierung von Hrvatski Telekom und Iskon Internet mit Beschluss der Regulierungsbehörde vom 21. März 2012 auf den Endkundenmarkt für Breitband-Internet-Zugang und der Übertragung von TV-Programmen mit einer ex-ante Entgeltkontrolle ausgeweitet. Die montenegrinische Regulierungsbehörde prüft aktuell im Rahmen einer nationalen Konsultation die Regulierungsbedürftigkeit der Endkundenmärkte für Breitband (ADSL) und für Mobilfunk. Die Entscheidung über eine mögliche Ausweitung der Regulierung wird für Ende Oktober 2012 erwartet. In Ungarn ist seit dem 3. Oktober 2012 ein Gesetzgebungsverfahren zur Änderung des Telekommunikationsgesetzes anhängig mit potentiell negativen Auswirkungen für Magyar Telekom bei Endkundenverträgen, Auflagen und Rechtsmitteln im Zusammenhang mit zukünftigen Spektrumsvergabeverfahren sowie der Rolle von Magyar Telekom als Universaldienstanbieter. Eine Entscheidung des Parlaments wird im November 2012 erwartet.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts sind in unserem Risiko-Management-System wie auch nach Einschätzung unseres Managements keine wesentlichen Risiken absehbar, die den Bestand unseres Unternehmens gefährden könnten.

Sonstige Chancen im Zusammenhang mit der geschäftlichen Tätigkeit.

Aus der Entwicklung unseres operativen Geschäfts ergeben sich Chancen, auf die wir in diesem Kapitel – siehe Zusammenschluss T-Mobile USA und MetroPCS – oder in anderen Teilen dieses Konzern-Zwischenlageberichts hinweisen. Dazu zählen z. B., dass nur unsere Mobilfunk-Kunden im neuen LTE-Netz in Deutschland mit bis zu 100 MBit/s im Internet surfen können (Seite 7), der Widerruf der Untersagung des VDSL-Kontingentmodells durch die BNetzA (Seite 8), unsere Partnerschaft mit dem Netztechnikbetreiber ANTEC Servicepool GmbH (Seite 7) und die neuen Großkundenverträge der T-Systems (Seite 7). Auch der stetige Ausbau unserer Cloud-Aktivitäten gehört dazu: Zum 31. August 2012 haben wir den Dienst De-Mail gestartet und damit unser „Cloud für alle"-Portfolio erweitert.

Ereignisse nach der Berichtsperiode (30. September 2012).

Für weitere Erläuterungen zum **vereinbarten Zusammenschluss von T-Mobile USA und MetroPCS** verweisen wir auf die Angaben „Ereignisse nach der Berichtsperiode" (Seite 41) und „Abschreibungen" (Seite 37 f.). Zu den nach dem 30. September 2012 **emittierten Euro-Anleihen** und zum **Personalumbauprogramm OTE** verweisen wir auf die Angabe „Ereignisse nach der Berichtsperiode" (Seite 41) im Konzern-Zwischenabschluss dieses Konzern-Zwischenberichts.

Weitere Erläuterungen zu dem **Verfahren der kroatischen Wettbewerbsbehörde gegen Hrvatski Telekom** finden sich im Kapitel „Risiko- und Chancensituation" (Seite 25 ff.) sowie in den Angaben zu den Eventualverbindlichkeiten (Seite 39 f.). Erläuterungen zur **Aktionärsklage** finden sich im Kapitel „Risiko- und Chancensituation" (Seite 25 ff.) in diesem Konzern-Zwischenbericht.

Prognosen zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung.

Die in diesem Kapitel getroffenen Aussagen basieren auf der aktuellen Einschätzung unseres Managements. Im Folgenden werden die zum heutigen Zeitpunkt vorliegenden wesentlichen Erkenntnisse über Veränderungen zu den im zusammengefassten Lagebericht 2011 veröffentlichten Prognosen zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung 2012 erläutert (Geschäftsbericht 2011, Seite 149 ff.). Die darüber hinaus dort abgegebenen Aussagen behalten ihre Gültigkeit. Weiterhin gehen wir im Kapitel „Wirtschaftliches Umfeld“ in diesem Konzern-Zwischenlagebericht auf Ergänzungen und neue Entwicklungen der gesamtwirtschaftlichen Situation ein. Ferner wird auf den „Disclaimer“ am Ende dieses Berichts verwiesen.

Veränderungen zum Geschäftsbericht 2011.
Die Deutsche Telekom hat zum 1. Juli 2012 die gesamte interne IT aus den zwei operativen Segmenten Deutschland, Systemgeschäft sowie der Konzernzentrale & Shared Services in einer neuen Organisationseinheit unter dem Dach des operativen Segments Systemgeschäft gebündelt. Die für das Jahr 2012 dargestellten Ergebniserwartungen im Geschäftsbericht 2011 basierten auf einer Segmentstruktur, in der die Bündelung der IT-Aktivitäten noch nicht berücksichtigt wurde. Für den Konzern ergibt sich aufgrund der Verschiebung der IT-Aktivitäten kein Effekt auf den Umsatz und das bereinigte EBITDA, da es sich um eine interne Veränderung der Segmentstruktur handelt. Für das operative Segment Deutschland erwarten wir aus der Verschiebung der IT-Aktivitäten keine Veränderung im Umsatz und eine leichte Erhöhung des bereinigten EBITDA. Die erwartete Minderung des bereinigten EBITDA des operativen Segments Systemgeschäft wird durch den Effekt im operativen Segment Deutschland und die veränderte Konsolidierung der Leistungsbeziehungen zwischen den operativen Segmenten auf Konzernebene ausgeglichen. Im Umsatz wird für das operative Segment Systemgeschäft eine Erhöhung aus der Übernahme der internen IT-Aktivitäten erwartet, die auf Konzernebene ebenfalls eliminiert wird.

Neben den zuvor genannten Auswirkungen haben wir zusätzlich beschlossen in Deutschland verstärkt in die Kundenbindung und -gewinnung im wichtigen Mobilfunk-Markt zu investieren und somit unseren Marktanteil zu steigern. Auf vergleichbarer Basis – nach Restatement der Vergleichsperiode aufgrund Bündelung der IT-Aktivitäten und Berücksichtigung des Wachstumsgeschäfts Digital Services – erwarten wir daher für das operative Segment Deutschland für 2012 insgesamt ein rückläufiges bereinigtes EBITDA gegenüber 2011.

Erwartungen der Deutschen Telekom AG.
Durch die Einbringung der T-Mobile USA in die MetroPCS kommt es zu einer außerplanmäßigen Abschreibung auf die Beteiligung der T-Mobile USA bei der die Beteiligung haltenden Tochtergesellschaft der Deutschen Telekom AG. Diese Abschreibung schlägt sich über die Ergebnisabführungsverträge im Einzelabschluss der Deutschen Telekom AG nieder. Infolgedessen ist für das Geschäftsjahr 2012 jetzt mit einem Jahresfehlbetrag zu rechnen. Die Deutsche Telekom AG geht aber weiterhin von einem operativen Jahresüberschuss für das Jahr 2013 aus. Eine Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2012 wäre durch die Gewinnrücklagen sichergestellt.

Konzern-Zwischenabschluss.

Konzern-Bilanz.

	30.09.2012 Mio. €	31.12.2011 Mio. €	Veränderung Mio. €	Veränderung %	30.09.2011 Mio. €
Aktiva					
Kurzfristige Vermögenswerte	**15 065**	**15 865**	**(800)**	**(5,0)**	**50 086**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2 529	3 749	(1 220)	(32,5)	2 130
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	6 669	6 557	112	1,7	4 649
Ertragsteuerforderungen	65	129	(64)	(49,6)	119
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2 259	2 373	(114)	(4,8)	2 276
Vorräte	1 129	1 084	45	4,2	779
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	835	436	399	91,5	38 846
Übrige Vermögenswerte	1 579	1 537	42	2,7	1 287
Langfristige Vermögenswerte	**93 169**	**106 677**	**(13 508)**	**(12,7)**	**74 527**
Immaterielle Vermögenswerte	42 116	50 097	(7 981)	(15,9)	28 337
Sachanlagen	37 521	41 927	(4 406)	(10,5)	33 780
Beteiligungen an at equity bilanzierten Unternehmen	6 656	6 873	(217)	(3,2)	6 665
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2 154	2 096	58	2,8	2 267
Aktive latente Steuern	4 407	4 449	(42)	(0,9)	3 184
Übrige Vermögenswerte	315	1 235	(920)	(74,5)	294
Bilanzsumme	**108 234**	**122 542**	**(14 308)**	**(11,7)**	**124 613**
Passiva					
Kurzfristige Schulden	**23 658**	**24 338**	**(680)**	**(2,8)**	**34 585**
Finanzielle Verbindlichkeiten	10 367	10 219	148	1,4	11 959
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	5 678	6 436	(758)	(11,8)	4 226
Ertragsteuerverbindlichkeiten	472	577	(105)	(18,2)	280
Sonstige Rückstellungen	2 645	3 217	(572)	(17,8)	2 548
Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	99	–	99	–	11 644
Übrige Schulden	4 397	3 889	508	13,1	3 928
Langfristige Schulden	**54 317**	**58 263**	**(3 946)**	**(6,8)**	**49 338**
Finanzielle Verbindlichkeiten	35 248	38 099	(2 851)	(7,5)	37 816
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	7 820	6 095	1 725	28,3	6 431
Sonstige Rückstellungen	1 896	1 689	207	12,3	1 719
Passive latente Steuern	5 434	8 492	(3 058)	(36,0)	814
Übrige Schulden	3 919	3 888	31	0,8	2 558
Schulden	**77 975**	**82 601**	**(4 626)**	**(5,6)**	**83 923**
Eigenkapital	**30 259**	**39 941**	**(9 682)**	**(24,2)**	**40 690**
Gezeichnetes Kapital	11 063	11 063	0	0,0	11 063
Eigene Anteile	(6)	(6)	0	0,0	(6)
	11 057	**11 057**	**0**	**0,0**	**11 057**
Kapitalrücklage	51 506	51 504	2	0,0	51 506
Gewinnrücklagen einschließlich Ergebnisvortrag	(29 029)	(25 498)	(3 531)	(13,8)	(25 584)
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	(1 838)	(2 326)	488	21,0	7
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	–	–	–	–	(3 040)
Konzernüberschuss/(-fehlbetrag)	(6 048)	557	(6 605)	n.a.	1 897
Anteile der Eigentümer des Mutterunternehmens	**25 648**	**35 294**	**(9 646)**	**(27,3)**	**35 843**
Anteile anderer Gesellschafter	4 611	4 647	(36)	(0,8)	4 847
Bilanzsumme	**108 234**	**122 542**	**(14 308)**	**(11,7)**	**124 613**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.

	Q3 2012 Mio. €	Q3 2011[a] Mio. €	Veränderung %	Q1 – Q3 2012 Mio. €	Q1 – Q3 2011[a] Mio. €	Veränderung %	Gesamtjahr 2011 Mio. €
Umsatzerlöse	**14 651**	**14 670**	**(0,1)**	**43 462**	**43 742**	**(0,6)**	**58 653**
Umsatzkosten	(8 558)	(7 805)	(9,6)	(25 191)	(24 245)	(3,9)	(33 885)
Bruttoergebnis vom Umsatz	**6 093**	**6 865**	**(11,2)**	**18 271**	**19 497**	**(6,3)**	**24 768**
Vertriebskosten	(3 385)	(3 360)	(0,7)	(10 321)	(10 280)	(0,4)	(14 060)
Allgemeine Verwaltungskosten	(954)	(1 258)	24,2	(3 632)	(3 872)	6,2	(5 284)
Sonstige betriebliche Erträge	484	303	59,7	1 083	895	21,0	4 362
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(10 818)	(159)	n.a.	(11 154)	(621)	n.a.	(4 200)
Betriebsergebnis	**(8 580)**	**2 391**	**n.a.**	**(5 753)**	**5 619**	**n.a.**	**5 586**
Zinsergebnis	(513)	(573)	10,5	(1 560)	(1 745)	10,6	(2 325)
Zinserträge	64	63	1,6	227	199	14,1	268
Zinsaufwendungen	(577)	(636)	9,3	(1 787)	(1 944)	8,1	(2 593)
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	(64)	(19)	n.a.	(148)	(40)	n.a.	(73)
Sonstiges Finanzergebnis	(65)	83	n.a.	(76)	(131)	42,0	(169)
Finanzergebnis	**(642)**	**(509)**	**(26,1)**	**(1 784)**	**(1 916)**	**6,9**	**(2 567)**
Ergebnis vor Ertragsteuern	**(9 222)**	**1 882**	**n.a.**	**(7 537)**	**3 703**	**n.a.**	**3 019**
Ertragsteuern	2 487	(684)	n.a.	2 004	(1 491)	n.a.	(2 349)
Überschuss/(Fehlbetrag)	**(6 735)**	**1 198**	**n.a.**	**(5 533)**	**2 212**	**n.a.**	**670**
Zurechnung des Überschusses/(Fehlbetrags) an die							
Eigentümer des Mutterunternehmens (Konzernüberschuss/(-fehlbetrag))	(6 900)	1 069	n.a.	(6 048)	1 897	n.a.	557
Anteile anderer Gesellschafter	165	129	27,9	515	315	63,5	113
In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung enthalten							
Personalaufwand	(3 314)	(3 477)	4,7	(10 916)	(11 186)	2,4	(14 743)
Abschreibungen	(13 399)	(2 261)	n.a.	(18 933)	(7 138)	n.a.	(14 436)
davon: Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	(9 489)	(718)	n.a.	(11 100)	(2 233)	n.a.	(6 445)
davon: Abschreibungen auf Sachanlagen	(3 910)	(1 543)	n.a.	(7 833)	(4 905)	(59,7)	(7 991)

[a] Werte der Vorjahresvergleichsperiode angepasst, aufgrund Rücknahme der Klassifizierung der T-Mobile USA als aufgegebener Geschäftsbereich.

Ergebnis je Aktie.

		Q3 2012	Q3 2011	Veränderung %	Q1 – Q3 2012	Q1 – Q3 2011	Veränderung %	Gesamtjahr 2011
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zugerechneter Überschuss/(Fehlbetrag) (Konzernüberschuss/(-fehlbetrag))	Mio. €	(6 900)	1 069	n.a.	(6 048)	1 897	n.a.	557
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien unverwässert/verwässert	Mio. Stück	4 300	4 300	0,0	4 300	4 300	0,0	4 300
Ergebnis je Aktie unverwässert/verwässert	**€**	**(1,61)**	**0,25**	**n.a.**	**(1,41)**	**0,44**	**n.a.**	**0,13**

Konzern-Gesamtergebnisrechnung.

	Q3 2012 Mio. €	Q3 2011 Mio. €	Veränderung Mio. €	Q1 – Q3 2012 Mio. €	Q1 – Q3 2011 Mio. €	Veränderung Mio. €	Gesamtjahr 2011 Mio. €
Überschuss/(Fehlbetrag)	**(6 735)**	**1 198**	**(7 933)**	**(5 533)**	**2 212**	**(7 745)**	**670**
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Plänen	(499)	(285)	(214)	(1 583)	42	(1 625)	177
Neubewertung im Rahmen von Unternehmenserwerben	0	0	0	0	0	0	0
Gewinne und Verluste aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Geschäftsbetriebe							
Erfolgswirksame Änderung	0	0	0	0	0	0	0
Erfolgsneutrale Änderung	(227)	732	(959)	642	(678)	1 320	10
Gewinne und Verluste aus der Neubewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten							
Erfolgswirksame Änderung	0	0	0	(227)	0	(227)	0
Erfolgsneutrale Änderung	3	214	(211)	17	224	(207)	242
Gewinne und Verluste aus Sicherungsinstrumenten							
Erfolgswirksame Änderung	(7)	(64)	57	(51)	36	(87)	200
Erfolgsneutrale Änderung	(43)	(580)	537	(88)	(608)	520	(765)
Anteil am sonstigen Ergebnis von Beteiligungen an at equity bilanzierten Unternehmen	0	(11)	11	0	12	(12)	0
Sonstige direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	167	269	(102)	534	139	395	102
Sonstiges Ergebnis	**(606)**	**275**	**(881)**	**(756)**	**(833)**	**77**	**(34)**
Gesamtergebnis	**(7 341)**	**1 473**	**(8 814)**	**(6 289)**	**1 379**	**(7 668)**	**636**
Zurechnung des Gesamtergebnisses an die							
Eigentümer des Mutterunternehmens	(7 480)	1 285	(8 765)	(6 638)	972	(7 610)	425
Anteile anderer Gesellschafter	139	188	(49)	349	407	(58)	211

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung.

	Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens				
	Bezahltes Eigenkapital			Erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital	
	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen einschl. Ergebnisvortrag	Konzernüberschuss/ (-fehlbetrag)
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Stand zum 1. Januar 2011	**11 063**	**(5)**	**51 635**	**(24 355)**	**1 695**
Veränderung Konsolidierungskreis			(131)		
Gewinnvortrag				1 695	(1 695)
Dividendenausschüttung				(3 011)	
Kapitalerhöhung aus Aktienoptionen/Share Matching Plan			2		
Aktienrückkauf		(1)		(2)	
Überschuss/(Fehlbetrag)					1 897
Sonstiges Ergebnis				25	
Transfer in Gewinnrücklagen				64	
Stand zum 30. September 2011	**11 063**	**(6)**	**51 506**	**(25 584)**	**1 897**
Stand zum 1. Januar 2012	**11 063**	**(6)**	**51 504**	**(25 498)**	**557**
Veränderung Konsolidierungskreis					
Gewinnvortrag				557	(557)
Dividendenausschüttung				(3 010)	
Kapitalerhöhung aus Aktienoptionen/Share Matching Plan			2		
Überschuss/(Fehlbetrag)					(6 048)
Sonstiges Ergebnis				(1 078)	
Transfer in Gewinnrücklagen					
Stand zum 30. September 2012	**11 063**	**(6)**	**51 506**	**(29 029)**	**(6 048)**

Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens						Summe	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamt Konzern-Eigenkapital
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis								
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe Mio. €	Neubewertungsrücklage Mio. €	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte Mio. €	Sicherungsinstrumente Mio. €	Übriges sonstiges Ergebnis Mio. €	Steuern Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
(2 843)	**37**	**(4)**	**1 122**	**0**	**(329)**	**38 016**	**5 012**	**43 028**
(1)	(1)					(133)	(77)	(210)
						0		0
						(3 011)	(497)	(3 508)
						2	2	4
						(3)		(3)
						1 897	315	2 212
(647)		96	(562)		163	(925)	92	(833)
	(64)					0		0
(3 491)	**(28)**	**92**	**560**	**0**	**(166)**	**35 843**	**4 847**	**40 690**
(2 778)	**(33)**	**102**	**557**	**0**	**(174)**	**35 294**	**4 647**	**39 941**
						0		0
						0		0
						(3 010)	(386)	(3 396)
						2	1	3
						(6 048)	515	(5 533)
654		(75)	(139)		48	(590)	(166)	(756)
						0		0
(2 124)	**(33)**	**27**	**418**	**0**	**(126)**	**25 648**	**4 611**	**30 259**

Konzern-Kapitalflussrechnung.

	Q3 2012 Mio. €	Q3 2011 Mio. €	Q1 – Q3 2012 Mio. €	Q1 – Q3 2011 Mio. €	Gesamtjahr 2011 Mio. €
Überschuss/(Fehlbetrag)	**(6 735)**	**1 198**	**(5 533)**	**2 212**	**670**
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	13 399	2 261	18 933	7 138	14 436
Ertragsteueraufwand/-ertrag	(2 487)	684	(2 004)	1 491	2 349
Zinserträge und -aufwendungen	513	573	1 560	1 745	2 325
Sonstiges Finanzergebnis	65	(83)	76	131	169
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	64	19	148	40	73
Ergebnis aus dem Abgang vollkonsolidierter Gesellschaften	(6)	0	(6)	0	(4)
Zahlungsunwirksame Vorgänge im Zusammenhang mit der Ausfallentschädigung von AT&T	–	–	–	–	(705)
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	5	(2)	18	46	27
Ergebnis aus dem Abgang immaterieller Vermögenswerte und Sachanlagen	(132)	17	(80)	35	28
Veränderung aktives Working Capital	0	152	(306)	411	690
Veränderung der Rückstellungen	(34)	91	(32)	232	535
Veränderung übriges passives Working Capital	(55)	(499)	(808)	(1 143)	(1 578)
Erhaltene/(Gezahlte) Ertragsteuern	(305)	(172)	(518)	(561)	(778)
Erhaltene Dividenden	124	237	483	510	515
Nettozahlungen aus dem Abschluss und der Auflösung von Zinsswaps	0	0	83	0	0
Operativer Cashflow	**4 416**	**4 476**	**12 014**	**12 287**	**18 752**
Gezahlte Zinsen	(675)	(918)	(2 533)	(2 818)	(3 397)
Erhaltene Zinsen	261	186	685	538	859
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	**4 002**	**3 744**	**10 166**	**10 007**	**16 214**
Auszahlungen für Investitionen in					
Immaterielle Vermögenswerte	(719)	(410)	(1 499)	(1 134)	(1 837)
Sachanlagen	(1 479)	(1 767)	(4 494)	(5 042)	(6 569)
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	(59)	(36)	(164)	(126)	(430)
Anteile vollkonsolidierter Gesellschaften und Geschäftseinheiten	(2)	(400)	(19)	(1 239)	(1 239)
Einzahlungen aus Abgängen von					
Immateriellen Vermögenswerten	9	3	9	11	20
Sachanlagen	58	73	157	229	336
Langfristigen finanziellen Vermögenswerten	28	10	439	56	61
Anteilen vollkonsolidierter Gesellschaften und Geschäftseinheiten	47	5	47	5	5
Veränderung der Zahlungsmittel (Laufzeit mehr als 3 Monate), Wertpapiere und Forderungen des kurzfristigen finanziellen Vermögens	166	(166)	373	128	339
Sonstiges	0	2	8	39	39
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**(1 951)**	**(2 686)**	**(5 143)**	**(7 073)**	**(9 275)**
Aufnahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	6 198	23 412	19 391	54 236	66 349
Rückzahlung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	(8 859)	(25 194)	(24 120)	(56 922)	(71 685)
Aufnahme mittel- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten	301	301	2 155	3 282	3 303
Rückzahlung mittel- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten	(68)	(2)	(149)	(48)	(51)
Dividendenausschüttungen	(4)	(104)	(3 399)	(3 521)	(3 521)
Aktienrückkauf	0	(2)	0	(3)	(3)
Tilgung von Leasing-Verbindlichkeiten	(42)	(39)	(125)	(117)	(163)
Sonstiges	0	0	0	(187)	(187)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**(2 474)**	**(1 628)**	**(6 247)**	**(3 280)**	**(5 958)**
Auswirkung von Kursveränderungen auf die Zahlungsmittel (Laufzeit bis 3 Monate)	2	31	4	(20)	(40)
Zahlungsmittelveränderung im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	–	(75)	–	(312)	–
Nettoveränderung der Zahlungsmittel (Laufzeit bis 3 Monate)	**(421)**	**(614)**	**(1 220)**	**(678)**	**941**
Bestand am Anfang der Periode	**2 950**	**2 744**	**3 749**	**2 808**	**2 808**
Bestand am Ende der Periode	**2 529**	**2 130**	**2 529**	**2 130**	**3 749**

Erhebliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle.

Rechnungslegung.

Der Quartals-Finanzbericht der Deutschen Telekom AG umfasst nach den Vorschriften des § 37x Abs. 3 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) einen Konzern-Zwischenabschluss und einen Konzern-Zwischenlagebericht. Der Konzern-Zwischenabschluss wurde unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS) für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Der Konzern-Zwischenlagebericht wurde unter Beachtung der anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt.

Statement of Compliance.
Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2012 ist unter Beachtung der Regelungen des International Accounting Standards (IAS) 34 aufgestellt worden. In Einklang mit den Regelungen des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 gewählt. Alle von der Deutschen Telekom angewendeten IFRS wurden von der EU-Kommission für die Anwendung in der EU übernommen.

Aus Sicht der Unternehmensleitung enthält der prüferisch durchgesehene Quartals-Finanzbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Hinsichtlich der im Rahmen der Konzernrechnungslegung angewendeten Grundlagen und Methoden verweisen wir auf den Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2011 (Geschäftsbericht 2011, Seite 165 ff.).

Das operative Segment USA (T-Mobile USA) wird seit dem 20. Dezember 2011 nicht mehr als aufgegebener Geschäftsbereich klassifiziert. Der Ausweis der Vorjahresvergleichszahlen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde daher rückwirkend angepasst.

Seit dem 1. Januar 2012 weist die Deutsche Telekom die Aufgaben und Funktionen des Wachstumsgeschäfts „Digital Services“ sowie des Internet-Dienstleisters STRATO, die zum 31. Dezember 2011 im Wesentlichen noch Bestandteil des operativen Segments Deutschland waren, gebündelt als Digital Business Unit (DBU) in der Konzernzentrale & Shared Services aus.

Zum 1. Juli 2012 hat die Deutsche Telekom die IT-Konzerninfrastruktur neu formiert und die gesamte interne IT aus den zwei operativen Segmenten Deutschland, Systemgeschäft sowie der Konzernzentrale & Shared Services innerhalb des operativen Segments Systemgeschäft als neue Telekom IT gebündelt.

Erstmals in der Berichtsperiode anzuwendende Standards, Interpretationen und Änderungen von Standards und Interpretationen, die für das Geschäftsjahr 2012 relevant sind.
Im Oktober 2010 hat das IASB die Verlautbarung „Disclosures – Transfers of Financial Assets“ als Ergänzung zu **IFRS 7 „Financial Instruments: Disclosures“** veröffentlicht. Die Änderungen sind anwendbar für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2011 beginnen. Diese Verlautbarung wurde im November 2011 von der Europäischen Union in europäisches Recht übernommen. Die Änderungen haben auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bzw. der Cashflows der Deutschen Telekom für die Konzern-Zwischenabschlüsse keine Auswirkung.

Das IASB hat im Dezember 2010 die Verlautbarung **„Deferred Tax: Recovery of Underlying Assets – Amendments to IAS 12“** veröffentlicht. Sie ist anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2012 beginnen, und wurde bislang noch nicht von der Europäischen Union in europäisches Recht übernommen und wird daher noch nicht angewendet. Die Änderung hätte keine wesentliche Auswirkung auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bzw. der Cashflows der Deutschen Telekom.

Weitere Informationen zu den oben genannten Änderungen sind dem Grundlagen und Methodenteil des Konzern-Anhangs im Geschäftsbericht 2011 zu entnehmen (Geschäftsbericht 2011, Seite 165 ff.).

Veränderung des Konsolidierungskreises.

Zum 30. September 2012 haben sich keine wesentlichen Änderungen im Konsolidierungskreis der Deutschen Telekom ergeben.

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Bilanz.

Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen sowie in direktem Zusammenhang bestehende Schulden.
Die **zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen** stiegen um 0,4 Mrd. € gegenüber dem 31. Dezember 2011.

T-Mobile USA hat am 28. September 2012 einen Rahmenvertrag mit Crown Castle International Corp., Houston/USA über die Vermietung und Nutzung von Funkturm-Standorten abgeschlossen. Rund 6 400 Funkturm-Standorte werden in eine Betreibergesellschaft eingebracht, die am Tag des Abschlusses der Transaktion entkonsolidiert wird. Für diese Standorte geht das alleinige Recht der weiteren Nutzung und Vermietung für einen Zeitraum von durchschnittlich 28 Jahren auf Crown Castle über. Rund 800 Funkturm-Standorte werden nach Einbringung in eine weitere Betreibergesellschaft veräußert. T-Mobile USA erhält im Gegenzug eine Zahlung in Höhe von ca. 1,9 Mrd. € (2,4 Mrd. US-$). T-Mobile USA wird ihre Mobilfunk-Technik weiterhin auf diesen Funkturm-Standorten betreiben und den benötigten Platz im Rahmen von Operating Leasing-Verhältnissen von Crown Castle anmieten. Den von T-Mobile USA nicht benötigten Platz wird Crown Castle weitervermieten. Der Vollzug der Transaktion wird für das vierte Quartal 2012 erwartet. Zum 30. September 2012 werden die Vermögenswerte, die den Funkturm-Standorten zugerechnet werden, in Höhe von insgesamt 0,6 Mrd. € im operativen Segment USA als zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen ausgewiesen. Davon entfallen 0,5 Mrd. € auf technische Anlagen und Maschinen und 0,1 Mrd. € auf Grundstücke und Bauten. Mit Abschluss der Transaktion entsteht ein sonstiger betrieblicher Ertrag.

Zudem werden unter den als zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen zum 30. September 2012 Mobilfunk-Spektrumlizenzen im operativen Segment USA in Höhe von 0,1 Mrd. € ausgewiesen. Diese Lizenzen werden mit anderen Unternehmen getauscht. Die beteiligten Unternehmen sind nach dem Abschluss der Transaktionen in der Lage die Mobilfunknetz-Abdeckung zu verbessern.

Dem stand der Verkauf der Anteile an der Telekom Srbija in Höhe von insgesamt 0,4 Mrd. € am 25. Januar 2012 entgegen. Der Betrag in Höhe von 0,2 Mrd. €, der zum 31. Dezember 2011 im kumulierten sonstigen Konzernergebnis durch die Aufwertung auf den beizulegenden Zeitwert ausgewiesen wurde, wurde nach dem Verkauf in das sonstige Finanzergebnis umgegliedert. Davon entfielen 0,1 Mrd. € auf Anteile anderer Gesellschafter.

Die **Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen** stiegen um 0,1 Mrd. € gegenüber dem 31. Dezember 2011 und werden im operativen Segment USA ausgewiesen. Sie stehen in direktem Zusammenhang mit dem Vertrag mit Crown Castle. Da T-Mobile USA zukünftig die Grundstücke für die Funkturm-Standorte nicht mehr anmietet, werden die Verbindlichkeiten aus „Straight line lease", die Abgrenzungen für die Linearisierung des Leasing-Aufwands darstellen, nach Abschluss der Transaktion ergebniserhöhend aufgelöst. Der Betrag wurde vor der Umgliederung in den übrigen langfristigen Schulden ausgewiesen.

Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Die **immateriellen Vermögenswerte** sanken in den ersten drei Quartalen von 50,1 Mrd. € auf 42,1 Mrd. €. Der Rückgang um 8,0 Mrd. € war v. a. auf die im operativen Segment USA vorgenommene Wertminderung in Höhe von 8,7 Mrd. € (vor Steuern) und planmäßige Abschreibungen in Höhe von 2,4 Mrd. € zurückzuführen. Dem standen Zugänge in Höhe von 2,5 Mrd. € und Wechselkurseffekte in Höhe von 0,3 Mrd. € – hauptsächlich aus polnischen Zloty – entgegen.

In den Zugängen der immateriellen Vermögenswerte waren im zweiten Quartal dieses Jahres 0,9 Mrd. € Zugänge aus der Übertragung von AWS Spektrumlizenzen enthalten, die Teil der Ausfallentschädigung von AT&T im Zusammenhang mit der Auflösung der Vereinbarung zum Verkauf der T-Mobile USA waren. Die Lizenzen wurden bis zur Zustimmung der Übertragung durch die Federal Communications Commission (FCC) im zweiten Quartal 2012 in den langfristigen übrigen Vermögenswerten ausgewiesen.

T-Mobile USA hat im September 2012 mit Verizon Inc., New York/USA einen Tausch von AWS Spektrumlizenzen vollzogen. Aus der Transaktion resultierten Zugänge von 0,5 Mrd. €, Abgänge von 0,1 Mrd. € sowie eine Ausgleichszahlung an Verizon in Höhe von 0,3 Mrd. €. Aus den genannten Effekten resultierte ein Buchgewinn in Höhe von 0,1 Mrd. €, der in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen wurde.

Der Rückgang bei den **Sachanlagen** um 4,4 Mrd. € auf 37,5 Mrd. € entstand größtenteils durch planmäßige Abschreibungen in Höhe von 5,9 Mrd. €, die im operativen Segment USA vorgenommene Wertminderung in Höhe von 1,9 Mrd. € (vor Steuern) und Umbuchungen in die zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen in Höhe von 0,7 Mrd. €. Diese Umbuchungen standen im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Transaktion in den USA über die Vermietung und Nutzung von Funkturm-Standorten mit Crown Castle. Erhöhend wirkten sich Zugänge in Höhe von 4,6 Mrd. € aus.

Für Angaben zur geplanten Transaktion der Zusammenlegung von T-Mobile USA und MetroPCS verweisen wir auf das Kapitel „Ereignisse nach der Berichtsperiode" auf Seite 41. Für weitere Angaben zum erfassten Wertminderungsaufwand im operativen Segment USA und bezüglich der Auswirkungen der vorgenommenen Verkürzung von Nutzungsdauern bei Sachanlagevermögen im operativen Segment USA wird auf den Abschnitt „Abschreibungen" unter den „Sonstigen Angaben" auf Seite 37 f. verwiesen.

Finanzielle Verbindlichkeiten.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Zusammensetzung und die Fälligkeitsstruktur der finanziellen Verbindlichkeiten zum 30. September 2012 dargestellt.

	30.09.2012 Mio. €	Restlaufzeit bis 1 Jahr Mio. €	Restlaufzeit > 1 bis 5 Jahre Mio. €	Restlaufzeit > 5 Jahre Mio. €
Anleihen und sonstige verbriefte Verbindlichkeiten	34 945	6 331	15 763	12 851
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3 805	524	3 151	130
Verbindlichkeiten aus Leasing-Verhältnissen	1 789	641	454	694
Verbindlichkeiten gegenüber Nicht-Kreditinstituten aus Schuldscheindarlehen	1 212	50	606	556
Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten	1 142	887	176	79
Sonstige unverzinsliche Verbindlichkeiten	1 345	1 269	75	1
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	1 377	665	666	46
Finanzielle Verbindlichkeiten	**45 615**	**10 367**	**20 891**	**14 357**

Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen.

Bedingt durch einen Rückgang des Zinsniveaus im zweiten und dritten Quartal 2012 wurden in der Berichtsperiode versicherungsmathematische Verluste in Höhe von 1,6 Mrd. € in den Pensionsrückstellungen und ähnlichen Verpflichtungen passiviert. Im Eigenkapital wurde der Betrag in Höhe von 1,1 Mrd. € (nach Steuern) im sonstigen Ergebnis erfolgsneutral erfasst.

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.

Sonstige betriebliche Erträge.

	Q1 – Q3 2012 Mio. €	Q1 – Q3 2011 Mio. €
Erträge aus Kostenerstattungen	309	290
Erträge aus der Zuschreibung langfristiger Vermögenswerte gemäß IFRS 5	12	16
Erträge aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	181	74
Erträge aus Versicherungsentschädigungen	38	31
Erträge aus Entkonsolidierungen	6	–
Übrige sonstige betriebliche Erträge	537	484
	1 083	**895**

Die Erträge aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten beinhalten einen Buchgewinn von rund 0,1 Mrd. €, der aus einer im September 2012 vollzogenen Transaktion über den Tausch von AWS Spektrumlizenzen zwischen T-Mobile USA und Verizon resultiert.

In den übrigen sonstigen betrieblichen Erträgen sind neben einer Vielzahl von kleineren Einzelsachverhalten Erträge von rund 0,1 Mrd. € enthalten, die aus einem im ersten Quartal 2012 abgeschlossenen Rechtsverfahren mit der Kreditanstalt für Wiederaufbau resultieren.

Sonstige betriebliche Aufwendungen.

	Q1 – Q3 2012 Mio. €	Q1 – Q3 2011 Mio. €
Wertminderungen der T-Mobile USA im Zusammenhang mit dem vereinbarten Zusammenschluss mit MetroPCS		
davon: Auf Goodwill	(2 605)	–
davon: Auf immaterielle Vermögenswerte (ohne Goodwill)	(6 094)	–
davon: Auf Sachanlagen	(1 890)	–
Verluste aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	(102)	(96)
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	(463)	(525)
	(11 154)	**(621)**

Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten angefallene Aufwendungen im Zusammenhang mit bestehenden Finanz-Factoring-Verträgen von 0,1 Mrd. € sowie eine Vielzahl von betragsmäßig geringen Einzelsachverhalten.

Finanzergebnis.

Die Verbesserung des Finanzergebnisses um 0,1 Mrd. € im Vergleich zur Vorjahresvergleichsperiode stand u. a. im Zusammenhang mit dem Verkauf der Anteile an der Telekom Srbija zum 25. Januar 2012. Aus dem Abschluss der Transaktion und der damit notwendig gewordenen Umgliederung der zum 31. Dezember 2011 erfolgsneutral im kumulierten sonstigen Konzernergebnis erfassten Beträge resultierte ein Erlös von 0,2 Mrd. €, der im sonstigen Finanzergebnis ausgewiesen wurde. Davon entfielen 0,1 Mrd. € auf Anteile anderer Gesellschafter.

Ertragsteuern.

In den ersten drei Quartalen 2012 entstand ein Steuerertrag von 2,0 Mrd. €. Dies ist im Wesentlichen auf Erträge aus der Auflösung passiver latenter Steuern von 3,2 Mrd. € zurückzuführen, die aufgrund einer Wertminderung von Vermögenswerten der T-Mobile USA infolge des vereinbarten Zusammenschlusses mit der MetroPCS entstanden sind und den Steueraufwand auf das im Übrigen positive Vorsteuerergebnis überkompensiert haben. Die Wertminderung auf den Goodwill der T-Mobile USA war dagegen steuerlich nur zu einem geringen Teil zu berücksichtigen.

Sonstige Angaben.

Abschreibungen.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen erhöhten sich um 11,8 Mrd. € im Vergleich zum Vorjahr auf insgesamt 18,9 Mrd. €.

Dies resultierte v. a. aus einer zum 30. September 2012 erfassten Wertminderung auf den Goodwill und andere langfristige Vermögenswerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheit USA in Höhe von insgesamt 10,6 Mrd. €. Dieser Wertminderung stand ein positiver Steuereffekt in Höhe von 3,2 Mrd. € entgegen. Nach der Vereinbarung über die Zusammenlegung der T-Mobile USA mit MetroPCS musste der beizulegende Zeitwert (Fair Value) der zahlungsmittelgenerierenden Einheit USA bestimmt werden. Als Bewertungsgrundlage diente der Wert der Anteile an der MetroPCS, die der Deutschen Telekom zustehen werden. Diese Anteile erhält die Deutsche Telekom als Gegenleistung für die Einbringung der T-Mobile USA in die MetroPCS. Der Fair Value der T-Mobile USA wurde unter Berücksichtigung des Börsenkurses der MetroPCS-Aktie unmittelbar vor Bekanntgabe der Vereinbarung ermittelt. Da der Buchwert des Nettovermögens der zahlungsmittelgenerierenden Einheit USA über diesem so ermittelten Fair Value lag, war in Höhe des Unterschiedsbetrags erfolgswirksam eine Wertminderung in Höhe von 7,4 Mrd. € (nach Steuern) zu erfassen. Diese Wertminderung führte zunächst zu einer vollständigen Abschreibung des Goodwills in Höhe von 2,6 Mrd. €. Der verbleibende Teil entfiel überwiegend auf Mobilfunk-Lizenzen (5,8 Mrd. €).

Für weitere Angaben zur geplanten Transaktion der Zusammenlegung von T-Mobile USA und MetroPCS wird auf das Kapitel „Ereignisse nach der Berichtsperiode“ auf Seite 41 verwiesen.

Darüber hinaus waren 1,1 Mrd. € des Anstiegs durch die im Vorjahr vorgenommene Klassifizierung des operativen Segments USA als aufgegebener Geschäftsbereich begründet. Als Folge daraus wurden hierfür zeitanteilig keine Abschreibungen vorgenommen. Auf die Umsatzkosten entfielen hiervon 0,9 Mrd. €, auf die Vertriebskosten 0,1 Mrd. € und auf die allgemeinen Verwaltungskosten 0,1 Mrd. €.

Die Deutsche Telekom hat im zweiten Quartal 2012 eine **Schätzungsänderung** bei den Nutzungsdauern von Sachanlagen im operativen Segment USA vorgenommen. Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Übertragungsgeschwindigkeit im Mobilfunk erfolgt für ältere, noch nicht vollständig abgeschriebene Mobilfunk-Technik eine Verkürzung der Nutzungsdauern. Hieraus resultierten zum 30. September 2012 um 0,2 Mrd. € höhere Abschreibungen.

Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung.

Im ersten Quartal des Vorjahres hat die Deutsche Telekom 1,4 Mrd. € an Elektrim und Vivendi gezahlt. Dadurch erlangte die Deutsche Telekom das vollständige und unumstrittene Eigentum an der PTC (PTC-Transaktion). Durch die für die Kapitalflussrechnung geltenden Vorschriften, teilt sich dieser Betrag wie folgt auf: 0,4 Mrd. € sind im Cashflow aus Geschäftstätigkeit, 0,8 Mrd. € im Cashflow aus Investitionstätigkeit und 0,2 Mrd. € im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit enthalten.

Cashflow aus Geschäftstätigkeit. In den ersten drei Quartalen 2012 erhöhte sich der Cashflow aus Geschäftstätigkeit gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 0,2 Mrd. € auf 10,2 Mrd. €. Folgende wesentliche Zahlungsmittelflüsse waren ursächlich für diese Entwicklung: niedrigere Nettozinszahlungen in Höhe von 0,4 Mrd. € sowie Einzahlungen aus der Auflösung von Zinsswaps in Höhe von 0,1 Mrd. €. Dem stehen Auszahlungen im Rahmen der AT&T-Transaktion im Zusammenhang mit der Auflösung des Kaufvertrags von T-Mobile USA in Höhe von 0,5 Mrd. € gegenüber, von denen 0,2 Mrd. € Ertragsteuern auf in 2011 erhaltene Erträge darstellen. Daneben erfolgten Auszahlungen im Rahmen von abgeschlossenen Untersuchungen der US-Behörden von Verträgen in EJR Mazedonien und Montenegro in Höhe von 0,1 Mrd. €, denen im Vorjahresvergleichszeitraum geleistete Auszahlungen für die PTC-Transaktion in Höhe von 0,4 Mrd. € gegenüberstanden.

Cashflow aus Investitionstätigkeit.

	Q1 – Q3 2012 Mio. €	Q1 – Q3 2011 Mio. €
Cash Capex		
Operatives Segment Deutschland	(2 399)	(2 590)
Operatives Segment Europa	(1 120)	(1 305)
Operatives Segment USA	(1 861)	(1 550)
Operatives Segment Systemgeschäft	(794)	(794)
Konzernzentrale & Shared Services	(275)	(272)
Überleitung	456	335
Zahlungsflüsse für hinterlegte Sicherheitsleistungen und Sicherungsgeschäfte (netto)	(24)	126
PTC-Transaktion	–	(820)
OTE Put Option II	–	(392)
Verkauf Telekom Srbija	380	–
Erwerb/Veräußerung Staatsanleihen (netto)	282	(89)
Rückzahlung der vom Joint Venture Everything Everywhere begebenen Anleihe	218	–
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	157	229
Sonstiges	(163)	49
	(5 143)	**(7 073)**

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit.

	Q1 – Q3 2012 Mio. €	Q1 – Q3 2011 Mio. €
Dividendenausschüttung (inkl. Minderheiten)	(3 399)	(3 521)
Rückzahlung Euro-Bond	(1 978)	(3 461)
Rückzahlung Medium Term Note (kurzfristig)	(1 617)	(1 171)
Inanspruchnahme Kreditlinie OTE (netto)	(757)	1 223
Rückzahlung EIB-Kredite	(532)	(35)
Tilgung von Leasing-Verbindlichkeiten	(125)	(117)
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (netto)	(84)	389
Rückzahlung Geldanlagen des Joint Ventures Everything Everywhere (netto)	(78)	(278)
Rückzahlung Euro-Bond OTE	–	(1 429)
Rückzahlung USD-Bonds	–	(351)
PTC-Transaktion	–	(187)
Begebung USD-Bonds	1 502	862
Begebung Medium Term Note (langfristig)	342	–
Ziehung von EIB-Krediten	300	701
Commercial Paper (netto)	293	3 497
Zahlungsflüsse für hinterlegte Sicherheitsleistungen und Sicherungsgeschäfte (netto)	15	167
Begebung Euro-Bond OTE	–	500
Sonstiges	(129)	(69)
	(6 247)	**(3 280)**

Segmentberichterstattung.

Die folgende Tabelle gibt einen Gesamtüberblick über die operativen Segmente und die Konzernzentrale & Shared Services der Deutschen Telekom für die ersten drei Quartale 2012 und 2011.

Seit dem 1. Januar 2012 weist die Deutsche Telekom die Aufgaben und Funktionen des Wachstumsgeschäfts „Digital Services“ sowie des Internet-Dienstleisters STRATO, die zum 31. Dezember 2011 im Wesentlichen noch Bestandteil des operativen Segments Deutschland waren, gebündelt als Digital Business Unit (DBU) in der Konzernzentrale & Shared Services aus. Das Aufgabengebiet reicht von Forschung & Entwicklung über das Innovations-Management und -Marketing sowie Produktentwicklung und -Management bis hin zur Steuerung des digitalen Produktportfolios. Das Wachstumsgeschäft fokussiert sich nun auf sechs Geschäftsfelder, in denen Angebote für Privat- und Geschäftskunden entwickelt werden: Kommunikationsdienste, Medien/Unterhaltung, Cloud-Dienste, Portal/Werbung, Anzeigengeschäfte/eCommerce und Bezahldienste. Die organisatorische Veränderung soll gewährleisten, dass die Deutsche Telekom mehr Wachstum in den digitalen Märkten generiert und unterstreicht damit das strategische Ziel neue Umsatzfelder zu erschließen – über das Kerntelekommunikationsgeschäft hinaus. Die Vergleichswerte wurden entsprechend rückwirkend angepasst.

Zum 1. Juli 2012 hat die Deutsche Telekom die IT-Konzerninfrastruktur neu formiert und die gesamte interne IT aus den zwei operativen Segmenten Deutschland, Systemgeschäft sowie der Konzernzentrale & Shared Services innerhalb des operativen Segments Systemgeschäft als neue Telekom IT gebündelt. Ziel ist die Etablierung einer IT-Organisation, die eine deutliche Verbesserung von Qualität und Stabilität erreicht und durch höhere Effizienz Spielraum für die Entwicklung neuer qualitativ hochwertiger Produkte und Dienstleistungen sowie kürzere Produktionszeiten ermöglicht. Diese Organisationsänderung ist ein wichtiger Schritt, um das Kerngeschäft der Segmente der Deutschen Telekom zu unterstützen und weiter auszubauen. Die Vergleichswerte wurden für das Vorjahr entsprechend rückwirkend angepasst.

Eine Überleitungsrechnung zu beiden Ausweisänderungen für wesentliche Kennzahlen ist im Kapitel „Weitere Informationen“ in diesem Konzern-Zwischenbericht auf Seite 46 dargestellt.

Ausführliche Erläuterungen zur Geschäftsentwicklung der operativen Segmente und der Konzernzentrale & Shared Services sind dem Kapitel „Geschäftsentwicklung der operativen Segmente“ (Seite 13 ff.) im Konzern-Zwischenlagebericht zu entnehmen.

Segmentinformationen in den ersten drei Quartalen.

Q1 – Q3 2012 Q1 – Q3 2011	Außen-umsatz	Inter-segment-umsatz	Gesamt-umsatz	Betriebs-ergebnis (EBIT)	Planmäßige Abschrei-bungen	Wertmin-derungen	Segment-vermögen[a]	Beteiligungen an at equity bilanzierten Unternehmen[a]
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Deutschland	**15 998**	**1 007**	**17 005**	**3 454**	**(3 283)**	**(3)**	**32 906**	**17**
	16 339	1 057	17 396	3 494	(3 206)	(2)	32 578	17
Europa	**10 295**	**518**	**10 813**	**1 529**	**(2 122)**	**(8)**	**36 759**	**6 531**
	10 836	516	11 352	1 381	(2 375)	(6)	37 815	6 781
USA	**11 573**	**5**	**11 578**	**(9 368)**	**(1 840)**	**(10 602)**	**27 249**	**25**
	10 954	9	10 963	2 245	(463)	–	38 075	27
Systemgeschäft	**4 838**	**2 349**	**7 187**	**(239)**	**(463)**	**(1)**	**9 667**	**18**
	4 841	2 418	7 259	(228)	(493)	–	9 308	38
Konzernzentrale & Shared Services	**758**	**1 418**	**2 176**	**(1 120)**	**(530)**	**(79)**	**99 925**	**64**
	772	1 447	2 219	(1 269)	(535)	(59)	100 168	10
Summe	**43 462**	**5 297**	**48 759**	**(5 744)**	**(8 238)**	**(10 693)**	**206 506**	**6 655**
	43 742	5 447	49 189	5 623	(7 072)	(67)	217 944	6 873
Überleitung	**–**	**(5 297)**	**(5 297)**	**(9)**	**(3)**	**1**	**(98 272)**	**1**
	–	(5 447)	(5 447)	(4)	1	–	(95 402)	–
Konzern	**43 462**	**–**	**43 462**	**(5 753)**	**(8 241)**	**(10 692)**	**108 234**	**6 656**
	43 742	–	43 742	5 619	(7 071)	(67)	122 542	6 873

[a] Werte sind stichtagsbezogen auf den 30. September 2012 und den 31. Dezember 2011.

Eventualverbindlichkeiten.

Im Folgenden werden Ergänzungen und neue Entwicklungen zu den im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2011 dargestellten Eventualverbindlichkeiten ausgeführt.

Eutelsat-Schiedsverfahren. Eutelsat S.A. verlangt von den französischen Gerichten die Aufhebung der Entscheidung des Schiedsgerichts, mit welcher das Schiedsgericht mangels Gerichtsbarkeit abgelehnt hatte, die Media Broadcast GmbH in das Schiedsverfahren einzubeziehen. Im Schiedsverfahren selbst hat Eutelsat S.A. am 29. Februar 2012 die Begründung der Schiedsklage vorgelegt, auf welche die Deutsche Telekom am 9. Mai 2012 erwidert hat. Vom 17. bis 19. September 2012 fand eine mündliche Schiedsverhandlung statt. Die finanzielle Auswirkung des Verfahrens kann derzeit nicht ausreichend verlässlich geschätzt werden.

Sonderzahlung Beamte. Mit Beschluss vom 17. Januar 2012 hat das BVerfG entschieden, dass die Streichung der Sonderzahlung für Beamte der Deutschen Telekom mit dem Grundgesetz vereinbar ist. Die Maßnahme verstößt nicht gegen den in Art. 3 Abs. 1 GG in Verbindung mit Art. 33 Abs. 5 GG verankerten Grundsatz der gleichen Besoldung. Das BVerwG hat nun in den ihm vorliegenden Rechtsstreiten über die Klagen auf Zahlung des Unterschiedsbetrags zwischen der Zahlung nach dem Bundessonderzahlungsgesetz (BSZG) und der geringeren Zahlung nach der Telekom Sonderzahlungsverordnung unter Berücksichtigung der Entscheidung des BVerfG zu entscheiden. Aufgrund des Beschlusses des BVerfG vom 17. Januar 2012 weist die Deutsche Telekom ihre im Geschäftsbericht 2011 angegebene Eventualverbindlichkeit von rund 0,2 Mrd. € nicht mehr als solche aus.

Abgesenkte Besoldungstabellen. Das Verwaltungsgericht Stuttgart hatte in zwei Klageverfahren mit Beschluss vom 15. Dezember 2009 dem Bundesverfassungsgericht die Frage der Verfassungsmäßigkeit des § 78 BBesG zur Entscheidung vorgelegt. Das Bundesverfassungsgericht hat zwischenzeitlich beim Verwaltungsgericht Stuttgart unter Hinweis auf die ergangene Entscheidung zur Streichung der Sonderzahlung die Rücknahme der Vorlage angeregt. Das Verwaltungsgericht Stuttgart hat die Vorlage vor dem Bundesverfassungsgericht inzwischen zurückgenommen. In einigen Fällen haben Kläger ihre Klage zurückgenommen, andere wurden klageabweisend entschieden. Wir halten eine Inanspruchnahme in den noch anhängigen Klageverfahren für unwahrscheinlich. Die Deutsche Telekom weist ihre im Geschäftsbericht 2011 angegebene Eventualverbindlichkeit von rund 0,1 Mrd. € somit nicht mehr als solche aus.

Schadensersatzklage der Kabel Deutschland GmbH. Die Telekom Deutschland GmbH hat Anfang April 2012 davon Kenntnis erlangt, dass die Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH (KDG) eine Klage beim Landgericht Frankfurt eingereicht hat; die Klage wurde am 14. Juni 2012 zugestellt. Die KDG fordert zum einen die Reduzierung des jährlichen Entgelts für die Nutzungsrechte an Kabelkanalkapazitäten für die Zukunft und zum anderen die teilweise Rückzahlung von in der Vergangenheit in diesem Zusammenhang geleisteten Zahlungen. Die finanzielle Auswirkung des Verfahrens kann derzeit nicht ausreichend verlässlich geschätzt werden.

Patentstreitigkeiten Mobilfunk. Das Landgericht Düsseldorf hat am 24. April 2012 der Klage der IPCom GmbH & Co. KG gegen die Telekom Deutschland GmbH wegen Patentverletzung aufgrund des Vertriebs von UMTS-fähigen Endgeräten von HTC und Nokia stattgegeben. Am 25. April 2012 hat das Europäische Patentamt in München das Klagepatent vollumfänglich widerrufen. Beide Entscheidungen sind nicht rechtskräftig. Wir haben Berufung gegen das Urteil des Landgerichts Düsseldorf eingelegt und gehen davon aus, dass dieses Urteil nicht vollstreckt wird. IPCom hat gegen die Entscheidung des Europäischen Patentamts Beschwerde eingelegt, über die am 7. März 2013 mündlich verhandelt wird. Am 18. Juli 2012 konnte eine Einigung mit IPCom hinsichtlich eines Patents betreffend ein Verfahren zur Sprachcodierung erzielt werden. IPCom hat auf alle Ansprüche aus diesem Patent gegenüber dem Konzern Deutsche Telekom verzichtet und die Patentverletzungsklage zurückgenommen. Im Gegenzug hat die Deutsche Telekom ihre Nichtigkeitsklage gegen das Patent zurückgenommen. Darüber hinaus sind unverändert weitere Rechtsstreitigkeiten mit IPCom anhängig. Die finanziellen Auswirkungen der Verfahren können derzeit nicht ausreichend verlässlich geschätzt werden.

Verfahren der Europäischen Kommission gegen Slovak Telekom und Deutsche Telekom. Die Europäische Kommission hat am 8. Mai 2012 beschlossen, der Slovak Telekom und der Deutschen Telekom eine Mitteilung der Beschwerdepunkte zu übersenden. Sie legt darin ihre vorläufige Ansicht dar, dass Slovak Telekom, eine 51 %-Beteiligung der Deutschen Telekom, auf dem slowakischen Breitband-Markt europäisches Kartellrecht verletzt habe. Hierfür beabsichtigt die Europäische Kommission auch die Deutsche Telekom als Konzernmutter verantwortlich zu machen.

Wir sehen weiterhin keine Grundlage für eine Haftung der Deutschen Telekom für das angeblich kartellrechtswidrige Verhalten der Slovak Telekom. Weiterhin sind wir überzeugt, dass Slovak Telekom sich an die geltenden Gesetze hält. Der starke Wettbewerb und stetig fallende Preise auf dem slowakischen Breitband-Markt sprechen außerdem gegen eine Behinderung der Wettbewerber durch Slovak Telekom. Die Beschwerdepunkte stellen noch keine finale Entscheidung dar, sollte die Kommission aber im Laufe des weiteren Verfahrens an ihren Vorwürfen festhalten, kann sie ein Bußgeld gegen Slovak Telekom und die Deutsche Telekom verhängen. Die finanzielle Auswirkung des Verfahrens kann derzeit nicht ausreichend verlässlich geschätzt werden.

Verfahren der kroatischen Wettbewerbsbehörde gegen Hrvatski Telekom. Die kroatische Wettbewerbsbehörde AZTN hat das im September 2011 gegen Hrvatski Telekom (HT) und andere Mobilfunk-Anbieter eingeleitete Verfahren wegen angeblicher kartellrechtswidriger Absprachen im Zusammenhang mit der Einführung einer staatlichen Mobilfunk-Abgabe mit am 24. Oktober 2012 zugestellter Entscheidung eingestellt. HT erwartet, dass die Entscheidung nach Ablauf der gesetzlichen Wartefrist rechtskräftig wird. Die Deutsche Telekom weist ihre im Konzern-Zwischenbericht 1. Januar bis 30. Juni 2012 angegebene Eventualverbindlichkeit nicht mehr als solche aus.

Eventualforderungen.

Im Folgenden werden Ergänzungen und neue Entwicklungen zu den im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2011 dargestellten Eventualforderungen ausgeführt.

Schadensersatzklage gegen die Bundesrepublik Deutschland und die Kreditanstalt für Wiederaufbau. Nach dem Urteil des Bundesgerichtshofs zu Gunsten der Deutschen Telekom aus dem Jahr 2011 hat die bundeseigene KfW-Bankengruppe die Kosten und zugehörigen Zinsen erstattet, die der Deutschen Telekom durch einen Vergleich im Rahmen einer Sammelklage von Aktionären in den USA entstanden waren. Die Deutsche Telekom erhielt, auf Basis einer im März 2012 geschlossenen vertraglichen Vereinbarung, Anfang April 2012 den gesamten geforderten Betrag – einschließlich zwischenzeitlich aufgelaufener Zinsen – in Höhe von ca. 96 Mio. €. Darüber hinaus erreichte sie die Zahlung eines Betrags in Höhe von 20 Mio. € an die D&O-Versicherer, von denen die Deutsche Telekom bereits im Vorgriff auf die KfW-Zahlung eine Erstattung erhalten hatte. Der Rechtsstreit ist damit abgeschlossen.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen.

Zu den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 beschriebenen Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen ergaben sich bis zum 30. September 2012, mit Ausnahme der unten beschriebenen Sachverhalte, keine wesentlichen Änderungen.

Die vom Gemeinschaftsunternehmen Everything Everywhere begebene Anleihe mit einem am 31. Dezember 2011 bestehenden Nominalbetrag in Höhe von 187 Mio. GBP wurde im ersten Quartal 2012 an die Deutsche Telekom zurückgezahlt. Zum 30. September 2012 bestanden gegenüber der Gesell schaft 0,3 Mrd. € Kreditzusagen und gegenüber externen Vertragspartnern der Gesellschaft Bürgschaften und Garantieerklärungen in Höhe von insgesamt 0,6 Mrd. €.

Für die Toll Collect bestanden gegenüber Banken Kreditgarantien in Höhe von 0,1 Mrd. €.

Organe.

Veränderungen im Vorstand. Mit Ablauf des 2. Mai 2012 endete die Bestellung von Thomas Sattelberger als Vorstandsmitglied für das Vorstandsressort Personal und als Arbeitsdirektor. Mit Wirkung zum 3. Mai 2012 bestellte der Aufsichtsrat Prof. Dr. Marion Schick zum Vorstandsmitglied für das Vorstandsressort Personal sowie zur Arbeitsdirektorin.

Mit Ablauf des 31. Mai 2012 endete die Bestellung von Dr. Manfred Balz als Vorstandsmitglied für das Vorstandsressort Datenschutz, Recht und Compliance. Mit Wirkung zum 1. Juni 2012 bestellte der Aufsichtsrat Dr. Thomas Kremer zum Mitglied des Vorstands für das Vorstandsressort Datenschutz, Recht und Compliance.

Veränderungen im Aufsichtsrat. Ulrich Hocker schied mit Ablauf der Hauptversammlung am 24. Mai 2012 aus dem Aufsichtsrat aus. Als Nachfolgerin wurde Dagmar P. Kollmann von der Hauptversammlung mit Wirkung zum 24. Mai 2012 zum Mitglied des Aufsichtsrats gewählt. Michael Löffler legte mit Ablauf des 31. Mai 2012 sein Aufsichtsratsmandat nieder. Als Nachfolger wurde Klaus-Dieter Hanas mit Wirkung zum 1. Juni 2012 gerichtlich zum Mitglied des Aufsichtsrats bestellt.

Mit Ablauf des 31. Oktober 2012 legte Hans Martin Bury sein Mandat im Aufsichtsrat der Deutschen Telekom nieder. Als Nachfolgerin wurde Sari Baldauf mit Wirkung zum 1. November 2012 gerichtlich bis zur Hauptversammlung 2013 in den Aufsichtsrat bestellt. Auf der Hauptversammlung 2013 wird Frau Baldauf zur Wahl vorgeschlagen werden.

Ereignisse nach der Berichtsperiode (30. September 2012).

Zusammenschluss von T-Mobile USA und MetroPCS. Die Deutsche Telekom AG und MetroPCS Communications Inc., Dallas/USA (MetroPCS) haben am 3. Oktober 2012 einen Vertrag über die Zusammenlegung ihrer Geschäftsaktivitäten in den USA abgeschlossen.

Im Rahmen dieser Transaktion wird die Deutsche Telekom AG die T-Mobile USA in die börsennotierte MetroPCS einbringen und im Gegenzug im Rahmen einer Kapitalerhöhung 74 % der Anteile am Stammkapital der MetroPCS erhalten. Die restlichen 26 % der Anteile entfallen auf die Alt-Aktionäre der MetroPCS, die darüber hinaus eine einmalige Barzahlung in Höhe von 1,5 Mrd. US-$ von MetroPCS erhalten.

Die Transaktion löste einen Wertminderungstest aus, welcher zum 30. September 2012 zu einer Wertminderung des Goodwills und der Vermögenswerte der T-Mobile USA in Höhe von insgesamt rund 7,4 Mrd. € (nach Steuern) führte. Weitere Erläuterungen hierzu finden sich im Abschnitt „Abschreibungen“ der „Sonstigen Angaben“ des Konzern-Zwischenabschlusses (Seite 37 f.).

Da es sich aus bilanzieller Sicht um einen umgekehrten Unternehmenszusammenschluss handelt, werden zum Zeitpunkt des Abschlusses der Transaktion (voraussichtlich im ersten Halbjahr 2013) die bestehenden Buchwerte der Vermögenswerte und Schulden der T-Mobile USA fortgeführt. Die Buchwerte der Vermögenswerte und Schulden der MetroPCS werden dagegen im Rahmen des Unternehmenserwerbs mit ihrem beizulegenden Zeitwert neu bewertet. Mit dem Abschluss der Transaktion wird das kombinierte Unternehmen im Konzernabschluss der Deutschen Telekom als vollkonsolidiertes Unternehmen ausgewiesen und seine Aktien werden voraussichtlich an der New Yorker Börse (NYSE) gehandelt werden. Sowohl der Firmensitz in Bellevue, Washington als auch eine Präsenz in Dallas, Texas werden beibehalten.

Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt der Genehmigungen durch das amerikanische Justizministerium (DOJ), der US-Telekommunikations-Aufsichtsbehörde Federal Communications Commission (FCC) und des Regierungsausschusses zur Überwachung ausländischer Investitionen in den USA (CFIUS). Zudem ist auch die Zustimmung der MetroPCS-Aktionäre erforderlich. Die Deutsche Telekom und MetroPCS erwarten, dass alle erforderlichen Genehmigungen und Zustimmungen im ersten Halbjahr 2013 vorliegen.

Der vereinbarte Zusammenschluss bietet für das US-Geschäft aufgrund einer verbesserten Position für Mobilfunk-Frequenzen und zusätzlicher Finanzmittel eine hervorragende Basis für die Zukunft. Die Deutsche Telekom geht davon aus, dass hierdurch Synergien mit einem Barwert von 6 bis 7 Mrd. US-$ realisiert werden. Vorteile resultieren aus einer größeren Auswahl günstiger Produkte und Services, einer verbesserten Netzabdeckung und einer klaren Technologieausrichtung für ein gemeinsames LTE-Netz. Nach Abschluss der Transaktion werden die beiden Unternehmen Mobilfunk-Leistungen für rund 42,5 Mio. Kunden in den USA anbieten können.

Emission Euro-Anleihen. Die Deutsche Telekom International Finance B.V. hat mit Garantie der Deutschen Telekom AG zwei Euro-Anleihen platziert. Eine Anleihe wurde am 24. Oktober 2012 über 650 Mio. € begeben. Sie hat eine Laufzeit von zwölf Jahren und ist mit einem Kupon von 2,75 % ausgestattet. Eine weitere Anleihe über 500 Mio. € wurde am 30. Oktober 2012 mit einer Laufzeit von sieben Jahren und einem Kupon von 2,00 % ausgegeben.

Beide Anleihen werden ab dem Begebungstag in den langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Personalumbauprogramm OTE. Am 7. November 2012 verabschiedete das Board of Directors der OTE ein freiwilliges Personalumbauprogramm, das im vierten Quartal 2012 umgesetzt werden wird. Die wesentlichen Bedingungen des Programms werden in den nächsten Tagen u. a. an die Mitarbeiter kommuniziert. Die finanziellen Auswirkungen auf die Deutsche Telekom sind derzeit noch nicht bestimmbar.

Weitere Erläuterungen zu dem **Verfahren der kroatischen Wettbewerbsbehörde gegen Hrvatski Telekom** finden sich im Kapitel „Risiko- und Chancensituation“ (Seite 25 ff.) sowie in den Angaben zu den Eventualverbindlichkeiten (Seite 39 f.). Erläuterungen zur **Aktionärsklage** finden sich im Kapitel „Risiko- und Chancensituation“ (Seite 25 ff.) in diesem Konzern-Zwischenbericht.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter.

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bonn, den 8. November 2012

Deutsche Telekom AG
Der Vorstand

René Obermann

Reinhard Clemens

Niek Jan van Damme

Timotheus Höttges

Dr. Thomas Kremer

Claudia Nemat

Prof. Dr. Marion Schick

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht.

An die Deutsche Telekom AG, Bonn.

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Deutsche Telekom AG, Bonn, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2012, die Bestandteile des Quartals-Finanzberichts nach § 37x Abs. 3 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Frankfurt am Main, den 8. November 2012

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Harald Kayser
Wirtschaftsprüfer

Thomas Tandetzki
Wirtschaftsprüfer

Weitere Informationen.

Herleitung der Pro-forma-Kennzahlen.

Sondereinflüsse.
Die folgende Tabelle zeigt die Herleitung des EBITDA, des EBIT und des Konzernüberschusses/(-fehlbetrags) auf die um Sondereinflüsse bereinigten Werte. Die Herleitungsrechnungen sind sowohl für die Berichtsperiode als auch für die Vorjahresvergleichsperiode und das Gesamtjahr 2011 dargestellt.

	EBITDA Q1 – Q3 2012 Mio. €	EBIT/ Konzernüberschuss Q1 – Q3 2012 Mio. €	EBITDA Q1 – Q3 2011 Mio. €	EBIT/ Konzernüberschuss Q1 – Q3 2011 Mio. €	EBITDA Gesamtjahr 2011 Mio. €	EBIT/ Konzernüberschuss Gesamtjahr 2011 Mio. €
EBITDA/EBIT	**13 180**	**(5 753)**	**12 757**	**5 619**	**20 022**	**5 586**
Deutschland	**(352)**	**(352)**	**(557)**	**(557)**	**(689)**	**(689)**
Personalrestrukturierung	(342)	(342)	(489)	(489)	(586)	(586)
Sachbezogene Restrukturierungen	0	0	0	0	(4)	(4)
Ergebniseffekte aus Dekonsolidierungen, Ver- und Zukäufen	(8)	(8)	0	0	0	0
Sonstiges	(2)	(2)	(68)	(68)	(99)	(99)
Europa	**(42)**	**(45)**	**(168)**	**(168)**	**(246)**	**(1 286)**
Personalrestrukturierung	(9)	(9)	(70)	(70)	(132)	(132)
Sachbezogene Restrukturierungen	(28)	(31)	0	0	0	0
Ergebniseffekte aus Dekonsolidierungen, Ver- und Zukäufen	0	0	0	0	0	0
Wertminderungen	–	0	–	0	–	(1 040)
Sonstiges	(5)	(5)	(98)	(98)	(114)	(114)
USA	**39**	**(10 550)**	**(80)**	**(80)**	**(134)**	**(2 431)**
Personalrestrukturierung	(75)	(75)	(78)	(78)	(116)	(116)
Sachbezogene Restrukturierungen	(28)	(28)	0	0	0	0
Ergebniseffekte aus Dekonsolidierungen, Ver- und Zukäufen	125	125	0	0	0	0
Wertminderungen	–	(10 589)	–	0	–	(2 297)
Sonstiges	17	17	(2)	(2)	(18)	(18)
Systemgeschäft	**(282)**	**(282)**	**(187)**	**(197)**	**(293)**	**(313)**
Personalrestrukturierung	(187)	(187)	(74)	(74)	(99)	(99)
Sachbezogene Restrukturierungen	(94)	(94)	(101)	(111)	(163)	(175)
Ergebniseffekte aus Dekonsolidierungen, Ver- und Zukäufen	0	0	0	0	0	0
Sonstiges	(1)	(1)	(12)	(12)	(31)	(39)
Konzernzentrale & Shared Services	**(134)**	**(134)**	**(324)**	**(324)**	**2 698**	**2 698**
Personalrestrukturierung	(201)	(201)	(214)	(214)	(224)	(224)
Sachbezogene Restrukturierungen	(8)	(8)	(12)	(12)	(22)	(22)
Ergebniseffekte aus Dekonsolidierungen, Ver- und Zukäufen	8	8	(98)	(98)	(56)	(56)
Ausfallentschädigung AT&T	0	0	0	0	3 000	3 000
Sonstiges	67	67	0	0	0	0
Konzernüberleitung	**0**	**0**	**(1)**	**(1)**	**1**	**1**
Personalrestrukturierung	0	0	0	0	0	0
Sachbezogene Restrukturierungen	0	0	0	0	0	0
Ergebniseffekte aus Dekonsolidierungen, Ver- und Zukäufen	0	0	0	0	0	0
Sonstiges	0	0	(1)	(1)	1	1
Summe Sondereinflüsse	**(771)**	**(11 363)**	**(1 317)**	**(1 327)**	**1 337**	**(2 020)**
EBITDA/EBIT (bereinigt um Sondereinflüsse)	**13 951**	**5 610**	**14 074**	**6 946**	**18 685**	**7 606**
Finanzergebnis (bereinigt um Sondereinflüsse)		(1 935)		(1 872)		(2 613)
Ergebnis vor Ertragsteuern (bereinigt um Sondereinflüsse)		**3 675**		**5 074**		**4 993**
Ertragsteuern (bereinigt um Sondereinflüsse)		(949)		(1 732)		(1 708)
Überschuss/(Fehlbetrag) (bereinigt um Sondereinflüsse)		**2 726**		**3 342**		**3 285**
Zurechnung des Überschusses/(Fehlbetrags) (bereinigt um Sondereinflüsse) an die						
Eigentümer des Mutterunternehmens (Konzernüberschuss/ (-fehlbetrag)) (bereinigt um Sondereinflüsse)		2 326		2 943		2 851
Anteile anderer Gesellschafter (bereinigt um Sondereinflüsse)		400		399		434

Brutto- und Netto-Finanzverbindlichkeiten.
Nach Auffassung der Deutschen Telekom stellen die Netto-Finanzverbindlichkeiten eine wichtige Kennzahl für Investoren, Analysten und Rating-Agenturen dar.

	30.09.2012 Mio. €	31.12.2011 Mio. €	Veränderung Mio. €	Veränderung %	30.09.2011 Mio. €
Finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)	10 367	10 219	148	1,4	11 959
Finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)	35 248	38 099	(2 851)	(7,5)	37 816
Finanzielle Verbindlichkeiten	**45 615**	**48 318**	**(2 703)**	**(5,6)**	**49 775**
Zinsabgrenzungen	(756)	(966)	210	21,7	(780)
Sonstige	(668)	(615)	(53)	(8,6)	(453)
Brutto-Finanzverbindlichkeiten	**44 191**	**46 737**	**(2 546)**	**(5,4)**	**48 542**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2 529	3 749	(1 220)	(32,5)	2 130
Finanzielle Vermögenswerte zur Veräußerung verfügbar/zu Handelszwecken gehalten	132	402	(270)	(67,2)	94
Derivative finanzielle Vermögenswerte	1 533	1 533	–	–	1 296
Andere finanzielle Vermögenswerte	996	932	64	6,9	1 654
Netto-Finanzverbindlichkeiten	**39 001**	**40 121**	**(1 120)**	**(2,8)**	**43 368**

Überleitungsrechnung zu den in 2012 durchgeführten Ausweisänderungen für wesentliche Kennzahlen.

Q1 – Q3 2011 Darstellung zum 30. September 2011	Gesamtumsatz Mio. €	Betriebsergebnis (EBIT) Mio. €	EBITDA Mio. €	EBITDA bereinigt Mio. €	Planmäßige Abschreibungen Mio. €	Wertminderungen Mio. €	Segmentvermögen[a] Mio. €
Deutschland	17 984	3 455	6 738	7 313	(3 280)	(3)	33 522
Europa	11 352	1 381	3 762	3 930	(2 375)	(6)	37 815
USA	10 963	2 245	2 708	2 788	(463)	–	38 075
Systemgeschäft	6 792	(51)	421	590	(472)	–	8 751
Konzernzentrale & Shared Services	1 623	(1 365)	(777)	(453)	(530)	(58)	101 152
Summe	**48 714**	**5 665**	**12 852**	**14 168**	**(7 120)**	**(67)**	**219 315**
Überleitung	(4 972)	(46)	(95)	(94)	49	–	(96 773)
Konzern	**43 742**	**5 619**	**12 757**	**14 074**	**(7 071)**	**(67)**	**122 542**
Q1 – Q3 2011 +/- Ausweisänderung Digital Business Unit (DBU) zum 1. Januar 2012							
Deutschland	(591)	(77)	(106)	(106)	28	1	(962)
Europa	–	–	–	–	–	–	–
USA	–	–	–	–	–	–	–
Systemgeschäft	–	–	–	–	–	–	–
Konzernzentrale & Shared Services	596	76	105	105	(28)	(1)	(438)
Summe	**5**	**(1)**	**(1)**	**(1)**	**0**	**0**	**(1 400)**
Überleitung	(5)	1	1	1	–	–	1 400
Konzern	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Q1 – Q3 2011 +/- Ausweisänderung Telekom IT zum 1. Juli 2012							
Deutschland	3	116	70	52	46	–	18
Europa	–	–	–	–	–	–	–
USA	–	–	–	–	–	–	–
Systemgeschäft	467	(177)	(156)	(138)	(21)	–	557
Konzernzentrale & Shared Services	–	20	(3)	(3)	23	–	(546)
Summe	**470**	**(41)**	**(89)**	**(89)**	**48**	**–**	**29**
Überleitung	(470)	41	89	89	(48)	–	(29)
Konzern	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**–**	**0**
Q1 – Q3 2011 = Darstellung zum 30. September 2012							
Deutschland	17 396	3 494	6 702	7 259	(3 206)	(2)	32 578
Europa	11 352	1 381	3 762	3 930	(2 375)	(6)	37 815
USA	10 963	2 245	2 708	2 788	(463)	–	38 075
Systemgeschäft	7 259	(228)	265	452	(493)	–	9 308
Konzernzentrale & Shared Services	2 219	(1 269)	(675)	(351)	(535)	(59)	100 168
Summe	**49 189**	**5 623**	**12 762**	**14 078**	**(7 072)**	**(67)**	**217 944**
Überleitung	(5 447)	(4)	(5)	(4)	1	–	(95 402)
Konzern	**43 742**	**5 619**	**12 757**	**14 074**	**(7 071)**	**(67)**	**122 542**

[a] Werte sind stichtagsbezogen auf den 31. Dezember 2011.

Fachbegriffe.

Für weitere Begriffserklärungen verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2011 und das darin enthaltene Glossar (Seite 258 ff.).

ADSL, ADSL2+. Siehe DSL.

AT&T-Transaktion. Zur AT&T-Transaktion im Zusammenhang mit T-Mobile USA sowie den Auswirkungen der Auflösung des Kaufvertrags über die Veräußerung von T-Mobile USA an AT&T siehe Geschäftsbericht 2011 (v. a. Seite 76 und 182 f.).

Cash Capex. Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Goodwill) laut Kapitalflussrechnung.

DSL/ADSL/VDSL. Im Portfolio der Deutschen Telekom als:

- ADSL (Asymmetrical Digital Subscriber Line) für private Endkundenanschlüsse: Technik zur Übertragung von hohen Datenraten (Downstream bis 8 MBit/s, Upstream 16KBit/s bis 640 KBit/s) auf der üblichen Kupferdoppelader im Anschlussbereich bis etwa drei Kilometer.
- ADSL2+: Weiterentwicklung von ADSL, erhöht die Datenrate auf einen maximalen Downstream von 16 MBit/s und den Upstream auf 1 MBit/s.
- VDSL (Very High Speed Digital Subscriber Line): Übertragungsverfahren, das sehr hohe Bandbreiten (Downstream bis zu 50 MBit/s, Upstream bis zu 10 MBit/s) auf kurzen Kupferanschlussleitungen bis ca. 500 Meter Länge ermöglicht.

Festnetz-Anschlüsse. Anschlüsse in Betrieb ohne Eigenverbrauch und ohne öffentliche Telekommunikationseinrichtungen, einschließlich IP-basierter Anschlüsse. In den Darstellungen des Konzern-Zwischenlageberichts wurden die Summen auf genaue Zahlen berechnet und auf Millionen bzw. Tausend gerundet. Prozentwerte wurden auf Basis der dargestellten Werte berechnet.

Mobilfunk-Kunden. Im Konzern-Zwischenlagebericht entspricht jede Mobilfunk-Karte einem Kunden. In den Darstellungen wurden die Summen auf genaue Zahlen berechnet und auf Millionen bzw. Tausend gerundet. Prozentwerte wurden auf Basis der dargestellten Werte berechnet (siehe auch SIM-Karten).

PTC-Transaktion. Zur Einigung mit der französischen Vivendi, der polnischen Elektrim sowie den Gläubigern von Elektrim betreffend PTC und deren Auswirkungen siehe Geschäftsbericht 2010 (v. a. Seite 48) und Konzern-Zwischenbericht 1. Januar bis 31. März 2011 (v. a. Seite 7 und 64).

Pure LRIC – Pure Long Run Incremental Cost. Ein Kostenrechnungsmodell für den Festnetz- und Mobilfunk-Bereich, dem ein langfristiger Betrachtungszeitraum (Long Run) zugrunde liegt. Durch diesen Ansatz erhält man zu einer vorgegebenen Produktionsmenge (prognostizierte Nachfrage) die optimale Betriebsgröße (effiziente Netzgröße), wobei kurzfristig fixe Kosten als variable Kosten betrachtet werden. Demnach berücksichtigt diese „Empfehlung der Europäischen Kommission über die Regulierung der Festnetz- und Mobilfunk-Zustellungsentgelte in der EU“ vom 7. Mai 2009 nur noch einen geringen Anteil der Netzkosten für die regulierten Terminierungsentgelte.

Serviceumsätze. Serviceumsätze sind von Mobilfunk-Kunden generierte Umsätze aus Diensten (d. h. Umsätze aus Sprachdiensten – eingehenden und abgehenden Gesprächen – sowie Datendiensten), zuzüglich Roaming-Umsätze, monatliche Grundgebühren und Visitoren-Umsätze.

SIM-Karten – Subscriber Identification Module. Chipkarte, die in das Mobiltelefon eingesetzt wird. Diese dient zur Identifikation des Mobiltelefons im Mobilfunknetz. Bei der Deutschen Telekom wird die Zahl der Kunden auf der Grundlage der aktivierten und nicht gechurnten SIM-Karten bestimmt. Im Kundenbestand werden auch die SIM-Karten eingerechnet, mit denen Maschinen automatisch miteinander kommunizieren können (M2M-Karten). Die Churn-Rate (Kundenabgangsrate) wird in unseren Ländern dem lokalen Markt entsprechend ermittelt und berichtet.

Utilization Rate. Systems Integration: Quotient aus durchschnittlicher Anzahl fakturierter Stunden und fakturierbarer Stunden pro Periode.

VDSL. Siehe DSL.

Visitor. Visitoren sind Kunden internationaler Mobilfunknetz-Betreiber, die Sprach- oder Datendienste in einem Mobilfunknetz der Gesellschaften der Deutschen Telekom nutzen. Der durchgeführte Anruf oder die übermittelten Daten werden über das Netz der jeweiligen Landesgesellschaft in ein anderes Mobil- oder Festnetz im In- oder Ausland oder in das eigene Netz der Landesgesellschaft terminiert.

Disclaimer.

Dieser Bericht (v. a. das Kapitel „Prognosen zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung“) enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements der Deutschen Telekom hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Sie sind im Allgemeinen durch die Wörter „erwarten“, „davon ausgehen“, „annehmen“, „beabsichtigen“, „einschätzen“, „anstreben“, „zum Ziel setzen“, „planen“, „werden“, „erstreben“, „Ausblick“ und vergleichbare Ausdrücke gekennzeichnet und beinhalten im Allgemeinen Informationen, die sich auf Erwartungen oder Ziele für Umsatzerlöse, bereinigtes EBITDA oder andere Maßstäbe für die Performance beziehen. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Daher sollten Sie sie mit Vorsicht betrachten.

Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der Deutschen Telekom liegen. Dazu gehören u. a. auch der Fortschritt, den die Deutsche Telekom mit den personalbezogenen Restrukturierungsmaßnahmen erzielt, und die Auswirkungen anderer bedeutender strategischer und operativer Initiativen, einschließlich des Erwerbs oder der Veräußerung von Gesellschaften sowie von Unternehmenszusammenschlüssen. Weitere mögliche Faktoren, die die Kosten- und Erlösentwicklung wesentlich beeinträchtigen, sind Veränderungen der Wechselkurse und Zinssätze, regulatorische Vorgaben, ein Wettbewerb, der schärfer ist als erwartet, Veränderungen bei den Technologien, Rechtsstreitigkeiten und aufsichtsrechtliche Entwicklungen. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten, oder sollten sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, so können die tatsächlichen Ergebnisse der Deutschen Telekom wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Die Deutsche Telekom kann keine Garantie dafür geben, dass die Erwartungen oder Ziele erreicht werden. Die Deutsche Telekom lehnt – unbeschadet bestehender kapitalmarktrechtlicher Verpflichtungen – jede Verantwortung für eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse oder anderer Dinge ab.

Zusätzlich zu den nach IFRS erstellten Kennzahlen legt die Deutsche Telekom Pro-forma-Kennzahlen vor, z. B. EBITDA, EBITDA-Marge, bereinigtes EBITDA, bereinigte EBITDA-Marge, bereinigtes EBIT, bereinigte EBIT-Marge, bereinigter Konzernüberschuss, Free Cashflow sowie Brutto- und Netto-Finanzverbindlichkeiten, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen. Pro-forma-Kennzahlen unterliegen weder den IFRS noch anderen allgemein geltenden Rechnungslegungsvorschriften. Andere Unternehmen legen diesen Begriffen unter Umständen andere Definitionen zugrunde.

Finanzkalender.*

8. November 2012	6. – 7. Dezember 2012	28. Februar 2013	8. Mai 2013
Veröffentlichung des Konzern-Zwischenberichts zum 30. September 2012	Kapitalmarkttag 2012	Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2012	Veröffentlichung des Konzern-Zwischenberichts zum 31. März 2013

16. Mai 2013	8. August 2013	7. November 2013
Hauptversammlung 2013	Veröffentlichung des Konzern-Zwischenberichts zum 30. Juni 2013	Veröffentlichung des Konzern-Zwischenberichts zum 30. September 2013

* Weitere Termine, Terminaktualisierungen und Hinweise zu Live-Übertragungen finden Sie auf www.telekom.com.

Impressum.

Deutsche Telekom AG
Unternehmenskommunikation
D-53262 Bonn
Telefon (0228) 1 81 - 49 49
Telefax (0228) 1 81 - 9 40 04

Dieser Konzern-Zwischenbericht ist auf der Investor-Relations-Seite im Internet abrufbar unter:
www.telekom.com

Weitere Informationen zu Produkten der Deutschen Telekom finden Sie unter:
www.telekom.de

Investor Relations:
Telefon (0228) 1 81 - 8 88 80
Telefax (0228) 1 81 - 8 88 99
E-Mail Investor.Relations@telekom.de

Für Fragen und Anregungen unserer Privatanleger:
Telefon (0228) 1 81 - 8 83 33
Telefax (0228) 1 81 - 8 83 39
E-Mail Forum-TAktie@telekom.de

Dieser Konzern-Zwischenbericht 1. Januar bis 30. September 2012 liegt auch in englischer Sprache vor. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Dieser Konzern-Zwischenbericht ist eine Veröffentlichung der Deutschen Telekom AG

KNr. 642 200 230 deutsch
KNr. 642 200 231 englisch

Gedruckt mit mineralölfreier Farbe auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Wenn Ihr Mobiltelefon über eine QR-Code-Erkennungssoftware verfügt, gelangen Sie nach dem Scannen dieses Codes direkt auf unsere Investor-Relations-Website.

Erleben, was verbindet.

Q3/12 – Results Presentation. Deutsche Telekom.

For smartphone and tablet users: just scan this QR-code and get directly to the Q3-2012 IR webpage.

November 8, 2012

Life's for Sharing

Disclaimer.

This presentation contains forward-looking statements that reflect the current views of Deutsche Telekom management with respect to future events. These forward-looking statements include statements with regard to the expected development of revenue, earnings, profits from operations, depreciation and amortization, cash flows and personnel-related measures. You should consider them with caution. Such statements are subject to risks and uncertainties, most of which are difficult to predict and are generally beyond Deutsche Telekom's control. Among the factors that might influence our ability to achieve our objectives are the progress of our workforce reduction initiative and other cost-saving measures, and the impact of other significant strategic, labor or business initiatives, including acquisitions, dispositions and business combinations, and our network upgrade and expansion initiatives. In addition, stronger than expected competition, technological change, legal proceedings and regulatory developments, among other factors, may have a material adverse effect on our costs and revenue development. Further, the economic downturn in our markets, and changes in interest and currency exchange rates, may also have an impact on our business development and the availability of financing on favorable conditions. Changes to our expectations concerning future cash flows may lead to impairment write downs of assets carried at historical cost, which may materially affect our results at the group and operating segment levels. If these or other risks and uncertainties materialize, or if the assumptions underlying any of these statements prove incorrect, our actual performance may materially differ from the performance expressed or implied by forward-looking statements. We can offer no assurance that our estimates or expectations will be achieved. Without prejudice to existing obligations under capital market law, we do not assume any obligation to update forward-looking statements to take new information or future events into account or otherwise.

In addition to figures prepared in accordance with IFRS, Deutsche Telekom also presents non-GAAP financial performance measures, including, among others, EBITDA, EBITDA margin, adjusted EBITDA, adjusted EBITDA margin, adjusted EBIT, adjusted net income, free cash flow, gross debt and net debt. These non-GAAP measures should be considered in addition to, but not as a substitute for, the information prepared in accordance with IFRS. Non-GAAP financial performance measures are not subject to IFRS or any other generally accepted accounting principles. Other companies may define these terms in different ways.

Safe Harbor Statement.

Additional Information and Where to Find It

This document also relates to a proposed transaction between MetroPCS Communications, Inc. ("MetroPCS") and Deutsche Telekom AG ("Deutsche Telekom") in connection with T-Mobile USA, Inc. ("T-Mobile"). The proposed transaction will become the subject of a proxy statement to be filed by MetroPCS with the Securities and Exchange Commission (the "SEC"). This document is not a substitute for the proxy statement or any other document that MetroPCS may file with the SEC or send to its stockholders in connection with the proposed transaction. MetroPCS' investors and security holders are urged to read the proxy statement (including all amendments and supplements thereto) and all other relevant documents regarding the proposed transaction filed with the SEC or sent to MetroPCS' stockholders as they become available because they will contain important information about the proposed transaction. All documents, when filed, will be available free of charge at the SEC's website (www.sec.gov). You may also obtain these documents by contacting MetroPCS' Investor Relations department at +1 (214) 570-4641, or via e-mail at investor_relations@metropcs.com. This communication does not constitute a solicitation of any vote or approval.

Participants in the Solicitation

MetroPCS and its directors and executive officers will be deemed to be participants in any solicitation of proxies in connection with the proposed transaction, and Deutsche Telekom and its directors and executive officers may be deemed to be participants in such solicitation. Information about MetroPCS' directors and executive officers is available in MetroPCS' proxy statement dated April 16, 2012 for its 2012 Annual Meeting of Stockholders. Other information regarding the participants in the proxy solicitation and a description of their direct and indirect interests, by security holdings or otherwise, will be contained in the proxy statement and other relevant materials to be filed with the SEC regarding the proposed transaction when they become available. Investors should read the proxy statement carefully when it becomes available before making any voting or investment decisions.

Cautionary Statement Regarding Forward-Looking Statements

This document includes "forward-looking statements" for the purpose of the "safe harbor" provisions within the meaning of the Private Securities Litigation Reform Act of 1995, as amended. Any statements made in this document that are not statements of historical fact, including statements about our beliefs, opinions, projections, and expectations, are forward-looking statements and should be evaluated as such. These forward-looking statements often include words such as "anticipate," "expect," "suggests," "plan," "believe," "intend," "estimates," "targets," "views," "projects," "should," "would," "could," "may," "become," "forecast," and other similar expressions.

All forward-looking statements involve significant risks and uncertainties that could cause actual results to differ materially from those in the forward-looking statements, many of which are generally outside the control of MetroPCS, Deutsche Telekom and T-Mobile and are difficult to predict. Examples of such risks and uncertainties include, but are not limited to, the possibility that the proposed transaction is delayed or does not close, including due to the failure to receive the required MetroPCS stockholder approvals or required regulatory approvals, the taking of governmental action (including the passage of legislation) to block the transaction, the failure to satisfy other closing conditions, the possibility that the expected synergies will not be realized, or will not be realized within the expected time period, the significant capital commitments of MetroPCS and T-Mobile, global economic conditions, disruptions to the credit and financial markets, fluctuations in exchange rates, competitive actions taken by other companies, natural disasters, difficulties in integrating the two companies, disruption from the transaction making it more difficult to maintain business and operational relationships, possible disruptions or intrusions of MetroPCS' or T-Mobile's network, billing, operational support and customer care systems which may limit or disrupt their ability to provide service, actions taken or conditions imposed by governmental or other regulatory authorities and the exposure to litigation. Additional factors that could cause results to differ materially from those described in the forward-looking statements can be found in the MetroPCS' 2011 Annual Report on Form 10-K and Quarterly Report on Form 10-Q for the quarter ended June 30, 2012 and other filings with the SEC available at the SEC's website (www.sec.gov).

The forward-looking statements speak only as to the date made, are based on current assumptions and expectations, and are subject to the factors above, among others, and involve risks, uncertainties and assumptions, many of which are beyond our ability to control or ability to predict. Neither MetroPCS' investors and security holders nor any other person should place undue reliance on these forward-looking statements. Neither MetroPCS, Deutsche Telekom nor any other party undertake any duty to update any forward-looking statement to reflect events after the date of this document, except as required by law.

Agenda.
Deutsche Telekom Results Presentation.



René Obermann
CEO



Timotheus Höttges
CFO

Q3 2012 Results.

Life's for Sharing

Q3 2012: We continue to deliver.

Group	▪ **Solid 3rd quarter financials, full year guidance re-iterated:** ▪ Stable group revenue of €14.7 billion (-0.1%), supported by currency ▪ Adj. EBITDA of €4.8 billion (-2.6%) – as announced with higher commercial expenses ▪ Q1-Q3 FCF[1] at €5.1 billion (+13.2%) – on track to achieve guidance of around 6 billion for full year
Germany	▪ **Mobile service revenues with better trends:** ▪ Mobile service revenue trends improved from -1.8% in Q1 over -1.0% in Q2 to -0.5% yoy in Q3 ▪ Revenue -1.3%. Adj. EBITDA and margin slightly below last year due to more commercial expenses ▪ Line losses of 284k, 12% below last year, solid net adds in Entertain (76k), VDSL with 83k net adds. Q3 with highest intake of mobile contract net adds (555k) this year, thereof 171k with own brand
Europe	▪ **3rd quarter: delivering solid financials in a difficult economic environment** ▪ Year to date organic revenue development (-3.3%) with significant improvement compared to last year (-6.2%) ▪ Organic revenue development in Q3 with -5.2% yoy mainly impacted by regulation and taxes ▪ Ongoing growth in key customer KPIs: net adds broadband (53k), TV (68k) and mobile contract (251k) ▪ €135 million adj. net opex reduction in Q3 leads to strong adj. EBITDA margin of 36.3%, adj. cash capex reduced by 12% to protect cash flow
US	▪ **Metro PCS transaction to deliver synergies and strengthen business with improved LTE position.** ▪ Total revenues up 6.3% to €3.9 billion due to currency, in US$ revenue declined 5.9% to US$ 4.9 billion ▪ Adj. EBITDA impacted by increase in commercial expenses – branded contract gross adds increased 17% sequentially ▪ Customer base growing by 160k – driven by strong branded no contract net adds of 365k, branded contract churn down yoy by 30bps

1) Before dividend payments, break-up fee, PTC settlement, AT&T deal related payments and spectrum investments

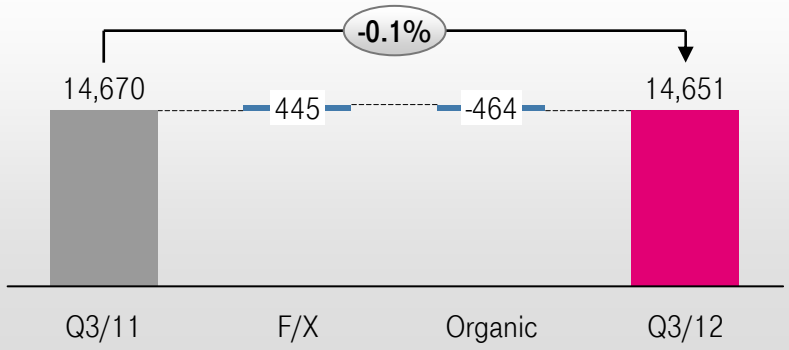
Q3/12 Key financials: Revenue stable, strong adj. EBITDA and free cash flow net income impacted by impairment in the US.

€ million	Q3/11	Q3/12	change	9M/11	9M/12	change
Revenue	14,670	14,651	-0.1%	43,742	43,462	-0.6%
Adj. EBITDA	4,907	4,777	-2.6%	14,074	13,951	-0.9%
Adj. net profit[3]	1,291	926	-28.3%	2,943	2,326	-21.0%
Net profit	1,069	-6,900	n.a.	1,897	-6,048	n.a.
Adj. EPS (in €)	0.30	0.21	-26.7%	0.68	0.54	-20.6%
EPS (in €)	0.25	-1.61	n.a.	0.44	-1.41	n.a.
Free cash flow[1]	1,706	2,344	37.4%	4,534	5,134	13.2%
Cash capex[2]	2,114	1,910	-9.6%	6,113	5,664	-7.3%

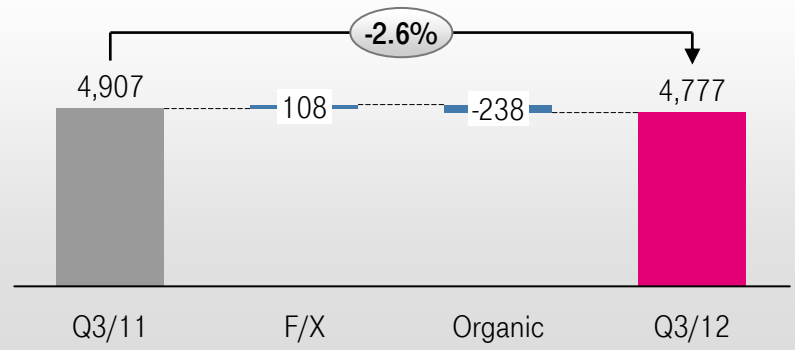
1) Before dividend payments, break-up fee, PTC settlement, AT&T deal related payments and spectrum investments
2) Adjusted for spectrum investments: €63 million in 9M/11 and Q3/11; €329 million in 9M/12; €288 million in Q3/12
3) Q3/12 figure include D&A from the US which was not included in Q3 last year

Q3/12 Overview.

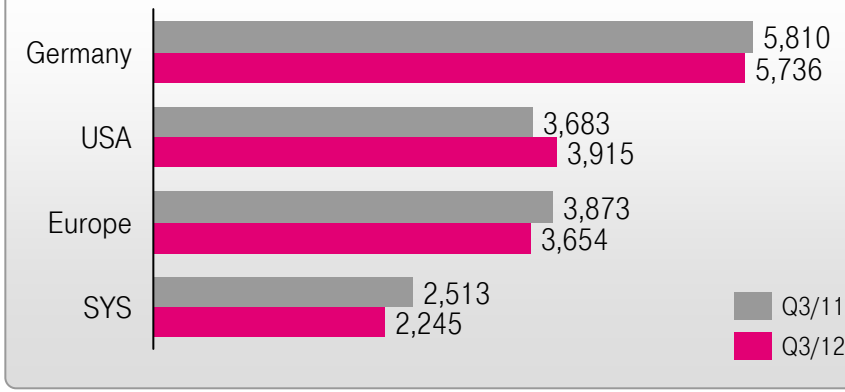
Revenue (€ million)



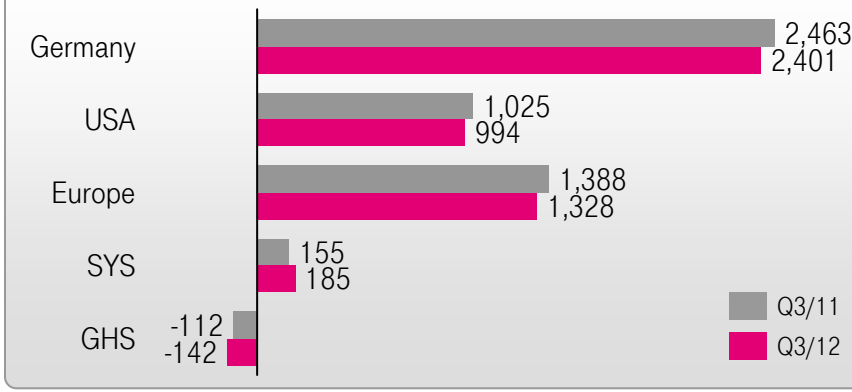
Adj. EBITDA (€ million)



Revenue Q3/11 vs. Q3/12 (€ million)

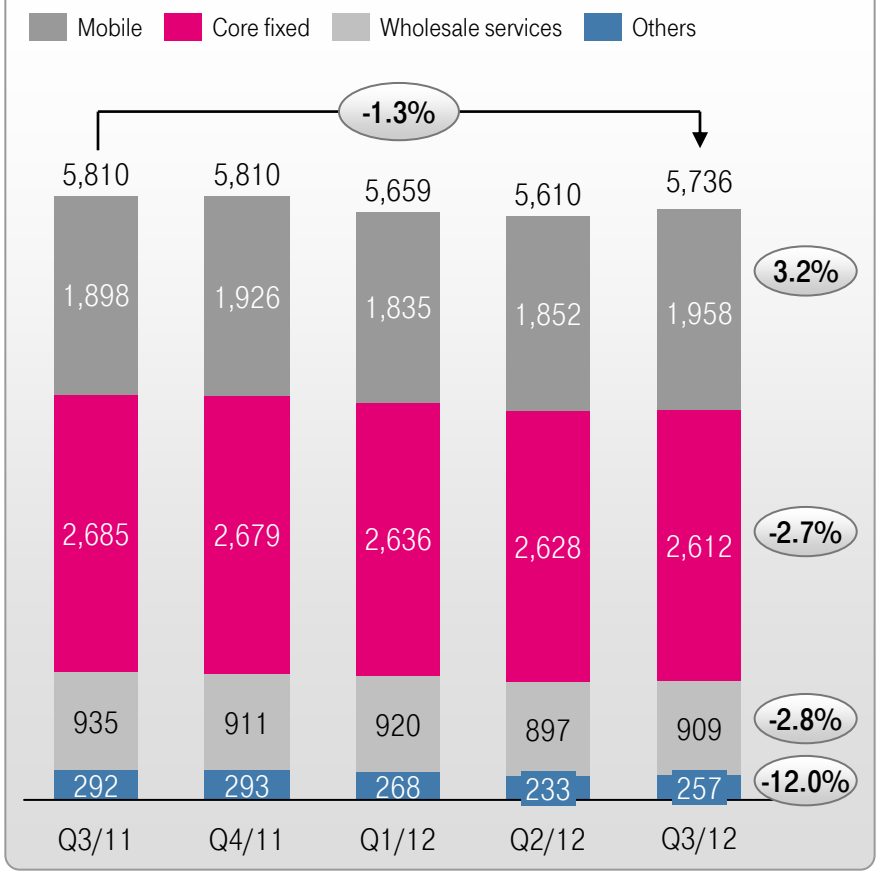


Adj. EBITDA Q3/11 vs. Q3/12 (€ million)

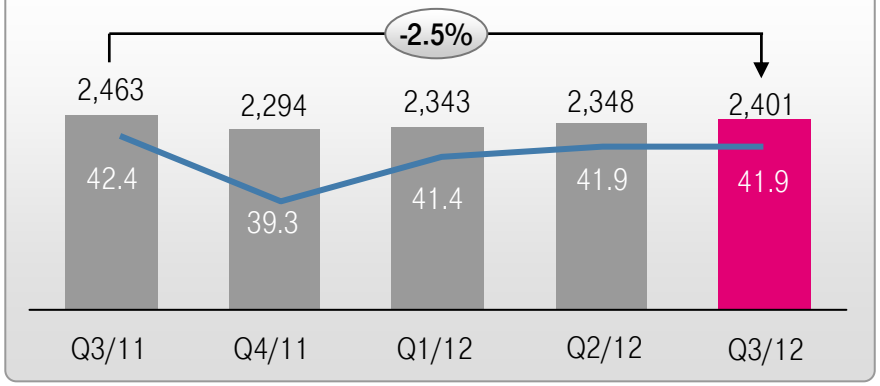


Germany: improved revenue trends in mobile, margin and opex influenced by around € 100 million more market investment mainly in mobile.

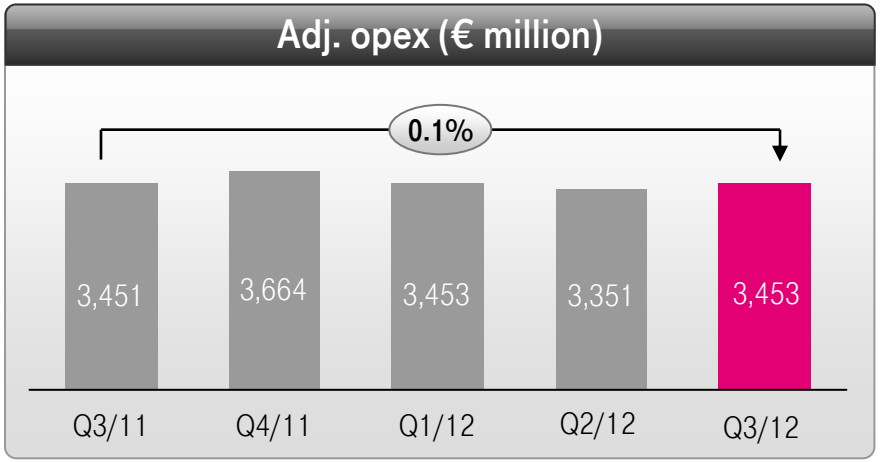
Germany revenues (€ million)



Adj. EBITDA (€ million) and margin (%)



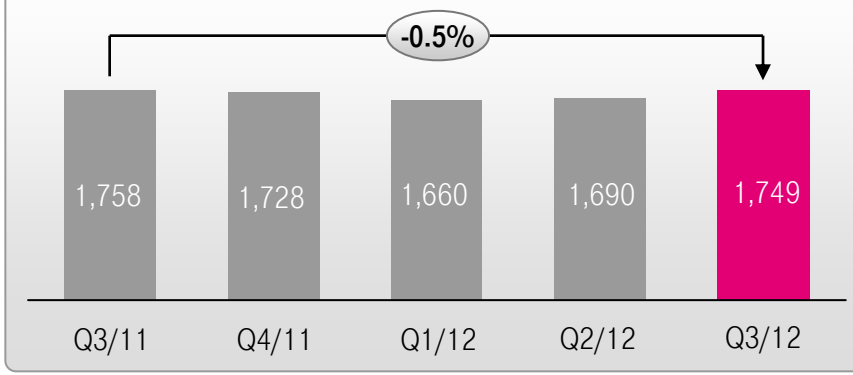
Adj. opex (€ million)



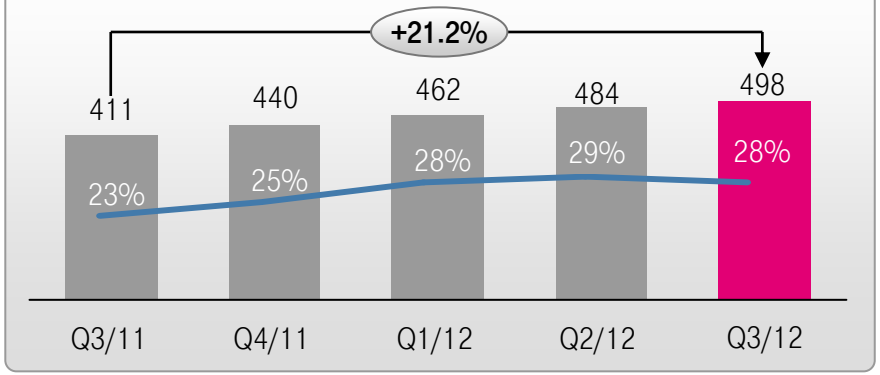
Since January 1 2012, Deutsche Telekom has pooled the tasks and functions of the Digital Services business as well as the Internet service provider STRATO, as the Digital Business Unit (DBU) under the GHS segment. As of July 1, 2012, Deutsche Telekom reorganized the Group's IT structure and pooled all internal IT units from the Germany and Systems Solutions operating segments as well as Group Headquarters & Shared Services into the new Telekom IT unit within the Systems Solutions operating segment. The prior-year figures have been adjusted for better comparability.

Germany – Mobile: continued improvement in service revenue trends.

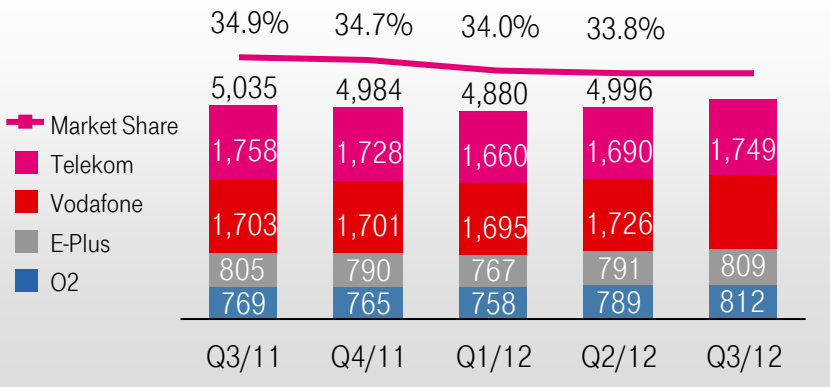
Mobile service revenue (€ million)



Mobile data revenue (€ million) and as % of serv. revenue



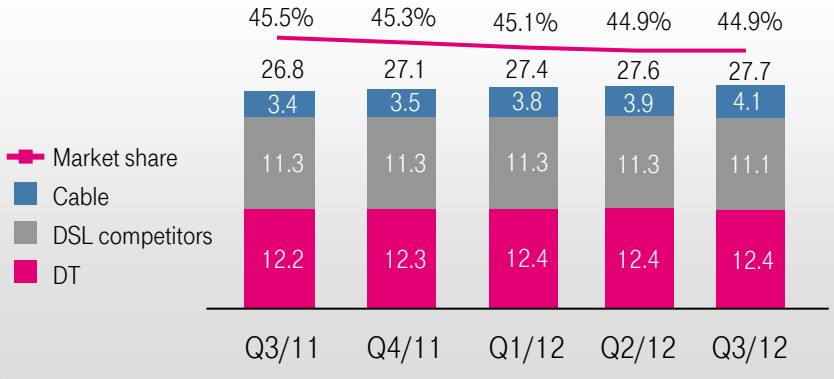
Mobile service revenue (€ million) and market share



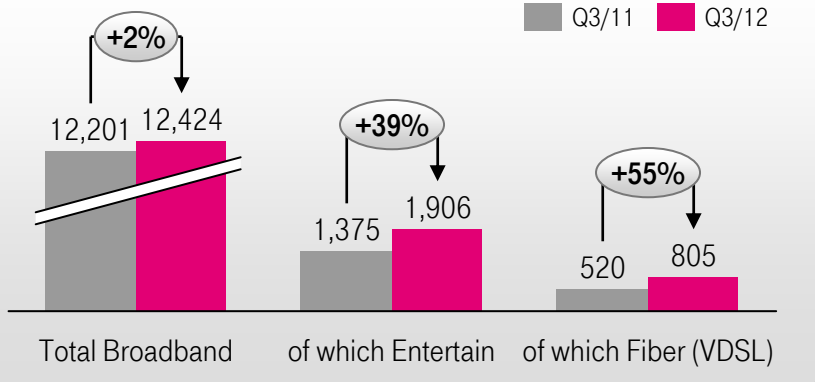
- Mobile contract net adds of 555k, thereof 171k with own brands
- Smartphone sales in Q3: 1,022k smartphones, of which 322k iPhones
- LTE:
  - network roll-out continues at high speed
  - iPhone 5 quasi exclusive on LTE
  - LTE speed option (100 Mbit/s) introduced as of September
  - “Connect” and “Chip” network tests won for the 3rd consecutive year

Germany – fixed: fiber and Entertain upsale strategy protects ARPA.

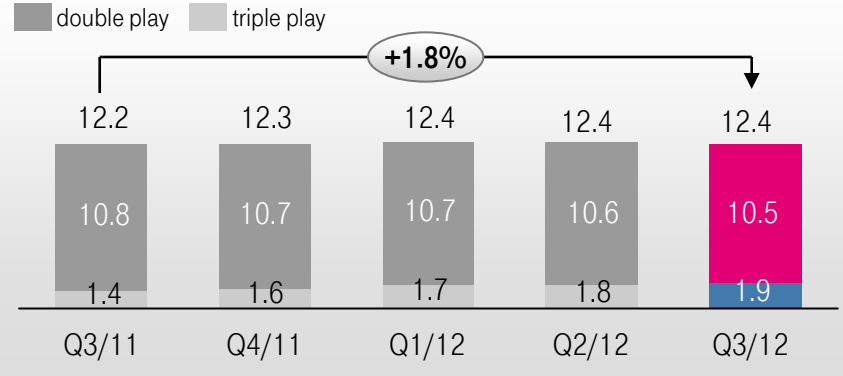
Broadband access lines (million) and market share[1]



Broadband access lines (in 000)



2play + 3play customers (million)

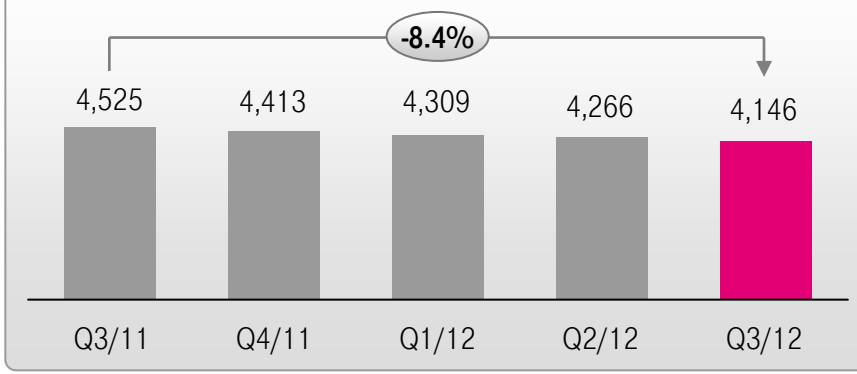


- Line losses 12% below last year: 284k in Q3. (323k in Q3/11)
- Broadband customers +2% yoy: 12,424k total, 9k net adds in Q3
- Entertain customers +39% yoy: 1,906k total, 76k net adds in Q3
- Retail fiber-customers (VDSL) +55% yoy: 805k total, 83k net adds in Q3
- Upsale increases ARPA slightly to 25.8 € (+0.3€)

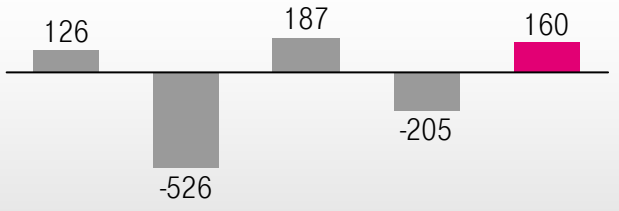
1) Company estimates; Rounded figures; incl. reseller (competitor resale and resale)

US: very strong branded no contract net adds – branded contract ARPU & service revenues impacted by transition to Value plans.

Service revenues (US$ million)

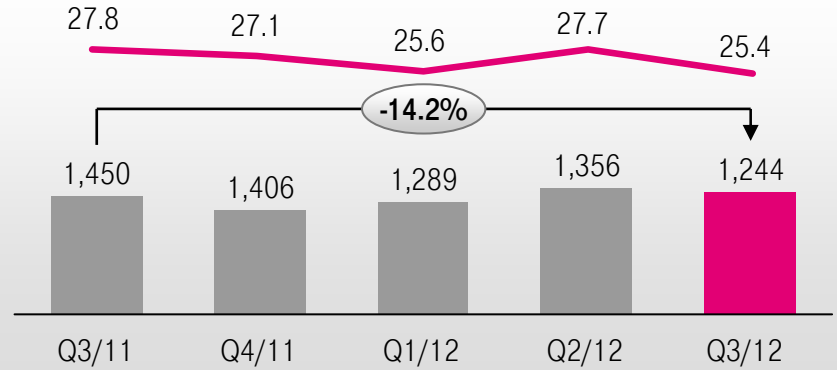


Net adds ('000)

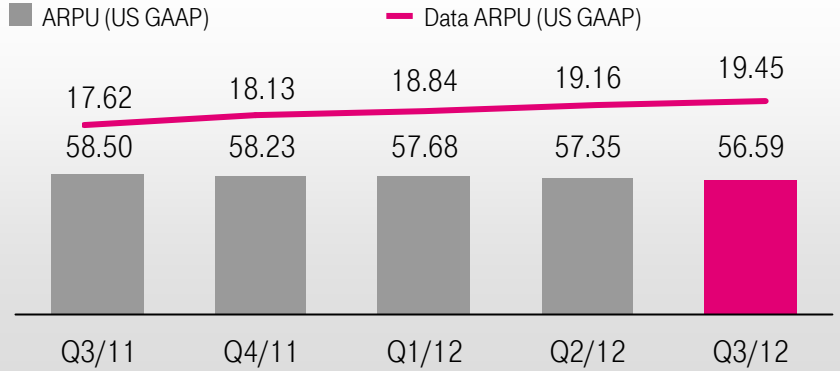


Branded:	Q3/11	Q4/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12
- Contract	-389	-706	-510	-557	-492
- No contract	254	220	249	227	365
Wholesale[1]	261	-40	449	125	287

Adj. EBITDA (US$ million) and adj. EBITDA margin



Branded contract: ARPU and data ARPU (US$)



1) Wholesale includes MVNO and machine-to-machine (M2M). Amounts may not add up due to rounding.

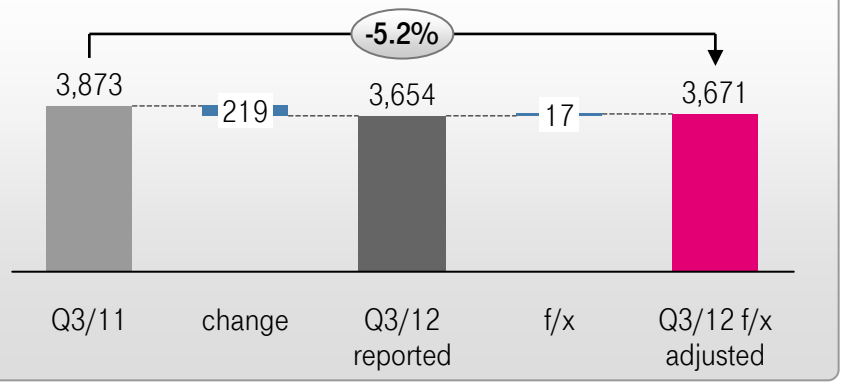
Combination with MetroPCS: create the value leader in wireless.

Strengthens DT's Strategic Position in Attractive U.S. Market	▪ Strengthened spectrum position to roll out 4G LTE ▪ NewCo with attractive growth profile with projected 3-5% 5-year revenue CAGR, 7-10% EBITDA CAGR, and 15-20% free cash flow CAGR
Straightforward network migration	▪ Early synergy delivery through early migration to single network ▪ Resulting in $5-6 billion network synergies alone (out of $6-7 billion total) ▪ MetroPCS enables deeper LTE spectrum (20x20 MHz) in top areas such as NY, LA, and Dallas.
Compelling Value Opportunity	▪ Total projected cost synergies with NPV of $6 -7 billion[1] ▪ Strongly enhances asset value compared to SOTP valuations without deploying more capital
Increased Financial Flexibility	▪ NewCo will be publicly listed entity; equivalent to an accelerated IPO with synergies ▪ Creates path towards self-funding platform in the U.S. with direct access to capital markets

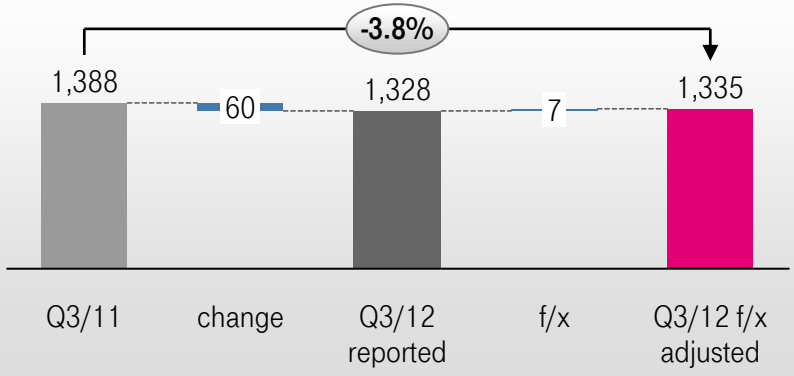
1) NPV calculated with 9% discount rate and 38% tax rate

Europe: impacted by economy, regulation and special taxes.

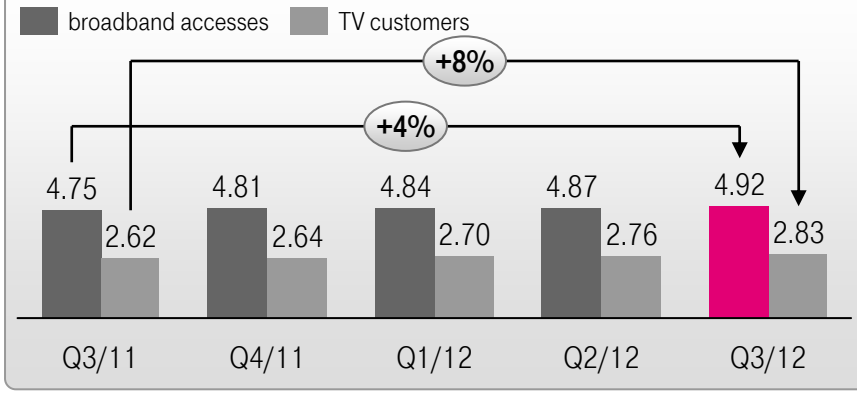
Organic revenue development (€ million)



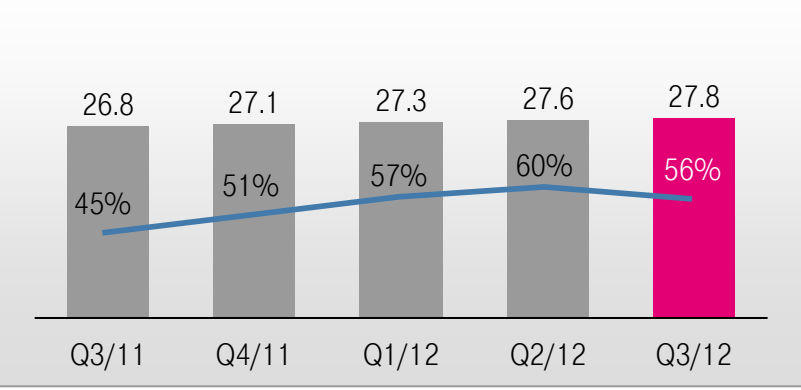
Organic adj. EBITDA development (€ million)



Broadband and TV accesses (million)[1]

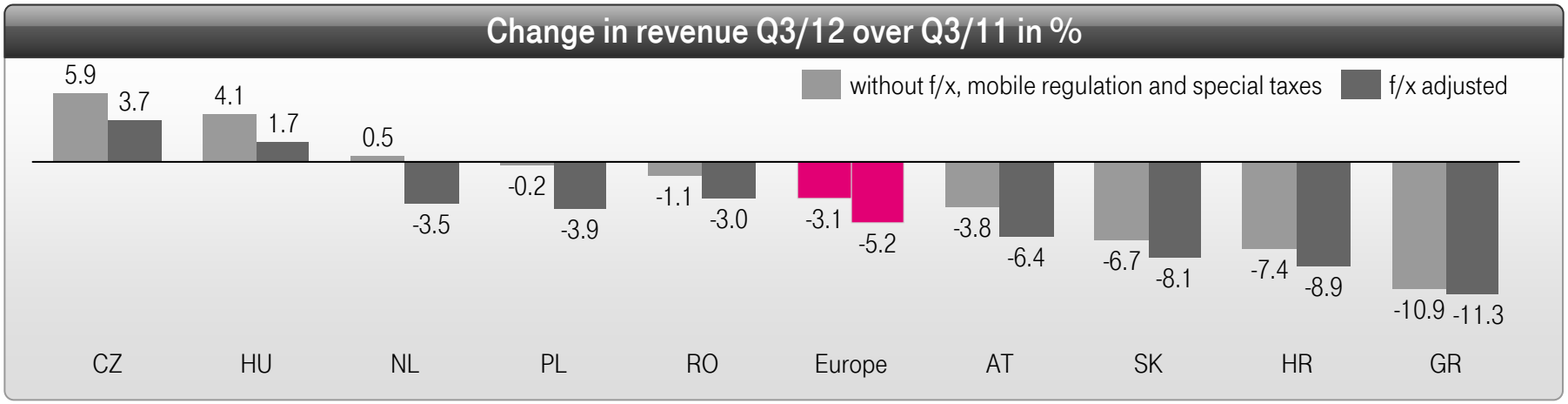


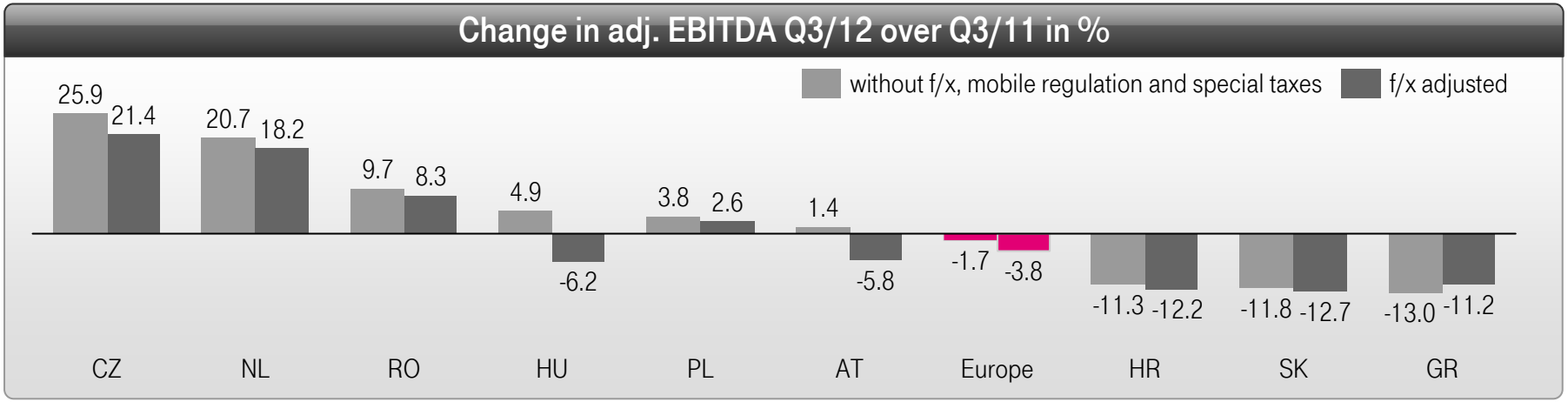
Contract subscribers (mn) and smartphone share[1, 2]



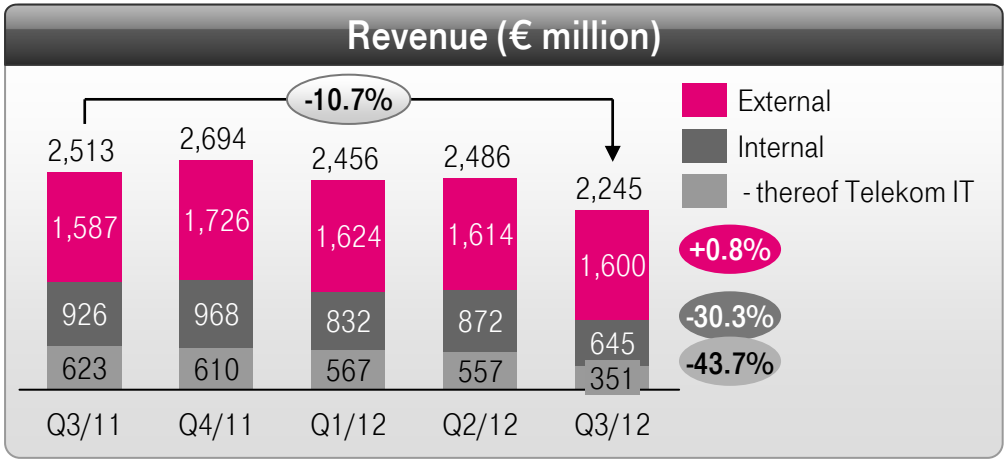
1) incl. business customers shifted to T-Systems in Hungary as of 1.1.2011.
2) Historic figures adjusted due to incorporation of data from Cosmote Greece. Percentage of smartphones in dispatched devices (excl. Slovakia, Romania, Bulgaria, Montenegro and Macedonia).

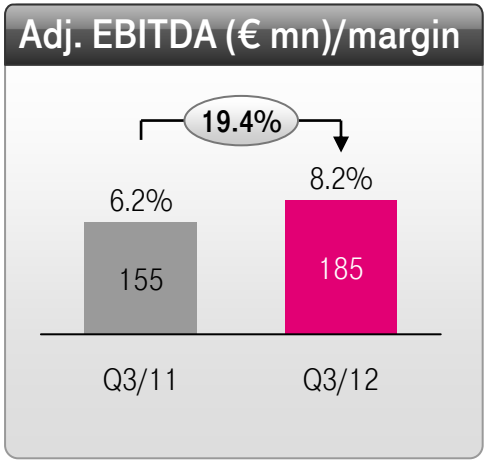
Europe: overview of revenue and adj. EBITDA development.

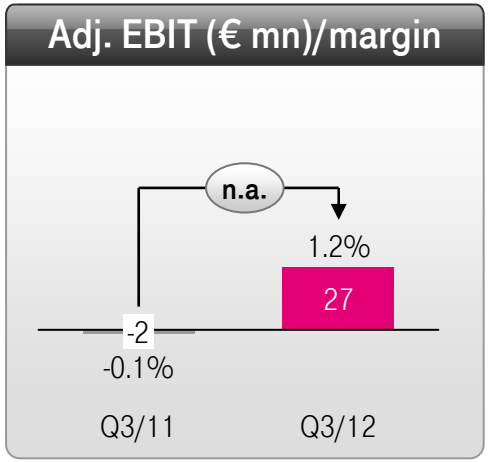




Systems Solutions: revenue driven by Telekom IT – profitability progress.





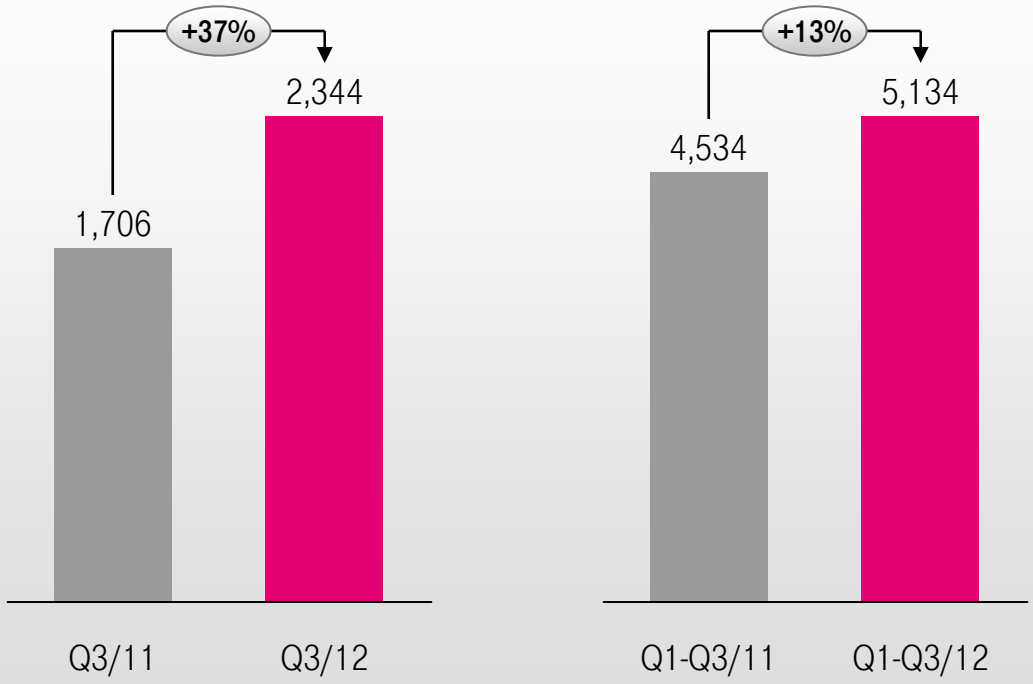


- Deal highlights in Q3/12
  - Catalan government, Clariant, BP
- External revenue up by 0.8% to € 1,600 million
- Revenue down by 10.7% to € 2.245million due to lower internal revenues (-30.3%) driven by Telekom IT (-43.7% yoy) related to seasonal effects, uptake in Q4 expected
- Revenue reduction at Telekom IT intended in order to optimize groups IT costs

- Adj. EBITDA at € 185 million with a margin of 8.2%
  - Thereof € 24 million from Telekom IT
- Adj. EBIT at € 27 million with a margin of 1.2%, after uncoupling the internal, national IT business (Telekom IT)
- Successful gross cost savings of 203 million in Q3/12

Free cash flow: €5.1 billion in first 9 months – guidance of around €6 billion for full year confirmed.

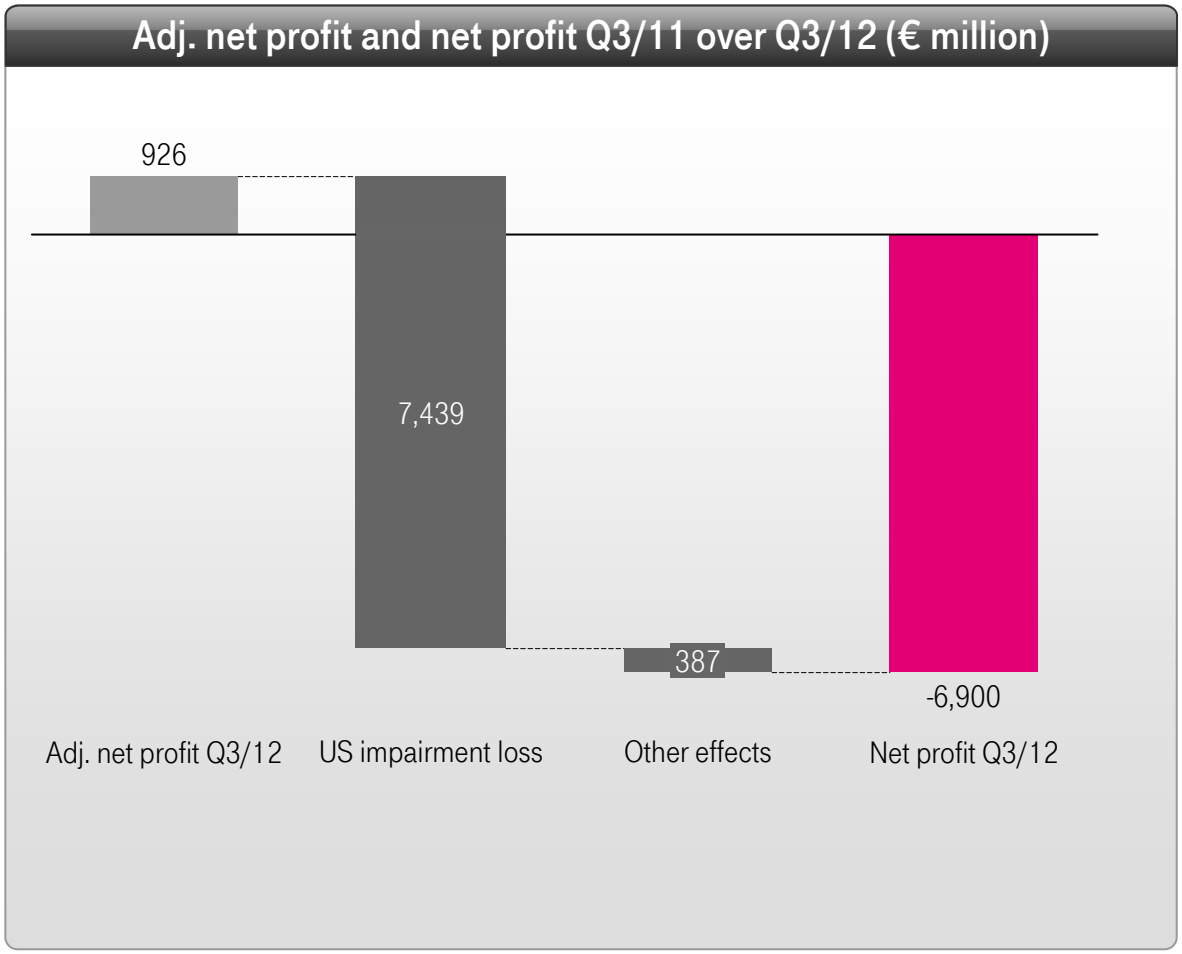
Free Cash Flow[1] Q3 over Q3 and development in 9M (€ million)



- Free cash flow in Q3 benefited from 0.3 billion of less interest payments and 0.2 billion lower capex.
- Investments are expected to increase in Q4
- Guidance of around €6 billion for full year unchanged

1) before dividend payments, break-up fee, PTC settlement, AT&T deal related payments and spectrum investments

Net profit in Q3/12 impacted by impairment loss in the US.



- Net profit predominantly impacted by impairment loss in the US following the announcement of the merger agreement with Metro PCS
- The write down is a result of IFRS standard rules that demanded an impairment test as a result of the agreement with PCS.
- Due to the IFRS rules this technical evaluation had to based upon the PCS share price before the announcement

Balance sheet ratios: net debt and net debt over EBITDA ratio improved – impairment in the US impacting equity and gearing.

in € billion	30/09/2011	31/12/2011	31/03/2012	30/06/2012	30/09/2012
Balance sheet total	**124.6**	**122.5**	**120.5**	**121.1**	**108.2**
Shareholders' equity	40.7	39.9	39.8	37.6	30.3
Net debt	43.4	40.1	38.6	41.0	39.0
Net debt/adj. EBITDA[1]	2.3	2.1	2.1	2.2	2.1
Gearing	1.1x	1.0x	1.0x	1.1x	1.3x
Equity ratio	**32.7%**	**32.6%**	**33.0%**	**31.1%**	**28.0%**

Comfort zone ratios	
2 - 2.5x Net debt/adj. EBITDA	✓
25 - 35% Equity ratio	✓
Gearing: 0.8 to 1.2	●
Liquidity reserve covers redemption of the next 24 months	✓

Current Rating			
Fitch:	**BBB+**	stable outlook	✓
Moody's:	**Baa1**	stable outlook	✓
S&P:	**BBB+**	stable outlook	✓
R&I:	**A**	stable outlook	✓

1) Ratios for the interim quarters calculated on the basis of previous 4 quarters

Q&A.

Questions can be asked via the telephone conference call:

 0800 182 6766  0800 028 0471  +1 866 306 3455

 +49 69 403 59 619.

If you want to **ask a question**, please **press "*1"**.

If you want to **cancel your question**, please press **"#"**.

For further questions please contact the IR department:

Investor Relations, Bonn office

Phone +49 228 181 - 8 88 80

E-Mail investor.relations@telekom.de

Investor Relations, New York office

Phone +1 212 424 2959

Phone +1 877 DT SHARE (toll-free)

E-Mail investor.relations@telekom.com

For further information please visit

www.telekom.com/investors

IR **webpage**:

IR **twitter** account:

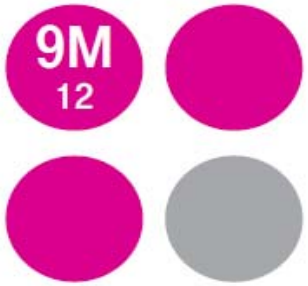
IR **youtube** playlist:

Follow us on @DT_IR

Thank you for your attention!

Backup Q3 2012

Deutsche Telekom.



Check out our IR website www.telekom.com/investor-relations for:

This backup in .pdf and excel-format
The IR calender
Detailed information for debt investors
Shareholder structure
Corporate governance

For further information on the business units please refer to:

www.telekom.com
www.telekom.de
www.t-mobile.com
www.t-systems.com

Investor Relations, Bonn office

Phone	+49 228 181 - 8 88 80
Fax	+49 228 181 - 8 88 99
E-Mail	investor.relations@telekom.de

Investor Relations, New York office

Phone	+1 212 424 2959
Phone	+1 877 DT SHARE (toll-free)
Fax	+1 212 424 2977
E-Mail	investor.relations@telekom.com

Life is for sharing.

Content

At a Glance 4
Excellent market position 6

Group
Adjusted for special factors 8
EBITDA reconciliation 9
As reported 10
Special factors in the consolidated income statement 11
Details on special factors 12
Change in the composition of the group 14
Consolidated statement of financial position 16
Provisions for pensions 18
Maturity profile 19
Liquidity reserves 20
Net debt 21
Net debt development 22
Cash capex 23
Free cash flow 24
Personnel 25
Exchange rates 26

Germany
Financials 29
EBITDA reconciliation 30
Operational 31
Additional information 32

USA
Financials 42
EBITDA reconciliation 43
Operational 44
Additional information 46

Europe
Financials 52
EBITDA reconciliation 53
Greece 55
Romania 57
Hungary 59
Poland 61
Czech Republic 62

Europe
Netherlands 63
Croatia 64
Slovakia 66
Austria 68
Bulgaria 69
Everything Everywhere 70

Systems Solutions
Financials 73
EBITDA reconciliation 74

GHS
Financials 76
EBITDA reconciliation 77
Vivento 78

Glossary 81

Notes.

DT Group.

At a Glance I. [1]

millions of €	Note	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	y.o.y. %	Q1-Q3/11	Q1-Q3/12	y.o.y. %
Group		**14.670**	**14.911**	**58.653**	**14.432**	**14.379**	**14.651**	**(0,1)**	**43.742**	**43.462**	**(0,6)**
Germany		5.810	5.810	23.206	5.659	5.610	5.736	(1,3)	17.396	17.005	(2,2)
Europe		3.873	3.772	15.124	3.575	3.584	3.654	(5,7)	11.352	10.813	(4,7)
United States		3.683	3.848	14.811	3.847	3.816	3.915	6,3	10.963	11.578	5,6
Systems Solutions		2.513	2.694	9.953	2.456	2.486	2.245	(10,7)	7.259	7.187	(1,0)
Group Headquarters & Shared Services		743	758	2.977	717	732	727	(2,2)	2.219	2.176	(1,9)
Reconciliation		(1.952)	(1.971)	(7.418)	(1.822)	(1.849)	(1.626)	16,7	(5.447)	(5.297)	2,8
Net revenue											
Germany		5.453	5.444	21.783	5.320	5.284	5.394	(1,1)	16.339	15.998	(2,1)
Europe		3.695	3.595	14.431	3.400	3.416	3.479	(5,8)	10.836	10.295	(5,0)
United States		3.680	3.847	14.801	3.845	3.815	3.913	6,3	10.954	11.573	5,7
Systems Solutions		1.587	1.726	6.567	1.624	1.614	1.600	0,8	4.841	4.838	(0,1)
Group Headquarters & Shared Services		255	299	1.071	243	250	265	3,9	772	758	(1,8)
Group		**14.670**	**14.911**	**58.653**	**14.432**	**14.379**	**14.651**	**(0,1)**	**43.742**	**43.462**	**(0,6)**
EBITDA (adjusted for special factors)											
Germany		2.463	2.294	9.553	2.343	2.348	2.401	(2,5)	7.259	7.092	(2,3)
Europe		1.388	1.311	5.241	1.173	1.200	1.328	(4,3)	3.930	3.701	(5,8)
United States		1.025	1.043	3.831	983	1.058	994	(3,0)	2.788	3.035	8,9
Systems Solutions		155	220	672	141	181	185	19,4	452	507	12,2
Group Headquarters & Shared Services		(112)	(266)	(617)	(149)	(86)	(142)	(26,8)	(351)	(377)	(7,4)
Reconciliation		(12)	9	5	(14)	(4)	11	n.a.	(4)	(7)	(75,0)
Group		**4.907**	**4.611**	**18.685**	**4.477**	**4.697**	**4.777**	**(2,6)**	**14.074**	**13.951**	**(0,9)**
Proportional EBITDA		4.343	4.101	16.563	3.994	4.212	4.247	(2,2)	12.462	12.453	(0,1)

1 Since January 1, 2012, Deutsche Telekom has pooled the tasks and functions of the Digital Services growth business as well as the Internet service provider STRATO, which as of December 31, 2011 were still largely part of the Germany operating segment, as the Digital Business Unit (DBU) under Group Headquarters & Shared Services.
As of July 1, 2012, Deutsche Telekom reorganized the Group's IT structure and pooled all internal IT units from the Germany and Systems Solutions operating segments as well as Group Headquarters & Shared Services into the new Telekom IT unit within the Systems Solutions operating segment.
The prior-year figures have been adjusted for better comparability.

DT Group.

At a Glance II. [1]

millions of €	Note	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	y.o.y. %	Q1-Q3/11	Q1-Q3/12	y.o.y. %
EBITDA margin (adjusted for special factors) (EBITDA / total revenue)	**%**										
Germany	%	42,4	39,3	41,1	41,4	41,9	41,9	(0,5p)	41,7	41,7	n.a.
Europe	%	35,8	34,7	34,6	32,8	33,5	36,3	0,5p	34,6	34,2	(0,4p)
United States	%	27,8	27,1	25,9	25,6	27,7	25,4	(2,4p)	25,4	26,2	0,8p
Systems Solutions	%	6,2	8,2	6,8	5,7	7,3	8,2	2,0p	6,2	7,1	0,9p
Group Headquarters & Shared Services	%	(15,1)	(35,1)	(20,7)	(20,8)	(11,7)	(19,5)	(4,4p)	(15,8)	(17,3)	(1,5p)
Group	**%**	**33,4**	**30,9**	**31,8**	**31,0**	**32,7**	**32,6**	**(0,8p)**	**32,2**	**32,1**	**(0,1p)**
Cash capex											
Germany		1.080	916	3.506	903	819	677	(37,3)	2.590	2.399	(7,4)
Europe		437	565	1.870	505	287	328	(24,9)	1.305	1.120	(14,2)
United States		527	413	1.963	571	425	865	64,1	1.550	1.861	20,1
Systems Solutions		296	619	1.413	222	283	289	(2,4)	794	794	n.a.
Group Headquarters & Shared Services		82	80	352	145	76	54	(34,1)	272	275	1,1
Reconciliation		(245)	(363)	(698)	(177)	(264)	(15)	93,9	(335)	(456)	(36,1)
Group		**2.177**	**2.230**	**8.406**	**2.169**	**1.626**	**2.198**	**1,0**	**6.176**	**5.993**	**(3,0)**
- thereof spectrum investment		63	83	146	40	1	288	n.a.	63	329	n.a.
Net profit (loss)											
adjusted for special factors		1.291	(92)	2.851	581	819	926	(28,3)	2.943	2.326	(21,0)
as reported		1.069	(1.340)	557	238	614	(6.900)	n.a.	1.897	(6.048)	n.a.
Free cash flow (before dividend payments, spectrum investment, PTC and AT&T transactions)		**1.706**	**1.887**	**6.421**	**1.122**	**1.668**	**2.344**	**37,4**	**4.534**	**5.134**	**13,2**
Proportional free cash flow		1.458	1.653	5.554	995	1.442	2.064	41,6	3.901	4.501	15,4
Net debt		**43.368**	**40.121**	**40.121**	**38.627**	**41.030**	**39.001**	**(10,1)**	**43.368**	**39.001**	**(10,1)**

1 Since January 1, 2012, Deutsche Telekom has pooled the tasks and functions of the Digital Services growth business as well as the Internet service provider STRATO, which as of December 31, 2011 were still largely part of the Germany operating segment, as the Digital Business Unit (DBU) under Group Headquarters & Shared Services.
As of July 1, 2012, Deutsche Telekom reorganized the Group's IT structure and pooled all internal IT units from the Germany and Systems Solutions operating segments as well as Group Headquarters & Shared Services into the new Telekom IT unit within the Systems Solutions operating segment.
The prior-year figures have been adjusted for better comparability.

DT Group.

Excellent market position.

'000[1]	Note	Q3/11	Q4/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	Delta q.o.q. abs.	Delta q.o.q. %	Delta y.o.y. abs.	Delta y.o.y. %
Broadband retail lines (end of period)	**2,3**	**16.746**	**16.868**	**16.995**	**17.070**	**17.126**	**56**	**0,3**	**380**	**2,3**
Germany		12.201	12.265	12.367	12.414	12.424	10	0,1	223	1,8
Europa		4.530	4.588	4.614	4.642	4.688	46	1,0	158	3,5
Greece		1.104	1.096	1.092	1.111	1.145	34	3,1	41	3,7
Romania		1.052	1.078	1.100	1.104	1.114	10	0,9	62	5,9
Hungary	4	721	741	752	766	773	7	0,9	52	7,2
Czech Republic		93	100	103	105	105	0	0,0	12	12,9
Croatia		646	647	643	634	629	(5)	(0,8)	(17)	(2,6)
Netherlands		287	284	282	281	280	(1)	(0,4)	(7)	(2,4)
Slovakia		420	426	427	422	420	(2)	(0,5)	0	0,0
others		207	216	215	219	222	3	1,4	15	7,2
Fixed network lines (end of period)	**3,5**	**34.516**	**34.033**	**33.548**	**33.219**	**32.775**	**(444)**	**(1,3)**	**(1.741)**	**(5,0)**
Germany		23.694	23.399	23.140	22.904	22.620	(284)	(1,2)	(1.074)	(4,5)
Europa		10.751	10.563	10.339	10.248	10.089	(159)	(1,6)	(662)	(6,2)
Greece		3.433	3.317	3.219	3.137	3.078	(59)	(1,9)	(355)	(10,3)
Romania		2.523	2.487	2.428	2.485	2.443	(42)	(1,7)	(80)	(3,2)
Hungary		1.506	1.486	1.462	1.439	1.419	(20)	(1,4)	(87)	(5,8)
Czech Republic		93	100	103	105	105	0	0,0	12	12,9
Croatia		1.395	1.387	1.367	1.342	1.322	(20)	(1,5)	(73)	(5,2)
Netherlands		297	294	291	290	288	(2)	(0,7)	(9)	(3,0)
Slovakia		1.029	1.021	1.009	993	977	(16)	(1,6)	(52)	(5,1)
others		475	471	460	457	457	0	0,0	(18)	(3,8)
Mobile subscribers (end of period)	**3**	**128.522**	**129.329**	**129.138**	**129.915**	**131.331**	**1.416**	**1,1**	**2.809**	**2,2**
Germany		34.905	35.403	35.100	35.470	35.994	524	1,5	1.089	3,1
USA		33.711	33.185	33.373	33.168	33.327	159	0,5	(384)	(1,1)
Europe		59.467	60.293	60.208	60.814	61.536	722	1,2	2.069	3,5
Greece		7.873	7.885	7.862	7.856	7.778	(78)	(1,0)	(95)	(1,2)
Romania		6.540	6.499	6.407	6.510	6.470	(40)	(0,6)	(70)	(1,1)
Hungary		4.790	4.817	4.815	4.821	4.820	(1)	0,0	30	0,6
Poland		13.406	14.161	14.512	15.048	15.575	527	3,5	2.169	16,2
Czech Republic		5.399	5.381	5.354	5.377	5.415	38	0,7	16	0,3
Croatia		2.485	2.418	2.350	2.378	2.443	65	2,7	(42)	(1,7)
Netherlands		4.935	4.909	4.856	4.744	4.761	17	0,4	(174)	(3,5)
Slovakia		2.318	2.326	2.312	2.325	2.313	(12)	(0,5)	(5)	(0,2)
Austria		3.934	4.060	4.069	4.069	4.076	7	0,2	142	3,6
Bulgaria		4.166	4.265	4.359	4.357	4.441	84	1,9	275	6,6
other		3.621	3.572	3.312	3.329	3.444	115	3,5	(177)	(4,9)

1 Figures rounded to the nearest million. The total is calculated on the basis of precise numbers. Percentages calculated on the basis of figures shown.

2 Brodband lines in operation excluding lines for internal use and public telecommunications; including IP-based access lines and wholesale services. Including BB via cable in Hungary.

3 incl. business subscriber (0,4mn mobile subscriber) and accesses (0,1mn fixed network lines) from T-Systems Hungary.

4 as of January 1, 2011 business subscribers (Mobile communications) and business accesses (Fixed network) are reclassified to Systems Solutions.

5 Fixed network lines in operation excluding lines for internal use and public telecommunications.

Content

At a Glance 4
Excellent market position 6

Group
Adjusted for special factors 8
EBITDA reconciliation 9
As reported 10
Special factors in the consolidated income statement 11
Details on special factors 12
Change in the composition of the group 14
Consolidated statement of financial position 16
Provisions for pensions 18
Maturity profile 19
Liquidity reserves 20
Net debt 21
Net debt development 22
Cash capex 23
Free cash flow 24
Personnel 25
Exchange rates 26

Germany
Financials 29
EBITDA reconciliation 30
Operational 31
Additional information 32

USA
Financials 42
EBITDA reconciliation 43
Operational 44
Additional information 46

Europe
Financials 52
EBITDA reconciliation 53
Greece 55
Romania 57
Hungary 59
Poland 61
Czech Republic 62

Europe
Netherlands 63
Croatia 64
Slovakia 66
Austria 68
Bulgaria 69
Everything Everywhere 70

Systems Solutions
Financials 73
EBITDA reconciliation 74

GHS
Financials 76
EBITDA reconciliation 77
Vivento 78

Glossary 81

DT consolidated income statement.

Adjusted for special factors.

millions of €		Note	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	y.o.y. %	Q1-Q3/11	Q1-Q3/12	y.o.y. %
Net revenue			**14.674**	**14.944**	**58.715**	**14.432**	**14.376**	**14.651**	**(0,2)**	**43.771**	**43.459**	**(0,7)**
Cost of sales			(7.709)	(9.464)	(33.278)	(8.221)	(8.048)	(8.492)	(10,2)	(23.814)	(24.761)	(4,0)
Gross profit			**6.965**	**5.480**	**25.437**	**6.211**	**6.328**	**6.159**	**(11,6)**	**19.957**	**18.698**	**(6,3)**
Selling expenses			(3.301)	(3.675)	(13.606)	(3.355)	(3.413)	(3.383)	(2,5)	(9.931)	(10.151)	(2,2)
General and administrative expenses			(1.170)	(1.377)	(4.768)	(1.253)	(1.120)	(947)	19,1	(3.391)	(3.320)	2,1
Other operating income			300	464	1.356	266	261	358	19,3	892	885	(0,8)
Other operating expenses			(138)	(232)	(813)	(126)	(156)	(220)	(59,4)	(581)	(502)	13,6
Profit (loss) from operations (EBIT)			**2.656**	**660**	**7.606**	**1.743**	**1.900**	**1.967**	**(25,9)**	**6.946**	**5.610**	**(19,2)**
EBIT margin (EBIT / net revenue)	%		18,1	4,4	13,0	12,1	13,2	13,4	(4,7p)	15,9	12,9	(3,0p)
Profit (loss) from financial activities			(483)	(741)	(2.613)	(772)	(547)	(616)	(27,5)	(1.872)	(1.935)	(3,4)
of which: finance costs			(573)	(580)	(2.325)	(565)	(512)	(513)	10,5	(1.745)	(1.590)	8,9
Profit (loss) before income taxes (EBT)			**2.173**	**(81)**	**4.993**	**971**	**1.353**	**1.351**	**(37,8)**	**5.074**	**3.675**	**(27,6)**
Income taxes			(739)	24	(1.708)	(282)	(419)	(248)	66,4	(1.732)	(949)	45,2
Profit (loss)			**1.434**	**(57)**	**3.285**	**689**	**934**	**1.103**	**(23,1)**	**3.342**	**2.726**	**(18,4)**
Profit (loss) attributable to non-controlling interests			143	35	434	108	115	177	23,8	399	400	0,3
Net profit (loss)			**1.291**	**(92)**	**2.851**	**581**	**819**	**926**	**(28,3)**	**2.943**	**2.326**	**(21,0)**
Depreciation, amortization and impairment losses			(2.251)	(3.951)	(11.079)	(2.734)	(2.797)	(2.810)	(24,8)	(7.128)	(8.341)	(17,0)
EBITDA			**4.907**	**4.611**	**18.685**	**4.477**	**4.697**	**4.777**	**(2,6)**	**14.074**	**13.951**	**(0,9)**
EBITDA margin (EBITDA / net revenue)	%		33,4	30,9	31,8	31,0	32,7	32,6	(0,8p)	32,2	32,1	(0,1p)

DT Group.

EBITDA reconciliation.

millions of €	Note	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	y.o.y. %	Q1-Q3/11	Q1-Q3/12	y.o.y. %
Net revenue		**14.670**	**14.911**	**58.653**	**14.432**	**14.379**	**14.651**	**(0,1)**	**43.742**	**43.462**	**(0,6)**
Net profit (loss)		**1.069**	**(1.340)**	**557**	**238**	**614**	**(6.900)**	**n.a.**	**1.897**	**(6.048)**	**n.a.**
+ Profit (loss) attributable to non-controlling interests		129	(202)	113	235	115	165	27,9	315	515	63,5
= Profit (loss)		1.198	(1.542)	670	473	729	(6.735)	n.a.	2.212	(5.533)	n.a.
- Income taxes		(684)	(858)	(2.349)	(199)	(284)	2.487	n.a.	(1.491)	2.004	n.a.
= Profit (loss) before income taxes = EBT		1.882	(684)	3.019	672	1.013	(9.222)	n.a.	3.703	(7.537)	n.a.
- Profit (loss) from financial activities		(509)	(651)	(2.567)	(546)	(596)	(642)	(26,1)	(1.916)	(1.784)	6,9
Profit (loss) from operations (EBIT)		**2.391**	**(33)**	**5.586**	**1.218**	**1.609**	**(8.580)**	**n.a.**	**5.619**	**(5.753)**	**n.a.**
- Depreciation, amortization and impairment losses		(2.261)	(7.298)	(14.436)	(2.734)	(2.800)	(13.399)	n.a.	(7.138)	(18.933)	n.a.
= EBITDA		**4.652**	**7.265**	**20.022**	**3.952**	**4.409**	**4.819**	**3,6**	**12.757**	**13.180**	**3,3**
EBITDA margin (EBITDA/net revenue) %		31,7	48,7	34,1	27,4	30,7	32,9	1,2p	29,2	30,3	1,1p
- Special factors affecting EBITDA		(255)	2.654	1.337	(525)	(288)	42	n.a.	(1.317)	(771)	41,5
= EBITDA adjusted for special factors		**4.907**	**4.611**	**18.685**	**4.477**	**4.697**	**4.777**	**(2,6)**	**14.074**	**13.951**	**(0,9)**
EBITDA margin (adjusted for special factors) (EBITDA/net revenue) %		33,4	30,9	31,8	31,0	32,7	32,6	(0,8p)	32,2	32,1	(0,1p)

DT consolidated income statement.

As reported

millions of €		Note	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	y.o.y. %	Q1-Q3/11	Q1-Q3/12	y.o.y. %
Net revenue			**14.670**	**14.911**	**58.653**	**14.432**	**14.379**	**14.651**	**(0,1)**	**43.742**	**43.462**	**(0,6)**
Cost of sales			(7.805)	(9.640)	(33.885)	(8.455)	(8.178)	(8.558)	(9,6)	(24.245)	(25.191)	(3,9)
Gross profit			**6.865**	**5.271**	**24.768**	**5.977**	**6.201**	**6.093**	**(11,2)**	**19.497**	**18.271**	**(6,3)**
Selling expenses			(3.360)	(3.780)	(14.060)	(3.508)	(3.428)	(3.385)	(0,7)	(10.280)	(10.321)	(0,4)
General and administrative expenses			(1.258)	(1.412)	(5.284)	(1.455)	(1.223)	(954)	24,2	(3.872)	(3.632)	6,2
Other operating income			303	3.467	4.362	334	265	484	59,7	895	1.083	21,0
Other operating expenses			(159)	(3.579)	(4.200)	(130)	(206)	(10.818)	n.a.	(621)	(11.154)	n.a.
Profit (loss) from operations (EBIT)			**2.391**	**(33)**	**5.586**	**1.218**	**1.609**	**(8.580)**	**n.a.**	**5.619**	**(5.753)**	**n.a.**
EBIT margin (EBIT / net revenue)	%		16,3	(0,2)	9,5	8,4	11,2	(58,6)	(74,9p)	12,8	(13,2)	(26,0p)
Profit (loss) from financial activities			(509)	(651)	(2.567)	(546)	(596)	(642)	(26,1)	(1.916)	(1.784)	6,9
of which: finance costs			(573)	(580)	(2.325)	(535)	(512)	(513)	10,5	(1.745)	(1.560)	10,6
Profit (loss) before income taxes (EBT)			**1.882**	**(684)**	**3.019**	**672**	**1.013**	**(9.222)**	**n.a.**	**3.703**	**(7.537)**	**n.a.**
Income taxes			(684)	(858)	(2.349)	(199)	(284)	2.487	n.a.	(1.491)	2.004	n.a.
Profit (loss)			**1.198**	**(1.542)**	**670**	**473**	**729**	**(6.735)**	**n.a.**	**2.212**	**(5.533)**	**n.a.**
Profit (loss) attributable to non-controlling interests			129	(202)	113	235	115	165	27,9	315	515	63,5
Net profit (loss)			**1.069**	**(1.340)**	**557**	**238**	**614**	**(6.900)**	**n.a.**	**1.897**	**(6.048)**	**n.a.**
Depreciation, amortization and impairment losses			(2.261)	(7.298)	(14.436)	(2.734)	(2.800)	(13.399)	n.a.	(7.138)	(18.933)	n.a.
EBITDA			**4.652**	**7.265**	**20.022**	**3.952**	**4.409**	**4.819**	**3,6**	**12.757**	**13.180**	**3,3**
EBITDA margin (EBITDA / net revenue)	%		31,7	48,7	34,1	27,4	30,7	32,9	1,2p	29,2	30,3	1,1p

DT Group.

Special factors in the consolidated income statement.

millions of€	Note	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	Q1-Q3/11	Q1-Q3/12
Net revenue		**(4)**	**(33)**	**(62)**	**0**	**3**	**0**	**(29)**	**3**
Cost of sales		(96)	(176)	(607)	(234)	(130)	(66)	(431)	(430)
Gross profit		**(100)**	**(209)**	**(669)**	**(234)**	**(127)**	**(66)**	**(460)**	**(427)**
Selling expenses		(59)	(105)	(454)	(153)	(15)	(2)	(349)	(170)
General and administrative expenses		(88)	(35)	(516)	(202)	(103)	(7)	(481)	(312)
Other operating income		3	3.003	3.006	68	4	126	3	198
Other operating expenses	1	(21)	(3.347)	(3.387)	(4)	(50)	(10.598)	(40)	(10.652)
Profit (loss) from operations (EBIT	**1**	**(265)**	**(693)**	**(2.020)**	**(525)**	**(291)**	**(10.547)**	**(1.327)**	**(11.363)**
Profit (loss) from financial activities		(26)	90	46	226	(49)	(26)	(44)	151
of which: finance costs		0	0	0	30	0	0	0	30
Profit (loss) before income taxes (EBT	**1**	**(291)**	**(603)**	**(1.974)**	**(299)**	**(340)**	**(10.573)**	**(1.371)**	**(11.212)**
Income taxes		55	(882)	(641)	83	135	2.735	241	2.953
Profit (loss)		**(236)**	**(1.485)**	**(2.615)**	**(216)**	**(205)**	**(7.838)**	**(1.130)**	**(8.259)**
Profit (loss) attributable to non-controlling interests		(14)	(237)	(321)	127	0	(12)	(84)	115
Net profit (loss)		**(222)**	**(1.248)**	**(2.294)**	**(343)**	**(205)**	**(7.826)**	**(1.046)**	**(8.374)**
Depreciation, amortization and impairment losses		(10)	(3.347)	(3.357)	0	(3)	(10.589)	(10)	(10.592)
EBITDA		**(255)**	**2.654**	**1.337**	**(525)**	**(288)**	**42**	**(1.317)**	**(771)**

1 Impairment loss on goodwill, intangible assets and property, plant and equipment of 10,589mn in Q3/12, triggered by announced combination with MetroPCS.

DT Group.

Details on special factors I.

millions of €	Note	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	Q1-Q3/11	Q1-Q3/12
Effect on operating expenses	**2**	**(264)**	**(3.663)**	**(4.964)**	**(593)**	**(298)**	**(10.673)**	**(1.301)**	**(11.564)**
of which: expenses / income for early retirement (civil servants)		(43)	32	(681)	(464)	(192)	0	(713)	(656)
of which: expenses for severance payments		(43)	(220)	(337)	(41)	(2)	(39)	(117)	(82)
of which: expenses / income for partial retirement (termination benefit)		(1)	(2)	(3)	(5)	(7)	(9)	(1)	(21)
of which: expenses for other personnel restructuring charges		(56)	(42)	(136)	(24)	(18)	(13)	(94)	(55)
of which: restructuring charges		(45)	(78)	(201)	(24)	(31)	(106)	(123)	(161)
of which: expenses due to de-consolidations and other asset sales		(20)	39	(62)	2	2	(10)	(101)	(6)
of which: others		(56)	(3.392)	(3.544)	(37)	(50)	(10.496)	(152)	(10.583)
Effect on other operating income		**3**	**3.003**	**3.006**	**68**	**4**	**126**	**3**	**198**
of which: income due to asset sales		3	3.003	3.006	1	4	126	3	131
of which: others		0	0	0	67	0	0	0	67
Effect on revenue	**1**	**(4)**	**(33)**	**(62)**	**0**	**3**	**0**	**(29)**	**3**
Effect on profit from operations = EBIT	**2**	**(265)**	**(693)**	**(2.020)**	**(525)**	**(291)**	**(10.547)**	**(1.327)**	**(11.363)**
Depreciation, amortization and impairment losses	**2**	**(10)**	**(3.347)**	**(3.357)**	**0**	**(3)**	**(10.589)**	**(10)**	**(10.592)**
of which: restructuring charges		(10)	(2)	(12)	0	0	(3)	(10)	(3)
of which: expenses due to consolidations and other asset sales		0	0	0	0	0	0	0	0
of which: others		0	(3.345)	(3.345)	0	(3)	(10.586)	0	(10.589)
Effect on EBITDA		**(255)**	**2.654**	**1.337**	**(525)**	**(288)**	**42**	**(1.317)**	**(771)**

1 Special factors affecting Total revenue: EUR 8mn in Q1/11, EUR 28 mn in Q4/11 and EUR 3 mn in Q2/12 in Germany, EUR 12mn in Q1/11, EUR 5mn in Q2/11, EUR 4mn in Q3/11 and EUR 5mn in Q4/11 in Europe.
2 Impairment loss on goodwill, intangible assets and property, plant and equipment of 10,589mn in Q3/12, triggered by announced combination with MetroPCS.

DT Group.

Details on special factors II.

millions of €	Note	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	Q1-Q3/11	Q1-Q3/12
Effect on profit (loss) from financial activities		**(26)**	**90**	**46**	**226**	**(49)**	**(26)**	**(44)**	**151**
Effect on profit (loss) before income taxes	**1**	**(291)**	**(603)**	**(1.974)**	**(299)**	**(340)**	**(10.573)**	**(1.371)**	**(11.212)**
Effect on taxes		**55**	**(882)**	**(641)**	**83**	**135**	**2.735**	**241**	**2.953**
Tax effect of special factors within EBITDA		51	(742)	(381)	164	75	3.124	361	3.363
Tax effect of special factors on profit (loss) from financial activities		1	(1)	0	(13)	17	7	1	11
Other tax effects		3	(139)	(260)	(68)	43	(396)	(121)	(421)
Effect on profit (loss) attributable to non-controlling interests		**(14)**	**(237)**	**(321)**	**127**	**0**	**(12)**	**(84)**	**115**
Effect on net profit (loss)		**(222)**	**(1.248)**	**(2.294)**	**(343)**	**(205)**	**(7.826)**	**(1.046)**	**(8.374)**

1 Impairment loss on goodwill, intangible assets and property, plant and equipment of 10,589mn in Q3/12, triggered by announced combination with MetroPCS.

DT Group.

Change in the composition of the Group in the third quarter.

millions of €	reported numbers Q3/11	reported numbers Q3/12	MINUS Acquisition effects Total	Ger	Europe	USA	Sys	GHS	PLUS Deconsolidation effects Total	Ger	Europe	USA	Sys	GHS	Total effect	Pro forma Q3/12	% Pro forma Q3/12 reported Q3/11
Net revenue	**14.670**	**14.651**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**14.651**	**(0,1)**
Profit (loss) from operations = EBIT	**2.391**	**(8.580)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**(8.580)**	**n.a.**
Profit (loss) from financial activities	(509)	(642)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	(642)	(26,1)
of which finance costs	(573)	(513)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	(513)	10,5
Profit (loss) before income taxes = EBT	**1.882**	**(9.222)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**(9.222)**	**n.a.**
Income taxes	(684)	2.487	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2.487	n.a.
Profit (loss)	**1.198**	**(6.735)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**(6.735)**	**n.a.**
Profit (loss) attributable to non-controlling interests	129	165	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	165	27,9
Net profit (loss)	**1.069**	**(6.900)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**(6.900)**	**n.a.**
EBITDA	4.652	4.819	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4.819	3,6
Special factors	(255)	42	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	42	n.a.
EBITDA adjusted for special factors	4.907	4.777	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4.777	(2,6)

DT Group.

Change in the composition of the Group in the current year.

millions of €	reported numbers Q1-Q3/11	reported numbers Q1-Q3/12	MINUS Acquisition effects Total	Ger	Europe	USA	Sys	GHS	PLUS Deconsolidation effects Total	Ger	Europe	USA	Sys	GHS	Total effect	Pro forma Q1-Q3/12	% Pro forma Q1-Q3/12 reported Q1-Q3/11
Net revenue	**43.742**	**43.462**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**43.462**	**(0,6)**
Profit (loss) from operations = EBIT	**5.619**	**(5.753)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**(5.753)**	**n.a.**
Profit (loss) from financial activities	(1.916)	(1.784)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	(1.784)	6,9
of which finance costs	(1.745)	(1.560)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	(1.560)	10,6
Profit (loss) before income taxes = EBT	**3.703**	**(7.537)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**(7.537)**	**n.a.**
Income taxes	(1.491)	2.004	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2.004	n.a.
Profit (loss)	**2.212**	**(5.533)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**(5.533)**	**n.a.**
Profit (loss) attributable to non-controlling interests	(315)	(515)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	(515)	(63,5)
Net profit (loss)	**(1.897)**	**6.048**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**6.048**	**n.a.**
EBITDA	12.757	13.180	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13.180	3,3
Special factors	(1.317)	(771)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	(771)	41,5
EBITDA adjusted for special factors	14.074	13.951	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13.951	(0,9)

Consolidated statement of financial position.

Assets.

millions of €	Note	30.09.2011	31.12.2011	31.03.2012	30.06.2012	30.09.2012	q.o.q.%	y.o.y. %
Current assets		**50.086**	**15.865**	**15.761**	**15.183**	**15.065**	**(0,8)**	**(69,9)**
Cash and cash equivalents		2.130	3.749	3.294	2.950	2.529	(14,3)	18,7
Trade and other receivables		4.649	6.557	6.504	6.608	6.669	0,9	43,5
Current recoverable income taxes		119	129	86	69	65	(5,8)	(45,4)
Other financial assets		2.276	2.373	2.789	2.516	2.259	(10,2)	(0,7)
Inventories		779	1.084	1.087	1.124	1.129	0,4	44,9
Non-current assets and disposal groups held for sale		38.846	436	60	135	835	n.a.	(97,9)
Other assets		1.287	1.537	1.941	1.781	1.579	(11,3)	22,7
Non-current assets		**74.527**	**106.677**	**104.723**	**105.897**	**93.169**	**(12,0)**	**25,0**
Intangible assets		28.337	50.097	49.451	51.284	42.116	(17,9)	48,6
Property, plant and equipment		33.780	41.927	40.864	40.686	37.521	(7,8)	11,1
Investments accounted for using the equity method		6.665	6.873	6.687	6.766	6.656	(1,6)	(0,1)
Other financial assets		2.267	2.096	1.930	2.099	2.154	2,6	(5,0)
Deferred tax assets		3.184	4.449	4.579	4.745	4.407	(7,1)	38,4
Other assets		294	1.235	1.212	317	315	(0,6)	7,1
Total assets		**124.613**	**122.542**	**120.484**	**121.080**	**108.234**	**(10,6)**	**(13,1)**

Consolidated statement of financial position.

Liabilities and shareholders' equity.

millions of €	Note	30.09.2011	31.12.2011	31.03.2012	30.06.2012	30.09.2012	q.o.q.%	y.o.y. %
Liabilities		**83.923**	**82.601**	**80.666**	**83.477**	**77.975**	**(6,6)**	**(7,1)**
Current liabilities		**34.585**	**24.338**	**21.617**	**22.902**	**23.658**	**3,3**	**(31,6)**
Financial liabilities		11.959	10.219	7.959	9.784	10.367	6,0	(13,3)
Trade and other payables		4.226	6.436	5.288	5.356	5.678	6,0	34,4
Income tax liabilities		280	577	614	608	472	(22,4)	68,6
Other provisions		2.548	3.217	3.398	2.705	2.645	(2,2)	3,8
Liabilities directly associated with non-current assets and disposal groups held for sale		11.644	0	0	0	99	n.a.	(99,1)
Other liabilities		3.928	3.889	4.358	4.449	4.397	(1,2)	11,9
Non-current liabilities		**49.338**	**58.263**	**59.049**	**60.575**	**54.317**	**(10,3)**	**10,1**
Financial liabilities		37.816	38.099	38.340	38.414	35.248	(8,2)	(6,8)
Provisions for pensions and other employee benefits		6.431	6.095	6.401	7.262	7.820	7,7	21,6
Other provisions		1.719	1.689	2.081	2.057	1.896	(7,8)	10,3
Deferred tax liabilities		814	8.492	8.354	8.759	5.434	(38,0)	n.a.
Other liabilities		2.558	3.888	3.873	4.083	3.919	(4,0)	53,2
Shareholders' equity		**40.690**	**39.941**	**39.818**	**37.603**	**30.259**	**(19,5)**	**(25,6)**
Issued capital		11.063	11.063	11.063	11.063	11.063	n.a.	n.a.
Capital reserves		51.506	51.504	51.505	51.505	51.506	0,0	n.a.
Retained earnings incl. carryforwards		(25.584)	(25.498)	(25.131)	(28.689)	(29.029)	(1,2)	(13,5)
Total other comprehensive income		7	(2.326)	(2.560)	(1.598)	(1.838)	(15,0)	n.a.
Total other comprehensive income directly associated with non-current assets and disposable groups held for sale		(3.040)	0	0	0	0	n.a.	n.a.
Net profit (loss)		1.897	557	238	852	(6.048)	n.a.	n.a.
Treasury shares		(6)	(6)	(6)	(6)	(6)	n.a.	n.a.
Non-controlling interests		4.847	4.647	4.709	4.476	4.611	3,0	(4,9)
Total liabilities and shareholders' equity		**124.613**	**122.542**	**120.484**	**121.080**	**108.234**	**(10,6)**	**(13,1)**

DT Group.

Provisions for Pensions.

millions of €		2011	2010	2009	2008	2007
From defined benefit obligation to provision in balance sheet						
Present value of obligation	1	6.969	7.017	6.833	6.101	6.327
Plan assets		(860)	(629)	(618)	(952)	(986)
Others		(14)	(15)	(36)	8	13
Provision in balance sheet		6.095	6.373	6.179	5.157	5.354
Pension costs included in P&L		**530**	**514**	**525**	**483**	**507**
thereof included in EBITDA		211	197	204	204	250
thereof included in financial result		319	317	321	279	257
Cash payments for pensions						
1) funding of plan assets by DT (investment in financial assets)		267	2	45	54	43
2) benefits paid through plan assets	2	52	56	61	57	56
3) benefits paid through provision (included in cash flow from operations)		367	345	332	244	240
cash payments included in cash flow statement = 1) + 3)		634	347	377	298	283
cash payments included in free cash flow = 3)		367	345	332	244	240

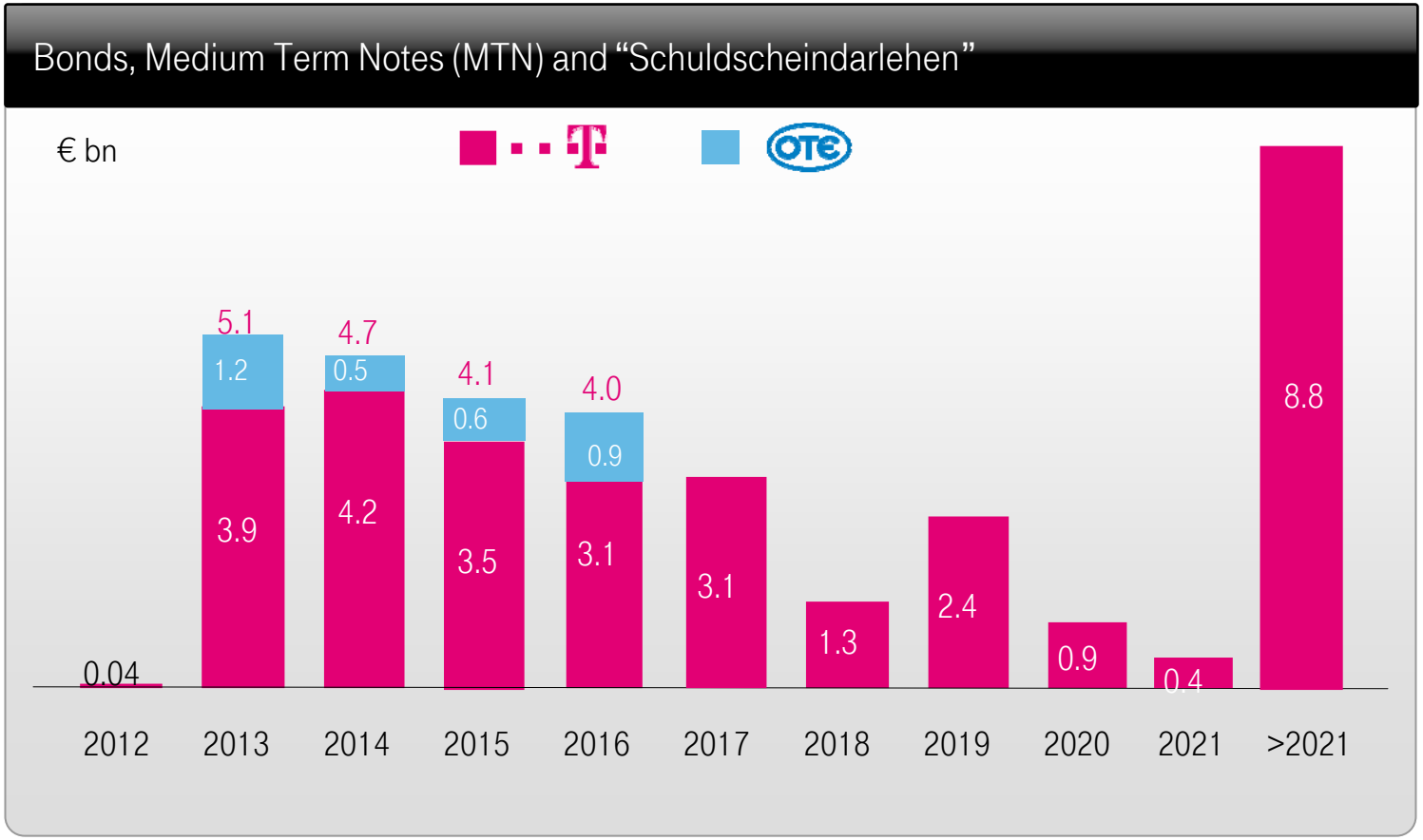
Change in the present value of the obligation (example 2011)		
End of 2010		7.017
pension costs included in P&L		530
benefits paid		(419)
actuarial losses/gains	3	(185)
F/X		6
Others		20
End of 2011		6.969

1 Increase in obligation in 2009 mainly due to OTE acquisition. Decrease in plan assets in 2009 mainly due to de-consolidation T-Mobile UK

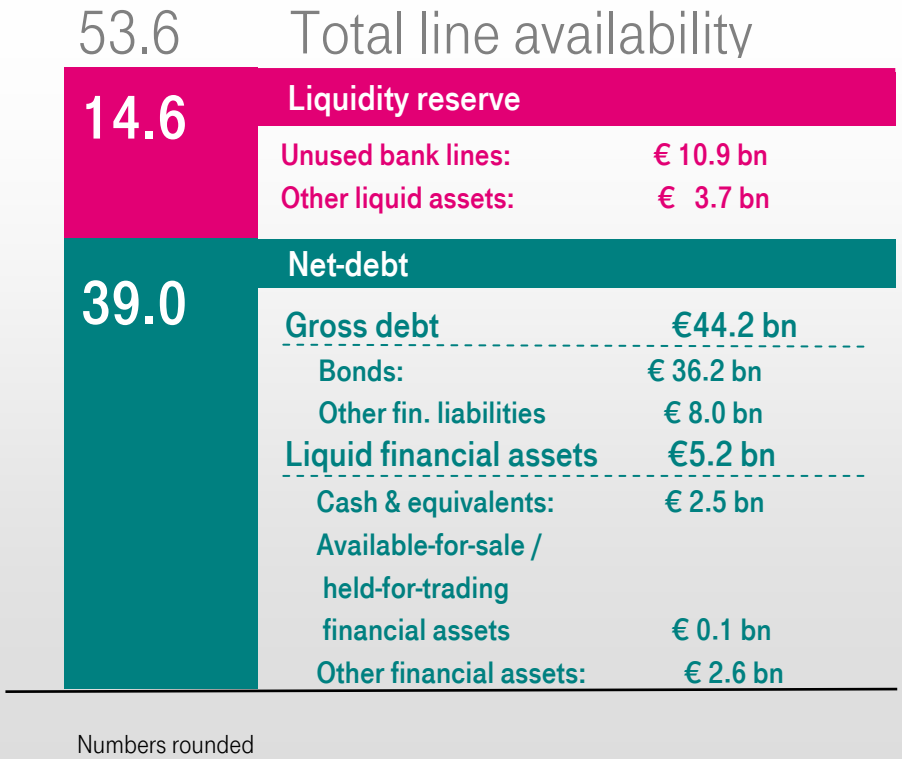
2 The sum of payments through plan assets and the benefit paid through provisions equal the "benefits paid" in "Change in the present value of the obligation"

3 Actuarial losses/gains are via other comprehensive income directly billed vs. equity. Cumulative amount recorded in equity 2011: loss of 431 million€

Maturity profile as of Sep. 30, 2012.



Liquidity reserve as of Sep. 30, 2012.



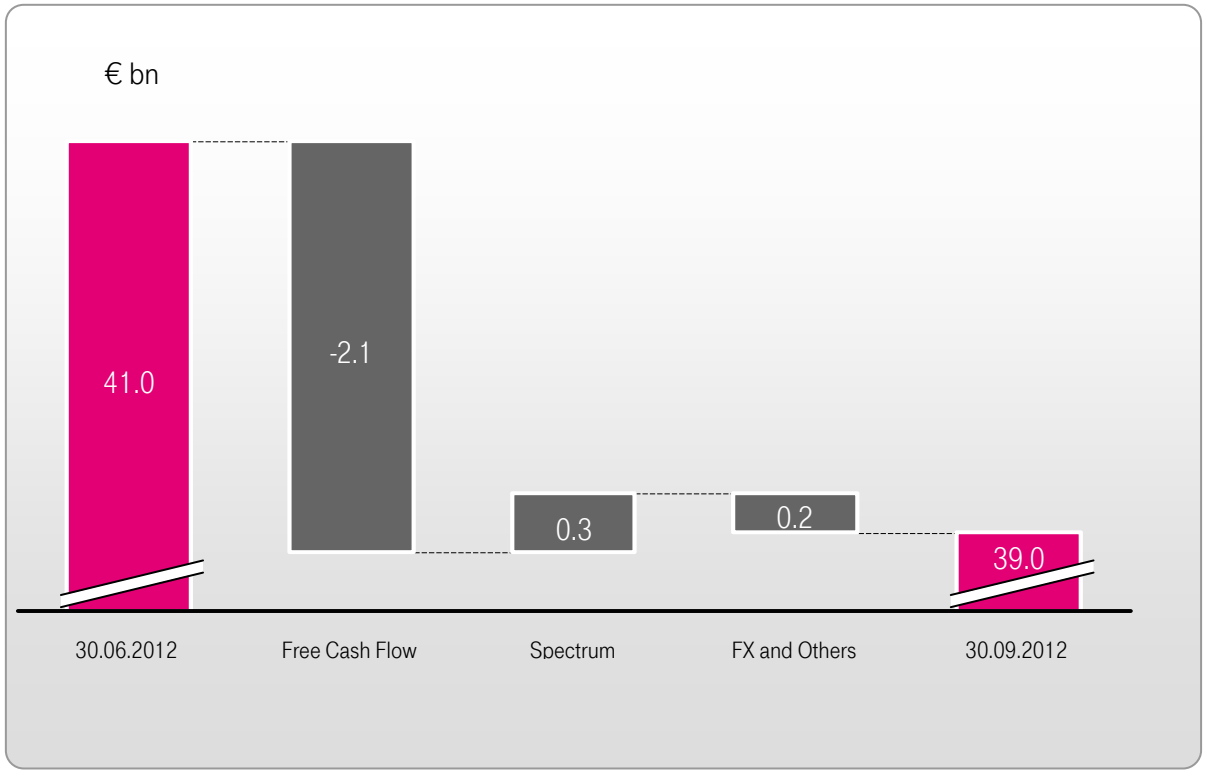
Numbers rounded

DT Group.

Net debt.

millions of €	Note	30.09.2011	31.12.2011	31.03.2012	30.06.2012	30.09.2012	q.o.q. %	y.o.y.%
Bonds		37.803	36.228	35.421	36.769	34.945	(5,0)	(7,6)
Other financial liabilities		10.739	10.509	9.429	10.101	9.246	(8,5)	(13,9)
Gross debt		**48.542**	**46.737**	**44.850**	**46.870**	**44.191**	**(5,7)**	**(9,0)**
Cash and cash equivalents		2.130	3.749	3.294	2.950	2.529	(14,3)	18,7
Available-for-sale/held-for-trading financial assets		94	402	765	426	132	(69,0)	40,4
Other financial assets		2.950	2.465	2.164	2.464	2.529	2,6	(14,3)
Net debt		**43.368**	**40.121**	**38.627**	**41.030**	**39.001**	**(4,9)**	**(10,1)**

Net debt development Q3 2012.



DT Group.

Cash capex. [1]

millions of €	Note	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	y.o.y. %	Q1-Q3/11	Q1-Q3/12	y.o.y. %
Cash capex											
Germany		1.080	916	3.506	903	819	677	(37,3)	2.590	2.399	(7,4)
Europe		437	565	1.870	505	287	328	(24,9)	1.305	1.120	(14,2)
United States		527	413	1.963	571	425	865	64,1	1.550	1.861	20,1
Systems Solutions		296	619	1.413	222	283	289	(2,4)	794	794	n.a.
Group Headquarters & Shared Services		82	80	352	145	76	54	(34,1)	272	275	1,1
Reconciliation		(245)	(363)	(698)	(177)	(264)	(15)	93,9	(335)	(456)	(36,1)
Group	**2**	**2.177**	**2.230**	**8.406**	**2.169**	**1.626**	**2.198**	**1,0**	**6.176**	**5.993**	**(3,0)**
- thereof spectrum investment		63	83	146	40	1	288	n.a.	63	329	n.a.

1 Since January 1, 2012, Deutsche Telekom has pooled the tasks and functions of the Digital Services growth business as well as the Internet service provider STRATO, which as of December 31, 2011 were still largely part of the Germany operating segment, as the Digital Business Unit (DBU) under Group Headquarters & Shared Services.
As of July 1, 2012, Deutsche Telekom reorganized the Group's IT structure and pooled all internal IT units from the Germany and Systems Solutions operating segments as well as Group Headquarters & Shared Services into the new Telekom IT unit within the Systems Solutions operating segment.
The prior-year figures have been adjusted for better comparability.

2 Amounts of payouts for property, plant and equipment and intangible assets excluding goodwill.

DT Group.

Free cash flow.

millions of €	Note	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	y.o.y. %	Q1-Q3/11	Q1-Q3/12	y.o.y. %
Net profit (loss)		1.069	(1.340)	557	238	614	(6.900)	n.a.	1.897	(6.048)	n.a.
Profit (loss) attributable to non-controlling interests		129	(202)	113	235	115	165	27,9	315	515	63,5
Profit (loss) after income taxes		**1.198**	**(1.542)**	**670**	**473**	**729**	**(6.735)**	**n.a.**	**2.212**	**(5.533)**	**n.a.**
Depreciation, amortization and impairment losses		2.261	7.298	14.436	2.734	2.800	13.399	n.a.	7.138	18.933	n.a.
Income tax expense/(benefit)		684	858	2.349	199	284	(2.487)	n.a.	1.491	(2.004)	n.a.
Interest (income) and interest expenses		573	580	2.325	535	512	513	(10,5)	1.745	1.560	(10,6)
Other financial (income) expense		(83)	38	169	(41)	52	65	n.a.	131	76	(42,0)
Share of (profit) loss of associates and joint ventures accounted for using the equity method		19	33	73	52	32	64	n.a.	40	148	n.a.
(Profit) loss on the disposal of fully consolidated subsidiaries		0	(4)	(4)	0	0	(6)	n.a.	0	(6)	n.a.
Other non-cash transactions		(2)	(724)	(678)	(2)	15	5	n.a.	46	18	(60,9)
(Gain) loss from the disposal of intangible assets and property, plant and equipment		17	(7)	28	27	25	(132)	n.a.	35	(80)	n.a.
Change in assets carried as working capital		152	279	690	(543)	237	0	n.a.	411	(306)	n.a.
Change in provisions		91	303	535	524	(522)	(34)	n.a.	232	(32)	n.a.
Change in other liabilities carried as working capital		(499)	(435)	(1.578)	(377)	(376)	(55)	89,0	(1.143)	(808)	29,3
Income taxes received (paid)		(172)	(217)	(778)	(107)	(106)	(305)	(77,3)	(561)	(518)	7,7
Dividends received		237	5	515	194	165	124	(47,7)	510	483	(5,3)
Net payments from entering into or canceling interest rate swaps		0	0	0	83	0	0	n.a.	0	83	n.a.
Payments for PTC transaction (included in the change in assets carried as working capital)		0	0	400	0	0	0	n.a.	400	0	n.a.
Break-up fee T-Mobile USA		0	(2.289)	(2.289)	157	0	0	n.a.	0	157	n.a.
Tax effect break-up fee T-Mobile USA		0	0	0	0	0	185	n.a.	0	185	n.a.
Retention bonus T-Mobile USA		0	0	0	69	55	0	n.a.	0	124	n.a.
Cash generated from operations		**4.476**	**4.176**	**16.863**	**3.977**	**3.902**	**4.601**	**2,8**	**12.687**	**12.480**	**(1,6)**
Interest received (paid)		(732)	(258)	(2.538)	(778)	(656)	(414)	43,4	(2.280)	(1.848)	18,9
Net cash from operating activities		**3.744**	**3.918**	**14.325**	**3.199**	**3.246**	**4.187**	**11,8**	**10.407**	**10.632**	**2,2**
Cash outflows for investments in (proceeds from disposal of)		(2.038)	(2.031)	(7.904)	(2.077)	(1.578)	(1.843)	9,6	(5.873)	(5.498)	6,4
Intangible assets		(407)	(694)	(1.817)	(443)	(337)	(710)	(74,4)	(1.123)	(1.490)	(32,7)
Property, plant and equipment		(1.694)	(1.420)	(6.233)	(1.674)	(1.242)	(1.421)	16,1	(4.813)	(4.337)	9,9
Spectrum investment		63	83	146	40	1	288	n.a.	63	329	n.a.
Free cash flow (before dividend payments, spectrum investment, PTC and AT&T transactions)		**1.706**	**1.887**	**6.421**	**1.122**	**1.668**	**2.344**	**37,4**	**4.534**	**5.134**	**13,2**

DT Group.

Personnel. [1]

At reporting date	Note	30/09/2011	31/12/2011	31/03/2012	30/06/2012	30/09/2012	Delta q.o.q.		Delta y.o.y.	
							abs.	%	abs.	%
Germany		70.354	69.574	69.783	68.853	67.619	(1.234)	(1,8)	(2.735)	(3,9)
Europe		58.824	58.010	57.408	58.407	58.226	(181)	(0,3)	(598)	(1,0)
United States		33.458	32.868	31.633	30.737	28.532	(2.205)	(7,2)	(4.926)	(14,7)
Systems Solutions		52.242	52.170	52.579	52.658	52.894	236	0,4	652	1,2
Group Headquarters & Shared Services		22.937	22.510	22.664	22.628	23.121	493	2,2	184	0,8
of which Vivento		8.800	8.500	8.600	8.500	8.400	(100)	(1,2)	(400)	(4,5)
Group		**237.815**	**235.132**	**234.067**	**233.283**	**230.392**	**(2.891)**	**(1,2)**	**(7.423)**	**(3,1)**
of which: Domestic		122.826	121.564	121.834	120.653	119.765	(888)	(0,7)	(3.061)	(2,5)
of which: International		114.989	113.568	112.233	112.630	110.627	(2.003)	(1,8)	(4.362)	(3,8)
of which: Civil servants (domestic)		24.391	23.516	23.507	22.949	22.559	(390)	(1,7)	(1.832)	(7,5)

Average	Note	Q3/11	Q4/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	Delta y.o.y.	
							abs.	%
Germany		70.499	69.960	69.867	69.241	67.882	(2.617)	(3,7)
Europe		59.229	58.318	57.472	58.518	58.259	(970)	(1,6)
United States		34.005	32.709	32.029	30.486	28.586	(5.419)	(15,9)
Systems Solutions		52.248	52.213	52.510	52.651	52.816	568	1,1
Group Headquarters & Shared Services		23.004	22.741	22.663	22.644	23.156	152	0,7
of which Vivento		8.900	8.700	8.600	8.600	8.400	(500)	(5,6)
Group		**238.985**	**235.941**	**234.541**	**233.540**	**230.699**	**(8.286)**	**(3,5)**
of which: Domestic		122.989	122.228	121.950	121.154	120.046	(2.943)	(2,4)
of which: International		115.996	113.713	112.591	112.386	110.653	(5.343)	(4,6)
of which: Civil servants (domestic)		24.560	23.942	23.522	23.248	22.693	(1.867)	(7,6)

1 Since January 1, 2012, Deutsche Telekom has pooled the tasks and functions of the Digital Services growth business as well as the Internet service provider STRATO, which as of December 31, 2011 were still largely part of the Germany operating segment, as the Digital Business Unit (DBU) under Group Headquarters & Shared Services.
As of July 1, 2012, Deutsche Telekom reorganized the Group's IT structure and pooled all internal IT units from the Germany and Systems Solutions operating segments as well as Group Headquarters & Shared Services into the new Telekom IT unit within the Systems Solutions operating segment.
The prior-year figures have been adjusted for better comparability.

Exchange rates.

Average.

€	Note	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12
1 U.S Dollar (USD)		0,70750	0,74206	0,71801	0,76272	0,77966	0,79957
1 British pound (GBP)		1,13928	1,16628	1,15203	1,19820	1,23395	1,26293
100 Czech korunas (CZK)		4,10067	3,95783	4,06830	3,98679	3,95965	3,98774
100 Croatian kunas (HRK)		13,40070	13,33880	13,44360	13,23320	13,28550	13,38220
1,000 Hungarian forints (HUF)		3,63439	3,29635	3,58103	3,36828	3,40413	3,53405
100 Macedonian Denar (MKD)		1,62699	1,62613	1,62472	1,62357	1,62819	1,62062
100 Polish Zloty (PLN)		24,07300	22,62090	24,27060	23,62220	23,49520	24,17340
10 Rumanien Lei (ROI)		2,34792	2,30603	2,35921	2,29717	2,25814	2,20995

Exchange rates.

End of period.

€		30/09/11	31/12/11	31/03/12	30/06/12	30/09/12
1 U.S Dollar (USD)		0,74111	0,77246	0,74936	0,79394	0,77382
1 British pound (GBP)		1,15515	1,19583	1,20042	1,24024	1,25336
100 Czech korunas (CZK)		4,04312	3,87758	4,03826	3,90252	3,97351
100 Croatian kunas (HRK)		13,33400	13,28090	13,30970	13,30520	13,43120
1,000 Hungarian forints (HUF)		3,41701	3,18883	3,38866	3,47626	3,51266
100 Macedonian Denar (MKD)		1,64192	1,62320	1,61633	1,61224	1,61822
100 Polish Zloty (PLN)		22,62730	22,39550	24,04490	23,49560	24,35390
10 Rumanien Lei (ROI)		2,28740	2,30518	2,28128	2,24627	2,20312

Notes.

Content

At a Glance 4
Excellent market position 6

Group
Adjusted for special factors 8
EBITDA reconciliation 9
As reported 10
Special factors in the consolidated income statement 11
Details on special factors 12
Change in the composition of the group 14
Consolidated statement of financial position 16
Provisions for pensions 18
Maturity profile 19
Liquidity reserves 20
Net debt 21
Net debt development 22
Cash capex 23
Free cash flow 24
Personnel 25
Exchange rates 26

Germany
Financials 29
EBITDA reconciliation 30
Operational 31
Additional information 32

USA
Financials 42
EBITDA reconciliation 43
Operational 44
Additional information 46

Europe
Financials 52
EBITDA reconciliation 53
Greece 55
Romania 57
Hungary 59
Poland 61
Czech Republic 62

Europe
Netherlands 63
Croatia 64
Slovakia 66
Austria 68
Bulgaria 69
Everything Everywhere 70

Systems Solutions
Financials 73
EBITDA reconciliation 74

GHS
Financials 76
EBITDA reconciliation 77
Vivento 78

Glossary 81

Germany.

Financials (adjusted for special factors). [1]

millions of €	Note	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	y.o.y. %	Q1-Q3/11	Q1-Q3/12	y.o.y. %
Total revenue	**2**	**5.810**	**5.838**	**23.242**	**5.659**	**5.607**	**5.736**	**(1,3)**	**17.404**	**17.002**	**(2,3)**
Net revenue		**5.453**	**5.472**	**21.819**	**5.320**	**5.281**	**5.394**	**(1,1)**	**16.347**	**15.995**	**(2,2)**
EBITDA		**2.463**	**2.294**	**9.553**	**2.343**	**2.348**	**2.401**	**(2,5)**	**7.259**	**7.092**	**(2,3)**
EBITDA margin (EBITDA / total revenues) %		42,4	39,3	41,1	41,4	41,9	41,9	(0,5)p	41,7	41,7	n.a.
Depreciation, amortization and impairment losses		(1.089)	(1.136)	(4.344)	(1.099)	(1.104)	(1.083)	0,6	(3.208)	(3.286)	(2,4)
Profit (loss) from operations = EBIT		1.374	1.158	5.209	1.244	1.244	1.318	(4,1)	4.051	3.806	(6,0)
Cash capex (as reported)		**1.080**	**916**	**3.506**	**903**	**819**	**677**	**(37,3)**	**2.590**	**2.399**	**(7,4)**
Cash contribution		**1.383**	**1.378**	**6.047**	**1.440**	**1.529**	**1.724**	**24,7**	**4.669**	**4.693**	**0,5**

Financials (as reported). [1]

millions of €	Note	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	y.o.y. %	Q1-Q3/11	Q1-Q3/12	y.o.y. %
Total revenue		**5.810**	**5.810**	**23.206**	**5.659**	**5.610**	**5.736**	**(1,3)**	**17.396**	**17.005**	**(2,2)**
Net revenue		**5.453**	**5.444**	**21.783**	**5.320**	**5.284**	**5.394**	**(1,1)**	**16.339**	**15.998**	**(2,1)**
EBITDA		**2.445**	**2.162**	**8.864**	**2.064**	**2.291**	**2.385**	**(2,5)**	**6.702**	**6.740**	**0,6**
EBITDA margin (EBITDA / total revenues) %		42,1	37,2	38,2	36,5	40,8	41,6	(0,5)p	38,5	39,6	1,1p
Depreciation, amortization and impairment losses		(1.089)	(1.136)	(4.344)	(1.099)	(1.104)	(1.083)	0,6	(3.208)	(3.286)	(2,4)
Profit (loss) from operations = EBIT		1.356	1.026	4.520	965	1.187	1.302	(4,0)	3.494	3.454	(1,1)
Cash capex		**1.080**	**916**	**3.506**	**903**	**819**	**677**	**(37,3)**	**2.590**	**2.399**	**(7,4)**
Cash contribution		**1.365**	**1.246**	**5.358**	**1.161**	**1.472**	**1.708**	**25,1**	**4.112**	**4.341**	**5,6**

1 Since January 1, 2012, Deutsche Telekom has pooled the tasks and functions of the Digital Services growth business as well as the Internet service provider STRATO, which as of December 31, 2011 were still largely part of the Germany operating segment, as the Digital Business Unit (DBU) under Group Headquarters & Shared Services.
As of July 1, 2012, Deutsche Telekom reorganized the Group's IT structure and pooled all internal IT units from the Germany and Systems Solutions operating segments as well as Group Headquarters & Shared Services into the new Telekom IT unit within the Systems Solutions operating segment.
The prior-year figures have been adjusted for better comparability.

2 Special factors affecting Total revenue: EUR 8mn in Q1/11, EUR 28 mn in Q4/11 and EUR 3 mn in Q2/12.

Germany.

EBITDA Reconciliation. [1]

millions of €	Note	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	y.o.y. %	Q1-Q3/11	Q1-Q3/12	y.o.y. %
Total revenue		**5.810**	**5.810**	**23.206**	**5.659**	**5.610**	**5.736**	**(1,3)**	**17.396**	**17.005**	**(2,2)**
Total Revenue adjusted for special factors	**2**	**5.810**	**5.838**	**23.242**	**5.659**	**5.607**	**5.736**	**(1,3)**	**17.404**	**17.002**	**(2,3)**
Profit (loss) from operations = EBIT		1.356	1.026	4.520	965	1.187	1.302	(4,0)	3.494	3.454	(1,1)
- Depreciation, amortization and impairment losses		(1.089)	(1.136)	(4.344)	(1.099)	(1.104)	(1.083)	0,6	(3.208)	(3.286)	(2,4)
= EBITDA		**2.445**	**2.162**	**8.864**	**2.064**	**2.291**	**2.385**	**(2,5)**	**6.702**	**6.740**	**0,6**
EBITDA margin %		42,1	37,2	38,2	36,5	40,8	41,6	(0,5p)	38,5	39,6	1,1p
- Special factors affecting EBITDA		(18)	(132)	(689)	(279)	(57)	(16)	11,1	(557)	(352)	36,8
= EBITDA adjusted for special factors		**2.463**	**2.294**	**9.553**	**2.343**	**2.348**	**2.401**	**(2,5)**	**7.259**	**7.092**	**(2,3)**
EBITDA margin (adjusted for special factors) %		42,4	39,3	41,1	41,4	41,9	41,9	(0,5p)	41,7	41,7	n.a.

Special factors.

millions of €	Note	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	Q1-Q3/11	Q1-Q3/12
Effects on EBITDA		**(18)**	**(132)**	**(689)**	**(279)**	**(57)**	**(16)**	**(557)**	**(352)**
- of which personnel		(7)	(97)	(586)	(284)	(46)	(12)	(489)	(342)
- of which other		(11)	(35)	(103)	5	(11)	(4)	(68)	(10)
Effects on profit (loss) from operations = EBIT		**(18)**	**(132)**	**(689)**	**(279)**	**(57)**	**(16)**	**(557)**	**(352)**
- of which personnel		(7)	(97)	(586)	(284)	(46)	(12)	(489)	(342)
- of which other		(11)	(35)	(103)	5	(11)	(4)	(68)	(10)

1 Since January 1, 2012, Deutsche Telekom has pooled the tasks and functions of the Digital Services growth business as well as the Internet service provider STRATO, which as of December 31, 2011 were still largely part of the Germany operating segment, as the Digital Business Unit (DBU) under Group Headquarters & Shared Services.
As of July 1, 2012, Deutsche Telekom reorganized the Group's IT structure and pooled all internal IT units from the Germany and Systems Solutions operating segments as well as Group Headquarters & Shared Services into the new Telekom IT unit within the Systems Solutions operating segment.
The prior-year figures have been adjusted for better comparability.

2 Special factors affecting Total revenue: EUR 8mn in Q1/11, EUR 28 mn in Q4/11 and EUR 3 mn in Q2/12.

Germany.

Operational.

		Note	Q3/11	Q4/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	y.o.y. %
Germany								
Fixed network access lines	('000)	1	23.694	23.399	23.140	22.904	22.620	(4,5)
- broadband retail access lines	('000)	1	12.201	12.265	12.367	12.414	12.424	1,8
- TV	('000)		1.375	1.553	1.725	1.830	1.906	38,6
Mobile communications	('000)		34.905	35.403	35.100	35.470	35.994	3,1
- contract	('000)	1	17.834	18.221	18.114	18.578	19.133	7,3
- prepaid	('000)		17.071	17.182	16.987	16.893	16.861	(1,2)
ULLs	('000)		9.570	9.598	9.602	9.582	9.453	(1,2)
Wholesale bundled access lines	('000)		757	704	657	617	562	(25,8)
Wholesale unbundled access lines	('000)		1.198	1.222	1.253	1.267	1.283	7,1

Consumer operational.

		Note	Q3/11	Q4/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	y.o.y. %
Germany - Consumer								
Fixed network access lines	('000)	1	19.030	18.763	18.448	18.250	18.004	(5,4)
- broadband retail access lines	('000)	1	9.902	9.959	9.983	10.027	10.037	1,4
- TV	('000)		1.269	1.434	1.582	1.678	1.748	37,7
Mobile communications	('000)		29.061	29.333	29.008	29.203	29.586	1,8
- contract	('000)	1	12.560	12.874	12.799	13.159	13.650	8,7
- prepaid	('000)		16.500	16.459	16.209	16.044	15.936	(3,4)

Business customers operational.

		Note	Q3/11	Q4/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	y.o.y. %
Germany - Business								
Fixed network access lines	('000)	1	3.543	3.505	3.566	3.548	3.527	(0,5)
- broadband retail access lines	('000)	1	1.968	1.973	2.051	2.055	2.058	4,6
- TV	('000)		106	117	142	151	157	48,1
Mobile communications	('000)		5.844	6.070	6.092	6.267	6.397	9,5
- contract	('000)	1	5.274	5.347	5.314	5.419	5.483	4,0
- prepaid (M2M)	('000)	2	570	723	778	848	925	62,3

1 Stationary wireless solutions (Call&Surf via Funk) have been reported under mobile contract customers since October 1, 2011.
2 M2M: machine-to-machine.

Germany.

Revenue split - Products.

millions of €	Note	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	y.o.y. %	Q1-Q3/11	Q1-Q3/12	y.o.y. %
Germany	**1**	**5.810**	**5.810**	**23.206**	**5.659**	**5.610**	**5.736**	**(1,3)**	**17.396**	**17.005**	**(2,2)**
Fixed network		**2.685**	**2.679**	**10.767**	**2.636**	**2.628**	**2.612**	**(2,7)**	**8.088**	**7.876**	**(2,6)**
of which Fixed Revenues (Fixed line)	2	1.947	1.924	7.836	1.919	1.903	1.889	(3,0)	5.912	5.711	(3,4)
Voice only revenues		645	626	2.631	612	594	579	(10,2)	2.005	1.785	(11,0)
Broadband revenues		1.141	1.122	4.563	1.113	1.105	1.095	(4,0)	3.441	3.313	(3,7)
TV revenues		161	176	642	194	204	215	33,5	466	613	31,5
of which Variable Revenues (Fixed line)	2	392	383	1.561	364	350	354	(9,7)	1.178	1.068	(9,3)
of which Revenues from add-on options (Fixed line)	2	36	39	144	39	40	39	8,3	105	118	12,4
thereof revenues from voice centric options		20	20	78	21	21	20	n.a.	58	62	6,9
thereof revenues from broadband centric options		7	9	31	7	8	7	n.a.	22	22	n.a.
thereof revenues from TV centric options		9	10	35	11	11	11	22,2	25	33	32,0
Mobile communications		**1.898**	**1.926**	**7.552**	**1.835**	**1.852**	**1.958**	**3,2**	**5.626**	**5.645**	**0,3**
of which Service Revenues	3	1.758	1.728	6.884	1.660	1.690	1.749	(0,5)	5.156	5.099	(1,1)
thereof Data Revenues		411	440	1.644	462	484	498	21,2	1.204	1.444	19,9
Wholesale services fixed network		**935**	**911**	**3.752**	**920**	**897**	**909**	**(2,8)**	**2.841**	**2.726**	**(4,0)**
of which access full ULL		336	313	1.328	337	339	336	n.a.	1.015	1.012	(0,3)
of which bundled and unbundled access line		99	100	401	100	101	100	1,0	301	301	n.a.
Online consumer services	4	**22**	**23**	**90**	**21**	**20**	**21**	**(4,5)**	**67**	**62**	**(7,5)**
Value-added services		**106**	**109**	**429**	**99**	**92**	**88**	**(17,0)**	**320**	**279**	**(12,8)**
Others		**164**	**161**	**616**	**148**	**121**	**148**	**(9,8)**	**455**	**417**	**(8,4)**

Revenue split - Segments.

millions of €	Note	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	y.o.y. %	Q1-Q3/11	Q1-Q3/12	y.o.y. %
Germany	**1**	**5.810**	**5.810**	**23.206**	**5.659**	**5.610**	**5.736**	**(1,3)**	**17.396**	**17.005**	**(2,2)**
Consumer		3.137	3.138	12.497	2.997	2.999	3.097	(1,3)	9.359	9.093	(2,8)
Business customers		1.401	1.409	5.615	1.418	1.404	1.416	1,1	4.206	4.238	0,8
Wholesale services		1.048	1.031	4.209	1.034	1.005	1.021	(2,6)	3.178	3.060	(3,7)
Value-added services		106	108	425	98	92	87	(17,9)	317	277	(12,6)
Others		118	124	460	112	110	115	(2,5)	336	337	0,3

1 Since January 1, 2012, Deutsche Telekom has pooled the tasks and functions of the Digital Services growth business as well as the Internet service provider STRATO, which as of December 31, 2011 were still largely part of the Germany operating segment, as the Digital Business Unit (DBU) under Group Headquarters & Shared Services.
As of July 1, 2012, Deutsche Telekom reorganized the Group's IT structure and pooled all internal IT units from the Germany and Systems Solutions operating segments as well as Group Headquarters & Shared Services into the new Telekom IT unit within the Systems Solutions operating segment.
The prior-year figures have been adjusted for better comparability.
2 Reporting changed since Q1/12 due to steering logic and increased transparency.
3 Resulting from the DBU restatement revenue deviations due to consolidation of approx.€1 million per quarter compared to figures reported in 2011.
4 Contains mainly security packages and hosting storages.

Germany.

Mobile communications KPIs.

		Note	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	y.o.y. %
Average monthly churn	(%)		**1,5**	**1,5**	**1,5**	**1,7**	**1,4**	**1,4**	**(0,1p)**
- contract	(%)		1,1	1,2	1,1	1,6	1	1,0	(0,1p)
SAC per gross add	(€)		**69**	**79**	**72**	**83**	**83**	**90**	**30,4**
- contract	(€)		107	146	128	132	136	140	30,8
- prepaid	(€)		20	11	15	25	19	30	50,0
SRC per retained customer	(€)		**177**	**199**	**180**	**171**	**199**	**206**	**16,4**
ARPU	(€)		**17**	**16**	**17**	**16**	**16**	**16**	**(5,9)**
- contract	(€)		29	28	29	27	27	27	(6,9)
- prepaid	(€)		4	4	4	3	4	4	0,0
non-voice % of ARPU	(%)		**36**	**38**	**37**	**40**	**41**	**41**	**5,0p**
MOU per customer	(min)		**89**	**87**	**87**	**85**	**84**	**83**	**(6,7)**
- contract	(min)		153	148	151	145	141	137	(10,5)

Consumer - KPIs.

		Note	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	y.o.y. %
Average monthly churn	(%)		**1,7**	**1,7**	**1,7**	**1,9**	**1,5**	**1,6**	**(0,1p)**
- contract	(%)		1,3	1,4	1,3	1,9	1,1	1,0	(0,3p)
SAC per gross add	(€)		**66**	**79**	**70**	**78**	**78**	**86**	**30,3**
- contract	(€)		107	147	132	129	129	134	25,2
- prepaid	(€)		20	13	16	27	20	33	65,0
SRC per retained customer	(€)		**177**	**207**	**186**	**174**	**196**	**222**	**25,4**
ARPU	(€)		**14**	**13**	**14**	**13**	**13**	**14**	**0,0**
- contract	(€)		27	26	27	25	25	24	(11,1)
- prepaid	(€)		4	4	4	3	4	4	0,0
non-voice % of ARPU	(%)		**36**	**38**	**36**	**40**	**41**	**40**	**4,0p**
MOU per customer	(min)		**71**	**69**	**70**	**71**	**74**	**74**	**4,2**
- contract	(min)		135	130	134	128	128	124	(8,1)

Business Customers - KPIs.

		Note	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	y.o.y. %
Average monthly churn	(%)		**0,8**	**0,8**	**0,7**	**0,9**	**0,8**	**0,7**	**(0,1p)**
- contract	(%)		0,8	0,8	0,8	1	0,8	0,8	0,0p
SAC per gross add	(€)		**88**	**77**	**86**	**113**	**119**	**120**	**36,4**
- contract	(€)		107	138	113	145	171	172	60,7
- prepaid	(€)		7	3	6	6	6	6	(14,3)
SRC per retained customer	(€)		**177**	**182**	**168**	**165**	**204**	**170**	**(4,0)**
ARPU	(€)		**32**	**31**	**31**	**30**	**29**	**29**	**(9,4)**
- contract	(€)		34	34	34	33	33	33	(2,9)
- prepaid	(€)		5	3	4	4	4	5	0,0
non-voice % of ARPU	(%)		**36**	**40**	**38**	**40**	**42**	**42**	**6,0p**
MOU per customer	(min)		**177**	**173**	**175**	**169**	**160**	**156**	**(11,9)**
- contract	(min)		194	192	193	191	183	181	(6,7)

Germany.

Single Play.

Single Play.[1,2,3]	Call Start[4]	Call Basic[4,5]	Call Comfort[4]
	Standard voice usage per minute	Standard up to 120 minutes included within Germany	Standard flat rate within Germany
	from € 17.95	from € 19.95	from € 29.95
City, CDL	**Cent/Minute**		**Cent/Minute**
Off peak	2.9		0
Peak	2.9		0
international	from 2.9		
fixed to mobile	19.0		
Calling plans			
CountryFlat 1	€ 3.94 per month		
CountryFlat 2	€ 14.95 per month		
fixed to mobile	12.9 cents/minute, minimum charge € 4 per month		
fixed to T-Mobile flatrate	€ 14.95 per month		
Set-up	One off charge PSTN € 59.95		
Installations-Service	One off charge € 69.98		

1 For general conditions and further details, please see www.telekom.de.
2 All prices in € including VAT.
3 Usage prices are stated in cents/minute including VAT.
4 Standard PSTN; Universal-PSTN + 8 €.
5 Universal up to 240 Min included.

Germany.

Double Play.

Double Play. [1,2,3]	Call & Surf Basic [4] (4.1)	Call & Surf Comfort [4]	Call & Surf Comfort VDSL [4]	Call & Surf Comfort Plus [4]	Call & Surf Comfort Plus VDSL [4]
	Bandwidth DSL 2 Mbit/s, flat rate Internet usage [9]	Bandwidth DSL 16 Mbit/s, flat rate Internet usage and flat rate voice usage	Bandwidth VDSL 50 Mbit/s, flat rate Internet usage and flat rate voice usage	Bandwidth DSL 16 Mbit/s, flat rate Internet usage and flat rate voice usage, Security pack, Hotspot flat e-Mail-Paket	Bandwidth DSL 50 Mbit/s, flat rate Internet usage and flat rate voice usage, Security pack, Hotspot flat e-Mail-Paket
	from € 29.95	from € 34.94	from € 39.95 [5]	from € 39.95 [6]	from € 44.95 [7]
City, DLD	**Cent/Minute**	**Cent/Minute**			
Off peak	2.9	0			
Peak	2.9	0			
international	from 2.9				
fixed to mobile	19.0	12.9			
Calling plans					
CountryFlat 1	€ 3.94 per month				
CountryFlat 2	€ 14.95 per month				
fixed to mobile	12.9 cents/minute, minimum charge € 4 per month	included			
fixed to T-Mobile flatrate	€ 14.95 per month				
Set-up	One off charge PSTN / IP € 69.95; DSL € 0 [8]				
Installations-Service	One off charge € 99.95				

1 For general conditions and further details, please see www.telekom.de.
2 All prices in € including VAT.
3 Usage prices are stated in cents/ minute including VAT.
4 Standard-PSTN; Universal-PSTN + 4€; IP-Access incl. 2 Voice-Channels und 3 telephone no.
5 Promotional price until 31.12.2012. Regular price 44.95 €.
6 Promotional price until 15.10.2012. Regular price 44.95 €.
7 Promotional price until 31.12.2012. Regular price 49.95 €.
8 DSL Promotional price until 31.12.2012. Regular price 99.95 €.
9 IP-Product "Call & Surf Basic IP" includes 16 Mbit/s bandwidth.

Germany.

Triple Play.

Triple Play.[1,2,3]	Entertain Comfort[4]	Entertain Premium[4]	Entertain SAT[4,8]
	Bandwidth DSL 16 Mbit/s plus[5,6] flat rate internet usage and flat rate voice usage, video on demand, IPTV basic package	Bandwidth DSL 16 Mbit/s plus[5,6] flat rate Internet usage and flat rate voice usage, video on demand, IPTV premium package	Bandwidth DSL min. 3 Mbit/s, flat rate Internet usage and flat rate voice usage, video on demand, IPTV basic package. No Pay TV possible
	from € 39.95[7]	from € 44.95[7]	from € 39.95
City, DLD	**Cent/Minute**		
Off peak	0		
Peak	0		
international	from 2.9		
fixed to mobile	19.0		
Calling plans			
CountryFlat 1	€ 3.94 per month		
CountryFlat 2	€ 14.95 per month		
fixed to mobile	12.9 cents/minute, minimum charge € 4 per month		
fixed to T-Mobile flatrate	€ 14.95 per month		
Set-up	One off charge PSTN / IP € 69.95; DSL € 0[9]		
Installations-Service	One off charge € 49.95		

1 For general conditions and further details, please see www.telekom.de.
2 All prices in € including VAT.
3 Usage prices are stated in cents/minute including VAT.
4 Standard-PSTN; Universal-PSTN + 4€; IP-Access incl. 2 Voice-Channels und 3 telephone no.
5 VDSL25 + 10 €, Promotional price VDSL50 +10€ until 31.12.2012
6 Promotional price new VDSL 25/ 50 customers +5 € until 31.12.2012.
7 Promotional price for 2 years (24 * -5€) for new Entertain customers until 31.12.2012. Regular price 44,95€/49,95€
8 Digital SAT-Environment is necessary.
9 DSL Promotional price until 31.12.2012. Regular price 99.95€.

Germany.

Call.

Call plans in €	XS	S	M	L	Special Call 100
Monthly charge (without handset)	4.95+5	14.95	24.95	34.95	9.95
Monthly charge (with handset)	14.95	24.95	34.95	44.95	-
includes national voice minutes (on-net, fixed net, other mobile networks)	30	120	120	120 (EU+CH)	100
- Weekend Flat (national calls on-net and fixed net)			free (Sat. 0:00 to Sund. 24:00)		-
- mobile to national fixed net	0.29	0.29	free	0.29 free	0.29
- on-net	0.29	0.29	0.29	free free	0.29
- other mobile networks	0.29	0.29	0.29	free	0.29
- Voicebox	0.29	free	free	free	0.29
SMS (on-net, other networks)	0.19	0.19	0.19	0.19	0.19
Activation fee			29.95		
Duration of contract			24 months		

Call & Surf Mobil.

Call & Surf Mobil plans in €	XS	S	M	L	Special Call & Surf Mobil
Monthly charge (without handset)	-	-	-	-	19.95
Monthly charge (with handset)	19.95	29.95	39.95	49.95	29.95
includes national voice minutes (on-net, fixed net, other mobile networks)	30	120	120	120	100
- Weekend Flat (national calls on-net and fixed net)			free (Sat. 0:00 to Sund. 24:00)		-
- mobile to national fixed net	0.29	0.29	free	0.29 free	0.29
- on-net	0.29	0.29	0.29	free free	0.29
- other mobile networks	0.29	0.29	0.29	0.29	0.29
- Voicebox	0.29	free	free	free	free
SMS (on-net, other networks)	0.19	0.19	0.19	0.19	0.19
Data Speed	7.2 Mbit/s	7.2 Mbit/s	7.2 Mbit/s	7.2 Mbit/s	7.2 Mbit/s
Data Volume until speed step down	200 MB	200 MB	200 MB	200 MB	200 MB
Activation fee			29.95		
Duration of contract			24 months		

Germany.

Complete Mobil.

Complete plans in €	S	M		L	XL	Special Complete Mobil	Special Complete Mobil XL
Monthly charge (without handset)	29.95	39.95		49.95	89.95	29.95	69.95
Monthly charge (with handset)	39.95	49.95		59.95	99.95	44.95/54.95	79.95
includes national voice minutes (on-net, fixed net, other mobile networks)	120	120		120	120 (EU+CH)	100	
- Weekend Flat (national calls on-net and fixed net)		free (Sat. 0:00 to Sund. 24:00)					
- mobile to national fixed net	0.29	free	0.29	free	free	0.29[1]	free
- on-net	0.29	0.29	free	free	free	free	free
- other mobile networks	0.29	0.29		0.29	free	0.29[1]	free
- Voicebox	free	free		free	free	free	free
includes SMS per month	free	free		free	free	free	free
SMS (on-net)	free	free		free	free	free	free
SMS (other networks)	free	free		free	free	free	free
HotSpot Flatrate	free	free		free	free	free	free
Data Speed	21.6 Mbit/s	21.6 Mbit/s		21.6 Mbit/s	21.6 Mbit/s	21.6 Mbit/s	21.6 Mbit/s
Data Volume until speed step down	300 MB	300 MB		1 GB	2 GB	200 MB	500 MB
VoIP	9.95	9.95		free	free	9.95	free
Tethering	free	free		free	free	free	free
Activation fee	29.95						
Duration of contract	24 months						

Call options in €	Call 120	Call 240
Monthly charge	12.95	19.95
Additional national voice minutes (on-net, fixed net, other mobile networks)	120	240

SMS option in €	SMS Flat allnet
Monthly charge	9.95
Additional SMS per month (on-net, other networks)	free

Highspeed option in €[2]	Speed
Monthly charge	9.95
Data Speed	21.6 Mbit/s
Additional Data Volume (per month)	4 GB

1 Free calls to one national mobile network of choice (E-Plus/O2/Vodafone) or national fixed net

2 Available with Complete Mobil L & XL.

Fixed Network.

Overview dom. interconnection tariffs (excl. VAT).

Termination fees in cent/min.	Peak (9:00-18:00), old	Peak (9:00-18:00), new[1]	Off-Peak (18:00-9:00), old	Off-Peak (18:00-9:00), new[1]
Local	0.54	0.45	0.38	0.32
Single transit	0.89	0.89	0.60	0.60
Double transit national	1.34	1.34	0.89	0.89
Origination fees in cent/min.	**Peak (9:00-18:00), old**	**Peak (9:00-18:00), new[1]**	**Off-Peak (18:00-9:00), old**	**Off-Peak (18:00-9:00), new[1]**
Local	0.54	0.45	0.38	0.32
Single transit	0.89	0.69	0.60	0.46
Double transit national	1.34	1,03	0.89	0.68
Fully unbundled ("ULL")	**Old**		**New**	
One time fee	30.83[2]		31.01[3]	
Monthly fee	10.20[4]		10.08[5]	
Partially unbundled ("Line Sharing")	**Old**		**New**	
One time fee	38.20[6]		34.13[7]	
Monthly fee	1.84[6]		1.68[7]	
IP-BSA ADSL Shared	**Old**		**New**	
One time fee	54.22[8]		44.87[9]	
Monthly fee	8.12[8]		8.12[9]	
IP-BSA ADSL Stand Alone	**Old**		**New**	
One time fee	47.96[8]		47.68[9]	
Monthly fee	18.32[8]		18.20[9]	

1 Prices are valid from 01/07/2011 to 30/11/2012.
2 Depending on complexity – valid to 30/06/2012.
3 Depending on complexity - valid to 30/06/2014.
4 Twisted pair copper access line valid to 31/03/2011.
5 Twisted pair copper access line valid to 30/06/2013.
6 valid to 30/06/2012.
7 valid to 30/06/2014.
8 valid to 30/06/2011.
9 Since 01/12/2010 these prices are ex post.

Notes.

Content

At a Glance 4
Excellent market position 6

Group
Adjusted for special factors 8
EBITDA reconciliation 9
As reported 10
Special factors in the consolidated income statement 11
Details on special factors 12
Change in the composition of the group 14
Consolidated statement of financial position 16
Provisions for pensions 18
Maturity profile 19
Liquidity reserves 20
Net debt 21
Net debt development 22
Cash capex 23
Free cash flow 24
Personnel 25
Exchange rates 26

Germany
Financials 29
EBITDA reconciliation 30
Operational 31
Additional information 32

USA
Financials 42
EBITDA reconciliation 43
Operational 44
Additional information 46

Europe
Financials 52
EBITDA reconciliation 53
Greece 55
Romania 57
Hungary 59
Poland 61
Czech Republic 62

Europe
Netherlands 63
Croatia 64
Slovakia 66
Austria 68
Bulgaria 69
Everything Everywhere 70

Systems Solutions
Financials 73
EBITDA reconciliation 74

GHS
Financials 76
EBITDA reconciliation 77
Vivento 78

Glossary 81

United States.

Financials (adjusted for special factors).

millions of €		Note	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	y.o.y. %	Q1-Q3/11	Q1-Q3/12	y.o.y. %
Total revenue			**3.683**	**3.848**	**14.811**	**3.847**	**3.816**	**3.915**	**6,3**	**10.963**	**11.578**	**5,6**
Net revenue			**3.680**	**3.847**	**14.801**	**3.845**	**3.815**	**3.913**	**6,3**	**10.954**	**11.573**	**5,7**
EBITDA		**1**	**1.025**	**1.043**	**3.831**	**983**	**1.058**	**994**	**(3,0)**	**2.788**	**3.035**	**8,9**
EBITDA margin (EBITDA / total revenues)	%		27,8	27,1	25,9	25,6	27,7	25,4	(2,4)p	25,4	26,2	0,8p
Depreciation, amortization and impairment losses		3	0	(1.647)	(2.110)	(561)	(640)	(652)	n.a.	(463)	(1.853)	n.a.
Profit (loss) from operations = EBIT		3	1.025	(604)	1.721	422	418	342	(66,6)	2.325	1.182	(49,2)
Cash capex		**2**	**523**	**408**	**1.948**	**568**	**420**	**573**	**9,6**	**1.540**	**1.561**	**1,4**
Cash contribution			**502**	**635**	**1.883**	**415**	**638**	**421**	**(16,1)**	**1.248**	**1.474**	**18,1**

Financials (as reported).

millions of €		Note	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	y.o.y. %	Q1-Q3/11	Q1-Q3/12	y.o.y. %
Total revenue			**3.683**	**3.848**	**14.811**	**3.847**	**3.816**	**3.915**	**6,3**	**10.963**	**11.578**	**5,6**
Net revenue			**3.680**	**3.847**	**14.801**	**3.845**	**3.815**	**3.913**	**6,3**	**10.954**	**11.573**	**5,7**
EBITDA			**976**	**989**	**3.697**	**905**	**1.036**	**1.133**	**16,1**	**2.708**	**3.074**	**13,5**
EBITDA margin (EBITDA / total revenue)	%		26,5	25,7	25,0	23,5	27,1	28,9	2,4p	24,7	26,6	1,9p
Depreciation, amortization and impairment losses			0	(3.944)	(4.407)	(561)	(640)	(11.241)	n.a.	(463)	(12.442)	n.a.
Profit (loss) from operations = EBIT			976	(2.955)	(710)	344	396	(10.108)	n.a.	2.245	(9.368)	n.a.
Cash capex			**527**	**413**	**1.963**	**571**	**425**	**865**	**64,1**	**1.550**	**1.861**	**20,1**
Cash contribution			**449**	**576**	**1.734**	**334**	**611**	**268**	**(40,3)**	**1.158**	**1.213**	**4,7**

1 Excluding special factors affecting EBITDA of EUR 7mn in Q1/11, EUR 24mn in Q2/11, EUR 49mn in Q3/11, EUR 54mn in Q4/11, EUR 78mn in Q1/12, EUR 22mn in Q2/12 and EUR (139)mn in Q3/12.

2 Adjusted by excluding EUR 3mn microwave clearing costs in Q1/11, EUR 3mn in Q2/11, EUR 4mn in Q3/11, EUR 5mn in Q4/11, EUR 3mn in Q1/12, EUR 5mn in Q2/12 and EUR 4mn in Q3/12
Also, adjusted by excluding spectrum purchases of EUR 288mn in Q3/12.

3 Adjusted by excluding depreciation of EUR 66mn in Q1/11, EUR 516mn in Q2/11 and EUR 509mn in Q3/11 due to the sale of T-Mobile USA to AT&T that was announced March 2011. As of this announcement, non-current assets were classified as held-for-sale and the depreciation of these assets was discontinued for accounting purposes. In December 2011, AT&T's acquisition of T-Mobile USA was terminated and T-Mobile USA was no longer categorized as discontinued operations. As a result, depreciation that was not previously recognized in 2011 was recognized in Q4/11. Additionally, T-Mobile USA recognized an impairment loss on goodwill of EUR 2,297mn in Q4/11 and an impairment loss on goodwill, intangible assets and property, plant and equipment of 10,589mn in Q3/12.

United States.

EBITDA reconciliation.

millions of €	Note	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	y.o.y. %	Q1-Q3/11	Q1-Q3/12	y.o.y. %
Total revenue		**3.683**	**3.848**	**14.811**	**3.847**	**3.816**	**3.915**	**6,3**	**10.963**	**11.578**	**5,6**
Profit (loss) from operations = EBIT	1	976	(2.955)	(710)	344	396	(10.108)	n.a.	2.245	(9.368)	n.a.
- Depreciation, amortization and impairment losses	1	0	(3.944)	(4.407)	(561)	(640)	(11.241)	n.a.	(463)	(12.442)	n.a.
= EBITDA		**976**	**989**	**3.697**	**905**	**1.036**	**1.133**	**16,1**	**2.708**	**3.074**	**13,5**
EBITDA margin		26,5	25,7	25,0	23,5	27,1	28,9	2,4p	24,7	26,6	1,9p
- Special factors affecting EBITDA		(49)	(54)	(134)	(78)	(22)	139	n.a.	(80)	39	n.a.
= EBITDA adjusted for special factors		**1.025**	**1.043**	**3.831**	**983**	**1.058**	**994**	**(3,0)**	**2.788**	**3.035**	**8,9**
EBITDA margin (adjusted for special factors)		27,8	27,1	25,9	25,6	27,7	25,4	(2,4p)	25,4	26,2	0,8p

Special factors.

millions of €		Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	Q1-Q3/11	Q1-Q3/12
Effects on EBITDA		**(49)**	**(54)**	**(134)**	**(78)**	**(22)**	**139**	**(80)**	**39**
- of which personnel		(48)	(38)	(116)	(41)	(31)	(3)	(78)	(75)
- of which other		(1)	(16)	(18)	(37)	9	142	(2)	114
Effects on profit (loss) from operations = EBIT		**(49)**	**(2.351)**	**(2.431)**	**(78)**	**(22)**	**(10.450)**	**(80)**	**(10.550)**
- of which personnel		(48)	(38)	(116)	(41)	(31)	(3)	(78)	(75)
- of which other		(1)	(2.313)	(2.315)	(37)	9	(10.447)	(2)	(10.475)

1 Adjusted by excluding depreciation of EUR 66mn in Q1/11, EUR 516mn in Q2/11 and EUR 509mn in Q3/11 due to the pending sale of T-Mobile USA to AT&T that was announced March 2011. As of this announcement, non-current assets were classified as held-for-sale and the depreciation of these assets was discontinued for accounting purposes. In December 2011, AT&T's acquisition of T-Mobile USA was terminated and T-Mobile USA was no longer categorized as discontinued operations. As a result, depreciation that was not previously recognized in 2011 was recognized in Q4/11. Additionally, T-Mobile USA recognized an impairment loss on goodwill of EUR 2,297mn in Q4/11 and an impairment loss on goodwill, intangible assets and property, plant and equipment of 10,589mn in Q3/12.

United States.
Operational.

		Note	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	y.o.y. %	Q1-Q3/11	Q1-Q3/12	y.o.y. %
Customers (end of period)	('000)		**33.711**	**33.186**	**33.186**	**33.373**	**33.168**	**33.327**	**(1,1)**	**33.711**	**33.327**	**(1,1)**
Branded contract	('000)		23.074	22.367	22.367	21.857	21.300	20.809	(9,8)	23.074	20.809	(9,8)
Machine-to-machine	('000)		2.524	2.430	2.430	2.692	2.787	2.954	17,0	2.524	2.954	17,0
- Contract	('000)		**25.598**	**24.797**	**24.797**	**24.549**	**24.087**	**23.763**	**(7,2)**	**25.598**	**23.763**	**(7,2)**
Branded prepaid	('000)		4.599	4.819	4.819	5.068	5.295	5.659	23,0	4.599	5.659	23,0
MVNO	('000)		3.514	3.570	3.570	3.756	3.786	3.905	11,1	3.514	3.905	11,1
- Prepaid	('000)		**8.113**	**8.389**	**8.389**	**8.824**	**9.081**	**9.564**	**17,9**	**8.113**	**9.564**	**17,9**
Net adds	('000)		**126**	**(526)**	**(549)**	**187**	**(205)**	**160**	**27,0**	**(24)**	**141**	**n.a.**
Branded contract	('000)		(389)	(706)	(2.206)	(510)	(557)	(492)	26,5	(1.500)	(1.559)	3,9
Machine-to-machine	('000)		204	(95)	556	262	95	168	(17,6)	652	525	(19,5)
- Contract	('000)		**(186)**	**(802)**	**(1.650)**	**(248)**	**(462)**	**(324)**	**74,2**	**(849)**	**(1.034)**	**21,8**
Branded prepaid	('000)		254	220	321	249	227	365	43,7	101	840	n.a.
MVNO	('000)		57	56	780	187	30	119	n.a.	724	335	(53,7)
- Prepaid	('000)		**312**	**276**	**1.101**	**436**	**257**	**483**	**54,8**	**825**	**1.175**	**42,4**
Average monthly churn	(%)		**3,5**	**4,0**	**3,6**	**3,3**	**3,2**	**3,4**	**(0,1p)**	**3,4**	**3,3**	**(0,1p)**
- Contract	(%)		2,4	3,1	2,6	2,3	2,2	2,3	(0,1p)	2,4	2,3	(0,1p)
Total revenues	(€ million)		**3.683**	**3.848**	**14.811**	**3.847**	**3.816**	**3.915**	**6,3**	**10.963**	**11.578**	**5,6**
Service revenue	(€ million)	1	3.202	3.274	12.960	3.287	3.326	3.314	3,5	9.686	9.927	2,5
EBITDA (adjusted for special factors)	(€ million)		**1.025**	**1.043**	**3.831**	**983**	**1.058**	**994**	**(3,0)**	**2.788**	**3.035**	**8,9**
EBITDA margin (adjusted for special factors) (EBITDA / total revenue)	(%)		27,8	27,1	25,9	25,6	27,7	25,4	(2,4p)	25,4	26,2	0,8p
EBITDA margin (adjusted for special factors) (EBITDA / service revenue)	(%)		32,0	31,9	29,6	29,9	31,8	30,0	(2,0p)	28,8	30,6	1,8p
SAC per gross add	(€)		**64**	**70**	**78**	**63**	**56**	**55**	**(14,1)**	**81**	**58**	**(28,4)**
- Contract	(€)		132	141	160	122	115	116	(12,1)	166	118	(28,9)
- Prepaid	(€)		11	16	12	20	20	18	63,6	10	20	100,0
SRC per retained customer	(€)		**33**	**40**	**47**	**55**	**60**	**60**	**81,8**	**49**	**58**	**18,4**
ARPU	(€)		**32**	**33**	**32**	**33**	**33**	**33**	**3,1**	**32**	**33**	**3,1**
- Contract	(€)		37	39	38	39	40	40	8,1	38	40	5,3
- Prepaid	(€)		14	14	13	15	16	16	14,3	13	16	23,1
Non-Voice % of ARPU	(%)		**31**	**32**	**31**	**33**	**33**	**34**	**3,0p**	**30**	**33**	**3,0p**
MOU per customer	(min)		**906**	**901**	**911**	**895**	**882**	**866**	**(4,4)**	**914**	**881**	**(3,6)**
- Contract	(min)		986	970	990	949	922	899	(8,8)	996	923	(7,3)
Cash capex	(€ million)		**527**	**413**	**1.963**	**571**	**425**	**865**	**64,1**	**1.550**	**1.861**	**20,1**
Cash contribution	(€ million)		**449**	**576**	**1.734**	**334**	**611**	**268**	**(40,3)**	**1.158**	**1.213**	**4,7**
Cash capex (adjusted for special factors)	(€ million)	**2**	**523**	**408**	**1.948**	**568**	**420**	**573**	**9,6**	**1.540**	**1.561**	**1,4**
Cash contribution (adjusted for special factors)	(€ million)	**2**	**502**	**635**	**1.883**	**415**	**638**	**421**	**(16,1)**	**1.248**	**1.474**	**18,1**

Note: Certain historical customer numbers may not tie to historical reports due to rounding.

1 Includes revenues from providing recurring wireless, roaming and handset insurance services.

2 Adjusted by excluding EUR 3mn microwave clearing costs in Q1/11, EUR 3mn in Q2/11, EUR 4mn in Q3/11, EUR 5mn in Q4/11, EUR 3mn in Q1/12, EUR 5mn in Q2/12, EUR 4mn in Q3/12.
Also, adjusted by spectrum purchases of EUR 288mn in Q3/12.

United States.

Operational in US-$.

		Note	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	y.o.y. %	Q1-Q3/11	Q1-Q3/12	y.o.y. %
Customers (end of period)	('000)		**33.711**	**33.186**	**33.186**	**33.373**	**33.168**	**33.327**	**(1,1)**	**33.711**	**33.327**	**(1,1)**
Branded contract	('000)		23.074	22.367	22.367	21.857	21.300	20.809	(9,8)	23.074	20.809	(9,8)
Machine-to-machine	('000)		2.524	2.430	2.430	2.692	2.787	2.954	17,0	2.524	2.954	17,0
- Contract	('000)		**25.598**	**24.797**	**24.797**	**24.549**	**24.087**	**23.763**	**(7,2)**	**25.598**	**23.763**	**(7,2)**
Branded prepaid	('000)		4.599	4.819	4.819	5.068	5.295	5.659	23,0	4.599	5.659	23,0
MVNO	('000)		3.514	3.570	3.570	3.756	3.786	3.905	11,1	3.514	3.905	11,1
- Prepaid	('000)		**8.113**	**8.389**	**8.389**	**8.824**	**9.081**	**9.564**	**17,9**	**8.113**	**9.564**	**17,9**
Net adds	('000)		**126**	**(526)**	**(549)**	**187**	**(205)**	**160**	**27,0**	**(24)**	**141**	**n.a.**
Branded contract	('000)		(389)	(706)	(2.206)	(510)	(557)	(492)	26,5	(1.500)	(1.559)	3,9
Machine-to-machine	('000)		204	(95)	556	262	95	168	(17,6)	652	525	(19,5)
- Contract	('000)		**(186)**	**(802)**	**(1.650)**	**(248)**	**(462)**	**(324)**	**74,2**	**(849)**	**(1.034)**	**21,8**
Branded prepaid	('000)		254	220	321	249	227	365	43,7	101	840	n.a.
MVNO	('000)		57	56	780	187	30	119	n.a.	724	335	(53,7)
- Prepaid	('000)		**312**	**276**	**1.101**	**436**	**257**	**483**	**54,8**	**825**	**1.175**	**42,4**
Average monthly churn	(%)		**3,5**	**4,0**	**3,6**	**3,3**	**3,2**	**3,4**	**(0,1p)**	**3,4**	**3,3**	**(0,1p)**
- Contract	(%)		2,4	3,1	2,6	2,3	2,2	2,3	(0,1p)	2,4	2,3	(0,1p)
Total revenues	(USD million)		**5.206**	**5.185**	**20.604**	**5.044**	**4.894**	**4.897**	**(5,9)**	**15.419**	**14.835**	**(3,8)**
Service revenue	(USD million)	1	4.525	4.413	18.037	4.309	4.266	4.146	(8,4)	13.624	12.721	(6,6)
EBITDA (adjusted for special factors)	(USD million)		**1.450**	**1.406**	**5.332**	**1.289**	**1.356**	**1.244**	**(14,2)**	**3.926**	**3.889**	**(0,9)**
EBITDA margin (adjusted for special factors) (EBITDA / total revenue)	(USD million)		27,8	27,1	25,9	25,6	27,7	25,4	(2,4p)	25,4	26,2	0,8p
EBITDA margin (adjusted for special factors) (EBITDA / service revenue)	(USD million)		32,0	31,9	29,6	29,9	31,8	30,0	(2,0p)	28,8	30,6	1,8p
SAC per gross add	(USD)		**91**	**95**	**109**	**83**	**72**	**68**	**(25,3)**	**113**	**75**	**(33,6)**
- Contract	(USD)		186	190	223	160	147	146	(21,5)	234	151	(35,5)
- Prepaid	(USD)		16	21	16	27	26	23	43,8	14	25	78,6
SRC per retained customer	(USD)		**47**	**54**	**65**	**72**	**76**	**75**	**59,6**	**69**	**74**	**7,2**
ARPU	(USD)		**45**	**44**	**45**	**43**	**43**	**42**	**(6,7)**	**45**	**43**	**(4,4)**
- Contract	(USD)		53	52	53	52	51	50	(5,7)	53	51	(3,8)
- Prepaid	(USD)		19	19	18	19	21	21	10,5	18	20	11,1
Non-Voice % of ARPU	(%)		**31**	**32**	**31**	**33**	**33**	**34**	**3,0p**	**30**	**33**	**3,0p**
MOU per customer	(min)		**906**	**901**	**911**	**895**	**882**	**866**	**(4,4)**	**914**	**881**	**(3,6)**
- Contract	(min)		986	970	990	949	922	899	(8,8)	996	923	(7,3)
Cash capex	(USD million)		**745**	**556**	**2.735**	**749**	**545**	**1.082**	**45,2**	**2.179**	**2.376**	**9,0**
Cash contribution	(USD million)		**705**	**850**	**2.597**	**540**	**811**	**162**	**(77,0)**	**1.747**	**1.513**	**(13,4)**
Cash capex (adjusted for special factors)	(USD million)	**2**	**738**	**550**	**2.714**	**745**	**539**	**715**	**(3,1)**	**2.164**	**1.999**	**(7,6)**
Cash contribution (adjusted for special factors)	(USD million)	**2**	**712**	**856**	**2.618**	**544**	**817**	**529**	**(25,7)**	**1.762**	**1.890**	**7,3**

1 Includes revenues from providing recurring wireless, roaming and handset insurance services

2 Adjusted by excluding microwave clearing costs of USD 4mn in Q1/11, USD 4mn in Q2/11, USD 7mn in Q3/11, USD 6mn in Q4/11, USD 4mn in Q1/12 , USD 6mn in Q2/12 and USD 7mn in Q3/12 and spectrum purchases of USD 360mn in Q3/12.

For US-GAAP numbers please visit www.t-mobile.com/company/investors to download the corresponding T-Mobile USA earnings release.

USA.

T-Mobile USA.

Value Plans[1,2,3,4,5,6,7,9] Whenever Minutes	500 Minute	1000 Minute	Unlimited
Talk	$34,99	$44,99	NA
Talk and Text	$39,99		$49,99
Plus (talk, text and up to 2 GB of high speed data)	$49,99		$59,99
Unlimited Nationwide 4G (talk, text and unlimited high speed data[8]	$59,99		$69,99
Premium (talk, text and up to 5 GB of high speed data	$64,99		$74,99
Ultra (talk, text and up to 10 GB of high speed data	$94,99		$104,99

Classic Plans[1,2,3,4,5,6,7,9] Whenever Minutes	500 Minute	1000 Minute	Unlimited
Talk	$39,99	$49,99	NA
Talk and Text	$49,99		$59,99
Plus (talk, text and up to 2 GB of high speed data)	$69,99		$79,99
Unlimited Nationwide 4G (talk, text and unlimited high speed data[8]	$79,99		$89,99
Premium (talk, text and up to 5 GB of high speed data	$84,99		$94,99
Ultra (talk, text and up to 10 GB of high speed data	$114,99		$124,99

1 Two-year contract required.
2 All plans include unlimited nationwide T-Mobile to T-Mobile calling.
3 All plans include unlimited nights and weekends.
4 Text plans include unlimited nationwide text, picture and video messaging.
5 Web plans include overage-free data with nationwide Web and e-mail access.
For unlimited data plans, full speeds available up to monthly allotment, then slowed up to 2G speeds for rest of billing cycle.
6 Talk plans with limited Whenever Minutes - overage charge of $0.45/minute.
7 On-network and domestic roaming data allotments differ: 2 GB full-speed & Unlimited 4G plans include 50 MB roaming; 5 GB full-speed plan includes 100 MB roaming; and 10 GB full-speed plan includes 200 MB roaming.
8 No caps, limits or overages. Plan does not permit Smartphone Mobile HotSpot capability
9 5 GB full-speed & 10 GB full-speed plans include Smartphone Mobile HotSpot capability.

Data Plan Add-On to Talk & Text Plans[1,2,3]	Value	Classic
Simple (200 MB of full speed internet included, overage at $0.10/MB)	$5,00	$10,00

1 Stand-alone data plans not available.
2 On-network and domestic roaming data allotments differ: 200 MB full-speed data feature includes 10 MB roaming.
3 Classic plan smartphone customers must have a 2GB or higher data plan during their 2 year contract; once 2 year contract is complete, Classic plan customers may change their data plan to the 200 MB option.
All prices reflect monthly recurring charges; taxes and fees additional. Web plans provide access to data; capable device required to achieve 4G speeds.

USA.

T-Mobile USA.

Value Plans for Families [1,2,3,4,5,6,7,8,9,11] Whenever Minutes	1000 Minute	2000 Minute	Unlimited
Talk	$49,98	$69,98	NA
Talk and Text	$59,98		$79,98
Plus (talk, text and up to 2 GB of high speed data)	$79,98		$99,98
Unlimited Nationwide 4G (talk, text and unlimited high speed data) [10]	$99,98		$119,98
Premium (talk, text and up to 5 GB of high speed data)	$109,98		$129,98
Ultra (talk, text and up to 10 GB of high speed data)	$169,98		$189,98

Classic Plans for Families [1,2,3,4,5,6,7,8,9,11] Whenever Minutes	1000 Minute	2000 Minute	Unlimited
Talk	$59,98	$79,98	NA
Talk and Text	$79,98		$99,98
Plus (talk, text and up to 2 GB of high speed data)	$119,98		$139,98
Unlimited Nationwide 4G (talk, text and unlimited high speed data) [10]	$139,98		$159,98
Premium (talk, text and up to 5 GB of high speed data)	$149,98		$169,98
Ultra (talk, text and up to 10 GB of high speed data)	$209,98		$229,98

1 Two-year contract required.
2 All plans include unlimited nationwide T-Mobile to T-Mobile calling.
3 All plans include unlimited nights and weekends.
4 Each family plan price includes two lines.
5 Text plans include unlimited nationwide text, picture and video messaging.
6 Web plan include overage-free data nationwide Web and email access. For unlimited data plans full speeds available up to monthly allotment, then slowed up to 2G speed for rest of billing cycle.
7 On-network and domestic roaming data allotments differ: 2 GB full-speed & Unlimited 4G plans include 50 MB roaming; 5 GB full-speed plan includes 100 MB roaming; and 10 GB full-speed plan includes 200 MB roaming.
8 Talk plans with limited Whenever Minutes - overage charge of $0.45/minute.
9 Whenever Minutes are shared by the first 2 lines.
10 No caps, speed limits or overages. Plan does not permit Smartphone Mobile HotSpot capability
11 5 GB full-speed & 10 GB full-speed plans include Smartphone Mobile HotSpot capability.

Adding a line to the family plan Whenever Minutes (Talk) [1,2]	Classic	Value
Unlimited (only available with Unlimited plans)	$30,00	$25,00
500 (only available with Unlimited plans)	$10,00	$5,00
Add a Line shares existing Whenever Minutes (only available with limited minute plans)	$10,00	$5,00

1 All family plans with unlimited text provide unlimited text for all additional lines.
2 Talk plans with limited Whenever Minutes - overage charge of $0.45/minute.

Data Plan Add-on to Talk and Text plans [1,2,3,4]	Value	Classic
Unlimited - Ultra (up to 10 GB of high speed data)	$55,00	$65,00
Unlimited - Premium (up to 5 GB of high speed data)	$25,00	$35,00
Unlimited Nationwide 4G (unlimited high speed data) [5]	$20,00	$30,00
Unlimited - Plus (up to 2 GB of high-speed data)	$10,00	$20,00
Simple (200 MB of full speed internet included per line, overage at $0.10/MB)	$5,00	$10,00

1 Adding data for additional lines requires add-a-line talk plan; stand-alone data plans not available.
2 For unlimited data plans, full speeds available up to monthly allotment, then slowed up to 2G speeds for rest of billing cycle.
3 On-network and domestic roaming data allotments differ: 200 MB full-speed plan includes 10 MB roaming; 2 GB full-speed & Unlimited 4G plans include 50 MB roaming; 5 GB full-speed plan includes 100 MB roaming; and 10 GB full-speed plan includes 200 MB roaming.
4 Classic plan smartphone customers must have a 2GB or higher data plan during their 2 year contract; once 2 year contract is complete, Classic plan customers may change their data plan to the 200 MB option.
5 No caps, speed limits or overages.

All prices reflect monthly recurring charges; taxes and fees additional. Web plans provide access to data; capable device required to achieve 4G speeds.

USA.

T-Mobile USA.

Monthly4G [1,2,3,4]	Talk	Text	Web
100 (minutes and first 5GB at up to 4G speeds)[5,6]	$30,00	Unlimited	Unlimited
1500 (minutes or messages)[7]	$30,00		30 MB
Unlimited (talk, text and first 100MB at up to 4G speeds)	$50,00	Unlimited	Unlimited
Unlimited (talk, text and first 2GB at up to 4G speeds)	$60,00	Unlimited	Unlimited
Unlimited (talk, text and first 5GB at up to 4G speeds)	$70,00	Unlimited	Unlimited

1 No annual contract required.
2 Unlimited text plans include unlimited nationwide text, picture and video messaging
3 For unlimited plans, full speeds available up to monthly allotment, then slowed up to 2G speeds
4 Features available for 30 days.
5 Plan available exclusively in Walmart stores, at www.Walmart.com and at www.T-Mobile.com
6 Plan includes 100 minutes; additional charge of 10 cents per minute after the first 100 minutes
7 Use any combination of minutes and messages up to 1500

Additional Add-ons for Monthly4G plans $50/month or higher	Talk/Text	Web
International Unlimited Talk & Text[1]	$10,00	NA
BlackBerry Internet Service[2]	NA	$10,00
Smartphone Mobile HotSpot Service[3]	NA	$15,00

1 Unlimited calls while on T-Mobile's network to landlines in over 50 countries, unlimited texting to any mobile phone in over 200 countries, and discounted calling to landlines and mobile phones in over 150 countries.
2 Includes access to BlackBerry email, BlackBerry Messenger, and BlackBerry App World for your BlackBerry device. Does not include BES access.
3 Qualifying plan required. Plan data allotment applies. Use of connected devices subject to T-Mobile's Terms and Conditions.

All prices reflect monthly charges. Web plans provide access to data. Monthly4G provides wireless service; capable device required to achieve 4G speeds.

USA.

T-Mobile USA.

Value Plans[1,2,3] Mobile Broadband Plans	Pricing[1]	Hotspot Access[4]
Overage-free Plus (2 GB mobile broadband data)	$29,99	Included
Overage-free Plus (2 GB mobile broadband data with $10 discount avail. when added to a voice line of service)	$19,99	Included
Overage-free Premium (5 GB mobile broadband data)	$39,99	Included
Overage-free Premium (5 GB mobile broadband data with $10 discount avail. when added to a voice line of service)	$29,99	Included
Overage-free Ultra (10 GB mobile broadband data)	$69,99	Included
Overage-free Ultra (10 GB mobile broadband data with $10 discount avail. when added to a voice line of service)	$59,99	Included

1 Prices reflect monthly recurring charges; taxes and fees additional
2 No overage charges. After data allotment used, speeds slowed up to 2G speeds for rest of billing cycle.
3 $10 discount available when added to a postpaid voice line of service with T-Mobile on the same account.
4 Plan data allotment applies. Use of connected devices subject to T-Mobile's Terms and Conditions

No Annual Contract Broadband passes (Prepaid)	Pricing[1]	Hotspot Access
300 MB data (use for 7 days)	$15,00	Not Included
1.5 GB data (use for 30 days)	$25,00	Not Included
3.5 GB data (use for 30 days)	$35,00	Not Included
5 GB data (use for 30 days)	$50,00	Not Included

Classic Plans[1,2,3] Mobile Broadband Plans	Pricing[1]	Hotspot Access[4]
Overage-Free Plus (2 GB mobile broadband data)	$39,99	Included
Overage-free Plus (2 GB mobile broadband data with $10 discount avail. when added to a voice line of service)	$29,99	Included
Overage-Free Premium (5 GB mobile broadband data)	$49,99	Included
Overage-free Premium (5 GB mobile broadband data with $10 discount avail. when added to a voice line of service)	$39,99	Included
Overage-Free Ultra (10 GB mobile broadband data)	$79,99	Included
Overage-free Ultra (10 GB mobile broadband data with $10 discount avail. when added to a voice line of service)	$69,99	Included

1 Prices reflect monthly recurring charges; taxes and fees additional
2 No overage charges. After data allotment used, speeds slowed up to 2G speeds for rest of billing cycle.
3 $10 discount available when added to a postpaid voice line of service with T-Mobile on the same accoun
4 Plan data allotment applies. Use of connected devices subject to T-Mobile's Terms and Conditions

Capable device required to achieve 4G speeds.

Notes.

Content

At a Glance 4
Excellent market position 6

Group
Adjusted for special factors 8
EBITDA reconciliation 9
As reported 10
Special factors in the consolidated income statement 11
Details on special factors 12
Change in the composition of the group 14
Consolidated statement of financial position 16
Provisions for pensions 18
Maturity profile 19
Liquidity reserves 20
Net debt 21
Net debt development 22
Cash capex 23
Free cash flow 24
Personnel 25
Exchange rates 26

Germany
Financials 29
EBITDA reconciliation 30
Operational 31
Additional information 32

USA
Financials 42
EBITDA reconciliation 43
Operational 44
Additional information 46

Europe
Financials 52
EBITDA reconciliation 53
Greece 55
Romania 57
Hungary 59
Poland 61
Czech Republic 62

Europe
Netherlands 63
Croatia 64
Slovakia 66
Austria 68
Bulgaria 69
Everything Everywhere 70

Systems Solutions
Financials 73
EBITDA reconciliation 74,0

GHS
Financials 76
EBITDA reconciliation 77
Vivento 78

Glossary 81

Europe.

Financials (adjusted for special factors).

millions of €		Note	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	y.o.y. %	Q1-Q3/11	Q1-Q3/12	y.o.y. %
Total revenue		**1**	**3.877**	**3.777**	**15.150**	**3.575**	**3.584**	**3.654**	**(5,8)**	**11.373**	**10.813**	**(4,9)**
Net revenue			**3.699**	**3.600**	**14.457**	**3.400**	**3.416**	**3.479**	**(5,9)**	**10.857**	**10.295**	**(5,2)**
EBITDA		**2**	**1.388**	**1.311**	**5.241**	**1.173**	**1.200**	**1.328**	**(4,3)**	**3.930**	**3.701**	**(5,8)**
EBITDA margin (EBITDA / total revenue)	%		35,8	34,7	34,6	32,8	33,5	36,3	0,5p	34,6	34,2	(0,4p)
Depreciation, amortization and impairment losses			(800)	(794)	(3.175)	(717)	(703)	(707)	11,6	(2.381)	(2.127)	10,7
Profit (loss) from operations = EBIT		3	588	517	2.066	456	497	621	5,6	1.549	1.574	1,6
Cash capex		**4**	**374**	**482**	**1.724**	**465**	**286**	**329**	**(12,0)**	**1.242**	**1.080**	**(13,0)**
Cash contribution			**1.014**	**829**	**3.517**	**708**	**914**	**999**	**(1,5)**	**2.688**	**2.621**	**(2,5)**

Financials (as reported).

millions of €		Note	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	y.o.y. %	Q1-Q3/11	Q1-Q3/12	y.o.y. %
Total revenue			**3.873**	**3.772**	**15.124**	**3.575**	**3.584**	**3.654**	**(5,7)**	**11.352**	**10.813**	**(4,7)**
Net revenue			**3.695**	**3.595**	**14.431**	**3.400**	**3.416**	**3.479**	**(5,8)**	**10.836**	**10.295**	**(5,0)**
EBITDA			**1.351**	**1.233**	**4.995**	**1.167**	**1.168**	**1.324**	**(2,0)**	**3.762**	**3.659**	**(2,7)**
EBITDA margin (EBITDA / total revenue)	%		34,9	32,7	33,0	32,6	32,6	36,2	1,3p	33,1	33,8	0,7p
Depreciation, amortization and impairment losses			(800)	(1.834)	(4.215)	(717)	(706)	(707)	11,6	(2.381)	(2.130)	10,5
Profit (loss) from operations = EBIT			551	(601)	780	450	462	617	12,0	1.381	1.529	10,7
Cash capex			**437**	**565**	**1.870**	**505**	**287**	**328**	**(24,9)**	**1.305**	**1.120**	**(14,2)**
Cash contribution			**914**	**668**	**3.125**	**662**	**881**	**996**	**9,0**	**2.457**	**2.539**	**3,3**

1 Special factors affecting Total Revenue: EUR 12mn in Q1/11, EUR 5mn in Q2/11, EUR 4mn in Q3/11 and EUR 5mn in Q4/11.

2 Special factors affecting EBITDA: EUR 60mn in Q1/11, EUR 71mn in Q2/11, EUR 37mn in Q3/11, EUR 78mn in Q4/11, EUR 6mn in Q1/12, EUR 32mn in Q2/12 and EUR 4mn in Q3/12.

3 Special factors affecting EBIT: EUR 61mn in Q1/11 (thereof EUR 60mn resulting from EBITDA), EUR 70mn in Q2/11 (thereof EUR 71mn resulting from EBITDA), EUR 37mn in Q3/11 (thereof EUR 37mn resulting from EBITDA), EUR 1.118mn in Q4/11 (thereof EUR 78mn resulting from EBITDA), EUR 6mn in Q1/12 (thereof EUR 6mn resulting from EBITDA), EUR 35mn in Q2/12 (thereof EUR 32mn resulting from EBITDA) and EUR 4mn in Q3/12 (thereof EUR 4mn resulting from EBITDA).

4 Excluding payments for spectrum licences: EUR 48mn in Q3/11 at Slovakia, EUR 15mn in Q3/11 at Albania, EUR 83mn in Q4/11 at Greece, EUR 37mn in Q1/12 at Hungary, EUR 2mn in Q1/12 at Slovakia, EUR 1mn in Q1/12 at Montenegro and EUR 1mn in Q2/12 at Romania.

Europe.

EBITDA Reconciliation.

millions of €		Note	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	y.o.y. %	Q1-Q3/11	Q1-Q3/12	y.o.y. %
Total revenue			**3.873**	**3.772**	**15.124**	**3.575**	**3.584**	**3.654**	**(5,7)**	**11.352**	**10.813**	**(4,7)**
Total revenue adjusted for special factors		**1**	**3.877**	**3.777**	**15.150**	**3.575**	**3.584**	**3.654**	**(5,8)**	**11.373**	**10.813**	**(4,9)**
Profit (loss) from operations = EBIT			551	(601)	780	450	462	617	12,0	1.381	1.529	10,7
- Depreciation, amortization and impairment losses			(800)	(1.834)	(4.215)	(717)	(706)	(707)	11,6	(2.381)	(2.130)	10,5
= EBITDA			**1.351**	**1.233**	**4.995**	**1.167**	**1.168**	**1.324**	**(2,0)**	**3.762**	**3.659**	**(2,7)**
EBITDA margin	%		34,9	32,7	33,0	32,6	32,6	36,2	1,3p	33,1	33,8	0,7p
- Special factors affecting EBITDA			(37)	(78)	(246)	(6)	(32)	(4)	89,2	(168)	(42)	75,0
= EBITDA adjusted for special factors			**1.388**	**1.311**	**5.241**	**1.173**	**1.200**	**1.328**	**(4,3)**	**3.930**	**3.701**	**(5,8)**
EBITDA margin (adjusted for special factors)	%		35,8	34,7	34,6	32,8	33,5	36,3	0,5p	34,6	34,2	(0,4p)

Special factors

millions of €	Note	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	Q1-Q3/11	Q1-Q3/12
Effects on EBITDA		**(37)**	**(78)**	**(246)**	**(6)**	**(32)**	**(4)**	**(168)**	**(42)**
- of which personnel		(3)	(62)	(132)	(1)	(4)	(4)	(70)	(9)
- of which other		(34)	(16)	(114)	(5)	(28)	0	(98)	(33)
Effects on profit (loss) from operations = EBIT		**(37)**	**(1.118)**	**(1.286)**	**(6)**	**(35)**	**(4)**	**(168)**	**(45)**
- of which personnel		(3)	(62)	(132)	(1)	(4)	(4)	(70)	(9)
- of which other	2	(34)	(1.056)	(1.154)	(5)	(31)	0	(98)	(36)

1 Special factors affecting Total Revenue: EUR 12mn in Q1/11, EUR 5mn in Q2/11, EUR 4mn in Q3/11 and EUR 5mn in Q4/11.

2 Impairment: Greece Fixed EUR 135mn in Q4/11, Greece Mobile EUR 438mn in Q4/11, Romania Fixed EUR 244mn in Q4/11, Bulgaria Mobile EUR 130mn in Q4/11, Macedonia Fixed EUR 44mn in Q4/11 and Macedonia Mobile EUR 48mn.

Europe.

Customer Summary.

'000	Note	Q3/11	Q4/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	y.o.y. %
Greece							
- Fixed network Access Lines		3.433	3.317	3.219	3.137	3.078	(10,3)
- Broadband Access Lines		1.136	1.126	1.120	1.136	1.170	3,0
- Mobile Customers		7.873	7.885	7.862	7.856	7.778	(1,2)
Romania							
- Fixed network Access Lines		2.523	2.487	2.428	2.485	2.443	(3,2)
- Broadband Access Lines		1.052	1.078	1.100	1.104	1.114	5,9
- Mobile Customers	1	6.540	6.499	6.407	6.510	6.470	(1,1)
Hungary							
- Fixed network Access Lines		1.506	1.486	1.462	1.439	1.419	(5,8)
- Broadband Access Lines		832	848	855	864	868	4,3
- Mobile Customers		4.790	4.817	4.815	4.821	4.820	0,6
Poland							
- Mobile Customers	2	13.406	14.161	14.512	15.048	15.575	16,2
Czech Republic							
- Fixed network Access Lines		93	100	103	105	105	12,9
- Broadband Access Lines		93	100	103	105	105	12,9
- Mobile Customers		5.399	5.381	5.354	5.377	5.415	0,3
Croatia							
- Fixed network Access Lines		1.395	1.387	1.367	1.342	1.322	(5,2)
- Broadband Access Lines		648	651	654	652	652	0,6
- Mobile Customers	3	2.485	2.418	2.350	2.378	2.443	(1,7)
Netherlands							
- Fixed network Access Lines		297	294	291	290	288	(3,0)
- Broadband Access Lines		287	284	282	281	280	(2,4)
- Mobile Customers		4.935	4.909	4.856	4.744	4.761	(3,5)
Slovakia							
- Fixed network Access Lines		1.029	1.021	1.009	993	977	(5,1)
- Broadband Access Lines		457	464	468	470	473	3,5
- Mobile Customers		2.318	2.326	2.312	2.325	2.313	(0,2)
Austria							
- Mobile Customers		3.934	4.060	4.069	4.069	4.076	3,6
Bulgaria							
- Mobile Customers		4.166	4.265	4.359	4.357	4.441	6,6
Other							
- Fixed network Access Lines		476	471	461	457	457	(4,0)
- Broadband Access Lines		230	239	239	243	249	8,3
- Mobile Customers		3.621	3.573	3.311	3.329	3.445	(4,9)
Total							
- Fixed network Access Lines		10.751	10.563	10.339	10.248	10.089	(6,2)
- Broadband Access Lines Retail		4.530	4.588	4.614	4.642	4.688	3,5
- Wholesale Bundled Access Lines		156	153	153	154	155	(0,6)
- Wholesale Unbundled Access Lines		48	50	54	60	67	39,6
- Mobile Customers		59.467	60.293	60.208	60.814	61.536	3,5

1 As of Q2/12, mobile customers of Romtelecom's CDMA-network included.

2 Mobile Customer figures and related KPIs (Net Adds, churn etc.) affected by a change in T-Mobile PL's prepaid churn policy as of September 2011 with an effect of +1,0 mn prepaid customers in 2011 and +1,5 mn prepaid customers in Q1-Q3/12.

3 Customer figures and related KPIs (Net Adds, churn, ARPU etc.) affected by a change in T-Mobile HR's prepaid churn policy as of Q3/11 with an effect of -479 thsd. customers.

Greece.

Financials (adjusted for special factors).

millions of €	Note	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	y.o.y. %	Q1-Q3/11	Q1-Q3/12	y.o.y. %
Total revenue		**930**	**867**	**3.546**	**819**	**828**	**825**	**(11,3)**	**2.679**	**2.472**	**(7,7)**
-of which Fixed network		534	516	2.103	484	480	477	(10,7)	1.587	1.441	(9,2)
-of which Mobile communications		450	404	1.648	381	388	398	(11,6)	1.244	1.167	(6,2)
EBITDA	**1**	**349**	**321**	**1.300**	**309**	**301**	**310**	**(11,2)**	**979**	**920**	**(6,0)**
-of which Fixed network		157	160	613	151	127	131	(16,6)	453	409	(9,7)
-of which Mobile communications		186	142	632	153	161	163	(12,4)	490	477	(2,7)
EBITDA margin (EBITDA / total revenue) %		**37,5**	**37,0**	**36,7**	**37,7**	**36,4**	**37,6**	**0,1p**	**36,5**	**37,2**	**0,7p**
-of which Fixed network %		29,4	31,0	29,1	31,2	26,5	27,5	(1,9p)	28,5	28,4	(0,1p)
-of which Mobile communications %		41,3	35,1	38,3	40,2	41,5	41,0	(0,3p)	39,4	40,9	1,5p
Cash capex (as reported)		**101**	**199**	**478**	**53**	**60**	**74**	**(26,7)**	**279**	**187**	**(33,0)**
-of which Fixed network		43	60	190	22	32	36	(16,3)	130	90	(30,8)
-of which Mobile communications		57	134	276	30	28	37	(35,1)	142	95	(33,1)
Cash contribution		**248**	**122**	**822**	**256**	**241**	**236**	**(4,8)**	**700**	**733**	**4,7**
-of which Fixed network		114	100	423	129	95	95	(16,7)	323	319	(1,2)
-of which Mobile communications		129	8	356	123	133	126	(2,3)	348	382	9,8

1 Special factors affecting EBITDA: EUR 20mn in Q1/11, EUR 2mn in Q2/11 and EUR 17mn in Q4/11.

Greece.

Operational.

		Note	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	y.o.y. %	Q1-Q3/11	Q1-Q3/12	y.o.y. %
Fixed network (end of period)												
Fixed network access lines	('000)		3.433	3.317	3.317	3.219	3.137	3.078	(10,3)	3.433	3.078	(10,3)
Broadband retail access lines	('000)		1.104	1.096	1.096	1.092	1.111	1.145	3,7	1.104	1.145	3,7
IPTV	('000)		55	50	50	46	42	44	(20,0)	55	44	(20,0)
Wholesale bundled access lines	('000)		32	30	30	28	25	25	(21,9)	32	25	(21,9)
ULLs	('000)		1.550	1.642	1.642	1.691	1.731	1.738	12,1	1.550	1.738	12,1
Wholesale unbundled access lines	('000)		0	0	0	0	0	0	n.a.	0	0	n.a.
Mobile communications (end of period)												
Service revenue	(€ million)		382	331	1.381	323	333	334	(12,6)	1.050	990	(5,7)
Customers	('000)		**7.873**	**7.885**	**7.885**	**7.862**	**7.856**	**7.778**	**(1,2)**	**7.873**	**7.778**	**(1,2)**
- contract	('000)		2.319	2.321	2.321	2.292	2.286	2.293	(1,1)	2.319	2.293	(1,1)
- prepaid	('000)		5.555	5.564	5.564	5.570	5.570	5.485	(1,3)	5.555	5.485	(1,3)
Net Adds	('000)		**141**	**11**	**(106)**	**(22)**	**(6)**	**(79)**	**n.a.**	**(117)**	**(107)**	**8,5**
- contract	('000)		42	2	9	(29)	(6)	7	(83,3)	7	(28)	n.a.
- prepaid	('000)		98	9	(115)	6	0	(85)	n.a.	(124)	(79)	36,3
Average monthly churn	(%)		**2,0**	**2,0**	**2,3**	**1,9**	**1,9**	**2,4**	**0,4p**	**2,3**	**2,0**	**(0,3p)**
- contract	(%)		1,6	2,1	1,9	1,9	2,0	1,7	0,1p	1,8	1,8	0,0p
SAC per gross add	(€)		**25**	**24**	**27**	**22**	**20**	**19**	**(24,0)**	**28**	**20**	**(28,6)**
- contract	(€)		93	72	90	68	63	67	(28,0)	96	66	(31,3)
- prepaid	(€)		3	3	3	2	3	2	(33,3)	3	2	(33,3)
SRC per retained customer	(€)		**59**	**57**	**55**	**55**	**50**	**51**	**(13,6)**	**54**	**52**	**(3,7)**
ARPU	(€)		**16**	**14**	**15**	**14**	**14**	**14**	**(12,5)**	**15**	**14**	**(6,7)**
- contract	(€)		36	32	34	31	32	33	(8,3)	34	32	(5,9)
- prepaid	(€)		8	7	7	6	7	7	(12,5)	7	7	0,0
non-voice % of ARPU	(%)		**18**	**19**	**19**	**18**	**18**	**18**	**0p**	**19**	**18**	**(1p)**
MOU per customer	(min)		**294**	**283**	**294**	**275**	**286**	**284**	**(3,4)**	**298**	**282**	**(5,4)**
- contract	(min)		362	359	344	368	398	409	13,0	339	392	15,6

Romania.

Financials (adjusted for special factors).

millions of €	Note	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	y.o.y. %	Q1-Q3/11	Q1-Q3/12	y.o.y. %
Total revenue	**1**	**272**	**278**	**1.086**	**264**	**260**	**260**	**(4,4)**	**808**	**784**	**(3,0)**
-of which Fixed network		164	168	669	160	156	154	(6,1)	501	470	(6,2)
-of which Mobile communications		119	125	466	116	115	118	(0,8)	341	349	2,3
EBITDA	**2**	**72**	**73**	**274**	**69**	**69**	**78**	**8,3**	**201**	**216**	**7,5**
-of which Fixed network		41	43	172	41	40	45	9,8	129	126	(2,3)
-of which Mobile communications		30	30	101	27	28	35	16,7	71	90	26,8
EBITDA margin (EBITDA / total revenue) %		**26,5**	**26,3**	**25,2**	**26,1**	**26,5**	**30,0**	**3,5p**	**24,9**	**27,6**	**2,7p**
-of which Fixed network %		25,0	25,6	25,7	25,6	25,6	29,2	4,2p	25,7	26,8	1,1p
-of which Mobile communications %		25,2	24,0	21,7	23,3	24,3	29,7	4,5p	20,8	25,8	5,0p
Cash capex (as reported)		**34**	**30**	**148**	**47**	**28**	**14**	**(58,8)**	**118**	**89**	**(24,6)**
-of which Fixed network		19	17	85	17	12	9	(52,6)	68	38	(44,1)
-of which Mobile communications		15	13	63	30	16	5	(66,7)	50	51	2,0
Cash contribution		**38**	**43**	**126**	**22**	**41**	**64**	**68,4**	**83**	**127**	**53,0**
-of which Fixed network		22	26	87	24	28	36	63,6	61	88	44,3
-of which Mobile communications		15	17	38	(3)	12	30	100,0	21	39	85,7

1 Special factors affecting Total revenue: EUR 5mn in Q2/11, EUR 4mn in Q3/11 and EUR 5mn in Q4/11.

2 Special factors affecting EBITDA: EUR 20mn in Q1/11, EUR 16mn in Q2/11, EUR 5mn in Q3/11 and EUR 11mn in Q4/11.

Romania.

Operational.

		Note	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	y.o.y. %	Q1-Q3/11	Q1-Q3/12	y.o.y. %
Fixed network (end of period)												
Fixed network access lines	('000)		2.523	2.487	2.487	2.428	2.485	2.443	(3,2)	2.523	2.443	(3,2)
Broadband retail access lines	('000)		1.052	1.078	1.078	1.100	1.104	1.114	5,9	1.052	1.114	5,9
IPTV	('000)		29	29	29	31	35	37	27,6	29	37	27,6
Wholesale bundled access lines	('000)		0	0	0	0	0	0	n.a.	0	0	n.a.
ULLs	('000)		1	1	1	1	1	0	(100,0)	1	0	(100,0)
Wholesale unbundled access lines	('000)		0	0	0	0	0	0	n.a.	0	0	n.a.
Mobile communications (end of period)												
Service revenue	(€ million)		103	102	397	98	96	96	(6,8)	295	290	(1,7)
Customers	('000)		**6.540**	**6.499**	**6.499**	**6.407**	**6.510**	**6.470**	**(1,1)**	**6.540**	**6.470**	**(1,1)**
- contract	('000)	1	1.488	1.500	1.500	1.501	1.605	1.626	9,3	1.488	1.626	9,3
- prepaid	('000)		5.052	4.998	4.998	4.907	4.904	4.845	(4,1)	5.052	4.845	(4,1)
Net Adds	('000)		**(55)**	**(41)**	**(351)**	**(92)**	**103**	**(39)**	**29,1**	**(309)**	**(28)**	**90,9**
- contract	('000)	1	(3)	12	(3)	0	105	20	n.a.	(15)	125	n.a.
- prepaid	('000)		(53)	(54)	(348)	(92)	(2)	(60)	(13,2)	(294)	(154)	47,6
Average monthly churn	(%)		**4,0**	**3,7**	**3,8**	**3,5**	**3,2**	**3,8**	**(0,2p)**	**3,9**	**3,5**	**(0,4p)**
- contract	(%)	1	1,9	1,8	1,9	1,8	1,6	1,5	(0,4p)	1,9	1,6	(0,3p)
SAC per gross add	(€)		**6**	**17**	**10**	**10**	**9**	**9**	**50,0**	**7**	**10**	**42,9**
- contract	(€)		42	106	67	64	57	67	59,5	52	63	21,2
- prepaid	(€)		1	3	2	2	2	1	0,0	1	2	100,0
SRC per retained customer	(€)		**47**	**10**	**22**	**38**	**31**	**1**	**(97,9)**	**28**	**24**	**(14,3)**
ARPU	(€)		**5**	**5**	**5**	**5**	**5**	**5**	**0,0**	**5**	**5**	**0,0**
- contract	(€)		13	13	13	12	11	11	(15,4)	13	12	(7,7)
- prepaid	(€)		3	3	3	3	3	3	0,0	3	3	0,0
non-voice % of ARPU	(%)		**7**	**7**	**7**	**9**	**14**	**12**	**5p**	**7**	**11**	**4p**
MOU per customer	(min)		**242**	**256**	**248**	**262**	**262**	**254**	**5,0**	**245**	**260**	**6,1**
- contract	(min)		420	425	429	418	417	400	(4,8)	430	412	(4,2)

1 As of Q2/12, mobile customers of Romtelecom's CDMA-network included.

Hungary.

Financials (adjusted for special factors.)

millions of €	Note	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	y.o.y. %	Q1-Q3/11	Q1-Q3/12	y.o.y. %
Total revenue		**366**	**350**	**1.438**	**335**	**333**	**363**	**(0,8)**	**1.088**	**1.031**	**(5,2)**
Product view		**366**	**350**	**1.438**	**335**	**333**	**363**	**(0,8)**	**1.088**	**1.031**	**(5,2)**
- Fixed network	1	158	157	635	160	151	163	3,2	478	474	(0,8)
- Mobile communications		208	192	802	175	182	199	(4,3)	610	556	(8,9)
Segment view		**366**	**350**	**1.438**	**335**	**333**	**363**	**(0,8)**	**1.088**	**1.031**	**(5,2)**
- of which Consumer		239	225	936	209	215	233	(2,5)	711	657	(7,6)
- of which Business		80	72	309	69	71	74	(7,5)	237	214	(9,7)
EBITDA	2	**143**	**110**	**542**	**122**	**115**	**131**	**(8,4)**	**432**	**368**	**(14,8)**
EBITDA margin (EBITDA / total revenue) %		**39,1**	**31,4**	**37,7**	**36,4**	**34,5**	**36,1**	**(3,0p)**	**39,7**	**35,7**	**(4,0p)**
Cash capex (as reported)		**51**	**73**	**219**	**111**	**38**	**49**	**(3,9)**	**146**	**198**	**35,6**
Cash contribution		**92**	**37**	**323**	**11**	**77**	**82**	**(10,9)**	**286**	**170**	**(40,6)**

1 Fixed Network include Total revenue of HU GHS.

2 Special factors affecting EBITDA: EUR 4mn in Q1/11, 39 EURmn in Q2/11, EUR 24mn in Q3/11, EUR 13mn in Q4/11, EUR 1mn in Q1/12, EUR 1mn in Q2/12 and EUR 1mn in Q3/12.

Hungary.

Operational.

		Note	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	y.o.y. %	Q1-Q3/11	Q1-Q3/12	y.o.y. %
Fixed network (end of period)												
Fixed network access lines	('000)		1.506	1.486	1.486	1.462	1.439	1.419	(5,8)	1.506	1.419	(5,8)
Broadband retail access lines	('000)		721	741	741	752	766	773	7,2	721	773	7,2
IPTV	('000)		191	226	226	256	275	290	51,8	191	290	51,8
Wholesale bundled access lines	('000)		85	80	80	75	71	67	(21,2)	85	67	(21,2)
ULLs	('000)		22	21	21	20	20	19	(13,6)	22	19	(13,6)
Wholesale unbundled access lines	('000)		26	27	27	28	27	28	7,7	26	28	7,7
Mobile communications (end of period)												
Service revenue	(€ million)		190	167	725	163	168	181	(4,7)	558	512	(8,2)
Customers	('000)		**4.790**	**4.817**	**4.817**	**4.815**	**4.821**	**4.820**	**0,6**	**4.790**	**4.820**	**0,6**
- contract	('000)		2.175	2.225	2.225	2.224	2.243	2.267	4,2	2.175	2.267	4,2
- prepaid	('000)		2.615	2.592	2.592	2.592	2.578	2.553	(2,4)	2.615	2.553	(2,4)
Net Adds	('000)		**16**	**28**	**38**	**(2)**	**6**	**(1)**	**n.a.**	**11**	**3**	**(72,7)**
- contract	('000)		48	50	141	(1)	19	24	(50,0)	91	42	(53,8)
- prepaid	('000)		(32)	(23)	(103)	(1)	(13)	(25)	21,9	(80)	(39)	51,3
Average monthly churn	(%)		**1,6**	**1,8**	**1,6**	**1,4**	**1,4**	**1,6**	**0,0p**	**1,6**	**1,5**	**(0,1p)**
- contract	(%)		1,1	1,2	1,2	1,3	1,1	1,0	(0,1p)	1,2	1,1	(0,1p)
SAC per gross add	(€)		**21**	**28**	**22**	**19**	**20**	**15**	**(28,6)**	**20**	**18**	**(10,0)**
- contract	(€)		58	60	50	44	48	32	(44,8)	46	41	(10,9)
- prepaid	(€)		3	7	4	4	4	5	66,7	3	4	33,3
SRC per retained customer	(€)		**66**	**73**	**67**	**46**	**56**	**35**	**(47,0)**	**64**	**46**	**(28,1)**
ARPU	(€)		**13**	**12**	**13**	**11**	**12**	**13**	**0,0**	**13**	**12**	**(7,7)**
- contract	(€)		22	19	21	19	20	21	(4,5)	22	20	(9,1)
- prepaid	(€)		6	5	6	5	5	5	(16,7)	6	5	(16,7)
non-voice % of ARPU	(%)		**22**	**22**	**22**	**23**	**23**	**23**	**1p**	**21**	**23**	**2p**
MOU per customer	(min)		**165**	**164**	**161**	**159**	**161**	**159**	**(3,6)**	**160**	**160**	**0,0**
- contract	(min)		272	266	270	263	267	260	(4,4)	271	263	(3,0)

Poland.

Financials (adjusted for special factors).

millions of €		Note	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	y.o.y. %	Q1-Q3/11	Q1-Q3/12	y.o.y. %
Total revenue			**438**	**409**	**1.740**	**413**	**418**	**422**	**(3,7)**	**1.331**	**1.253**	**(5,9)**
- of which Consumer			273	254	1.086	250	255	259	(5,1)	832	764	(8,2)
- of which Business			148	142	598	145	145	146	(1,4)	456	436	(4,4)
EBITDA		**1**	**156**	**153**	**629**	**127**	**139**	**160**	**2,6**	**476**	**426**	**(10,5)**
EBITDA margin (EBITDA / total revenue)	%		35,6	37,4	36,1	30,8	33,3	37,9	2,3p	35,8	34,0	(1,8p)
Cash capex (as reported)			**39**	**55**	**165**	**73**	**34**	**51**	**30,8**	**110**	**158**	**43,6**
Cash contribution			**117**	**98**	**464**	**54**	**105**	**109**	**(6,8)**	**366**	**268**	**(26,8)**

Operational.

			Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	y.o.y. %	Q1-Q3/11	Q1-Q3/12	y.o.y. %
Mobile communications (end of period)												
Service revenue	(€ million)		**405**	**366**	**1.610**	**360**	**366**	**364**	**(10,1)**	**1.244**	**1.090**	**(12,4)**
Customers	('000)	**2**	**13.406**	**14.161**	**14.161**	**14.512**	**15.048**	**15.575**	**16,2**	**13.406**	**15.575**	**16,2**
- contract	('000)		6.736	6.765	6.765	6.808	6.884	6.950	3,2	6.736	6.950	3,2
- prepaid	('000)		6.670	7.396	7.396	7.704	8.165	8.625	29,3	6.670	8.625	29,3
Net Adds	('000)		**204**	**755**	**902**	**351**	**537**	**526**	**n.a.**	**147**	**1.414**	**n.a.**
- contract	('000)		38	29	25	43	76	66	73,7	(4)	185	n.a.
- prepaid	('000)		166	726	877	308	461	460	n.a.	151	1.229	n.a.
Average monthly churn	(%)		**2,2**	**0,9**	**2,2**	**1,6**	**1,3**	**1,4**	**(0,8p)**	**2,6**	**1,4**	**(1,2p)**
- contract	(%)		0,9	1,0	1,0	0,9	0,8	0,9	0,0p	1,0	0,9	(0,1p)
SAC per gross add	(€)		**19**	**17**	**20**	**30**	**26**	**21**	**10,5**	**21**	**25**	**19,0**
- contract	(€)		93	82	102	127	118	94	1,1	109	113	3,7
- prepaid	(€)		2	1	2	2	2	2	0,0	2	2	0,0
SRC per retained customer	(€)		**67**	**42**	**69**	**56**	**48**	**53**	**(20,9)**	**76**	**52**	**(31,6)**
ARPU	(€)		**10**	**9**	**10**	**8**	**8**	**8**	**(20,0)**	**10**	**8**	**(20,0)**
- contract	(€)		16	15	16	15	15	15	(6,3)	17	15	(11,8)
- prepaid	(€)		4	3	4	3	3	2	(50,0)	4	3	(25,0)
non-voice % of ARPU	(%)		**26**	**29**	**27**	**29**	**31**	**30**	**4p**	**27**	**30**	**3p**
MOU per customer	(min)		**142**	**135**	**138**	**130**	**129**	**126**	**(11,3)**	**139**	**128**	**(7,9)**
- contract	(min)		222	222	219	221	226	227	2,3	217	225	3,7

1 Special factors affecting EBITDA: EUR 5mn in Q3/11 and EUR 27mn in Q2/12

2 Mobile Customer figures and related KPIs (Net Adds, churn etc.) affected by a change in T-Mobile PL's prepaid churn policy as of September 2011 with an effect of +1,0 mn prepaid customers in 2011 and +1,5 mn prepaid customers in Q1-Q3/12.

Czech Republic.

Financials (adjusted for special factors).

millions of €		Note	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	y.o.y. %	Q1-Q3/11	Q1-Q3/12	y.o.y. %
Total revenue			**272**	**270**	**1.092**	**255**	**259**	**273**	**0,4**	**822**	**787**	**(4,3)**
- of which Consumer			163	161	658	155	159	162	(0,6)	497	476	(4,2)
- of which Business			98	99	397	92	91	101	3,1	298	284	(4,7)
EBITDA		1	**116**	**118**	**509**	**123**	**116**	**136**	**17,2**	**391**	**375**	**(4,1)**
EBITDA margin (EBITDA / total revenue)	%		42,6	43,7	46,6	48,2	44,8	49,8	7,2p	47,6	47,6	0,0p
Cash capex (as reported)			**22**	**39**	**148**	**55**	**22**	**20**	**(9,1)**	**109**	**97**	**(11,0)**
Cash contribution			**94**	**79**	**361**	**68**	**94**	**116**	**23,4**	**282**	**278**	**(1,4)**

Operational.

			Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	y.o.y. %	Q1-Q3/11	Q1-Q3/12	y.o.y. %
Fixed network (end of period)												
Fixed network access lines	('000)		93	100	100	103	105	105	12,9	93	105	12,9
Broadband retail access lines	('000)		93	100	100	103	105	105	12,9	93	105	12,9
IPTV	('000)		0	0	0	0	0	0	n.a.	0	0	n.a.
Wholesale bundled access lines	('000)		0	0	0	0	0	0	n.a.	0	0	n.a.
ULLs	('000)		0	0	0	0	0	0	n.a.	0	0	n.a.
Wholesale unbundled access lines	('000)		0	0	0	0	0	0	n.a.	0	0	n.a.
Mobile communications (end of period)												
Service revenue	(€ million)		252	243	1.006	230	234	248	(1,6)	763	712	(6,7)
Customers	('000)		**5.399**	**5.381**	**5.381**	**5.354**	**5.377**	**5.415**	**0,3**	**5.399**	**5.415**	**0,3**
- contract	('000)		2.844	2.872	2.872	2.899	2.949	3.003	5,6	2.844	3.003	5,6
- prepaid	('000)		2.554	2.509	2.509	2.455	2.428	2.412	(5,6)	2.554	2.412	(5,6)
Net Adds	('000)		**(27)**	**(17)**	**(86)**	**(27)**	**23**	**38**	**n.a.**	**(69)**	**34**	**n.a.**
- contract	('000)		21	28	101	26	50	55	n.a.	73	131	79,5
- prepaid	('000)		(48)	(46)	(188)	(54)	(27)	(16)	66,7	(142)	(97)	31,7
Average monthly churn	(%)		**1,3**	**1,3**	**1,3**	**1,2**	**1,1**	**1,1**	**(0,2p)**	**1,3**	**1,1**	**(0,2p)**
- contract	(%)		0,4	0,4	0,5	0,5	0,4	0,3	(0,1p)	0,5	0,4	(0,1p)
SAC per gross add	(€)		**27**	**35**	**32**	**22**	**35**	**32**	**18,5**	**30**	**30**	**0,0**
- contract	(€)		67	80	74	48	73	66	(1,5)	72	63	(12,5)
- prepaid	(€)		0	0	0	0	1	2	n.a.	0	1	n.a.
SRC per retained customer	(€)		**28**	**39**	**30**	**35**	**32**	**30**	**7,1**	**27**	**32**	**18,5**
ARPU	(€)		**16**	**15**	**15**	**14**	**15**	**15**	**(6,3)**	**16**	**15**	**(6,3)**
- contract	(€)		24	23	23	21	21	23	(4,2)	24	22	(8,3)
- prepaid	(€)		6	6	6	6	6	6	0,0	6	6	0,0
non-voice % of ARPU	(%)		**27**	**26**	**25**	**27**	**27**	**27**	**0p**	**25**	**27**	**2p**
MOU per customer	(min)		**124**	**129**	**126**	**132**	**134**	**130**	**4,8**	**125**	**132**	**5,6**
- contract	(min)		200	207	205	208	210	201	0,5	204	207	1,5

1 Special factors affecting EBITDA: EUR 1mn in Q2/12 and EUR 1mn in Q3/12.

Netherlands.

Financials (adjusted for special factors).

millions of €		Note	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	y.o.y. %	Q1-Q3/11	Q1-Q3/12	y.o.y. %
Total revenue			**428**	**465**	**1.747**	**421**	**419**	**413**	**(3,5)**	**1.282**	**1.253**	**(2,3)**
- of which Consumer			337	372	1.384	325	322	325	(3,6)	1.012	972	(4,0)
- of which Business			72	75	295	81	80	75	4,2	220	236	7,3
EBITDA		1	**121**	**174**	**505**	**115**	**133**	**143**	**18,2**	**331**	**391**	**18,1**
EBITDA margin (EBITDA / total revenue)	%		28,3	37,4	28,9	27,3	31,7	34,6	6,3p	25,8	31,2	5,4p
Cash capex (as reported)			**32**	**41**	**170**	**44**	**22**	**22**	**(31,3)**	**129**	**88**	**(31,8)**
Cash contribution			**89**	**133**	**335**	**71**	**111**	**121**	**36,0**	**202**	**303**	**50,0**

Operational.

			Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	y.o.y. %	Q1-Q3/11	Q1-Q3/12	y.o.y. %
Fixed network (end of period)												
Fixed network access lines	('000)		297	294	294	291	290	288	(3,0)	297	288	(3,0)
Broadband retail access lines	('000)		287	284	284	282	281	280	(2,4)	287	280	(2,4)
IPTV	('000)		0	0	0	0	0	0	n.a.	0	0	n.a.
Wholesale bundled access lines	('000)		0	0	0	0	0	0	n.a.	0	0	n.a.
ULLs	('000)		0	0	0	0	0	0	n.a.	0	0	n.a.
Wholesale unbundled access lines	('000)		0	0	0	0	0	0	n.a.	0	0	n.a.
Mobile communications (end of period)												
Service revenue	(€ million)		358	383	1.440	341	353	342	(4,5)	1.057	1.036	(2,0)
Customers	('000)		**4.935**	**4.909**	**4.909**	**4.856**	**4.744**	**4.761**	**(3,5)**	**4.935**	**4.761**	**(3,5)**
- contract	('000)		2.885	2.931	2.931	2.988	3.029	3.063	6,2	2.885	3.063	6,2
- prepaid	('000)		2.050	1.978	1.978	1.868	1.715	1.697	(17,2)	2.050	1.697	(17,2)
Net Adds	('000)		**105**	**(26)**	**303**	**(53)**	**(112)**	**17**	**(83,8)**	**329**	**(148)**	**n.a.**
- contract	('000)		53	46	201	57	42	34	(35,8)	156	132	(15,4)
- prepaid	('000)		53	(72)	102	(110)	(153)	(17)	n.a.	173	(281)	n.a.
Average monthly churn	(%)		**2,7**	**2,9**	**2,7**	**2,9**	**3,2**	**2,5**	**(0,2p)**	**2,6**	**2,8**	**0,2p**
- contract	(%)		1,3	1,3	1,3	1,2	1,1	1,2	(0,1p)	1,3	1,2	(0,1p)
SAC per gross add	(€)		**81**	**84**	**86**	**120**	**102**	**96**	**18,5**	**86**	**106**	**23,3**
- contract	(€)		206	183	204	221	210	207	0,5	210	213	1,4
- prepaid	(€)		15	21	19	33	26	22	46,7	19	27	42,1
SRC per retained customer	(€)		**159**	**165**	**181**	**190**	**200**	**159**	**0,0**	**187**	**183**	**(2,1)**
ARPU	(€)		**24**	**26**	**25**	**23**	**25**	**24**	**0,0**	**25**	**24**	**(4,0)**
- contract	(€)		38	40	39	35	36	34	(10,5)	38	35	(7,9)
- prepaid	(€)		5	5	5	5	5	6	20,0	5	5	0,0
non-voice % of ARPU	(%)		**37**	**33**	**35**	**36**	**40**	**40**	**3p**	**36**	**39**	**3p**
MOU per customer	(min)		**133**	**135**	**139**	**134**	**138**	**129**	**(3,0)**	**140**	**133**	**(5,0)**
- contract	(min)		205	210	216	204	201	184	(10,2)	218	196	(10,1)

1 Special factors affecting EBITDA: EUR 6mn in Q2/11, EUR 1mn in Q3/11, EUR 7mn in Q4/11, EUR 4mn in Q1/12, EUR 1mn in Q2/12 and EUR 1mn in Q3/12.

Croatia.

Financials (adjusted for special factors).

millions of €	Note	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	y.o.y. %	Q1-Q3/11	Q1-Q3/12	y.o.y. %
Total revenue		**296**	**263**	**1.084**	**239**	**245**	**269**	**(9,1)**	**821**	**753**	**(8,3)**
Product view		**296**	**263**	**1.084**	**239**	**245**	**269**	**(9,1)**	**821**	**753**	**(8,3)**
- Fixed network		173	160	646	144	144	145	(16,2)	486	433	(10,9)
- Mobile communications		123	103	438	95	101	124	0,8	335	320	(4,5)
Segment view		**296**	**263**	**1.084**	**239**	**245**	**269**	**(9,1)**	**821**	**753**	**(8,3)**
- of which Consumer		153	147	592	134	135	141	(7,8)	445	410	(7,9)
- of which Business		94	90	358	80	78	80	(14,9)	268	238	(11,2)
EBITDA	1	**151**	**131**	**508**	**101**	**113**	**133**	**(11,9)**	**377**	**347**	**(8,0)**
EBITDA margin (EBITDA / total revenue) %		**51,0**	**49,8**	**46,9**	**42,3**	**46,1**	**49,4**	**(1,6p)**	**45,9**	**46,1**	**0,2p**
Cash capex (as reported)		**25**	**19**	**111**	**20**	**21**	**28**	**12,0**	**92**	**69**	**(25,0)**
Cash contribution		**126**	**112**	**397**	**81**	**92**	**105**	**(16,7)**	**285**	**278**	**(2,5)**

1 Special factors affecting EBITDA: EUR 22mn in Q4/11.

Croatia.

Operational.

		Note	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	y.o.y. %	Q1-Q3/11	Q1-Q3/12	y.o.y. %
Fixed network (end of period)												
Fixed network access lines	('000)		1.395	1.387	1.387	1.367	1.342	1.322	(5,2)	1.395	1.322	(5,2)
Broadband retail access lines	('000)		646	647	647	643	634	629	(2,6)	646	629	(2,6)
IPTV	('000)		325	323	323	323	323	322	(0,9)	325	322	(0,9)
Wholesale bundled access lines	('000)		2	4	4	11	18	22	n.a.	2	22	n.a.
ULLs	('000)		144	176	176	155	161	164	13,9	144	164	13,9
Wholesale unbundled access lines	('000)		0	0	0	0	1	1	n.a.	0	1	n.a.
Mobile communications (end of period)												
Service revenue	(€ million)		113	94	396	86	91	113	0,0	302	290	(4,0)
Customers	('000)	**1**	**2.485**	**2.418**	**2.418**	**2.350**	**2.378**	**2.443**	**(1,7)**	**2.485**	**2.443**	**(1,7)**
- contract	('000)		1.037	1.035	1.035	1.031	1.025	1.020	(1,6)	1.037	1.020	(1,6)
- prepaid	('000)		1.448	1.383	1.383	1.319	1.353	1.423	(1,7)	1.448	1.423	(1,7)
Net Adds	('000)		**(503)**	**(67)**	**(483)**	**(68)**	**28**	**65**	**n.a.**	**(416)**	**25**	**n.a.**
- contract	('000)		(1)	(2)	32	(4)	(6)	(5)	n.a.	34	(15)	n.a.
- prepaid	('000)		(502)	(65)	(515)	(64)	34	70	n.a.	(450)	40	n.a.
Average monthly churn	(%)		**8,2**	**3,4**	**3,7**	**3,4**	**2,4**	**2,6**	**(5,6p)**	**3,8**	**2,8**	**(1,0p)**
- contract	(%)		1,1	1,2	1,1	1,2	1,2	1,0	(0,1p)	1,1	1,2	0,1p
SAC per gross add	(€)		**10**	**11**	**16**	**12**	**11**	**8**	**(20,0)**	**18**	**10**	**(44,4)**
- contract	(€)		62	52	67	63	64	59	(4,8)	72	62	(13,9)
- prepaid	(€)		2	3	7	4	4	3	50,0	8	3	(62,5)
SRC per retained customer	(€)		**99**	**70**	**107**	**75**	**89**	**71**	**(28,3)**	**118**	**78**	**(33,9)**
ARPU	(€)		**13**	**13**	**12**	**12**	**13**	**16**	**23,1**	**11**	**14**	**27,3**
- contract	(€)		26	21	22	19	20	26	0,0	23	22	(4,3)
- prepaid	(€)		6	7	5	7	7	8	33,3	5	7	40,0
non-voice % of ARPU	(%)		**31**	**35**	**30**	**31**	**29**	**30**	**(1p)**	**28**	**30**	**2p**
MOU per customer	(min)		**113**	**133**	**116**	**131**	**143**	**154**	**36,3**	**111**	**143**	**28,8**
- contract	(min)		173	220	206	186	206	223	28,9	201	205	2,0

1 Customer figures and related KPIs (Net Adds, churn, ARPU etc.) affected by a change in T-Mobile HR's prepaid churn policy as of Q3/11 with an effect of -479 thsd. customers.

Slovakia.

Financials (adjusted for special factors).

millions of €	Note	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	y.o.y. %	Q1-Q3/11	Q1-Q3/12	y.o.y. %
Total revenue	1	**223**	**231**	**898**	**206**	**202**	**205**	**(8,1)**	**667**	**613**	**(8,1)**
Product view		**223**	**231**	**898**	**206**	**202**	**205**	**(8,1)**	**667**	**613**	**(8,1)**
- Fixed network		105	114	436	99	94	97	(7,6)	322	290	(9,9)
- Mobile communications		118	117	462	107	108	109	(7,6)	345	324	(6,1)
Segment view		**223**	**231**	**898**	**206**	**202**	**205**	**(8,1)**	**667**	**613**	**(8,1)**
- of which Consumer		133	132	530	124	121	122	(8,3)	398	367	(7,8)
- of which Business		63	70	266	65	61	60	(4,8)	196	186	(5,1)
EBITDA	2	**102**	**91**	**388**	**86**	**84**	**89**	**(12,7)**	**297**	**259**	**(12,8)**
EBITDA margin (EBITDA / total revenue) %		**45,7**	**39,4**	**43,2**	**41,7**	**41,6**	**43,4**	**(2,3p)**	**44,5**	**42,3**	**(2,2p)**
Cash capex (as reported)		**75**	**33**	**182**	**43**	**22**	**16**	**(78,7)**	**149**	**81**	**(45,6)**
Cash contribution		**27**	**58**	**206**	**43**	**62**	**73**	**n.a.**	**148**	**178**	**20,3**

1 Total revenue in Q1/11 adjusted for EUR 12mn Special factors (almost completely related to Fixed network).

2 Special factors affecting EBITDA: EUR 14mn in Q1/11 (of which EUR 12mn resulting from Total revenue), EUR 3mn in Q2/11, EUR 1mn in Q3/11, EUR 5mn in Q4/11, EUR 1mn in Q2/12 and EUR 1mn in Q3/12.

Slovakia.

Operational.

		Note	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	y.o.y. %	Q1-Q3/11	Q1-Q3/12	y.o.y. %
Fixed network (end of period)												
Fixed network access lines	('000)		1.029	1.021	1.021	1.009	993	977	(5,1)	1.029	977	(5,1)
Broadband retail access lines	('000)		420	426	426	427	422	420	0,0	420	420	0,0
IPTV	('000)		90	94	94	95	96	100	11,1	90	100	11,1
Wholesale bundled access lines	('000)		15	14	14	15	15	15	0,0	15	15	0,0
ULLs	('000)		0	0	0	0	0	0	n.a.	0	0	n.a.
Wholesale unbundled access lines	('000)		22	23	23	27	32	38	72,7	22	38	72,7
Mobile communications (end of period)												
Service revenue	(€ million)		108	103	421	98	97	98	(9,3)	318	293	(7,9)
Customers	('000)		**2.318**	**2.326**	**2.326**	**2.312**	**2.325**	**2.313**	**(0,2)**	**2.318**	**2.313**	**(0,2)**
- contract	('000)		1.442	1.447	1.447	1.446	1.459	1.457	1,0	1.442	1.457	1,0
- prepaid	('000)		876	879	879	866	866	857	(2,2)	876	857	(2,2)
Net Adds	('000)		**(31)**	**8**	**(85)**	**(13)**	**12**	**(12)**	**61,3**	**(93)**	**(13)**	**86,0**
- contract	('000)		(2)	5	3	0	12	(2)	0,0	(1)	10	n.a.
- prepaid	('000)		(29)	3	(89)	(13)	0	(10)	65,5	(91)	(22)	75,8
Average monthly churn	(%)		**1,4**	**1,5**	**1,4**	**1,5**	**1,2**	**1,3**	**(0,1p)**	**1,4**	**1,3**	**(0,1p)**
- contract	(%)		1,0	1,3	1,1	1,4	1,1	1,1	0,1p	1,0	1,2	0,2p
SAC per gross add	(€)		**43**	**39**	**40**	**52**	**56**	**80**	**86,0**	**41**	**62**	**51,2**
- contract	(€)		81	83	81	91	95	138	70,4	80	106	32,5
- prepaid	(€)		0	3	2	1	1	4	n.a.	1	2	100,0
SRC per retained customer	(€)		**94**	**91**	**88**	**90**	**95**	**107**	**13,8**	**86**	**97**	**12,8**
ARPU	(€)		**15**	**15**	**15**	**14**	**14**	**14**	**(6,7)**	**15**	**14**	**(6,7)**
- contract	(€)		22	21	22	20	20	20	(9,1)	22	20	(9,1)
- prepaid	(€)		4	4	4	4	4	4	0,0	4	4	0,0
non-voice % of ARPU	(%)		**23**	**24**	**23**	**25**	**24**	**26**	**3p**	**23**	**25**	**2p**
MOU per customer	(min)		**120**	**126**	**123**	**122**	**125**	**125**	**4,2**	**122**	**124**	**1,6**
- contract	(min)		177	185	183	179	181	179	1,1	182	180	(1,1)

Austria.

Financials (adjusted for special factors).

millions of €		Note	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	y.o.y. %	Q1-Q3/11	Q1-Q3/12	y.o.y. %
Total revenue			**234**	**234**	**924**	**227**	**217**	**219**	**(6,4)**	**690**	**663**	**(3,9)**
- of which Consumer			180	182	719	170	167	167	(7,2)	537	504	(6,1)
- of which Business			40	41	150	40	39	40	0,0	109	119	9,2
EBITDA			**69**	**56**	**253**	**60**	**53**	**65**	**(5,8)**	**197**	**178**	**(9,6)**
EBITDA margin (EBITDA / total revenue)	%		29,5	23,9	27,4	26,4	24,4	29,7	0,2p	28,6	26,8	(1,8p)
Cash capex (as reported)			**17**	**41**	**102**	**27**	**16**	**24**	**41,2**	**61**	**67**	**9,8**
Cash contribution			**52**	**15**	**151**	**33**	**37**	**41**	**(21,2)**	**136**	**111**	**(18,4)**

Operational.

			Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	y.o.y. %	Q1-Q3/11	Q1-Q3/12	y.o.y. %
Mobile communications (end of period)												
Service revenue	(€ million)		**220**	**210**	**863**	**209**	**199**	**201**	**(8,6)**	**653**	**609**	**(6,7)**
Customers	('000)		**3.934**	**4.060**	**4.060**	**4.069**	**4.069**	**4.076**	**3,6**	**3.934**	**4.076**	**3,6**
- contract	('000)		2.426	2.522	2.522	2.533	2.528	2.537	4,6	2.426	2.537	4,6
- prepaid	('000)		1.508	1.538	1.538	1.537	1.541	1.538	2,0	1.508	1.538	2,0
Net Adds	('000)		**56**	**126**	**281**	**9**	**0**	**6**	**(89,3)**	**155**	**16**	**(89,7)**
- contract	('000)		16	96	140	11	(5)	9	(43,8)	44	16	(63,6)
- prepaid	('000)		40	30	142	(2)	5	(3)	n.a.	112	0	(100,0)
Average monthly churn	(%)		**1,6**	**1,6**	**1,6**	**1,8**	**1,6**	**1,7**	**0,1p**	**1,6**	**1,7**	**0,1p**
- contract	(%)		0,8	0,9	0,9	1,0	0,9	0,7	(0,1p)	0,9	0,9	0,0p
SAC per gross add	(€)		**59**	**66**	**65**	**70**	**69**	**48**	**(18,6)**	**64**	**62**	**(3,1)**
- contract	(€)		153	113	143	142	163	114	(25,5)	163	140	(14,1)
- prepaid	(€)		11	8	7	4	7	7	(36,4)	7	6	(14,3)
SRC per retained customer	(€)		**102**	**102**	**105**	**101**	**90**	**79**	**(22,5)**	**106**	**91**	**(14,2)**
ARPU	(€)		**19**	**18**	**18**	**17**	**16**	**16**	**(15,8)**	**19**	**17**	**(10,5)**
- contract	(€)		27	26	27	25	24	24	(11,1)	27	24	(11,1)
- prepaid	(€)		5	5	5	4	4	4	(20,0)	5	4	(20,0)
non-voice % of ARPU	(%)		**37**	**38**	**35**	**39**	**40**	**41**	**4p**	**34**	**40**	**6p**
MOU per customer	(min)		**213**	**219**	**221**	**217**	**216**	**202**	**(5,2)**	**221**	**212**	**(4,1)**
- contract	(min)		297	307	308	304	304	285	(4,0)	308	298	(3,2)

1 Special factors affecting EBITDA: EUR 2mn in Q3/11 and EUR 1mn in Q2/12.

Bulgaria.

Financials (adjusted for special factors).

millions of €	Note	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	y.o.y. %	Q1-Q3/11	Q1-Q3/12	y.o.y. %
Total revenue		**108**	**107**	**413**	**97**	**102**	**86**	**(20,4)**	**306**	**285**	**(6,9)**
- of which Consumer		80	81	308	74	79	64	(20,0)	227	217	(4,4)
- of which Business		23	23	89	20	21	17	(26,1)	66	58	(12,1)
EBITDA		**42**	**40**	**158**	**34**	**39**	**33**	**(21,4)**	**118**	**106**	**(10,2)**
EBITDA margin (EBITDA / total revenue) %		38,9	37,4	38,3	35,1	38,2	38,4	(0,5p)	38,6	37,2	(1,4p)
Cash capex (as reported)		**14**	**16**	**62**	**13**	**7**	**16**	**14,3**	**46**	**36**	**(21,7)**
Cash contribution		**28**	**24**	**96**	**21**	**32**	**17**	**(39,3)**	**72**	**70**	**(2,8)**

Operational.

		Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	y.o.y. %	Q1-Q3/11	Q1-Q3/12	y.o.y. %
Mobile communications (end of period)											
Service revenue	(€ million)	**97**	**91**	**363**	**86**	**90**	**72**	**(25,8)**	**272**	**248**	**(8,8)**
Customers	('000)	**4.166**	**4.265**	**4.265**	**4.359**	**4.357**	**4.441**	**6,6**	**4.166**	**4.441**	**6,6**
- contract	('000)	2.346	2.401	2.401	2.461	2.481	2.519	7,4	2.346	2.519	7,4
- prepaid	('000)	1.819	1.864	1.864	1.898	1.876	1.922	5,7	1.819	1.922	5,7
Net Adds	('000)	**131**	**99**	**345**	**95**	**(3)**	**84**	**(35,9)**	**246**	**176**	**(28,5)**
- contract	('000)	20	55	114	60	19	38	90,0	59	118	100,0
- prepaid	('000)	111	44	231	35	(22)	46	(58,6)	187	58	(69,0)
Average monthly churn	(%)	**2,6**	**2,5**	**2,7**	**2,3**	**2,8**	**2,4**	**(0,2p)**	**2,7**	**2,5**	**(0,2p)**
- contract	(%)	1,6	1,8	1,8	1,8	1,7	1,6	0,0p	1,7	1,7	0,0p
SAC per gross add	(€)	**9**	**10**	**8**	**14**	**8**	**6**	**(33,3)**	**7**	**9**	**28,6**
- contract	(€)	25	22	19	29	18	15	(40,0)	19	21	10,5
- prepaid	(€)	0	0	0	1	0	0	0,0	0	0	n.a.
SRC per retained customer	(€)	**8**	**6**	**8**	**9**	**8**	**7**	**(12,5)**	**9**	**8**	**(11,1)**
ARPU	(€)	**8**	**7**	**7**	**7**	**7**	**5**	**(37,5)**	**8**	**6**	**(25,0)**
- contract	(€)	12	11	11	10	10	8	(33,3)	11	10	(9,1)
- prepaid	(€)	3	2	2	2	2	2	(33,3)	2	2	0,0
non-voice % of ARPU	(%)	**9**	**12**	**10**	**11**	**10**	**14**	**5p**	**9**	**12**	**3p**
MOU per customer	(min)	**145**	**147**	**145**	**148**	**149**	**151**	**4,1**	**144**	**149**	**3,5**
- contract	(min)	221	229	219	230	227	223	0,9	216	227	5,1

Everything Everywhere (Joint Venture Deutsche Telekom - France Telecom).

Financials (adjusted for special factors). [1,2]

millions of GBP		Note	H1/11	Q3/11	Q4/11	H2/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	H1/12	Q3/12	y.o.y. %
Total revenue			**3.367**	**1.697**	**1.720**	**3.417**	**6.784**	**1.670**	**1.644**	**3.314**	**1.671**	**(1,5)**
EBITDA (as reported)			**582**	**–**	**–**	**589**	**1.171**	**–**	**–**	**551**	**–**	**–**
EBITDA margin (EBITDA (as reported) / total revenue)	%		17,3	–	–	17,2	17,3	–	–	16,6	–	–
Restructuring cost included in EBITDA			**25**	**–**	**–**	**49**	**75**	**–**	**–**	**16**	**–**	**–**
EBITDA			**682**	**–**	**–**	**733**	**1.416**	**–**	**–**	**673**	**–**	**–**
EBITDA margin (EBITDA / total revenue)	%		20,3	–	–	21,5	20,9	–	–	20,3	–	–
Capex			**216**	**–**	**–**	**351**	**576**	**–**	**–**	**245**	**–**	**–**

Operational. [1,3]

			H1/11	Q3/11	Q4/11	H2/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	H1/12	Q3/12	y.o.y. %
Service revenue[4]	(GBP million)		**3.044**	**1.542**	**1.526**	**3.068**	**6.112**	**1.503**	**1.486**	**2.989**	**1.496**	**(3,0)**
Customers	('000)		**–**	**27.493**	**27.563**	**–**	**–**	**27.219**	**27.047**	**–**	**26.913**	**(2,1)**
- contract	('000)		–	12.529	12.842	–	–	12.993	13.143	–	13.393	6,9
- prepaid	('000)		–	14.233	13.992	–	–	13.498	13.185	–	12.792	(10,1)
- home	('000)		–	731	729	–	–	728	719	–	728	(0,4)
Net Adds	('000)		**(443)**	**(42)**	**70**	**28**	**(415)**	**(344)**	**(172)**	**(516)**	**(143)**	**–**
- contract	('000)		396	185	313	498	894	151	150	301	250	–
- prepaid	('000)		(806)	(227)	(241)	(468)	(1.274)	(494)	(313)	(807)	(393)	–
Average monthly churn	(%)		**–**	**2,2**	**2,4**	**–**	**–**	**2,4**	**2,2**	**–**	**2,3**	**0,1p**
- contract	(%)		–	1,1	1,1	–	–	1,2	1,2	–	1,2	0,1p
SAC per gross add	(GBP)		**–**	**–**	**56,0**	**–**	**–**	**–**	**57,0**	**–**	**–**	**–**
- contract	(GBP)		–	–	156,0	–	–	–	165,0	–	–	–
- prepaid	(GBP)		–	–	10,0	–	–	–	7,0	–	–	–
SRC per retained customer	(GBP)		**–**	**–**	**172**	**–**	**–**	**–**	**183,0**	**–**	**–**	**–**
ARPU[4]	(GBP)		**–**	**19**	**19**	**–**	**–**	**19**	**19**	**–**	**19**	**0,0**
- contract[4]	(GBP)		–	34	33	–	–	32	32	–	32	(5,9)
- prepaid	(GBP)		–	7	7	–	–	6	6	–	6	(14,3)
Voice ARPU[4]	(GBP)		**–**	**11**	**11**	**–**	**–**	**10**	**10**	**–**	**10**	**(9,1)**
non-voice % of ARPU	(%)		**–**	**42**	**43**	**–**	**–**	**45**	**47**	**–**	**48**	**6,0p**
MOU per customer	(min)		**–**	**198**	**198**	**–**	**–**	**198**	**199**	**–**	**194**	**(2,0)**
- contract	(min)		–	363	359	–	–	357	352	–	338	(6,9)

1 Definitions of KPIs partially differ from those of the other European Entities.

2 Adjusted EBITDA excluding restructuring costs, brand and management fees.

3 In Q2/2011 non-voice methodology was changed by allocating access fee to the 3 businesses voice, messaging and data. Accordingly, voice and non-voice ARPU are adjusted retroactively.

4 As part of the integration process accounting treatment has been changed, starting Q1/12. 2011 financials have been restated. All other numbers are unchanged.

Notes.

Content

At a Glance 4
Excellent market position 6

Group
Adjusted for special factors 8
EBITDA reconciliation 9
As reported 10
Special factors in the consolidated income statement 11
Details on special factors 12
Change in the composition of the group 14
Consolidated statement of financial position 16
Provisions for pensions 18
Maturity profile 19
Liquidity reserves 20
Net debt 21
Net debt development 22
Cash capex 23
Free cash flow 24
Personnel 25
Exchange rates 26

Germany
Financials 29
EBITDA reconciliation 30
Operational 31
Additional information 32

USA
Financials 42
EBITDA reconciliation 43
Operational 44
Additional information 46

Europe
Financials 52
EBITDA reconciliation 53
Greece 55
Romania 57
Hungary 59
Poland 61
Czech Republic 62

Europe
Netherlands 63
Croatia 64
Slovakia 66
Austria 68
Bulgaria 69
Everything Everywhere 70

Systems Solutions
Financials 73
EBITDA reconciliation 74

GHS
Financials 76
EBITDA reconciliation 77
Vivento 78

Glossary 81

Systems Solutions.

Financials (adjusted for special factors). [1]

millions of €	Note	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	y.o.y. %	Q1-Q3/11	Q1-Q3/12	y.o.y. %
Total revenue		**2.513**	**2.694**	**9.953**	**2.456**	**2.486**	**2.245**	**(10,7)**	**7.259**	**7.187**	**(1,0)**
of which Telekom IT		623	610	2.180	567	557	351	(43,7)	1.570	1.475	(6,0)
of which international		719	806	2.987	756	772	785	9,5	2.181	2.316	6,2
Net revenue		**1.587**	**1.726**	**6.567**	**1.624**	**1.614**	**1.600**	**0,8**	**4.841**	**4.838**	**(0,1)**
EBITDA		**155**	**220**	**672**	**141**	**181**	**185**	**19,4**	**452**	**507**	**12,2**
of which Telekom IT		25	26	101	26	21	24	(1,6)	75	72	(4,8)
EBITDA margin (EBITDA / total revenue) %		6,2	8,2	6,8	5,7	7,3	8,2	2,0p	6,2	7,1	0,9p
Depreciation, amortization and impairment losses		(157)	(166)	(649)	(155)	(151)	(158)	(0,6)	(483)	(464)	3,9
Profit (loss) from operations = EBIT		(2)	54	23	(14)	30	27	n.a.	(31)	43	n.a.
EBIT margin %		**(0,1)**	**2,0**	**0,2**	**(0,6)**	**1,2**	**1,2**	**1,3p**	**(0,4)**	**0,6**	**1,0p**
Cash capex (as reported)		**296**	**619**	**1.413**	**222**	**283**	**289**	**(2,4)**	**794**	**794**	**n.a.**
Cash contribution		**(141)**	**(399)**	**(741)**	**(81)**	**(102)**	**(104)**	**26,2**	**(342)**	**(287)**	**16,1**
Order entry		**1.713**	**1.928**	**7.396**	**1.577**	**1.924**	**1.614**	**(5,8)**	**5.468**	**5.115**	**(6,5)**

Financials (as reported). [1]

millions of €	Note	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	y.o.y. %	Q1-Q3/11	Q1-Q3/12	y.o.y. %
Total revenue		**2.513**	**2.694**	**9.953**	**2.456**	**2.486**	**2.245**	**(10,7)**	**7.259**	**7.187**	**(1,0)**
Net revenue		**1.587**	**1.726**	**6.567**	**1.624**	**1.614**	**1.600**	**0,8**	**4.841**	**4.838**	**(0,1)**
EBITDA		**49**	**114**	**379**	**38**	**68**	**119**	**n.a.**	**265**	**225**	**(15,1)**
EBITDA margin (EBITDA / total revenue) %		1,9	4,2	3,8	1,5	2,7	5,3	3,4p	3,7	3,1	(0,6p)
Depreciation, amortization and impairment losses		(167)	(176)	(669)	(155)	(151)	(158)	5,4	(493)	(464)	5,9
Profit (loss) from operations = EBIT		(118)	(62)	(290)	(117)	(83)	(39)	66,9	(228)	(239)	(4,8)
Cash capex		**296**	**619**	**1.413**	**222**	**283**	**289**	**(2,4)**	**794**	**794**	**n.a.**
Cash contribution		**(247)**	**(505)**	**(1.034)**	**(184)**	**(215)**	**(170)**	**31**	**(529)**	**(569)**	**(8)**

1 As of July 1, 2012, Deutsche Telekom reorganized the Group's IT structure and pooled all internal IT units from the Germany and Systems Solutions operating segments as well as Group Headquarters & Shared Services into the new Telekom IT unit within the Systems Solutions operating segment.

Systems Solutions.

EBITDA reconciliation. [1]

millions of €	Note	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	y.o.y. %	Q1-Q3/11	Q1-Q3/12	y.o.y. %
Total revenue		**2.513**	**2.694**	**9.953**	**2.456**	**2.486**	**2.245**	**(10,7)**	**7.259**	**7.187**	**(1,0)**
Profit (loss) from operations = EBIT		(118)	(62)	(290)	(117)	(83)	(39)	66,9	(228)	(239)	(4,8)
- Depreciation, amortization and impairment losses		(167)	(176)	(669)	(155)	(151)	(158)	5,4	(493)	(464)	5,9
= EBITDA		**49**	**114**	**379**	**38**	**68**	**119**	**n.a.**	**265**	**225**	**(15,1)**
EBITDA margin %		1,9	4,2	3,8	1,5	2,7	5,3	3,4p	3,7	3,1	(0,6p)
- Special factors affecting EBITDA		(106)	(106)	(293)	(103)	(113)	(66)	37,7	(187)	(282)	(50,8)
= EBITDA adjusted for special factors		**155**	**220**	**672**	**141**	**181**	**185**	**19,4**	**452**	**507**	**12,2**
EBITDA margin (adjusted for special factors) %		6,2	8,2	6,8	5,7	7,3	8,2	2,0p	6,2	7,1	0,9p

Special factors.

millions of €	Note	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	Q1-Q3/11	Q1-Q3/12
Effects on EBITDA		**(106)**	**(106)**	**(293)**	**(103)**	**(113)**	**(66)**	**(187)**	**(282)**
- of which personnel		(61)	(25)	(99)	(77)	(76)	(34)	(74)	(187)
- of which other		(45)	(81)	(194)	(25)	(38)	(32)	(113)	(95)
Effects on profit (loss) from operations = EBIT		**(116)**	**(116)**	**(313)**	**(103)**	**(113)**	**(66)**	**(197)**	**(282)**
- of which personnel		(61)	(25)	(99)	(77)	(76)	(34)	(74)	(187)
- of which other		(55)	(91)	(214)	(26)	(37)	(32)	(123)	(95)

1 As of July 1, 2012, Deutsche Telekom reorganized the Group's IT structure and pooled all internal IT units from the Germany and Systems Solutions operating segments as well as Group Headquarters & Shared Services into the new Telekom IT unit within the Systems Solutions operating segment.

Notes.

Content

At a Glance 4
Excellent market position 6

Group
Adjusted for special factors 8
EBITDA reconciliation 9
As reported 10
Special factors in the consolidated income statement 11
Details on special factors 12
Change in the composition of the group 14
Consolidated statement of financial position 16
Provisions for pensions 18
Maturity profile 19
Liquidity reserves 20
Net debt 21
Net debt development 22
Cash capex 23
Free cash flow 24
Personnel 25
Exchange rates 26

Germany
Financials 29
EBITDA reconciliation 30
Operational 31
Additional information 32

USA
Financials 42
EBITDA reconciliation 43
Operational 44
Additional information 46

Europe
Financials 52
EBITDA reconciliation 53
Greece 55
Romania 57
Hungary 59
Poland 61
Czech Republic 62

Europe
Netherlands 63
Croatia 64
Slovakia 66
Austria 68
Bulgaria 69
Everything Everywhere 70

Systems Solutions
Financials 73
EBITDA reconciliation 74

GHS
Financials 76
EBITDA reconciliation 77
Vivento 78

Glossary 81

Group Headquarters & Shared Services.

Financials (adjusted for special factors). [1]

millions of €	Note	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	y.o.y. %	Q1-Q3/11	Q1-Q3/12	y.o.y. %
Total revenue		**743**	**758**	**2.977**	**717**	**732**	**727**	**(2,2)**	**2.219**	**2.176**	**(1,9)**
of which: Digital Business Units		199	241	843	194	204	205	3,0	602	603	0,2
Net revenue		**255**	**299**	**1.071**	**243**	**250**	**265**	**3,9**	**772**	**758**	**(1,8)**
EBITDA		**(112)**	**(266)**	**(617)**	**(149)**	**(86)**	**(142)**	**(26,8)**	**(351)**	**(377)**	**(7,4)**
of which: Digital Business Units		52	19	168	56	44	27	(48,1)	149	127	(14,8)
EBITDA margin (EBITDA / total revenue) %		(15,1)	(35,1)	(20,7)	(20,8)	(11,7)	(19,5)	(4,4p)	(15,8)	(17,3)	(1,5p)
Depreciation, amortization and impairment losses		(206)	(213)	(807)	(203)	(196)	(210)	(1,9)	(594)	(609)	(2,5)
Profit (loss) from operations = EBIT		**(318)**	**(479)**	**(1.424)**	**(352)**	**(282)**	**(352)**	**(10,7)**	**(945)**	**(986)**	**(4,3)**
Cash capex (as reported)		**82**	**80**	**352**	**145**	**76**	**54**	**(34,1)**	**272**	**275**	**1,1**
Cash contribution		**(194)**	**(346)**	**(969)**	**(294)**	**(162)**	**(196)**	**(1,0)**	**(623)**	**(652)**	**(4,7)**

Financials (as reported). [1]

millions of €	Note	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	y.o.y. %	Q1-Q3/11	Q1-Q3/12	y.o.y. %
Total revenue		**743**	**758**	**2.977**	**717**	**732**	**727**	**(2,2)**	**2.219**	**2.176**	**(1,9)**
of which: Digital Business Units		199	241	843	194	204	205	3,0	602	603	0,2
Net revenue		**255**	**299**	**1.071**	**243**	**250**	**265**	**3,9**	**772**	**758**	**(1,8)**
EBITDA		**(156)**	**2.756**	**2.081**	**(208)**	**(151)**	**(152)**	**2,6**	**(675)**	**(511)**	**24,3**
of which: Digital Business Units		52	19	168	56	42	26	(50,0)	149	124	(16,8)
EBITDA margin (EBITDA / total revenues) %		(21,0)	n.a.	69,9	(29,0)	(20,6)	(20,9)	0,1p	(30,4)	(23,5)	6,9p
Depreciation, amortization and impairment losses		(206)	(213)	(807)	(203)	(196)	(210)	(1,9)	(594)	(609)	(2,5)
Profit (loss) from operations = EBIT		**(362)**	**2.543**	**1.274**	**(411)**	**(347)**	**(362)**	**n.a.**	**(1.269)**	**(1.120)**	**11,7**
Cash capex		**82**	**80**	**352**	**145**	**76**	**54**	**(34,1)**	**272**	**275**	**1,1**
Cash contribution		**(238)**	**2.676**	**1.729**	**(353)**	**(227)**	**(206)**	**13,4**	**(947)**	**(786)**	**17,0**

1 Since January 1, 2012, Deutsche Telekom has pooled the tasks and functions of the Digital Services growth business as well as the Internet service provider STRATO, which as of December 31, 2011 were still largely part of the Germany operating segment, as the Digital Business Unit (DBU) under Group Headquarters & Shared Services.
As of July 1, 2012, Deutsche Telekom reorganized the Group's IT structure and pooled all internal IT units from the Germany and Systems Solutions operating segments as well as Group Headquarters & Shared Services into the new Telekom IT unit within the Systems Solutions operating segment.
The prior-year figures have been adjusted for better comparability.

Group Headquarters & Shared Services.

EBITDA reconciliation. [1]

millions of €	Note	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	y.o.y. %	Q1-Q3/11	Q1-Q3/12	y.o.y. %
Total revenue		**743**	**758**	**2.977**	**717**	**732**	**727**	**(2,2)**	**2.219**	**2.176**	**(1,9)**
Profit (loss) from operations = EBIT		(362)	2.543	1.274	(411)	(347)	(362)	n.a.	(1.269)	(1.120)	11,7
- Depreciation, amortization and impairment losses		(206)	(213)	(807)	(203)	(196)	(210)	(1,9)	(594)	(609)	(2,5)
= EBITDA		**(156)**	**2.756**	**2.081**	**(208)**	**(151)**	**(152)**	**2,6**	**(675)**	**(511)**	**24,3**
EBITDA margin %		(21,0)	n.a.	69,9	(29,0)	(20,6)	(20,9)	0,1p	(30,4)	(23,5)	6,9p
- Special factors affecting EBITDA		(44)	3.022	2.698	(59)	(65)	(10)	77,3	(324)	(134)	58,6
= EBITDA adjusted for special factors		**(112)**	**(266)**	**(617)**	**(149)**	**(86)**	**(142)**	**(26,8)**	**(351)**	**(377)**	**(7,4)**
EBITDA margin (adjusted for special factors) %		(15,1)	(35,1)	(20,7)	(20,8)	(11,7)	(19,5)	(4,4p)	(15,8)	(17,3)	(1,5p)

Special factors.

millions of €	Note	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	Q1-Q3/11	Q1-Q3/12
Effects on EBITDA		**(44)**	**3.022**	**2.698**	**(59)**	**(65)**	**(10)**	**(324)**	**(134)**
- of which personnel		(24)	(10)	(224)	(129)	(64)	(8)	(214)	(201)
- of which other		(20)	3.032	2.922	70	(1)	(2)	(110)	67
Effects on profit (loss) from operations = EBIT		**(44)**	**3.022**	**2.698**	**(59)**	**(65)**	**(10)**	**(324)**	**(134)**
- of which personnel		(24)	(10)	(224)	(129)	(64)	(8)	(214)	(201)
- of which other		(20)	3.032	2.922	70	(1)	(2)	(110)	67

1 Since January 1, 2012, Deutsche Telekom has pooled the tasks and functions of the Digital Services growth business as well as the Internet service provider STRATO, which as of December 31, 2011 were still largely part of the Germany operating segment, as the Digital Business Unit (DBU) under Group Headquarters & Shared Services.
As of July 1, 2012, Deutsche Telekom reorganized the Group's IT structure and pooled all internal IT units from the Germany and Systems Solutions operating segments as well as Group Headquarters & Shared Services into the new Telekom IT unit within the Systems Solutions operating segment.
The prior-year figures have been adjusted for better comparability.

Group Headquarters & Shared Services.

Vivento.

End of Period.	Note	30/09/2011	31/12/2011	31/03/2012	30/06/2012	30/09/2012
Employees Vivento in total	**1**	**8.800**	**8.500**	**8.600**	**8.500**	**8.400**
Employment external	2	3.600	3.600	3.500	3.600	3.500
Employment internal		3.400	3.300	3.100	3.000	3.100
Others	3	1.800	1.700	2.000	1.900	1.900
Attrition Vivento		**1.400**	**1.900**	**200**	**600**	**1.000**
- of which left the DT Group		800	1.200	100	400	600

1 Rounded figures; including Vivento management.

2 Mainly in public sector.

3 Management, Operations, temp. unemployed, unemployed, in qualification etc.

Notes.

Glossary and Disclaimer.

In addition to financial information presented in accordance with IFRS, this presentation contains non-GAAP financial measures,	
such as ...	which is defined as ...
EBIT	Abbreviation for EARNINGS BEFORE INTEREST AND TAXES. EBIT is equivalent to the P&L-line "Profit from operations".
Adj. EBIT	EBIT adjusted for special factors.
EBT	Abbreviation for EARNINGS BEFORE TAXES. EBT is equivalent to the P&L-line "Profit before income taxes".
Adj. EBT	EBT adjusted for special factors.
EBITDA	Abbreviation for EARNINGS BEFORE INTEREST, TAX, DEPRECIATION AND AMORTIZATION. EBITDA is equivalent to EBIT before Depreciation and Amortization. Depreciation and Amortization is not a line in the P&L but provided in the notes as "Other disclosures".
Adj. EBITDA	EBITDA adjusted for special factors.
Adj. Net profit/loss	Net profit/loss adjusted for special factors.
Special factors	Special factors impair the comparability of the results with previous periods. Details on the special factors are given for the group and each operating segment.
Cash capex	Cash outflows for investments in intangible assets (excluding goodwill) and property, plant and equipment.
Cash contribution	EBITDA minus capex.
Free cash flow	Net cash from operating activities minus net cash outflows for investments in intangible assets (excluding goodwill) and property, plant and equipment.
Gross debt	Gross debt includes not only bonds and liabilities to banks, but also liabilities to non-banks from promissory notes, lease liabilities, liabilities arising from ABS transactions (capital market liabilities), liabilities from derivatives and cash collater
Net debt	Net debt is calculated by deducting cash and cash equivalents as well as financial assets classified as held for trading and available for sale (due ≤ 1 year). In addition, receivables from derivatives and other financial assets are deducted from gross debt.
n.a.	not applicable
n.m.	not meaningful
ARPU	Abbreviation for AVERAGE REVENUE PER USER. Calculation: Service fee, as well as voice, non voice, roaming and visitor revenues, divided by the average number of customers in the period. Visitor revenues are allocated exclusively to contract customers.
SAC	Abbreviation for SUBSCRIBER ACQUISITION COSTS. Calculation: Customer acquisition costs divided by the number of gross customers added during the respective period.

The figures in this presentation are unaudited. These and the other non-GAAP financial measures used by Deutsche Telekom are derived from our IFRS financial information but do not comply with IFRS and should not be viewed as a substitute for our IFRS figures.